

Statistisches Jahrbuch 2013





Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

ich freue mich, Ihnen das Statistische Jahrbuch der Stadt Bayreuth für das Jahr 2013 präsentieren zu können.

Die vorliegende Ausgabe des Statistischen Jahrbuchs liefert wieder eine große Fülle von interessanten Auskünften zu Themen, die das „Zusammenleben in der Stadt Bayreuth“ beschreiben. Mit seinen in 14 Kapiteln gegliederten 271 Tabellen auf insgesamt 345 Seiten enthält es eine Vielzahl von Daten zu allen kommunalen Fachbereichen wie z. B. Bevölkerung, Wirtschaft, Soziales, Verkehr, Bau- und Wohnungswesen oder Bildung- und Gesundheit.

Es lohnt sich, in dem umfangreichen Nachschlagewerk zu blättern und die einzelnen Statistiken und grafische Darstellungen für das Berichtsjahr 2013 anzusehen. Beim Vergleich der aktuellen Daten mit den Daten des Vorjahres bzw. der Vorjahre kann der Benutzer des Jahrbuches neue Erkenntnisse über die Entwicklung der Verhältnisse in der Stadt Bayreuth gewinnen.

Das Statistische Jahrbuch ist als gebundene Druckausgabe gegen eine Schutzgebühr von 15 € erhältlich. Selbstverständlich ist die umfangreiche Datensammlung auch in elektronischer Form auf der Internetseite der Stadt Bayreuth unter www.bayreuth.de verfügbar.

Ich danke allen Behörden, Organisationen, Unternehmen sowie Vereinen und Verbänden für die Bereitstellung Ihrer Daten sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Einwohner- und Wahlamtes für die sorgfältige Zusammenstellung der Daten.

Bayreuth, im Februar 2015

A handwritten signature in blue ink that reads "Brigitte Merk-Erbe". The signature is written in a cursive, flowing style.

Brigitte Merk-Erbe
Oberbürgermeisterin



Statistisches Jahrbuch der Stadt Bayreuth 2013

Herausgeber: Stadt Bayreuth
Einwohner- und Wahlamt
Postfach 10 10 52
95410 Bayreuth
einwohneramt@stadt.bayreuth.de
www.bayreuth.de

Hausanschrift: Luitpoldplatz 13
95444 Bayreuth

**Auskunft und
Bestellung:** Einwohner- und Wahlamt, Zimmer 306
Telefon: 0921/25-1286
Telefax: 0921/25-1426

Druck: Stadt Bayreuth, Hausdruckerei

Auflage: 60 Exemplare

Gebühr: 15,-- €

Zeichenerklärung Statistisches Landesamt:

- 0 mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit
- nichts vorhanden oder keine Veränderung
- / keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
- . Zahlenwert unbekannt, geheimzuhalten oder nicht rechenbar
- ... Angabe fällt später an
- x Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll
- () Nachweis unter dem Vorbehalt, dass der Zahlenwert erhebliche Fehler aufweisen kann
- p vorläufiges Ergebnis
- r berichtiges Ergebnis
- s geschätztes Ergebnis
- D Durchschnitt
- △ entspricht

Inhaltsverzeichnis

- Schnellübersicht -

	Seite
I. Allgemeines über Bayreuth	1
II. Stadtgebiet	31
III. Bevölkerung	79
IV. Gesundheitswesen und Sport	121
V. Soziales	149
VI. Kultur und Wissenschaft	173
VII. Wirtschaft	239
VIII. Tourismus	257
IX. Bau- und Wohnungswesen	271
X. Versorgungsbetriebe	281
XI. Verkehr	289
XII. Finanzwesen und Steuern	317
XIII. Sicherheitswesen	327
XIV. Wahlen	337

<u>Abschnitt I: Allgemeines über Bayreuth</u>	Seite
Geschichtlicher Rückblick	5 – 12
Geographische Angaben	13
Klimadaten von Bayreuth	14 – 15
Das Stadtratskollegium	16
Beschäftigten der Stadtverwaltung, der Hospitalstiftung und der Stadtwerke-Gesellschaften	17
Auszug aus der Stadtchronik	18 – 25

Abschnitt II: Stadtgebiet

Stadtgebiet nach Art der Nutzung	31
Grundbesitz der Stadt nach Art der Nutzung	32
Grundbesitz der durch die Stadt verwalteten Stiftungen	33
Straßen, Wege und Plätze	34
Straßenneubauten, -umbauten und Neubau von beschränkt öffentlichen Wegen und Plätzen	35
Erholungsgebiete	36 – 39
Die Bayreuther Wahlbezirke mit Plan	40 – 50
Die Bayreuther Stadtbezirke mit Einteilung der Straßen in Stadtbezirke und Stadtplan	51 – 74

Abschnitt III: Bevölkerung

A. Bevölkerungsstand

Fortschreibungszahlen des Bayerischen Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung (amtliche Zahlen)	79
Einwohner je qkm	80
Anzahl der Frauen pro 100 Männer	80
Bevölkerungsentwicklung (mit Grafik)	81 – 82
Wohnbevölkerung nach dem Familienstand und nach der Religionszugehörigkeit	83
Private Haushalte in Bayreuth	84
Erwerbspersonen nach der Stellung im Beruf	85
Erwerbspersonen nach Wirtschaftsbereichen	86
Bevölkerung mit Hauptwohnung in Bayreuth nach dem Bildungsstand	87

Aufteilung der Bevölkerung mit Hauptwohnung auf die einzelnen statistischen Stadtbezirke	88
Altersaufbau der Stadt Bayreuth	89
Bevölkerungsstruktur nach Alter und Geschlecht (Grafik)	90
Aufteilung der Bevölkerung mit Hauptwohnung auf die einzelnen statistischen Bezirke mit Altersstruktur	91
Wohnbevölkerung aufgeteilt nach Geburtsjahren (mit Grafik)	92 – 95
Ausländerentwicklung (mit Grafik)	96
Ausländer nach ihrer Staatsangehörigkeit mit Haupt- und Nebenwohnung (einschließlich Mehrstaatigkeit)	97 – 100
Entwicklung der Einbürgerungen (mit Grafik)	101
Entwicklung der Einwohnerzahlen in Oberfranken und Bayern	102
B. <u>Bevölkerungsbewegung</u>	
Zu- und Wegzüge insgesamt; aufgegliedert nach Herkunfts- bzw. Wegzugsgebieten und Wanderungssaldo (mit Grafik)	103 – 106
Wanderungsbewegung innerhalb des Stadtgebiets	107
Geburten und Sterbefälle mit Saldo der natürlichen Bevölkerungsentwicklung	108 – 110
Eheschließungen, Ehescheidungen	111
Natürliche Bevölkerungsbewegung (Grafik)	112
Säuglingssterblichkeit	113
C. <u>Bestattungen</u>	114 – 115

Abschnitt IV: Gesundheitswesen, Sport

Krankenanstalten	121
a) Klinikum Bayreuth	122 – 126
b) Klinik Hohe Warte Bayreuth	127 – 129
c) Bezirkskrankenhaus Bayreuth	130 – 131
d) Klinik Herzoghöhe	132 – 133
e) MediClin Reha-Zentrum Roter Hügel	134 – 135
Berufsausübende Ärzte, Fachärzte, Zahnärzte und Heilpraktiker, Apotheken und Apotheker	136
Erkrankungsfälle übertragbarer anzeigepflichtiger	137

Krankheiten	
Bayerisches Rotes Kreuz	138 – 139
Luftrettung	140
Bäder	141
Bayreuther Sportvereine im Stadtsporverband	142 - 143

Abschnitt V: Soziales

Betriebsstatistik des Sozialamtes	149 – 152
Leistungen an Arbeitslosengeld II-Empfänger	153
Wohngeldempfänger	154
Betreuungsstelle	155
Jugendfürsorge und Kommunale Jugendarbeit	156 – 162
Einrichtungen der Altenhilfe	163
Maximilianshöhe-Therapiezentrum für psychosoziale Rehabilitation	164 – 167

Abschnitt VI: Kultur und Wissenschaft

Universität Bayreuth	173 – 181
Staatsinstitut für die Ausbildung von Förderlehrern	182
Staatsinstitut für die Ausbildung von Fachlehrern	183
Schulwesen:	
- Hochschulen und Höhere Schulen	184
- Mittlere Lehranstalten	185
- Berufliche Schulen	186 – 187
- Fachschulen	188
- Volksschulen	189 – 190
- Förderschulen	191 – 197
Werkstätten für Menschen mit Behinderung	198
Sonstige Bildungseinrichtungen	199 – 206
Medienzentrum Stadtbildstelle	207 – 208
Stadtbibliothek	209 – 215
Museen	216 – 218
Kulturelle Einrichtungen und ihre Veranstaltungen	219 – 222
Ausstellungen	223 – 233
Richard-Wagner-Festspiele	234

Abschnitt VII: Wirtschaft

Entwicklung der Industrie- und Handwerksbetriebe	239
Industrie und Handwerksbetriebe; aufgeteilt nach Wirtschaftsgruppen	240
Industrie- und Handwerksbetriebe in den oberfränkischen kreisfreien Städten	240
Handwerksbetriebe in Bayreuth	241 – 244
Bruttoinlandsprodukt (BIP) zu Marktpreisen in der Stadt Bayreuth	245
Bruttoinlandsprodukt (BIP) zu Marktpreisen in den oberfränkischen kreisfreien Städten	246
Bruttowertschöpfung (BWS) zu Herstellungspreisen in der Stadt Bayreuth	247
Bruttowertschöpfung (BWS) zu Herstellungspreisen in den oberfränkischen kreisfreien Städten	248
Arbeitsmarkt (mit Grafik)	249 – 252

Abschnitt VIII: Tourismus

Tourismus (mit Grafik)	257 – 259
Tourismus nach Herkunftsländern	260 – 262
Internationales Jugend-Festspieltreffen	263 – 264
Richard-Wagner-Stipendienstiftung	265

Abschnitt IX: Bau- und Wohnungswesen

Wohngebäude und Wohnungen	271
Baugenehmigungen für Wohn- und Nichtwohngebäude	272
Baufertigstellungen von Wohn- und Nichtwohngebäuden	273
Entwicklung des Wohnungswesens (mit Grafik)	274 – 275
Bauüberhang an Wohn- und Nichtwohngebäuden	276

Abschnitt X: Versorgungsbetriebe

Entsorgung (mit Grafik)	
- Abfallbeseitigung	281
- Abwasserbeseitigung	282 – 283
- Straßenreinigung	283

Abschnitt XI: Verkehr

Kraftfahrzeugbestand nach statistischen Bezirken	289
Kraftfahrzeugbestand nach Kraftstoff- und Schadstoffgruppen	290
Öffentliche Parkplätze im Innenstadtbereich (300/500-m-Radius)	291 – 292
Öffentliche Parkplätze und Parkboxen	293 – 303
Verkehrsunfälle	304 – 305
Hauptunfallursachen	306
Führerscheine	306
Regionalflugplatz Bayreuth	307 – 311

Abschnitt XII: Finanzwesen und Steuern

Ergebnishaushalt	317
Wichtige Erträge und Aufwendungen des ersten doppelten Haushalts	318 – 319
Steuern, Gebühren und Abgaben	320
Einzahlungen an Gemeindesteuern und Gemeindeabgaben	321 – 322

Abschnitt XIII: Sicherheitswesen

Auszug aus der Kriminalstatistik für die Stadt Bayreuth	327
Straftatentwicklung (Grafik)	328
Feuerlöschwesen	329 – 331

Abschnitt XIV: Wahlen

Landtagswahl 2013	337 – 339
Bezirkswahl 2013	340 – 341
Volksentscheide	341 – 342
Bundestagswahl	343 – 345

Abschnitt I

ALLGEMEINES ÜBER BAYREUTH



	Seite
Geschichtlicher Rückblick	5 – 12
Geographische Angaben	13
Klimadaten von Bayreuth mit Grafik	14 – 15
Das Stadtratskollegium	16
Die Beschäftigten der Stadtverwaltung, der Hospitalstiftung und der Stadtwerke-Gesellschaften	17
Auszug aus der Stadtchronik	18 - 25

Geschichtlicher Rückblick

- 1194** Erste urkundliche Erwähnung des Ortes "Baierute" durch Bischof Otto II. von Bamberg
- 1231** Verleihung des Stadtrechts
- 1260** Bayreuth geht in den Besitz der fränkischen Hohenzollern, d. h. der Burggrafen von Nürnberg
- 1430** Die Stadt wird von Hussiten zerstört und erobert
- 1533** Markgraf Georg führt mit einer neuen Kirchenordnung die Reformation ein.
- 1602** Bei einer Pestepidemie kommen über 1.000 Einwohner ums Leben
- 1603** Markgraf Christian verlegt die fürstliche Residenz von Kulmbach in das Alte Schloss nach Bayreuth
- 1605** Großer Stadtbrand
- 1610** Erbauung des achteckigen Turms der Schlosskirche
- 1621** Erneut großer Stadtbrand. Bayreuth zählt etwa 4 000 Einwohner.
- 1632 - 1634** Im 30jährigen Krieg wird die Stadt in drei aufeinander folgenden Jahren von kaiserlichen Truppen eingenommen und geplündert
- 1715** Die Arbeiten am Landschaftspark Eremitage beginnen
- 1735** Das Markgrafenpaar Friedrich und Wilhelmine tritt die Regierung an
- 1735 - 1753** Erweiterungs- und Verschönerungsbauten der Eremitage (z. B. Neues Schloss, Sonnentempel)
- 1742** Gründung der Universität Bayreuth, die bereits ein Jahr später nach Erlangen verlegt wird
- 1744 - 1748** Bau des Markgräflichen Opernhauses
- 1753 - 1754** Bau des Neuen Schlosses
- 1792** Nach dem Rücktritt des Markgrafen Alexander fällt das Fürstentum Bayreuth an das Königreich Preußen
- 1792 - 1797** Hardenberg ist als dirigierender Provinzialminister Preußens in Bayreuth tätig.
- 1792 - 1795** Alexander von Humboldt arbeitet als Bergassessor und Oberbergrat in Bayreuth

- 1806 - 1810** Bayreuth unter Napoleonischer Herrschaft
- 1806 - 1844** Georg Graf zu Münster, Preußischer Regierungsrat, berühmter Geologe und Paläontologe lebt und arbeitet in Bayreuth
- 1806** Der Philosoph Max Stirner wird in Bayreuth geboren.
- 1810** Durch Napoleon kommt Bayreuth zum Königreich Bayern. Die Stadt zählt ca. 11 000 Einwohner.
- 1810 - 1841** Johann Baptist Graser, der bedeutende Pädagoge, arbeitet als Regierungsschulrat in Bayreuth
- 1814 - 1841** Marianne Mozart, das Bäsle von Wolfgang Amadeus Mozart, lebt in Bayreuth
- 1818** Erhard Christian Hagen von Hagenfels wird 1. rechtskräftiger Bürgermeister (bis 1848)
- 1825** Der Dichter Jean Paul Friedrich Richter, der seit 1804 in Bayreuth lebt und arbeitet, stirbt. Seine Grabstätte findet sich auf dem Stadtfriedhof.
- 1835** Richard Wagner besucht am 26. Juli erstmals Bayreuth
- 1872** Richard Wagner übersiedelt nach Bayreuth.
- 1872** Am 22. Mai wird der Grundstein für das Festspielhaus gelegt
- 1874** Wagner zieht in die Villa "Wahnfried" ein.
- 1876** Bei den ersten Festspielen führt Richard Wagner dreimal den "Ring des Nibelungen" auf
- 1883** Richard Wagner stirbt am 13. Februar in Venedig
- 1886** Franz Liszts Tod (Sterbehaus in der Lisztstraße)
- 1930** Richard Wagners Frau Cosima stirbt
- 1930** Siegfried Wagner stirbt. Seine Frau Winifred Wagner übernimmt die Festspielleitung.
- 1945** Rund ein Drittel der Stadt wird bei alliierten Luftangriffen zerstört.
- 1948** Amtsantritt von Oberbürgermeister Hans Rollwagen (SPD)
- 1951** Die ersten Festspiele nach dem 2. Weltkrieg unter Wieland und Wolfgang Wagner.
- 1958** Amtsantritt von Oberbürgermeister Hans Walter Wild (SPD).

- 1964** Einweihung des Kreuzsteinbades als einem der schönsten Freibäder Nordbayerns.
- 1965** Einweihung der neuen Stadthalle.
- 1966** Abschluss der Städtepartnerschaft mit der französischen Stadt Annecy.
17. Oktober: Wieland Wagner stirbt
- 1967** Eröffnung des Stadions
- 1971** 14. Dezember: Der Bayer. Landtag beschließt die Errichtung der Universität Bayreuth.
- 1972** 6. Mai Einweihung des Neuen Rathauses
- 1973** 2. Mai Gründung der Richard-Wagner-Stiftung.
- 1975** 3. November Die Universität Bayreuth nimmt den Vorlesungs- und Forschungsbetrieb auf.
- 1976** 23./24. Juli Das im Krieg zerstörte und wiederaufgebaute Wohnhaus Richard Wagners "Haus Wahnfried" wird durch die Richard-Wagner-Stiftung als Museum und Nationalarchiv in Dienst gestellt.
- 1980** 5. März Im Alter von 82 Jahren stirbt in Überlingen am Bodensee die Schwiegertochter Richard Wagners, Winifred Wagner.
- 1986** 4. Juni Das neue Klinikum nimmt seinen Betrieb auf.
- 1988** 1. Mai Amtsantritt von Oberbürgermeister Dr. Dieter Mronz (SPD)
29. Oktober Die für über 26 Mio. DM errichtete Oberfrankenhalle wird eingeweiht.
- 1989** 11./12. November Über 25 000 Bürger aus der damaligen DDR besuchen Bayreuth.
- 1990** 26. April/ 6. Juli Unterzeichnung des Partnerschaftsvertrages zwischen den Städten Bayreuth und Rudolstadt
31. Juli Unterzeichnung des Kulturabkommens zwischen dem Land Burgenland und der Stadt Bayreuth
- 1993** 14. Juli Die Stadt Bayreuth wird als Oberzentrum in Bayern ausgewiesen.
- 1994** 1. Januar Start des ganzjährigen Jubiläumsprogramms zum 800jährigen Bestehen Bayreuths: Ein Laserstrahl verbindet in der Neujahrsnacht das Neue Rathaus mit dem Festspielhaus.

1995	18. Oktober	Bayreuth hat als eine der ersten Städte die Vollversorgung mit Kindergartenplätzen realisiert.
1996	27. Juni	Das neue Historische Museum wird eröffnet.
	2. August	Einweihung der Herzchirurgischen Klinik am Roten Hügel
1997	25. September	Als größte Privatinvestition aller Zeiten wird das innerstädtische Einkaufs- und Dienstleistungszentrum "Rotmain-Center" eingeweiht.
1998	9. September	Kultusminister Dr. Hans Zehetmair eröffnet die 6. Fakultät für Angewandte Naturwissenschaften der Universität Bayreuth.
1999	16. April	Die British-American Tobacco GmbH (B.A.T.) weiht ihren Erweiterungsbau und das neue Forschungszentrum ein: Bayreuth ist zentraler Werks- und Entwicklungsstandort in Deutschland.
	15. Mai/ 19. Juni	Bayreuth und La Spezia besiegeln ihre Städtepartnerschaft
	19. November	Eröffnung der Lohengrin-Therme.
	3. Dezember	Einweihung des für 13 Mio. DM sanierten und zum Kunstmuseum umgebauten Alten Rathauses.
2000	9. Mai	Die Fachakademie für Evangelische Kirchenmusik wird zur Kirchlichen Musikhochschule aufgestuft.
2003	12. Februar	Einweihung der neuen bundesweiten Unternehmenszentrale der e.on-Netz GmbH an der Bernecker Straße.
	2. Juli	Einweihung des "Kompetenzzentrums Neue Materialien" durch Ministerpräsident Dr. Edmund Stoiber.
	28. September	Im Geburtshaus Wilhelm Leuschners, Moritzhöfen 25, wird für den Gewerkschaftsführer und führenden Kopf des deutschen Widerstandes gegen die NS-Diktatur eine städtische Gedenkstätte eingeweiht.
2004	1. Januar	Fusion des Klinikums Bayreuth und des staatlichen Krankenhauses Hohe Warte in Trägerschaft der kommunalen "Klinikum Bayreuth GmbH"
	22. September	Verkehrsfreigabe für die neue Autobahnanschlussstelle Bayreuth-Süd.
2005	12. Mai	Bayreuth tritt als eines der ersten Mitglieder der Europäischen Metropolregion Nürnberg bei.

- 2006**
26. März Dr. Michael Hohl (CSU) wird mit 57,33 % zum neuen Oberbürgermeister der Stadt Bayreuth gewählt. Ulrich Pfeifer (SPD) erhält 42,67 % der Stimmen.
26. April Nach 18 Jahren Amtszeit wird OB Dr. Mronz im Beisein des Bayerischen Innenminister Dr. Beckstein mit einem Festakt in der Stadthalle verabschiedet. Höhepunkt der Feier ist die Auszeichnung des scheidenden Oberbürgermeisters mit der Ehrenbürgerwürde.
22. Juni Die Stadtkirche, eines der prägnantesten Bauwerke der historischen Innenstadt, muss wegen Einsturzgefahr gesperrt werden.
20. November Ende eines Nadelöhrs: Nach fast fünf Jahren findet der Ausbau der A 9 zwischen der Rastanlage Sophienberg und der Anschlussstelle Bayreuth-Nord seinen Abschluss. Bayerns Innenminister Dr. Beckstein gibt das Straßenbauwerk für den Verkehr frei.
- 2007**
15. Mai Konstituierende Sitzung des neuen Bayreuther Jugendparlaments.
11. September Wichtiger Ansiedlungserfolg für Bayreuth: Das Schweizer Unternehmen MTS wird künftig im Sondergebiet für Forschung und Entwicklung in Bayreuth-Wolfsbach Prototypen von hochtemperaturfesten Turbinenschaufeln produzieren.
24. Oktober Der Stadtrat Bayreuth gibt grünes Licht für die architektonische Umgestaltung der Fußgängerzone nach Abzug der Stadtbusse vom Markt.
26. Oktober Mit der Einweihung der neuen Zentralen Omnibus-Haltestelle am Hohenzollernplatz durch OB Dr. Michael Hohl realisiert die Stadt Bayreuth eines der wichtigsten Bauvorhaben für die weitere Entwicklung der Innenstadt.
13. Dezember Trauerfeier für Gudrun Wagner in der Ordenskirche: Die Gattin von Festspielleiter Dr. Wolfgang Wagner war am 28. November überraschend verstorben.
- 2008**
2. März Bei der Stadtratswahl 2008 ergibt sich folgende Sitzverteilung: CSU: 13 Sitze; SPD: 10 Sitze; Bayreuther Gemeinschaft: 10 Sitze; Bündnis 90/Die Grünen: 4 Sitze; Junges Bayreuth: 2 Sitze; FDP: 2 Sitze; BT go!: 2 Sitze; Bayreuther Bürger Liste: 1 Sitz.
7. Mai Konstituierende Sitzung des neuen Stadtrats: Thomas Ebeberger (CSU) wird zum 2. Bürgermeister, Dr. Beate Kuhn (SPD) zur 3. Bürgermeisterin gewählt.

	4. Juli	Mit einem Festakt im Markgräflichen Opernhaus werden die Feierlichkeiten zum Markgräfin Wilhelmine-Doppeljubiläum offiziell eröffnet.
	28. August	Das Festspielhaus verabschiedet Wolfgang Wagner, der die Bayreuther Festspiele 58 Jahre lang geleitet hatte.
	1. September	Der Stiftungsrat der Bayreuther Festspiele entscheidet: Katharina Wagner und Eva Wagner-Pasquier werden gemeinsam die künftige Festspielleitung übernehmen.
	21. Oktober	Im Neuen Rathaus unterzeichnen OB Dr. Michael Hohl und Bürgermeister Tomáš Chalupa eine Vereinbarung über freundschaftliche Zusammenarbeit zwischen der Stadt Bayreuth und dem Stadtbezirk Prag 6.
2009	1. März	Stellvertretend für Bayreuths jüdische Mitbürger wird Hanneliese Wandersmann, einzige noch lebende jüdische Zeitzeugin des Holocaust, von OB Dr. Michael Hohl mit der Bayreuth-Medaille in Gold ausgezeichnet.
	3. April	Bayreuth erhält den Zuschlag für die Landesgartenschau 2016.
	3. Juli	Mit einem Festakt im Markgräflichen Opernhaus erinnert die Stadt an den 300. Geburtstag von Markgräfin Wilhelmine. Die Feier wird umrahmt von einer spektakulären Lichtinszenierung in der Innenstadt.
	25. Juli	Die erste Festspielsaison unter der Leitung von Eva Wagner-Pasquier und Katharina Wagner wird mit der Wagner-Oper „Tristan und Isolde“ in einer Inszenierung von Christoph Marthaler und unter der musikalischen Leitung von Peter Schneider eröffnet
	16. - 22. Oktober	Der Internationale Franz-Liszt-Klavierwettbewerb der Hochschule für Musik in Weimar ist erstmals in Bayreuth zu Gast. Beide Partner wollen auch künftig bei der Austragung des renommierten Wettbewerbs kooperieren.
2010	13. Januar	Oberbürgermeister Dr. Michael Hohl und Adem Dalgiç, Oberbürgermeister der türkischen Stadt Tekirdag, unterzeichnen eine Absichtserklärung für eine offizielle Städtepartnerschaft.
	21. März	Bayreuth trauert um seinen Ehrenbürger und langjährigen Festspielleiter Dr. Wolfgang Wagner, der im Alter von 90 Jahren verstirbt.
	2. Juli/ 26. Oktober	Bayreuth und das österreichische Burgenland feiern das zwanzigjährige Bestehen ihrer Kulturpartnerschaft.

	3. Oktober	Mit einer Feierstunde in der Stadthalle begehen die Städte Bayreuth und Rudolstadt den 20. Geburtstag ihrer deutsch-deutschen Partnerschaft
	8. Oktober/ 27. Oktober	Der renommierte Museumsarchitekt Volker Staab aus Berlin wird 1. Preisträger des Architekturwettbewerbs zur Neugestaltung von Haus Wahnfried. Der Stadtrat stimmt am 27.10. mit großer Mehrheit für eine Umsetzung seines Entwurfs.
	18. November	Anlässlich des 2. Bayreuther Zukunftsforums zeichnet Oberbürgermeister Dr. Hohl Prinz Hassan ibn Talal von Jordanien mit dem Wilhelmine-von-Bayreuth-Preis aus.
2011	01. Februar	Das Markgräfliche Opernhaus wird als Vorschlag der Bundesrepublik für die Aufnahme ins UNESCO-Welterbe nominiert.
	09. Februar	Eine neue Ära der städtischen Bildungsarbeit beginnt: Mit einem Festakt, bei dem die Präsidentin des Deutschen Volkshochschulverbandes Prof. Dr. Rita Süßmuth den Festvortrag hält, wird Bayreuths RW21 als neues Domizil für Stadtbibliothek und Volkshochschule eröffnet.
	16. April	Nach rund zweijähriger Bauzeit ist der neue Marktplatz fertig: Bei einem Umbaufest übergibt Oberbürgermeister Dr. Michael Hohl Bayreuths sanierte und umgestaltete Fußgängerzone offiziell an die Bevölkerung.
	22. Oktober	Mit einem Festakt erinnert die Stadt Bayreuth an den 200. Geburtstag von Franz Liszt. Chor und Orchester der Liszt-Akademie Budapest unter der Leitung von László Kovács spielen Höhepunkte aus Liszts Oratorium „Christus“.
	02. Dezember	Im Alter von 69 Jahren stirbt Bayreuths Ehrenbürger und langjähriger Bürgermeister Bernd Mayer.
2012	10. Februar	Einweihung des Erweiterungsbaus der Rechts- und Wirtschaftswissenschaften der Universität Bayreuth durch Staatsminister Dr. Wolfgang Heubisch.
	25. März	Brigitte Merk-Erbe („Bayreuther Gemeinschaft“) setzt sich bei der Oberbürgermeisterwahl in einem Stichentscheid mit 52,77 % gegen den bisherigen Amtsinhaber Dr. Michael Hohl (CSU) durch.
	26. April	Mit dem Spatensticht für den Bau einer Mikwe, eines rituellen Tauchbades, fällt der Startschuss für die Weiterentwicklung des jüdischen Gemeindezentrums in der Münzgasse.
	30. Juni	Die UNESCO kürt das Markgräfliche Opernhaus zum Welterbe.

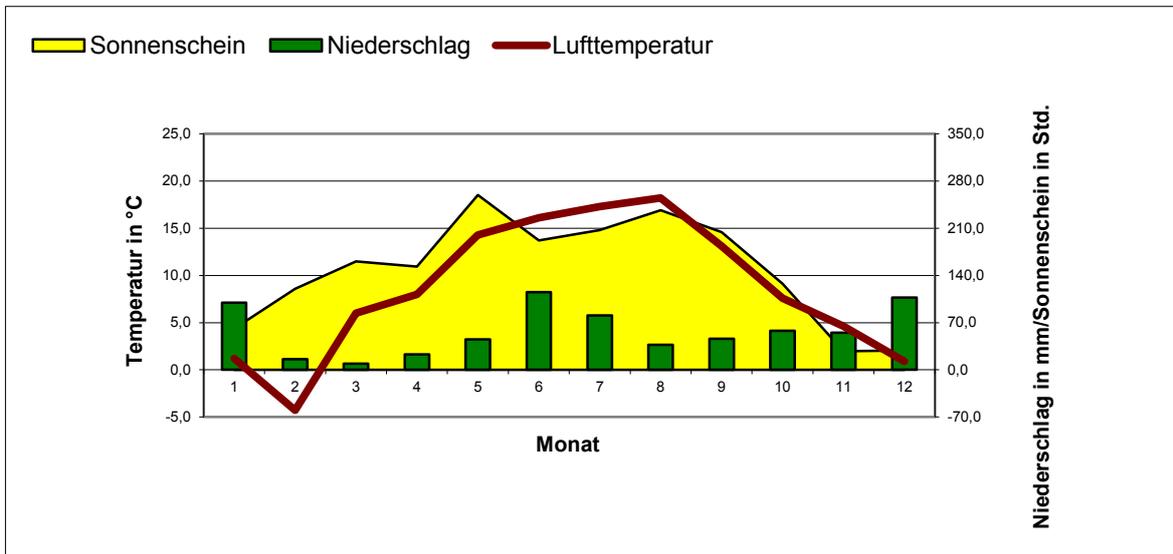
25. Juli Eröffnung der Bayreuther Festspiele mit der Wagner-Oper „Der fliegende Holländer“ in einer Inszenierung von Jan Philipp Gloger und unter der musikalischen Leitung von Christian Thielemann. Zu den Premierengästen gehören Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel und der Bayerische Ministerpräsident Horst Seehofer. Während der Festspielzeit sorgt die gemeinsam von Stadt und Richard-Wagner-Stiftung präsentierte Ausstellung „Verstummte Stimmen“ zur Ausgrenzung jüdischer Künstler während der NS-Zeit für Aufsehen.
22. September Die neue Städtepartnerschaft zwischen Bayreuth und Tekirdag wird mit der Vertragsunterzeichnung durch Oberbürgermeisterin Brigitte Merk-Erbe und ihren türkischen Amtskollegen Adem Dalgic im Neuen Rathaus besiegelt.
13. Dezember Der tschechische Staatspräsident Prof. Dr. Václav Klaus trägt sich im Zuge eines Bayreuth-Besuchs in das Goldene Buch der Stadt ein.
- 2013** 06. Januar Unter dem Motto „Da steckt Wagner drin“ feiert die Stadt Bayreuth das Jubiläumsjahr anlässlich Richard Wagners 200. Geburtstags. Den Auftakt macht das weltbekannte Wiener Bläserseptett Mnozil Brass.
21. März Nach umfangreichen Umbauarbeiten präsentiert sich das Jean-Paul-Museum der Stadt Bayreuth zum 250. Geburtstag des Dichters mit neuem Konzept der Öffentlichkeit.
05. Juni Der Jurist Professor Dr. Stefan Leible wird neuer Präsident der Universität Bayreuth. Hochschulrat und Senat wählen den 49jährigen zum Amtsnachfolger von Professor Dr. Rüdiger Bormann.
25. Juli Eröffnung der Bayreuther Festspiele mit der Wagner-Oper "Der fliegende Holländer" in der Inszenierung von Jan Philipp Gloger und unter der musikalischen Leitung von Christian Thielemann. Die Reihe der Premierengäste wird von Bundespräsident Joachim Gauck angeführt.
26. Juli Im Beisein hochrangiger Vertreter aus Bund, Land, Regierungsbezirk und Stadt sowie der Familie Wagner wird der Grundstein für den Neubau des Richard Wagner Museums gelegt.
27. September Der Bayerische Umweltminister Dr. Marcel Huber gibt den Startschuss für die Bauarbeiten zur Landesgartenschau 2016 in Bayreuth.

Geographische Angaben

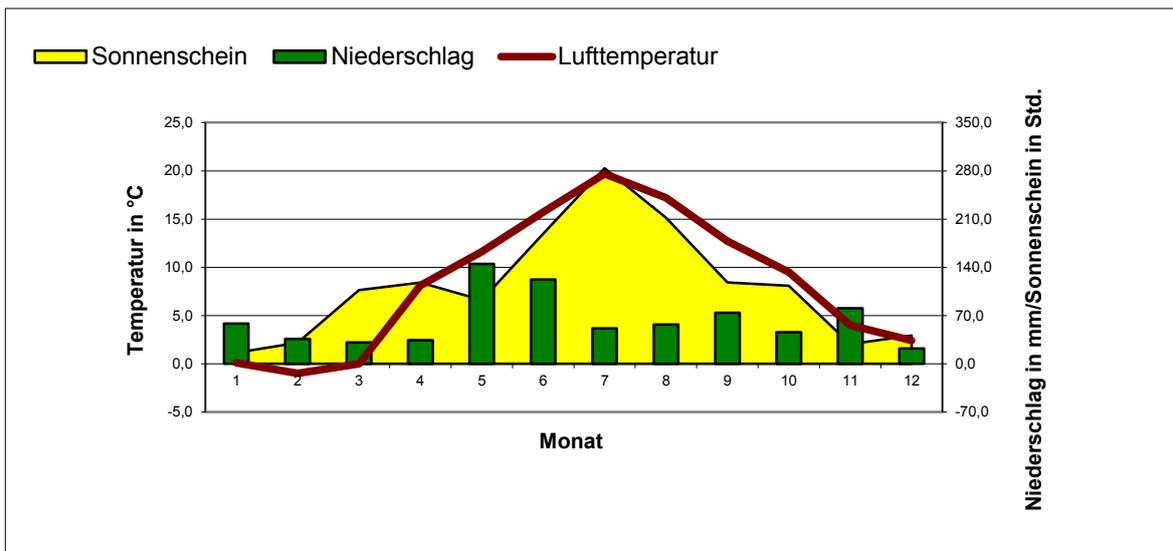
Geographische Lage:	49° 56' 46" nördl. Breite und 11° 34' 44" östl. Länge von Greenwich	
Ortszeit:	Differenz zur mitteleuropäischen Zeit (MEZ) 13 Minuten und 41 Sekunden.	
Höhenlage:	345 m über NN Hauptbahnhof	
Höchster Punkt:	527 m über NN Oschenberg	
Niedrigster Punkt:	326 m über NN Roter Main unterhalb der Kläranlage	
Gesamtgebietsfläche:	6 691,44 ha	
Größte Ausdehnung des Stadtgebiets:	West-Ost-Richtung	11,380 km
	Nord-Süd-Richtung	9,830 km
	Nordost-Südwest- Richtung	9,980 km
	Nordwest-Südost- Richtung	10,840 km
Länge der Stadtgrenze:	ohne Exklave	61,125 km
	mit Exklave "Dörnhofer Wiesen"	71,599 km
Länge der Wasserläufe innerhalb der Stadtgrenzen:	Roter Main	21,500 km
	Main-Mühlbach	1,800 km
	Mistelbach	4,600 km
	Sendelbach	4,000 km
	Tappert	9,500 km
	Steinach	2,600 km
	Aubach	7,400 km
Fläche des Röhrensees:	2,20 ha	
Gesamtlänge der Kanalisation:	397,000 km	
Gesamtlänge des Straßennetzes:	452,686 km	

Klimadaten Grafik

2012



2013



Das Stadtratskollegium

I. Bürgermeister

Oberbürgermeisterin:

Brigitte M e r k – E r b e , BG
(1. Wahlperiode: 01.05.2012 – 30.04.2020)

Weitere Bürgermeister:

2. ehrenamtlicher Bürgermeister:

Thomas E b e r s b e r g e r , CSU
(Wahlperiode 01.05.2008 - 30.04.2014)

3. ehrenamtliche Bürgermeisterin:

Dr. Beate K u h n , SPD
(Wahlperiode 01.05.2008 - 30.04.2014)

II. Ehrenamtliche Stadtratsmitglieder

(Wahlperiode 01.05.2008 - 30.04.2014)

Aufgliederung nach Parteien und Wählergruppen:

Partei oder Wählergruppe	Anzahl der Sitze
Christlich-Soziale Union (CSU)	13
Bayreuther Gemeinschaft (BG)	10
Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)	9*
Bündnis 90/Die Grünen und Unabhängigen	4
Freie Demokratische Partei (FDP)	2
Junges Bayreuth (JB)	2
BT go! Junge Liste Bayreuth (BT go!)	2
Bayreuther-Bürger-Liste (BBL)	1
Parteilos	1*
Gesamtzahl der Sitze:	44

* ab 01.12.2013 parteilos, bisher Mitglied der SPD

Die Beschäftigten der Stadtverwaltung

	Beamte davon (...) Teilzeit	Beamten- anwärter	Beschäftigte davon (...) Auszubildende	nicht vollbeschäftigte u. nebenamtliche Mitarbeiter	Praktikanten	gesamt:
Stadtverwaltung	224 (38)	5	669 (13)	223	3	1.124
Schulen	89 (23)	-	37 (-)	67	-	193
insgesamt	313 (61)	5	706 (13)	280	3	1.317

Die Beschäftigten der Hospitalstiftung

	Beamte davon (...) Teilzeit	Beamten- anwärter	Beschäftigte davon (...) Auszubildende	nicht vollbeschäftigte u. nebenamtliche Mitarbeiter	Praktikanten	gesamt:
Hospitalstiftung	-	-	49 (6)	53	-	102

Die Beschäftigten der Stadtwerke-Gesellschaften*)

	Beschäftigte davon (...) Auszubildende
Stadtwerke Bayreuth Holding GmbH	41 (-)
BEW Bayreuther Energie- und Wasserversorgungs-GmbH	174 (3)
BVB Bayreuther Verkehrs- und Bäder-GmbH (einschließlich Bayreuther Thermalbad GmbH)	124 (2)
insgesamt:	339 (5)

Quelle: Stadtwerke Bayreuth Holding GmbH

*) ab 1996 wurden die Stadtwerke in 3 eigenständige GmbH's umgewandelt

Stadtchronik 2013

- 06.01.2013 Unter dem Motto „Da steckt Wagner drin“ feiert die Stadt Bayreuth das Jubiläumsjahr anlässlich Richard Wagners 200. Geburtstags. Den Auftakt macht das weltbekannte Wiener Bläserseptett Mnozil Brass mit der Uraufführung der Auftragskomposition „Hojotoho“.
- 12.01.2013 „Da steckt Wagner drin“ ist das Motto des 49. Ball der Stadt Bayreuth.
- 13.01.2013 Der Präsident der Universität Bayreuth, Professor Dr. Rüdiger Bormann, verstirbt bei einem Unfall in Köln.
- 18.01.2013 Der Kulturpreis der Stadt Bayreuth 2012 wird an Regionalkantor Christoph Krückl verliehen.
- 20.01.2013 Die Stadt Bayreuth, die IHK für Oberfranken und die Deutsch-Französische Gesellschaft veranstalten eine Festmatinee anlässlich des 50. Jahrestages der Unterzeichnung des Élysée-Vertrages. Teilnehmer sind Oberbürgermeisterin Brigitte Merker-erbe, der Hauptgeschäftsführer der IHK, Georg Schnelle, die 1. Vorsitzende der Deutsch-Französischen Gesellschaft, Monique Neumann, der Bürgermeister von Rudolstadt mit einer großen Delegation sowie die Europaparlamentsabgeordnete Monika Hohlmeier. Die Festrede hielt Prof. Philippe Olivier aus Strasbourg unter dem Titel „Wo steht die deutsch-französische Freundschaft 50 Jahre nach dem Elysée-Vertrag?“.
- 24.01.2013 Trauerfeier für den verstorbenen Universitätspräsidenten Professor Dr. Rüdiger Bormann im Audimax der Universität Bayreuth.
- 04.02.2013 Der Berliner Schriftsteller Volker Strübing kommt anlässlich des Jean-Paul-Jubiläumsjahres 2013 als Stadtschreiber nach Bayreuth.
- 10.02.2013 Großer Faschingsumzug in der Bayreuther Innenstadt vor zahlreichen Schaulustigen.
- 13.02.2013 Kranzniederlegung zum 130. Todestag Richard Wagners.

- 18.02.2013 Der Sozialpreis 2012 der Stadt Bayreuth wird an den Hospizverein Bayreuth verliehen.
- 21.03.2013 Nach umfangreichen Umbauarbeiten präsentiert sich das Jean-Paul-Museum der Stadt Bayreuth zum 250. Geburtstag des Dichters mit neuem Konzept der Öffentlichkeit. Am Abend lädt die Stadt zu einem Festakt in die Stadthalle. Die Festrede hält Brigitte Kronauer.
- 22.03.2013 Nach acht Jahren Umbauzeit wird das Deutsche Freimaurermuseum mit einem Festakt wiedereröffnet.
- 27.03.2013 Der Stadtrat Bayreuth verabschiedet in seiner Sitzung am 27. März mit großer Mehrheit den Haushalt für das Jahr 2013.
- 26.03.2013 Die Stadt Bayreuth würdigt die Verdienste des langjährigen Bayreuther BAT-Werkleiters Marc van Herreweghe um den hiesigen Wirtschaftsstandort: Oberbürgermeisterin Brigitte Merk-Erbe zeichnet van Herreweghe mit der Bayreuth-Medaille in Gold aus.
- 13.04.2013 Die ehemalige Schokoladenfabrik in St. Georgen wird mit einer Festivalwoche offiziell als Jugendkultur- und Sportzentrum wiedereröffnet.
- 13.04.2013
14.04.2013 Beim 10. Maestro-Handwerkermarkt auf dem Marktplatz präsentieren sich rund 90 Betriebe aus Stadt und Landkreis.
- 15.04.2013 Zum Start des Sommersemesters meldet die Universität Bayreuth rund 11.000 eingeschriebene Studierende.
- 19.04.2013 Die Evangelische Familien-Bildungsstätte feiert ihr 50-jähriges Bestehen.
- 23.04.2013 Richtfest auf dem Gelände von British American Tobacco: An der Riedingerstraße entsteht ein neues Fabrikgebäude zur Verarbeitung von Rohtabak.
- 23.04.2013 Die Sparkasse gibt bekannt, dass das bisherige Sparkassengebäude am Luitpoldplatz abgerissen werden soll. Anstelle dessen soll eine neue Geschäftsstelle entstehen, die im Jahr 2016 in Betrieb gehen soll.

- 08.05.2013 Die Bayreuther Triathletin Anne Haug wird von Oberbürgermeisterin Brigitte Merk-Erbe als Sportlerin des Jahres 2012 ausgezeichnet.
- 10.05.2013 Im Rathaus findet ein Schienenverkehrs-Symposium statt, an dem Staatssekretäre der zuständigen Ministerien des Bundes, der Freistaaten Bayern und Sachsen, der Tschechischen Republik sowie Abgeordnete und Bürgermeister aus Bayern und Sachsen teilnehmen. Dabei wird ein Positionspapier verabschiedet, das unter anderem die zügige Elektrifizierung der Sachsen-Franken-Magistrale auf bayerischer Seite fordert.
- 12.05.2013 Eine Reihe von Museen und Einrichtungen in Bayreuth beteiligen sich mit Sonderausstellungen, Aktionen und Führungen an dem 36. Internationalen Museumstag.
- 19.05.2013 Der Platz vor dem Festspielhaus wird nach dem Beschluss des Stadtrates vom nach dem langjährigen Festspielleiter Wolfgang Wagner benannt.
- 14./15.06./
06.09.2013 Bayreuth punktet als Open-Air-Standort. Rund 20.000 Menschen verfolgen im Juni auf dem Bayreuther Volksfestplatz die Konzerte mit Peter Maffay und David Garrett. Anfang September begeistern „Die Toten Hosen“ weitere 25.000 Zuhörer im Hans-Walter-Wild-Stadion.
- 17.05.2013 Oberbürgermeisterin Brigitte Merk-Erbe eröffnet das 104. Bayreuther Volksfest, ein Publikumsmagnet für rund eine halbe Million Besucher. In diesem Jahr fusionieren Volksfest und Messe Bayreuth - ehemals Oberfranken-Ausstellung - bereits zum zweiten Mal und sorgen für zusätzliche Attraktivität.
- 22.05.2013 Mit einem Sonderkonzert feiern die Bayreuther Festspiele den 200. Geburtstag Richard Wagners. Es dirigiert Christian Thielemann im Bayreuther Festspielhaus.
- 05.06.2013 Der Jurist Professor Dr. Stefan Leible wird neuer Präsident der Universität Bayreuth. Hochschulrat und Senat wählen den 49-Jährigen zum Amtsnachfolger von Professor Dr. Rüdiger Bormann.
- 08.06.2013 Der Fichtelgebirgsverein e.V. feiert sein 125-jähriges Bestehen. Der Festakt dazu findet am 3. Oktober 2015 im Umweltinformationszentrum Lindenhof statt.

- 14.06.2013
15.06.2013 An der Universität Bayreuth findet der 5. Bayreuther Ökonomiekongress mit rund 1.500 Teilnehmern statt.
- 26.06.2013 Der Bayerische Wissenschaftsminister Wolfgang Heubisch übergibt Prof. Dr. Stefan Leible die Ernennungsurkunde als neuer Präsident der Universität Bayreuth in der Nachfolge von Prof. Dr. Rüdiger Bormann, der am 13. Januar bei einem tragischen Unfall ums Leben kam.
- 29.06.2013 Die Jean-Paul-Literaturnacht im RW21 lockt über 300 Gäste mit Veranstaltungen rund um Jean Paul in das gemeinsame Domizil von Stadtbibliothek und Volkshochschule.
- 04.07.2013 Konzert der weltberühmten Pianisten Eduard und Johannes Kutrowatz im Rahmen der Kulturpartnerschaft mit dem Burgenland und dem 200. Geburtstag von Richard-Wagner zusammen mit Landeshauptmann Hans Niessl, Burgenland/Österreich.
- 04.07.2013 Die Universität Bayreuth lädt zur Einweihung des neuen Gebäudes Naturwissenschaften III - NW III ein: Im neuen NW III sind die Lehrstühle Material- und Prozesssimulation sowie Mechatronik der Fakultät für Ingenieurwissenschaften sowie die Lehrstühle der Fachgruppe Biochemie untergebracht.
- 07.07.2013 Parallel zum Bayreuther Bürgerfest findet in Bayreuth die zentrale Veranstaltung zum „Tag der Franken“ statt. Unter den Gästen befindet sich Ministerpräsident Horst Seehofer.
- 07.07.2013
bis
14.07.2013 Anlässlich des 200. Geburtstags Richard Wagners führen die BF Medien in Zusammenarbeit mit der Oper Leipzig die drei Frühwerke „Rienzi“, „Das Liebesverbot“ und „Die Feen“ auf.
- 09.07.2013
11.07.2013 Rund 2.500 Besucher verfolgen die 8. Bayreuther Schultheatertage im KOMMunalen Jugendzentrum.
- 10.07.2013 Die freien Journalisten Charlotte Wiedemann und Philipp Hedemann erhalten im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung den BIGSAS-Journalistenpreis.
- 10.07.2013
11.07.2013 Der Bayerische Städtetag hält seine Vollversammlung in Bayreuth ab. Unter dem Motto „Ohne Städte ist kein Staat zu machen“ diskutieren 330 Delegierte kommunalpolitische Forderungen an Bund und Land.

- 10.07.2013 Erfolgreiche KinderUni Bayreuth: Rund 2.000 Kinder besuchen die vier Vorlesungen im Audimax der Universität Bayreuth.
- 13.07.2013 Das Festival „St. Georgen swingt“ verzeichnet mit mehr als
14.07.2013 15.000 Gästen einen neuen Besucherrekord.
- 14.07.2013 Open-Air-Konzert auf dem Bayreuther Markplatz: Unter dem Motto „Wagner für Alle“ präsentiert Götz Alsmann im Rahmen des Wagner-Jubiläums die Weimarer Staatskapelle unter der musikalischen Leitung von Stefan Solyom.
- 19.07.2013 Eröffnung des „Walk of Wagner“: Besucher können sich anhand von 13 Kuben auf dem ca. 3 km langen Weg vom Stadtzentrum bis zum Grünen Hügel über die Lebensstationen Richard Wagners informieren.
- 20.07.2013 Die Fassade des Neuen Rathauses wird anlässlich des Wagner-Jubiläums in den Abendstunden zur großen Projektionsfläche des Berliner Videokünstlers Philipp Geist. Bis Ende August wird allabendlich eine flächendeckende Licht- und Video-Mapping-Installation auf das Gebäude projiziert.
- 20.07.2013 Die Universität Bayreuth lädt Bürgerinnen und Bürger, Studierende, Studieninteressierte, Ehemalige und Beschäftigte zum Erlebnistag auf den Uni-Campus ein.
- 23.07.2013 Gemeinsam mit Vertretern der Stadtratsfraktionen, der Schulleitung, dem Elternbeirat und am Bauprojekt beteiligten Firmen setzt Oberbürgermeisterin Brigitte Merk-Erbe den ersten Spatenstich für den Erweiterungsbau der städtischen Wirtschaftsschule.
- 25.07.2013 Eröffnung der Bayreuther Festspiele mit der Wagner-Oper "Der fliegende Holländer" in der Inszenierung von Jan Philipp Gloger und unter der musikalischen Leitung von Christian Thielemann. Unter den Premierengästen befinden sich Bundespräsident Joachim Gauck, Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel und Bayerns Ministerpräsident Horst Seehofer.

- 26.07.2013 Im Garten von Haus Wahnfried wird im Beisein von Vertretern aus Bund, Land, Regierungsbezirk und Stadt sowie der Familie Wagner der Grundstein für den Neubau des Richard-Wagner-Museums gelegt. Am Festakt sind u. a. anwesend: Kunstminister Wolfgang Heubisch, Regierungspräsident Wilhelm Wenning, Finanzstaatssekretär Hartmut Koschyk und Oberbürgermeisterin Brigitte Merk-Erbe.
- 27.07.2013 Im Wagnerjahr 2013 präsentieren die Bayreuther Festspiele im Rahmen des Projektes „Richard Wagner für Kinder“ eine eigens für Kinder erstellte Fassung von Richard Wagners Musikdrama „Tristan und Isolde“.
- 27.07.2013 Das Sommernachtsfest lockt mehr als 11.000 Besucher in die Eremitage.
- 01.08.2013 Die Stadt Bayreuth belegt in einem aktuellen Ranking zur Wirtschaftskraft deutscher Städte Platz 28.
- 10.09.2013 Der neue Verkehrsrechner zur Steuerung der Ampelanlagen im Bayreuther Stadtgebiet nimmt seinen Betrieb auf.
- 11.09.2013 Im Festspielhaus unterzeichnen Vertreter des Bundes, des Freistaats, der Stadt, des Bezirks, der Gesellschaft der Freunde von Bayreuth und der Oberfrankenstiftung (Staatsminister Bernd Neumann, Kunstminister Wolfgang Heubisch, Oberbürgermeisterin Brigitte Merk-Erbe, Bezirkstagspräsident Dr. Günther Denzler, Regierungspräsident und Stiftungsratsvorsitzender der Oberfrankenstiftung Wilhelm Wenning sowie Dr. Wolfgang Wagner, Vorstand der Gesellschaft der Freunde von Bayreuth eine Finanzierungsvereinbarung. Bis 2021 soll das Festspielhaus für 30 Millionen Euro saniert werden.
- 15.09.2013 Landtagswahl in Bayern: Mit Gudrun Brendel-Fischer (CSU), Dr. Christoph Rabenstein (SPD), Peter Meyer (Freie Wähler) und Ulrike Gote (Bündnis 90/Die Grünen) schaffen vier Kandidaten aus Bayreuth den Sprung ins Maximilianeum.
- 22.09.2013 Bei der Bundestagswahl gewinnt CSU-Kandidat Hartmut Koschyk das Direktmandat. Annette Kramme (SPD) zieht über die Landesliste erneut in den Bundestag ein.
- 24.09.2013 Oberbürgermeisterin Brigitte Merk-Erbe verleiht den Chefs des Bayreuther Unternehmens medi – Dr. Michael Weihermüller und Stefan Weihermüller – die Bayreuth-Medaille in Gold.

- 27.09.2013 Umweltminister Dr. Marcel Huber gibt den Startschuss für die Bauarbeiten zur Landesgartenschau 2016 in Bayreuth.
- 28.09.2013 Die diesjährige Feuerwehraktionswoche wird mit einer Präsentation der gesamten FFW Bayreuth und ihrer Einsatzfahrzeuge auf dem Stadtparkett abgeschlossen.
- 03.10.2013 Der Rudolstädter Platzes wird am Tag der Deutschen Einheit in Anwesenheit von Oberbürgermeisterin Brigitte Merk-Erbe, ihrem Rudolstädter Kollegen Jörg Reichl und Altoberbürgermeister und Ehrenbürger Dr. Dieter Mronz offiziell eingeweiht.
- 04.10.2013 Das Archiv der Universität Bayreuth ist seit Oktober als erstes deutsches Archiv im „Archivportal Europa“ vertreten und damit Vorreiter für die deutschen Archive.
- 11.10.2013 Zum Start des Wintersemesters 2013/2014 meldet die Universität neue Rekordzahlen: Rund 12.700 Studierende sind an der Universität in Bayreuth eingeschrieben.
- 15.10.2013 Die kenianische Halbschwester von US-Präsident Barack Obama, Auma Obama, ehemals Studentin an der Universität Bayreuth, trägt sich im Rahmen eines Bayreuth-Besuches ins Goldene Buch der Stadt ein.
- 23.10.2013 Ein Teilbereich des Kirchplatzes wird dem Bayreuther Journalist und langjährigen Bürgermeister Bernd Mayer gewidmet.
- 26.10.2013 Mit einem Konzert in der Erlöserkirche feiert der Posaunenchor Altstadt sein 100-jähriges Bestehen.
- 10.11.2013 Mit einer gemeinsamen Gedenkveranstaltung auf dem jüdischen Friedhof erinnern die Stadt Bayreuth und die Israelitische Kultusgemeinde Bayreuth an den 75. Jahrestag der Reichsprogromnacht vom 9. November 1938.
- 16.11.2013 Das deutsch-französische Forum junger Kunst feiert sein 25-jähriges Bestehen.
- 21.11.2013 Festakt zum 38. Jahrestag der Universität Bayreuth mit Verleihung der städtischen Wissenschaftspreise an jahresbeste Doktoranden durch Oberbürgermeisterin Brigitte Merk-Erbe.

- 23.11.2013 Zum Abschluss des Jubiläumsjahres stellt die Stadt Bayreuth das bislang im Großen Foyer des Neuen Rathauses ausgestellte Jean-Paul-Porträt der Rollwenzerei als Dauerleihgabe zur Verfügung.
- 26.11.2013 Oberbürgermeisterin Brigitte Merk-Erbe lädt die Bürgerinnen und Bürger aus allen Bayreuther Stadtteilen zu einer Bürgerversammlung ein.
- 29.11.2013 Eröffnung des Bayreuther Christkindlesmarktes durch Oberbürgermeisterin Brigitte Merk-Erbe.
- 01.12.2013 Anne Haug aus Bayreuth wird erneut Triathletin des Jahres. Die Vize-Weltmeisterin erhielt bereits 2012 die Auszeichnung.
- 11.12.2013 Der Kulturpreis 2013 der Stadt Bayreuth geht an den Verein Glashaus in Anerkennung des herausragenden Einsatzes für die Schaffung eines kulturellen Angebots für Studenten und junge Menschen in Bayreuth. Oberbürgermeisterin Brigitte Merk-Erbe überreicht die Auszeichnung im Rahmen einer Feierstunde im Neuen Rathaus.
- 19.12.2013 In Wolfsbach wird die Grundsteinsteinlegung für den Neubau des Fraunhofer-Zentrums für Hochtemperatur-Leichtbau gefeiert.
- 19.12.2013 Das Preisgericht für den europaweiten Architektenwettbewerb zur Sanierung der Stadthalle kürt den Siegerentwurf. Gewonnen hat das Architektenbüro knerer und lang aus Dresden.
- 20.12.2013

Abschnitt II

STADTGEBIET



	Seite
Stadtgebiet nach Art der Nutzung	31
Grundbesitz der Stadt nach Art der Nutzung	32
Grundbesitz der durch die Stadt verwalteten Stiftungen	33
Straßen, Wege und Plätze	34
Straßenneubauten, -umbauten und Neubau von beschränkt öffentlichen Wegen und Plätzen	35
Erholungsgebiete	36 – 39
Die Bayreuther Wahlbezirke mit Plan	40 – 50
Die Bayreuther Stadtbezirke mit Einteilung der Straßen in Stadtbezirke und Stadtplan	51 - 74

Stadtgebiet nach Art der Nutzung

Katasteramtliche Fläche
in vollen ha

Nutzungsgruppe	<u>2012</u> ha	<u>2013</u> ha
1. Gebäude- und Freiflächen (bebaute Flächen, öffentlich, privat, gewerblich, mit Hof- und Gartenumgriff, Bauplatz)	1.813	1.820
2. Landwirtschaftliche Flächen (Acker, Grünland, Gartenland, Obstanbau)	2.573	2.565
3. Betriebsflächen (Betriebsgelände, Sand- u. Kiesgrube, Ver- u. Entsorgungsanlagen, Lager- platz, Brunnen, Wasserbehälter)	14	15
4. Erholungsflächen (Sportplatz, Schwimmbad, Grünanlage, Park, Spielplatz, Wochenendhausgelände)	292	291
5. Verkehrsflächen (Straße mit Zugehörungen, Geh- und Radweg, Platz, Weg, Parkplatz, Bahngelände)	683	684
6. Waldflächen	1.229	1.229
7. Wasserflächen (Flüsse, Bäche, Seen mit Zugehörungen, Sumpfflächen)	56	56
8. Sonstige Flächen (Übungsgelände, Schutzflächen, Historische Anlagen, Denkmal, Friedhof, Ödland)	31	31
Flächensumme	6.691	6.691

Grundbesitz der Stadt nach Art der Nutzung

(ohne Stiftung)

Nutzungsgruppe	<u>2012</u> ha	<u>2013</u> ha
1. Bebaute Fläche (Haus- und Hofräume, Haus- und Ziergärten, Ruinengrundstücke etc.) davon im Erbbaurecht abgegeben davon außerhalb des Stadtgebiets	111,82 5,51 1,47	109,37 5,51 1,47
2. Verkehrsflächen (Straßen-, Platz- und Wegeland sowie sonstiges Verkehrsgelände) davon außerhalb des Stadtgebiets	466,62 0,80	471,09 0,82
3. Öffentliche Grünflächen (Parks und sonstige Grünanlagen, Spiel- und Sportplätze sowie Friedhöfe) davon im Erbbaurecht abgegeben davon außerhalb des Stadtgebietes	109,13 15,05 -	109,81 15,05 -
4. Landwirtschaftl. u. gärtnerisch genutzte Flächen davon außerhalb des Stadtgebiets	356,01 29,55	360,46 30,31
5. Kleingärten	0,17	0,17
6. Forsten und Holzungen davon außerhalb des Stadtgebiets	38,97 4,27	38,97 4,27
7. Öffentliche Gewässer (Flüsse, Bäche, Seen, Kanäle etc. davon außerhalb des Stadtgebiets	9,13 0,01	9,13 0,01
8. Sonstige Flächen (Öd- und Unland, Sandgruben, Lager- und Ladeplätze, nichtöffentl. Gewässer etc.) davon außerhalb des Stadtgebiets	83,75 70,14	84,17 70,14
Flächensumme davon außerhalb des Stadtgebiets	1175,60 106,24	1183,17 107,02

Grundbesitz der durch die Stadt verwalteten Stiftungen

Nutzungsgruppe	2012 ha	2013 ha
1. Bebaute Fläche (Haus- und Hofräume, Haus- und Ziergärten) davon außerhalb des Stadtgebietes:	10,24 0,84	10,24 0,84
2. Forsten und Holzungen davon außerhalb des Stadtgebietes:	455,21 182,80	459,12 183,90
3. Sonstige Flächen davon außerhalb des Stadtgebietes:	119,93 20,77	119,93 20,77
insgesamt	585,38	589,29

Summen:	ha	ha
Leers`sche Stiftung	14,78	14,78
Almosenkastenstiftung	64,93	64,93
Hospitalstiftung	505,67	509,58

Straßen, Wege und Plätze im Stadtgebiet

		Gesamtlänge km	davon im Unterhalt der Stadt					
			Fahrbahnen: km m ²		Gehsteige: * km m ²		Radwege:* km m ²	
1.	Autobahn	8,840	--	--	--	--	--	--
2.	Bundesstraßen	23,560	23,560	137.392	22,492	48.725	9,295	14.101
3.	Staatsstraßen	4,042	--	--	--	--	--	--
4.	Kreisstraßen	10,465	10,465	79.035	5,231	7.399	0,609	983
5.	Gemeindeverbindungsstraßen	40,022	40,022	244.384	2,758	3.816	1,173	1.316
6.	Ortsstraßen	229,094	229,094	1.610.156	278,400	581.425	26,856	47.536
7.	Öffentl. Feld- und Waldwege	15,259	15,259	52.023	--	--	--	--
8.	beschränkt öffentliche Wege**	85,217	--	--	--	--	--	--
8.1	Fuß- und Radwege	--	--	--	85,415	214.958	56,378	99.117
8.2	Parkplätze	--	--	102.609	--	--	--	--
9.	Eigentümerwege der Stadt	1,652	1,652	6.952	0,351	667	--	--
10.	Eigentümerwege im Privatbesitz	6,150	--	--	--	--	--	--
11.	Private Feld- und Waldwege	16,260	--	--	--	--	--	--
12.	Privatwege	9,308	--	--	--	--	--	--
13.	Privatwege der Stadt	2,619	2,619	9.767	--	--	--	--
	Gesamt:	452,488	322,671	2.242.318	394,647	856.990	94,311	163.053

* Beidseitige Gehsteige und Radwege wurden entsprechend beidseitig gerechnet

** Gemeinsame Geh- und Radwege werden jeweils in ihrer Länge separat erfasst.

Straßenneubauten, -umbauten und
Neubau von beschränkt öffentlichen Wegen und Plätzen

		2011	2012	2013
Straßenneubauten (in m)		707,00	--	1.125,00
Straßenumbauten (in m)		1.444,00	837,00	300,00
Neubau von beschränkt öffentlichen	Wegen (in m)	--	--	101,00
	Plätzen (in m)	3.090,00	2.700,00	--

Erholungsgebiete

I. Städtischer Grünflächenbestand	<u>2012</u> ha	<u>2013</u> ha
Öffentliche Grünanlagen (Park- und Grünflächen ohne Wald)	39,67	39,57
Naturschutz/Ökoflächen	48,01	48,01
Schulgrün- und –sportanlagen	17,63	17,58
Öffentliche Gebäude incl. Betriebsgelände Stadtgartenamt	9,19	9,34
Spiel- und Bolzplätze	17,63	17,63
Städtische Bäder und Sportplätze	6,00	6,83
Kindergärten, -horte und –tagesstätten	2,68	2,68
Friedhöfe	1,60	1,60
Straßenbegleitgrün	87,22	87,27
Flussufer am Roten Main	1,65	1,65
insgesamt	231,28	232,16
Grünflächen mit Zielsetzung Naturschutz:		
<p>Zu den insgesamt 48 ha Naturschutzflächen zählen beispielsweise 7,55 ha Ökokontoflächen, 14,5 ha im Grünzug Meyernberger Senke, 2,8 ha Rekultivierungsfläche Kreuzsteinweiher, 2,4 ha naturnahe Flächen im Grünzug Grunauer Weiher mit Bachlauf.</p>		

Erläuterungen:

Die Daten für das statistische Jahrbuch 2013 ergeben sich aus dem Bestand an **Grünflächen, die durch das Stadtgartenamt (STG) betreut werden**, sowie aus den Mähstrecken des Tiefbauamtes (28,4 ha), den **Grünflächen des städtischen Stadions, die nicht durch das STG betreut werden** (2,05 ha) und den **Uferflächen entlang des Roten Mains**, die aus der Statistik 2006 fortlaufend übernommen werden.

II. Körperschaftswald	<u>2012</u> ha	<u>2013</u> ha
Stadt	38,97	38,97
Hospitalstiftung	406,18	410,09
Almosenkastenstiftung	49,01	49,01
insgesamt:	494,16	498,07
III. Kleingärten		
Dauerkleingartenland	80,69	80,69
privates Gartenland	84,08	84,08
insgesamt:	164,77	164,77
IV. Sonstige Grünflächen		
Hofgarten	13,80	13,80
Eremitage	44,90	44,90
Park um den Röhrensee mit Tiergehege (ca.-Fläche)	12,20	12,20
Studentenwald	40,22	40,22
insgesamt:	111,12	111,12

V. Schutzgebiete	<u>2012</u> ha	<u>2013</u> ha
Landschaftsschutzgebiete <i>(Flächenangaben nur für Stadtgebiet)</i>		
Landschaftsschutzgebiet "Oberes Rotmaintal"	665,00	665,00
Landschaftsschutzgebiet „Hohe Warte/Maintalhang“	280,00	280,00
Landschaftsschutzgebiet „Roter Hügel/ Oberpreuschwitz	135,50	135,50
Landschaftsschutzgebiet „Schlosspark Fantaisie“	7,20	7,20
Landschaftsschutzgebiet „Talau des Sendelbaches und des Tappert“	104,00	104,00
Landschaftsschutzgebiet „Unteres Rotmaintal“	84,00	84,00
Landschaftsschutzgebiet „Talau der Pensenwiesen“	115,00	115,00
Landschaftsschutzgebiet „Talau des Mistelbaches“	58,60	58,60
Landschaftsschutzgebiet „Steinachtal mit Oschenberg“	380,00	380,00
insgesamt:	1.829,30	1.829,30
Naturschutzgebiete <i>(Flächenangaben nur für Stadtgebiet)</i>		
Naturschutzgebiet „Muschelkalkgebiet am Oschenberg“	78,40	78,40
insgesamt:	78,40	78,40
Geschützte Landschaftsbestandteile		
"Schützengräben"	5,60	5,60
"Biotopkomplex Destuben"	9,42	9,42
insgesamt	15,02	15,02
Naturdenkmäler (Anzahl)	53	53

VI. Alleen mit Straßenbäumen		
ab 1999 Verkehrssicherungs- pflichtiger Baumbestand	20.441	20.659
VII. Grünanlagen		
Parkausstattung-Objekte	ca. 950	ca. 950

Die Bayreuther Wahlbezirke

Stand 31.12.2013

Stimmbezirksnummer	dazugehörige Straßen	Wahlraum	barrierefrei ja/nein
1	Alexanderstraße, Badstraße 1 - 16, Dilchertstraße 3 - 11 ungerade, Hohenzollernring 17, 23 - 31 ungerade, Josephsplatz, Luitpoldplatz (ohne Nr. 3), Münzgasse 2 - 9, Opernstraße 2 - 26 gerade, Richard-Wagner-Straße 1 - 19 ungerade, 2 - 26 gerade, Rosenau 5, Schulstraße 4, Telemannstraße, Wölfelstraße	Graserschule, Erdgeschoss, Zi.-Nr. 5 Schulstr. 4	nein
2	Brautgasse, Dammallee 10 - 25, Frauengasse, Friedrichstraße 1 - 17 ungerade, Glasenappweg, Hohenzollernring 61 - 73 ungerade, Jahnstraße, Kämmereigasse, Kanalstraße, Kanzleistraße, Kirchgasse, Kirchplatz, Ludwigstraße, Luitpoldplatz 3, Maximilianstraße, Opernstraße 3 - 9 ungerade, Schloßberglein, Schulstraße 1, 3, Sophienstraße, Spitalgasse, Von-Römer-Straße, Wittelsbacherring 3, 5	Regierung von Oberfranken, Eingang Kanzleistr., Kantine Ludwigstr. 20	ja
3	Am Geißmarkt, Balthasar-Neumann-Straße, Birkenstraße 2, 14,, Dammallee 2 - 8, Dammwäldchen, Friedrichstraße 2 - 20 gerade, 19 - 61 alle, Gottfried-Semper-Weg, Jean-Paul-Straße 2 - 43, Moritzhöfen 1 - 5, 7, 9, Parkstraße, Raabestraße, Steingräberpassage, Wilhelminenstraße 2, 7, Wittelsbacherring 9 - 55 ungerade	Ämtergebäude, Erdgeschoss, Kantine Wilhelminenstr. 2	nein
4	Badstraße 17 - 46, Cosima-Wagner-Straße 2, 4, 6, Dilchertstraße 6 - 10 gerade, Graf-Münster-Straße, Hohenzollernring 7, Im Hofgarten, Lisztstraße 1 - 14, 16 - 22 gerade, Münzgasse 11 - 15 ungerade, Rathstraße, Richard-Wagner-Straße 21 - 77 ungerade, 28 - 64 gerade, Romanstraße, Rosenau 1 - 3, Siegfriedstraße, Wahnfriedstraße, Werner-Siemens-Straße, Wieland-Wagner-Straße 1 - 9 ungerade	Kindergarten Spatzennest, Eingangshalle Werner-Siemens-Str. 22	ja
5	Am Jägerhaus, Ancecyplatz, Bahnhofstraße 1 - 19, 21 - 29 ungerade, Brunnenstraße, Bürgerreuther Straße 1, Carl-Schüller-Straße 1 - 18, 19 a - 20 1/2, 20 - 46 gerade, Friedrich-von-Schiller-Straße 1 - 5, 7 - 21 ungerade, Gabelsbergerstraße, Jägerstraße, Karl-Marx-Straße, Kolpingstraße, Mainstraße, Mittelstraße, Munckerstraße 2 - 18 1/3 gerade (ohne Nr. 18), Schulstraße 12, 26 - 30, Tunnelstraße 1 - 3, 5, 7, Wilhelmsplatz 1 - 7	Graserschule, Erdgeschoss, Zi.-Nr. 6 Schulstr.4	nein
6	Am Main, Am Mainflecklein, An der Feuerwache, Carl-Schüller-Straße 19 - 45 ungerade (ohne 19 a), 54, Casselmannstraße, Eduard-Bayerlein-Straße, Friedrich-Puchta-Straße, Gutenbergstraße 1 - 7 ungerade, Harburgerstraße, Hohenzollernring 40 - 52 gerade, Nordring 10, Peuntgasse, Schulstraße 5 - 23 ungerade, Spinnereistraße, Wiesenstraße, Wirthstraße, Zweigstraße	bfz, Schulungsraum 003, Erdgeschoss, Eduard-Bayerlein-Str. 3	ja

Stimmbezirks-Nummer	dazugehörige Straßen	Wahlraum	barrierefrei ja/nein
7	Adolf-von-Groß-Straße 2 - 11, 13 - 21, Bürgerreuther Straße 7 - 31 ungerade, Cottenbacher Straße 2 - 22 gerade, Dr.-Hans-Richter-Straße, Feustelstraße, Friedrich-von-Schiller-Straße 6 - 16 gerade, Goethestraße, Julius-Kniese-Straße, Karl-Muck-Straße 3 - 17, 19, Meistersingerstraße 1 - 10, 12 - 22 gerade, Munckerstraße 18 - 32 gerade (ohne Nr. 18 1/2, 18 1/3), Nibelungenhof, Nibelungenstraße 2 - 47, Walkürenstraße, Wilhelmsplatz 9	Private Wirtschaftsschule, Zi.-Nr. 4, Nibelungenstr. 47	nein
8	Adolf-von-Groß-Straße 12, Bürgerreuther Straße 35 - 50 ungerade, Cottenbacher Straße 9 - 23 b ungerade, 28 - 52 gerade, Felix-Mottl-Straße, Festspielhügel 4, 5, 7, Friedrich-v-Schiller-Straße 18 - 22 gerade, 23 - 35, Gontardstraße, Gutenbergstraße 2 - 24 gerade, Hans-von-Wolzogen-Straße, Heinrich-Schütz-Straße, Hermannshof, Hugo-Rüdel-Straße, Karl-Muck-Straße 18 - 34 gerade, Knappertsbuschstraße, Meistersingerstraße 11 - 27 ungerade, Morethsgut, Munckerstraße 1 - 23 ungerade, Nibelungenstraße 49 - 53 ungerade, Nordring 2, Parsifalstraße, Rheingoldstraße, Wendelhöfen	Private Wirtschaftsschule, Zi.-Nr. 1, Nibelungenstr. 47	nein
9	Amfortasweg, Bürgerreuther Straße 14 - 18 gerade, Cosimapark, Festspielhügel 1 - 3, 6, Gravenreutherstraße, Grüner Baum 7 a - 23 ungerade, Kundryweg, Levistraße, Ortrudweg, Tannhäuserstraße 10 - 40 gerade, Telramundweg, Tristanstraße, Wotanstraße	Private Wirtschaftsschule, Zi.-Nr. 3, Nibelungenstr. 47	nein
10	Am Schießhaus, An der Bürgerreuth, Dalandweg, Elsastraße, Eubener Straße 1 - 21 ungerade, 81 - 87 ungerade, Gurnemanzstraße, Gutrunestraße, Hohe Warte, Holländerstraße, Isoldenstraße, Lohengrinstraße, Opelsgut, Rienzistraße, Schupfenschlag, Sentaweg, Siegmundstraße, Steilweg, Tannhäuserstraße 3 - 47 ungerade	Alexander-v.-Humboldt-Realschule, Eingang Steilweg, Erdgeschoss, Zi.-Nr. 13, An der Bürgerreuth 14	ja
11	Brunhildstraße, Erdastraße, Frickastraße, Furtwänglerstraße, Grüner Baum 14 - 36 gerade, Guntherstraße, Kriemhildstraße, Pognerweg, Sieglindestraße 139, 141, Stolzingstraße 2 - 52 gerade, 54 - 175 alle, Wundersgutstraße	Alexander-v.-Humboldt-Realschule, Eingang Steilweg, Erdgeschoss, Zi.-Nr. 14, An der Bürgerreuth 14	ja
12	Eubener Straße 2 - 74 gerade, 78 bis 120 gerade, Hundingstraße, Hussengutstraße, Sieglindestraße 1 - 137, Stolzingstraße 1 - 53 ungerade	Alexander-v.-Humboldt-Realschule, Eingang Steilweg, Erdgeschoss, Zi.-Nr. 16, An der Bürgerreuth 14	ja
13	Bernecker Straße 11 - 53 ungerade, Egerländer Straße 2 - 10, 13 - 25 ungerade, Fränkelstraße, Inselstraße 2 - 16 gerade, Königsbergstraße 1 - 24, 26 - 30 gerade, Leersstraße, Seestraße 1 - 17 ungerade, 4 - 28 gerade	Schule St. Georgen, Erdgeschoss, Zi.-Nr. 5, Riedelsberger Weg 20	ja

Stimmbezirks-Nummer	dazugehörige Straßen	Wahlraum	barrierefrei ja/nein
14	Bernecker Straße 1 - 9 ungerade, 65, 65 a, 70 - 73, 77, 79, Bindlacher Straße, Carl-Benz-Straße, Christian-Ritter-von-Langheinrich-Straße, Christian-Ritter-von-Popp-Straße, Dieselstraße, Dr.-Hans-Frisch-Straße, Egerländer Straße 20 - 28 gerade, 29 a - c, Gaußstraße, Grüner Baum 1 - 6 b, 8 - 12 1/2 gerade, Hugenottenstraße, Inselstraße 5 - 27 ungerade, Königsbergstraße 33 - 37 ungerade, Logistikpark, Matrosengasse, Medicusstraße, Ottostraße, Riedingerstraße, Ritter-von-Eitzenberger-Straße, Seestraße 19 bis 39 ungerade, 30 bis 32 gerade, Sophian-Kolb-Straße, Theodor-Schmidt-Straße, Weiherstraße	Schule St. Georgen, Erdgeschoss, Zi.-Nr. 3, Riedelsberger Weg 20	ja
15	Bernecker Straße 2 - 20 gerade, Brandenburger Straße 1 - 35 ungerade, 36 1/2 - 51, 24 - 36 gerade, Hinter der Kirche 1- 16, 19, Kellerhof, Kellerstraße, Markgrafenallee 2 - 44 gerade, Riedelsberger Weg 2, 3, St. Georgen, Stuckbergstraße 1 - 27 ungerade	Städtische Musikschule Hintereingang, Zi.-Nr. 0.6 Brandenburger Str. 15	ja
16	Allensteiner Ring, Bernecker Straße 24 - 62 gerade, Breslaustraße, Eremitagestraße 1 - 13 ungerade, Franzensbadweg, Hinter der Kirche 18 - 24 gerade, Hölzleinsmühle 1- 7 (ohne 2), Joachimsthaler Straße, Karlsbader Straße, Kolberger Straße, Liegnitzer Straße, Marienbadweg, Riedelsberger Weg 7 - 45 ungerade, 22 - 70 gerade, Riedelsgut, Schöne Aussicht, Tilsiter Straße	Schule St. Georgen, Erdgeschoss, Zi.-Nr. 2, Riedelsberger Weg 20	ja
17	August-Riedel-Straße, Bahnhofstraße 20, 22, Brandenburger Straße 2,4, Burg, Bürgerreuther Straße 12, Hagenstraße, Hans-Schaefer-Straße, Markgrafenallee 1 - 51 ungerade, Tunnelstraße 4, 6, 11 - 15 ungerade, Wilhelm-Pitz-Straße, Wilhelm-von-Diez-Straße	Markgrafenschule, Lehrerzimmer, Zi.-Nr. M01.011 Eingang Wilhelm-von-Diez-Str. Markgrafenallee 33	ja
18	Albrecht-Dürer-Straße 5 - 39 ungerade, Beethovenstraße, Brahmsstraße 1 - 4, 6- 10 gerade, Brandenburger Straße 6 - 20 gerade, Carl-Maria-von-Weber-Straße, Franz-Schubert-Straße, Friedrich-Ebert-Straße 1 - 11 ungerade, Heinrich-Fickenscher-Straße, Mozartstraße 1- 22, Raithelstraße, Rosestraße 1 a – 5 k ungerade, 7 - 34 alle, Stuckbergstraße 2 - 14 gerade, Weberhof	Christian-Ernestinum-Gymnasium, Erdgeschoss, Zi.-Nr. 102 Albrecht-Dürer-Str. 2	ja
19	Albrecht-Dürer-Straße 4 - 42 gerade, Anton-Bruckner-Straße 2 - 15, Friedrich-Ebert-Straße 13 - 47 ungerade, 16 bis 64 gerade (ohne 28 e, 30 1/4), Georg-Friedrich-Händel-Straße, Gluckstraße, Hammerstatt, Haydnstraße 3 -11 ungerade, Johann-Sebastian-Bach-Straße 1 - 17, 18 - 24 gerade, Max-Reger-Straße	Christian-Ernestinum-Gymnasium, Erdgeschoss, Zi.-Nr. 103, Albrecht-Dürer-Str. 2	ja
20	Albrecht-Dürer-Straße 41 - 55 ungerade, 46 - 104 gerade, Anton-Bruckner-Straße 17 - 23 ungerade, Brahmsstraße 5 - 55 ungerade, 12 – 84 a gerade, Grünwaldstraße 9 - 31 ungerade, 22 - 42 gerade, 33 - 37 ungerade, Haydnstraße 8 a - 22 gerade, Mozartstraße 24 - 38, Richard-Strauss-Straße 1 - 7 ungerade, Riedelsberger Weg 20	Schule St. Georgen, Erdgeschoss, Zi.-Nr. 4, Riedelsberger Weg 20	ja

Stimmbezirks-Nummer	dazugehörige Straßen	Wahlraum	barrierefrei ja/nein
21	Albrecht-Dürer-Str. 1/2 - 3, Am Schwarzen Steg, Am Sportpark, Äußere Badstraße 1 - 9 a ungerade, 23, Friedrich-Ebert-Straße 2 - 14 d gerade, 28 e, 30 ¼, 49 - 55 ungerade, 78 - 86 gerade, Grünwaldstraße 1 - 7 ungerade, 2 - 20 gerade, Haydnstraße 2 - 8 gerade, 13 - 23 ungerade, Johann-Sebastian-Bach-Straße 19, Richard-Strauss-Straße 2 - 10 gerade, Rosestraße 2 - 6 gerade, Schumannstraße	Christian-Ernestinum-Gymnasium, Erdgeschoss, Zi.-Nr. 104, Albrecht-Dürer-Str. 2	ja
22	Äußere Badstraße 2, 2 A, 4, 16, Bayernring 2 a - 2 c, Dürschnitz, Graserstraße, Hübschstraße, Königsallee 1 - 11 ungerade, 2 - 16 1/4 gerade, 17, 19, 20 - 26 gerade, Miedelstraße, Wieland-Wagner-Straße 11 - 26	Jean-Paul-Schule, Zi.-Nr. 16 B, Königsallee 19	nein
23	Cosima-Wagner-Straße 1 - 7 ungerade, Hans-Sachs-Straße 15 - 47 ungerade, 2 - 44 gerade, Lilienthalstraße, Lisztstraße 15 - 21 ungerade, 24 - 28 gerade, Max-von-der-Grün-Straße, Nobelstraße 19 - 31 ungerade, 38 - 60 gerade, Nürnberger Straße 1 - 72, Prieserstraße, Richard-Wagner-Straße 68 - 72 gerade, Schützenplatz 12, Universitätsstraße 3 - 9 ungerade	Graf-Münster-Gymnasium, Erdgeschoss, Zi.-Nr. 4, Schützenplatz 12	nein
24	Cosima-Wagner-Straße 11 - 35 ungerade, Eckenerstraße, Gustav-Adolf-Straße, Hans-Sachs-Straße 3 - 13 ungerade, Jean-Paul-Straße 44 - 95, Nobelstraße 2 - 32 gerade, Schützenplatz 2 - 10 gerade, Zeppelinstraße	Graf-Münster-Gymnasium, Erdgeschoss, Zi.-Nr. 3, Schützenplatz 12	nein
25	Frankenstraße 1 - 57 ungerade, 42 - 50 gerade, Gotenstraße, Hessenstraße 2 - 6 gerade, 15, Pfälzerstraße, Schwabenstraße 8 - 14 gerade, Tirolerstraße 1 - 7, 12 - 22 gerade	Jean-Paul-Schule, Zi.-Nr. 16 A, Königsallee 19	nein
26	Bayernring 6 - 52 gerade, 27 - 45 ungerade, Frankenstraße 2 - 40 gerade, Schwabenstraße 16 - 24 gerade	Jean-Paul-Schule, Zi.-Nr. 14, Königsallee 19	nein
27	Am Eichelberg, Äußere Badstraße 24 - 32 gerade, Colmdorf, Frankenstraße 54 - 106 gerade, Friedrich-Ebert-Straße 87, 89, Hasenweg 2, Heisenberggring, Hessenstraße 1 - 13 ungerade, Hühlweg, Kerschensteiner Straße, Königsallee 23 - 35 ungerade, 28 - 82 d gerade, 45 - 55 ungerade, Körnerstraße, Lohe, Lützowstraße, Max-Planck-Straße, Obere Röth, Pfaffenfleck 1, Schwabenstraße 2, 4, 27, Tirolerstraße 9 - 29 ungerade	Jean-Paul-Schule, Zi.-Nr. 15, Königsallee 19	nein
28	Birkenstraße 16 - 54 gerade, 11 - 17 ungerade, Eichendorffring 112 - 128 gerade, Hegelstraße 1 - 29 ungerade, Herderstraße, Schellingstraße, Schleiermacher Straße, Von-Helmholtz-Straße, Wittelsbacherring 38 - 48 gerade	Mühlhofer Stift Hauseingangshalle Schellingstr. 19	ja
29	Albert-Schweitzer-Straße 1 - 18, Birkenstraße 56 - 90 gerade, Bodelschwinghstraße, Friedenstraße 4 - 22 gerade, Hegelstraße 2 - 8b gerade, Heinrich-von-Kleist-Straße, Jakob-Grimm-Straße, Kantstraße, Pottensteiner Straße 5 - 19 ungerade, Quellhöfe 1, 2, 3 - 7 ungerade, Rotkreuzstraße, Schloßhof Birken, Suttnerstraße	Zentrum Bayern, Familie und Soziales, Region Oberfranken, Neubau, Eingang Kantstr., Erdgeschoss, Zi.-Nr. 29, Hegelstr. 2	ja

Stimmbezirks-Nummer	dazugehörige Straßen	Wahlraum	barrierefrei ja/nein
30	Birkenstraße 19 - 79 ungerade, Eichendorffring 1 - 35, 37 - 51 ungerade, 53 - 110, Hegelstraße 10 - 46 gerade, 31 - 55 ungerade, Heinrich-Heine-Straße 70, 72, Klopstockstraße, Oskar-Jünger-Straße, Pommernstraße, Schlegelstraße, Schlesienstraße	Mehrzweckgebäude, Erdgeschoss, Zi.-Nr. 1, Emil-Warburg-Weg 15	ja
31	Albert-Schweitzer-Straße 34, Eichendorffring 36 - 52 gerade, Emil-Warburg-Weg, Frankengutstraße, Friedenstraße 1 - 35 ungerade, Heinrich-Heine-Straße 2 - 28 gerade, Karolinenreuther Straße 50, 51, Quellhöfe 10, 50, Schwedenbrücke, Universitätsstraße 20 - 30 gerade, Wichernstraße	Mehrzweckgebäude, Erdgeschoss, Zi.-Nr. 2, Emil-Warburg-Weg 15	ja
32	Justus-Liebig-Straße 2 - 8 b gerade, Köllestraße, Leibnizstraße 1 - 7, Leopoldstraße 7 - 21 ungerade, Leuschnerstraße 49 - 53 ungerade, 80, 84, Ludwig-Thoma-Str. 2 - 9 alle, 11 - 25 b, Moritzhöfen 6, 8 - 29, Peter-Rosegger-Straße, Pottensteiner Straße 6 - 6 d gerade, Rathenaustraße 3 - 9 ungerade, 12, 18 - 22 gerade, Robert-Koch-Straße 1 - 11 ungerade, Wilhelm-Busch-Straße, Wilhelminenstraße 8- 10, Wittelsbacherring 16 - 30 gerade	Ämtergebäude, Erdgeschoss, Sitzungssaal Wilhelminenstr. 2	nein
33	Albert-Preu-Straße, Austraße, Bismarckstraße 4 - 34 gerade, Carl-Burger-Straße 2 - 8 gerade, Erlanger Straße 2 - 38 gerade, 19 - 53 ungerade, Hohenzollernring 72, 74, Humboldtstraße, Kulmbacher Straße 3 - 13 ungerade, Oswald-Merz-Straße 2 - 10, 12, 14, Rupprechtstraße 1 - 34, Unteres Tor, Wittelsbacherring 2 - 12 gerade	Luitpoldschule, Eingang Rupprechtstr., Zi.-Nr. 1, Oswald-Merz-Str. 9	nein
34	Behringstraße, Bismarckstraße 1 - 13 ungerade, 21 - 31 ungerade, Gagernstraße 2 - 34 gerade, Leibnizstraße 10 - 14 gerade, Leopoldstraße 6 - 20 a gerade, Leuschnerstraße 1 - 11 1/2 ungerade, Löhestraße, Moltkestraße, Oswald-Merz-Straße 11, 13, 18, Rathenaustraße 24 - 52 gerade, 27 - 45 ungerade, Robert-Koch-Straße 2 - 28 gerade, Tannenbergstraße 3 - 13 ungerade, 15 - 19	Luitpoldschule, Eingang Bismarckstr., Zi.-Nr. 12, Oswald-Merz-Str. 9	nein
35	Bismarckstraße 36, 38, 50 - 66 gerade, 43 - 71 a ungerade, Cranachstraße, Erlanger Straße 55 - 73 ungerade, Hardenbergstraße, Hedwigstraße 1 - 15 ungerade, Holbeinstraße, Lenbachstraße, Leuschnerstraße 32 - 36 gerade, Menzelplatz 1, 2 - 14 gerade, Pottensteiner Straße 2 - 4 gerade, Rupprechtstraße 36 - 46 gerade, Schwindstraße 2 - 14 a gerade, 17 - 27 ungerade	Luitpoldschule, Eingang Rupprechtstr., Zi.-Nr. 6, Oswald-Merz-Str. 9	nein
36	Gagernstraße 1 - 13 ungerade, Hedwigstraße 2 - 12 gerade, Kollwitzstraße, Leibnizstraße 16 - 18 gerade, Lessingweg, Leuschnerstraße 8 - 28 gerade, 13 - 33 ungerade, 38 - 58 gerade, Menzelplatz 3 - 7 ungerade, Mörikeweg, Rathenaustraße 47, Rückertweg 2, Schwindstraße 1 - 15 ungerade, 16 - 40 gerade, 29 - 31 ungerade, Stifterweg, Tannenbergstraße 2 - 14 gerade, Uhlandweg	Luitpoldschule, Mittl. Eingang., Zi.-Nr. 7, Oswald-Merz-Str. 9	nein

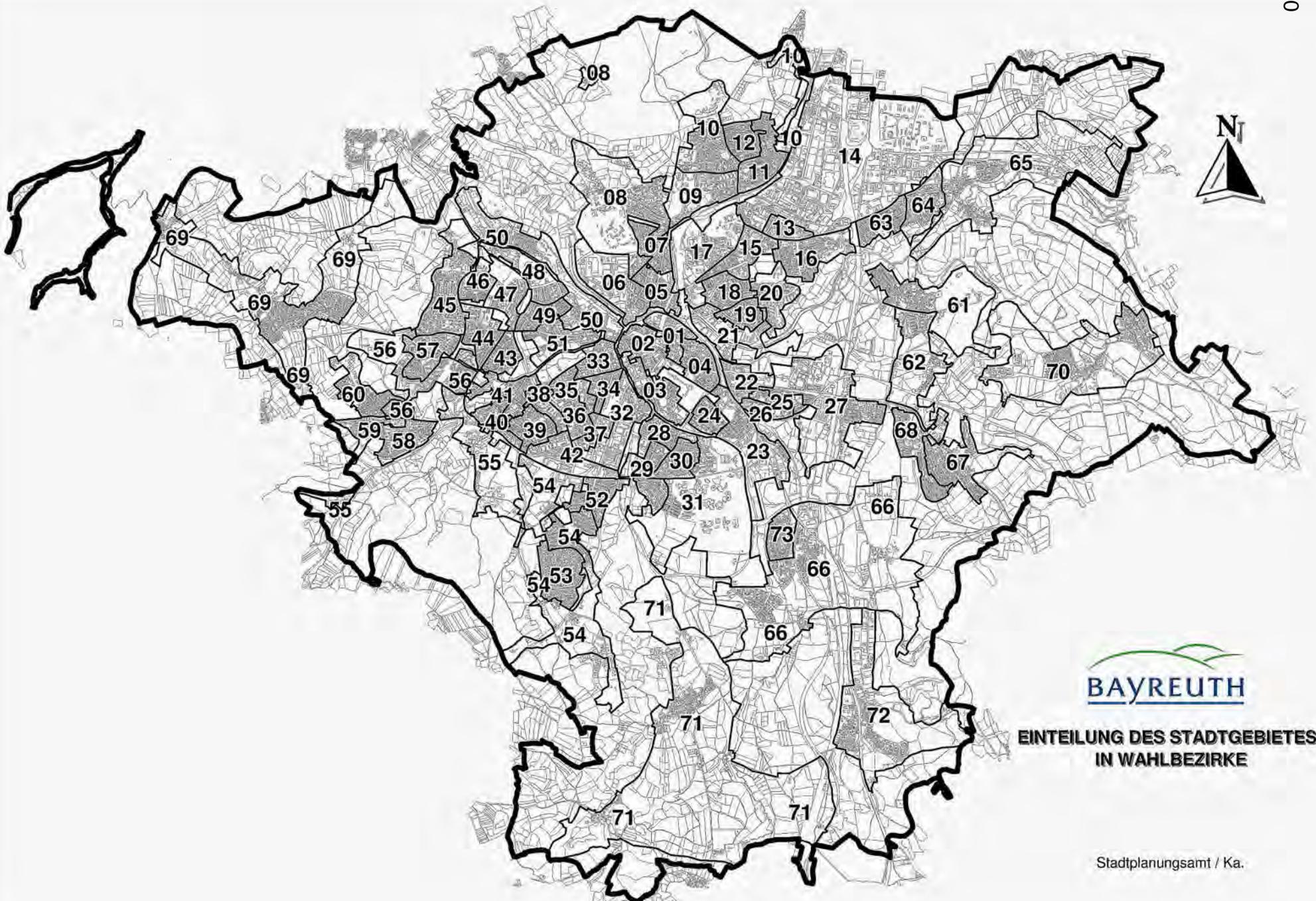
Stimmbezirks-Nummer	dazugehörige Straßen	Wahlraum	barrierefrei ja/nein
37	Hölderlin Anlage, Justus-Liebig-Straße 10, Leibnizstraße 9 - 17 ungerade, Leuschnerstraße 35 - 45 ungerade, 60 - 72 gerade, Ludwig-Thoma-Straße 10 a - 10 e, Robert-Koch-Straße 15, 17, 30 - 40 gerade, Röntgenstraße, Rückertweg 1 - 27 ungerade	Luitpoldschule, Mittl. Eingang., Zi.-Nr. 11, Oswald-Merz-Str. 9	nein
38	August-Bebel-Platz 1 - 5, 9 - 19 ungerade, 30, 31, Bamberger Straße 2 - 13 alle, 15 - 19 a ungerade, Bismarckstraße 68 - 72 gerade, 73 - 77a ungerade, Erlanger Straße 40 - 52 gerade, 100, Freiheitsplatz, Funckstraße, Johann-Stumpf-Weg 2, Justus-Liebig-Straße 59 - 113 ungerade, 98 - 100 gerade	Kindertagesstätte Jakobshof, Mehrzweckraum Hans-Meiser-Str. 9	ja
39	Anselm-Feuerbach-Straße, Bamberger Straße 31 a, 33, Böcklinstraße 1 - 23 ungerade, 6 - 32 gerade, Buchsteinweg, Geseeser Weg, Hans-Meiser-Straße, Jakobstraße 1 - 5 ungerade, 2 - 28 gerade, 9 - 29 ungerade, Kaulbachstraße, Leiblstraße, Liebermannstraße, Rethelstraße, Rubensstraße, Stielerstraße, Tizianweg, Weißenburger Straße 1, 3 - 15, 21, 23, 25	Altstadtschule, Eingang Wallstr., Zi.-Nr. 24, Fantaisiestr. 11	nein
40	Bamberger Straße 41 - 53 ungerade, 48 bis 60 gerade, 55 - 63 a ungerade, Fantaisiestraße, Gartenweg 2 - 10 gerade, 5, Jakobstraße 30 - 36 gerade, Spitzwegstraße 56 - 74 gerade, 69, 71, St.-Nikolaus-Straße 13 - 35 ungerade, Wallstraße 4 - 16 gerade, Weißenburger Straße 2, 16 - 34 gerade, Wörthstraße	Altstadtschule, Eingang Wallstr., Zi.-Nr. 28, Fantaisiestr. 11	nein
41	Adlerstraße 3, 5, 7, 9, 11, Am Mistelbach, August-Bebel-Platz 6 - 8, 10 - 22 gerade, 23 - 29, Bamberger Straße 14 - 46 gerade, 21 - 39 ungerade (ohne 31 a, 33), Brauhofstraße, Eichelweg, Gartenweg 7 - 11 ungerade (ohne 5), Hermann-Köhl-Straße, Neckarstraße 8 - 40, Scheffelstraße 1 - 12, Sperlingweg, St.-Nikolaus-Straße 2 - 38 gerade, 3 - 11 ungerade, St.-Wolfgang-Straße, Wallstraße 1 - 17 ungerade	Altstadtschule, Eingang Fantaisiestr., Zi.-Nr. 22, Fantaisiestr. 11	nein
42	Böcklinstraße 2 - 4 b gerade, 34 - 58 gerade, Justus-Liebig-Straße 1 - 53 ungerade, Karl-von-Linde-Straße 1,3, 5, 2 - 14 gerade, Otto-Hahn-Straße, Pottensteiner Straße 8 - 10 gerade, Spitzwegstraße 2 - 54 gerade, 3 - 7 ungerade	Altstadtschule, Eingang Wallstr., Zi.-Nr. 27, Fantaisiestr. 11	nein
43	Adlerstraße 2, 6 -22 gerade, Am Hetzennest, Am Mühlgraben 38 - 70, Jakob-Fuchs-Straße, Lotzbeckstraße, Moselstraße, Preuschwitzer Straße 23 - 35 ungerade, Rheinstraße 7 - 11 ungerade, Scheffelstraße 19 - 31 ungerade	Schule Herzoghöhe, Haupteingang, Zi.-Nr. 4, Preuschwitzer Str. 34	ja
44	Altmühlstraße, Donaustraße, Egerstraße 10, Graf-Berthold-Straße 2 - 28 gerade, Innstraße, Naabstraße, Preuschwitzer Straße 30 - 38 gerade, 37 - 65 ungerade, Regnitzstraße, Rheinstraße 1, Richthofenhöhe, Sparnecker Weg	Schule Herzoghöhe, Haupteingang, Zi.-Nr. 2, Preuschwitzer Str. 34	ja

Stimmbezirks-Nummer	dazugehörige Straßen	Wahlraum	barrierefrei ja/nein
45	Ahornweg, Akazienweg, Am Waldrand, Bergweg, Buchenweg, Eichenring, Erlenweg, Eschenweg, Graf-Berthold-Straße 15, Holunderweg 4 - 14 gerade, Himmelkronstr. 14, 16, Kastanienweg, Kiefernweg, Lärchenweg, Lindenweg, Meranierring 1 - 9 ungerade, 25 - 49 ungerade, 2, 2a, Oberobsang, Preuschwitzer Straße 46, 50, 69 a - 97 ungerade, Rheinstraße 2 - 6 gerade, Tannenweg, Wacholderweg	Schule Herzoghöhe, Haupteingang, Zi.-Nr. 6, Preuschwitzer Str. 34	ja
46	Andechsstraße, Himmelkronstraße 7 - 21 ungerade, Mebartweg, Meranierring 12 - 20 gerade, 28 - 44 gerade, 53, Orlamündeweg	Schule Herzoghöhe, Haupteingang, Zi.-Nr. 5, Preuschwitzer Str. 34	ja
47	Dr.-Würzburger-Straße 9 a - 37 ungerade, 16 - 48 gerade, Egerstraße 2 - 7, Geschwister-Scholl-Platz, Meranierring 52 - 58 gerade, 70 - 76 gerade, 59 - 95 ungerade, Preuschwitzer Straße 18, Scheffelstraße 33 - 67 ungerade	Matthias-Claudius-Altenheim, Eingangsbereich, Geschwister-Scholl-Platz 1	ja
48	Dr.-Würzburger-Straße 3 a - 9, Fichtestraße 25 - 43 ungerade, 22 - 34 gerade (ohne 22 a), Fröbelstraße 2 - 28 gerade, Himmelkronstraße 5, Hindenburgstraße 47, 49, Hoffmann-von-Fallersleben-Straße 34 - 46 gerade, Kulmbacher Straße 64 - 76 gerade, 77 - 91 ungerade, 103 - 127 ungerade, Pestalozzistraße 21 - 33 ungerade, 26 - 36 gerade, Peter-Henlein-Straße, Rankestraße	Städt. Jugendheim, Erdgeschoss, Zi.-Nr. 5, Hindenburgstr. 49	nein
49	Damaschkestraße, Dr.-Martin-Luther-Straße, Elias-Räntz-Straße, Fichtestraße 1 - 20, 22 a, Fröbelstraße 1 - 29 ungerade, Hoffmann-von-Fallersleben-Straße 18 - 32 gerade, Karl-Hugel-Straße 18 A - 26 gerade, Kulmbacher Straße 59 - 75 ungerade, Lippacherstraße 1 - 20, 22 - 28 gerade, Mosinger Straße, Pestalozzistraße 13 - 19 ungerade, 14 - 24 gerade, Preuschwitzer Straße 2 - 16 a gerade, Scheffelstraße 42 - 46 gerade, Von-Platen-Straße	Städt. Jugendheim, Erdgeschoss, Zi.-Nr. 7, Hindenburgstr. 49	nein
50	Am Bauhof, Am Sendelbach, Calvinstraße, Dr.-Franz-Straße, Drossenfelder Straße, Gerbergasse, Gerberplatz, Herzog, Herzogmühle, Himmelkronstraße 1, 3, 2 - 12 gerade, Hindenburgstraße 1 - 10, 52, Hohenzollernring 58 - 70 gerade, Kulmbacher Straße 6 - 22 gerade, 31 - 53 ungerade, 36 - 62 gerade, 80 - 100 gerade, Melanchthonstraße, Nordring 14	Städt. Jugendheim, Erdgeschoss, Zi.-Nr. 1, Hindenburgstr. 49	nein
51	Am Mühlgraben 2 - 12, Carl-Burger-Straße 12 - 26 gerade, Karl-Hugel-Straße 1 - 17, 19 - 25 ungerade, Kreuz, Kulmbacher Straße 15 - 25 ungerade, 24 - 32 gerade, Lippacherstraße 21 - 31 ungerade, 99 Gärten, Preuschwitzer Straße 1 - 15 ungerade, Rabenstein	Lehranstalt für Medizinisch-Technische Assistenten (MTA), Raum Nr. 115 Karl-Hugel-Str. 12	nein
52	Anzengruberstraße 4 - 10 gerade, Gerhart-Hauptmann-Straße, Glockenstraße 1 - 22, 23 - 24 a, 25 - 26 a, 27 - 30, Grillparzerstraße 2, 4, Ludwig-Thoma-Straße 27 - 35, 37 - 62, Max-Stirner-Straße, Pottensteiner Straße 21, 12 - 74 gerade, Quellhöfe 4, Schopenhauerstraße, Theodor-Storm-Straße, Thiergärtner-Straße 1, 1 a	Schule Lerchenbühl, Zi.-Nr. A 7, Lerchenbühl 11	nein

Stimmbezirks-Nummer	dazugehörige Straßen	Wahlraum	barrierefrei ja/nein
53	Am Hofacker, Anemonenweg, Asternweg, Dahlienweg, Edelweißweg, Enzianweg, Fliederweg, Geranienweg, Ginsterweg, Heideweg, Lange Zeile 2 - 22 gerade, 1 - 47 ungerade, Nördlicher Ringweg 1 - 55 ungerade, 14 - 58 gerade, Rosenweg, Saas 12, 14, Südlicher Ringweg, Tulpenweg	Schule Lerchenbühl, Zi.-Nr. A 9, Lerchenbühl 11	nein
54	An der Bärenleite, Anzengruberstraße 1 - 3, 5 - 23 ungerade, Erikaweg, Fontanestraße, Glockenstraße 22 a - 22 h, 24 b - 24 g, 26 b - 26 j, 34 - 46 e, Gotthelfstraße, Grillparzerstraße 1, 5 - 27, Hermann-Löns-Straße, Jakobstraße 33 - 37 ungerade, 85, 95, Karl-von-Linde-Straße 11 - 17 ungerade, 20, 22, Lange Zeile 24 a - 40 gerade, Lerchenbühl, Lilienweg, Ludwig-Thoma-Straße 36, 64 - 87, Margaretenweg, Melissenweg, Narzissenweg, Nelkenweg, Nördlicher Ringweg 6 - 10 gerade, Pottaschhütte, Saas 2 - 10 gerade, 5 - 15 ungerade, Saaser Berg, Sanddornring, Spitzwegstraße 53 - 59 ungerade, Veilchenweg	Schule Lerchenbühl, Zi.-Nr. A 8, Lerchenbühl 11	nein
55	Adolf-Wächter-Straße, Bamberger Straße 62 - 70 gerade, 67, Geigenreuth, Jakobstraße 120 - 148 gerade, Neckarstraße 1, 3, 5, Spitzwegstraße 63	Altstadtschule, Eingang Fantaisiestr., Zi.-Nr. 23, Fantaisiestr. 11	nein
56	Amselweg, Bodenseering 3 -55 ungerade, Bussardweg, Drosselweg, Eibseestraße, Falkenweg, Finkenweg, Habichtweg, Kochelseestraße, Königsseestraße, Meyernberger Straße 10 - 20 gerade, Neckarstraße 7, Preuschwitzer Straße 92 bis 98 gerade, 99, Rotkäppchenweg, Schneewittchenstraße, Schwalbenweg, Sterntalerring 1 - 39 ungerade, 2 -18 gerade, Tegernseeweg 1 -11 ungerade	Grundschule Meyernberg, Erdgeschoss, Zi.-Nr. 118, Bodenseering 55	ja
57	Ammerseeestraße, Bodenseering 4 - 54 gerade, 56 - 114 alle, Chiemseeestraße, Elbering, Havelstraße, Holunderweg 1 - 13 ungerade, Klinikumallee, Lahnstraße, Neißeweg, Saaleweg, Schlierseeestraße, Spreestraße, Tegernseeweg 11 a - 69 ungerade, Walchenseestraße, Weserstraße	Grundschule Meyernberg, Erdgeschoss, Zi.-Nr. 115, Bodenseering 55	ja
58	Deubzerstraße, Domröschenweg, Laimbach 1, Laimbacher Straße 4 - 38 gerade, 11 - 75 ungerade, Landgrafstraße, Meyernberger Straße 1 - 13 ungerade, Paracelsusring, Pettenkoflerstraße, Rübezahweg, Sauerbruchstraße 1 - 7 ungerade, 10 - 49, Virchowstraße	Grundschule Meyernberg, Erdgeschoss, Zi.-Nr. 116, Bodenseering 55	ja
59	Donndorfer Straße 1 a - 103 ungerade, Kopernikusring, Laimbach 2, 3, Laimbacher Straße 1 - 3 b, 5, Meyernberger Straße 15 - 15 b, Sauerbruchstraße 2 - 8 gerade, Schliemannstraße, Winckelmannstraße	Kindergarten St. Nikolaus, Erdgeschoss, Gruppenraum 1 Donndorfer Str. 18	ja
60	Donndorfer Straße 2 - 18 gerade, Elfenweg, Erlkönigstraße, Herrnholzweg, Jakob-Herz-Straße, Matzenbergweg, Meyernberger Straße 17 - 63 ungerade, 22 - 54 gerade, Preuschwitzer Straße 101, Schmatzenhöhe, Steinbühlweg, Sterntalerring 22 - 120 gerade, Tauererweg	Kindergarten St. Nikolaus, Erdgeschoss, Gruppenraum 2 Donndorfer Str. 18	ja

Stimmbezirks-Nummer	dazugehörige Straßen	Wahlraum	barrierefrei ja/nein
61	Altentrebghostplatz, Am Sachsenberg, Brockstraße, Döbereiner Straße, Eremitage, Eremitagestraße 19 - 31 ungerade, Imhofstraße, Kösseinestraße, Montplaisirstraße, Römerleithen, Sandnerweg, Seulbitzer Weg, Sonntagstraße, Steinachstraße 1 - 11 ungerade, 2, Varellweg, Waldsteinring	Schule St. Johannes, Zi.-Nr. 104, Ziegelreihe 15	ja
62	Eremitagestraße 22 - 40 gerade, Eremitenhofstraße, Kemnather Str. 27, Königsallee 84 - 240, Ochsenhut, Wunaustraße, Ziegelreihe	Schule St. Johannes, Zi.-Nr. 105, Ziegelreihe 15	ja
63	Bühlweg, Fichtelgebirgsstraße, Hangweg,, Hölzleinsmühle 2, Leiteweg, Steinachstraße 43 - 63 ungerade, Warmensteinacher Straße 2 - 60 a gerade	Schulhaus Laineck, Zi.-Nr. 5, Goldkronacher Str. 7	ja
64	Aussiger Weg, Brüxer Weg, Danziger Straße, Gablonzer Weg, Goldkronacher Straße 1 - 9 ungerade, Griesweg, Hirschbergleinstraße, Lainecker Straße, Odinweg, Reichenberger Weg, Schloßstraße 2 - 26 gerade, 21 - 29 ungerade, St.-Nepomuk-Platz, Steinachstraße 6 - 38 gerade, Stettiner Weg, Sudetenstraße, Waldenburgstraße, Warmensteinacher Straße 64 - 85	Schulhaus Laineck, Zi.-Nr. 4, Goldkronacher Str. 7	ja
65	Carl-Kolb-Straße, Denkmalstraße, Friedrichsthal, Goldkronacher Straße 2 - 10 gerade, Hirtenbühl, Kalte Leite, Oschenberg, Prellweg, Ringstraße, Rodersberg, Schloßstraße 1 - 19 ungerade, Schützenstraße, Steinachstraße 4, Warmensteinacher Straße 87 - 150	Schulhaus Laineck, Zi.-Nr. 6, Goldkronacher Str. 7	ja
66	Albert-Einstein-Ring 41 b - 41 f, 43 b, 43 d, 43 e, 43 g, 45 a, Am Aubach, Am Pfaffenfleck, Bahnweg, Bodenmühle, Dr.-Fritz-Meyer-Weg, Dr.-Jula-Dittmar-Weg, Fürsetzer Straße, Gottlieb-Keim-Straße 60, 62, 65, 67, Gut Grunau, Hasenweg 4, 6, Hohlmühlallee, Hohlmühlweg, Karl-Seeser-Weg, Karolinenreuther Straße 52 - 68 A, Keuperstraße, Kreideweg, Lettenstraße, Meyernreuth, Meysenbugweg, Nürnberger Straße 95 - 150 (ohne Nr. 96), Oberkonnersreuther Straße, Pfaffenfleck 5, Plantage, Sandreihe, Schieferweg, Teichweg	Kindergarten Storchennest, Eingangshalle, Albert-Einstein-Ring 53	ja
67	Bauernhöfen, Jupiterstraße, Kemnather Straße 35 - 92, Marsstraße, Merkurstraße, Mondweg, Mostholzstraße, Neptunstraße, Orionstraße 2, 6, Plutostraße, Polarstraße, Saturnstraße, Sonnenstraße, Sternstraße 1 - 15, 18 - 20 gerade, Uranusstraße, Venusstraße, Wegastraße	Gemeinschaftshaus Aichig, Kemnather Str. 65	ja
68	Bayerwaldstraße, Eifelstraße, Frankenwaldstraße, Harzstraße, Kemnather Straße 29 - 33 a ungerade, Magdalenenweg, Odenwaldstraße, Orionstraße 1 - 7 ungerade, Rhönstraße, Schwarzwaldstraße, Spessartstraße, Steigerwaldstraße, Steinwaldstraße, Sternstraße 17, Taunusstraße	Kirche St. Benedikt, St. Benedikt-Zimmer Odenwaldstr. 4 - 10	ja

Stimmbezirks-Nummer	dazugehörige Straßen	Wahlraum	barrierefrei ja/nein
69	Albertstraße, Am Berg, Amalienstraße, Angersteig, Antonstraße, Arminstraße, Arnoldstraße, Dörnhofer Straße, Dr.-Hermann-Koerber-Straße, Fasanenring, Felsenweg, Forststraße, Grabenrangen, Grubstraße, Heinersreuther Straße, Kalthausenweg, Peuntlein, Preuschwitzer Straße 117, 119, 120, 121, 122, 123, 124, ab 125, Rebhuhnweg, Rehleite, Sandweg, Talweg, Teufelsgraben, Unterpreuschwitz, Wachtelweg, Wiesen	Gemeinschaftshaus Oberpreuschwitz Sandweg 1	nein
70	Almstraße, Alte Dorfgasse, Bergfriedstraße, Breiter Rain, Burgstallstraße, Eichenlohe, Eremitagestraße 39, Gärtigweg, Hohereuth, Kurpromenade, Lenzstraße, Lindigstraße, Luitpoldsrüh, Neunkirchner Straße, Quellengrund, Sandhügel, Seulbitzer Straße, Sonnenleite, Tablick, Waldstraße	Feuerwehrhaus Seulbitz, Burgstallstr. 10	nein
71	Bauerngrünstraße, Brücklesgasse, Destubener Straße, Fanggasse, Forellenweg, Hechtweg, Heinersbergweg, Hofwiesengasse, Oberer Bergweg, Oberthiergärtner Straße, Panzerteichweg, Rödensdörfer Straße, Römersbergweg, Schleienweg, Sorgenfliehweg, Thiergärtner Straße alle (ohne Nr. 1, 1 a), Unterschreezer Straße, Vogelherdweg	Gemeinschaftshaus Destuben, Oberer Bergweg 3	ja
72	Ährenweg, Am Briefzentrum, Am Holzacker, Am Schmidholz, Äußere Nürnberger Straße, Gersteweg, Gottlieb-Keim-Straße 1 - 59, Haferweg, Hirschbaumstraße, Kornweg, Krugshof, Maisweg, Roggenweg, Schlehenbergstraße, Schlehenmühle, Weizenweg, Wolfsbacher Straße	Feuerwehrhaus Wolfsbach, Haferweg 5	nein
73	Albert-Einstein-Ring alle (ohne 41 b - 41 f, 43 d, 43 e, 43 g), Böttgerweg, Filchnerstraße, Fraunhoferstraße, Lise-Meitner-Platz, Nürnberger Straße 92, 94, 96	Kindergarten Storchennest, Gymnastiksaal Albert-Einstein-Ring 53	ja



**EINTEILUNG DES STADTGEBIETES
IN WAHLBEZIRKE**

Die Bayreuther Stadtbezirke

Ifd. Nr.	Stadtteil	Abkürzung
1	Altstadt	A
2	Aichig	Ai
3	Adolf-Wächter-Straße	Aw
4	Birken / Quellhöfe	B
5	City	C
6	Grüner Baum/Festspielhügel	F
7	Wendelhöfen / Gartenstadt	G
8	Hammerstatt / St. Georgen	H
9	Industriegebiet	I
10	Königsallee / Eichelberg	K
11	Glocke/Saas	L
12	Meyernberg	M
13	Laineck	N
14	Oberkonnersreuth	O
15	Oberpreuschwitz	Op
16	Roter Hügel	R
17	Sankt Johannis	S
18	Seulbitz	Se
19	Thiergarten	T
20	Wolfsbach	W

Einteilung der Straßen in Stadtbezirke

<u>Stadtbezirk</u>	<u>Straße</u>	<u>Hausnummer</u>
R	Adlerstraße	ohne Nr. 3 - 11 ungerade
A	Adlerstraße	Nr. 3 - 11 ungerade
G	Adolf-von-Groß-Straße	
AW	Adolf-Wächter-Straße	
R	Ahornweg	
W	Ährenweg	
R	Akazienweg	
O	Albert-Einstein-Ring	
A	Albert-Preu-Straße	
B	Albert-Schweitzer-Straße	
OP	Albertstraße	
H	Albrecht-Dürer-Straße	
C	Alexanderstraße	
H	Allensteiner Ring	
SE	Almstraße	
SE	Alte Dorfgasse	
S	Altentrebghostplatz	
R	Altmühlstraße	
O	Am Aubach	
R	Am Bauhof	
OP	Am Berg	
W	Am Briefzentrum	
K	Am Eichelberg	
C	Am Geißmarkt	
R	Am Hetzennest	
L	Am Hofacker	
W	Am Holzacker	
G	Am Jägerhaus	
G	Am Main	
G	Am Mainflecklein	
A	Am Mistelbach	
R	Am Mühlgraben	
O	Am Pfaffenfleck	
S	Am Sachsenberg	

F	Am Schießhaus	
W	Am Schmidholz	
H	Am Schwarzen Steg	
R	Am Sendelbach	
H	Am Sportpark	
R	Am Waldrand	
OP	Amalienstraße	
F	Amfortasweg	
M	Ammerseestraße	
M	Amselweg	
L	An der Bärenleite	
F	An der Bürgerreuth	
G	An der Feuerwache	
R	Andechsstraße	
L	Anemonenweg	
OP	Angersteig	
G	Annecyplatz	
A	Anselm-Feuerbach-Straße	
H	Anton-Bruckner-Straße	
OP	Antonstraße	
L	Anzengruberstraße	
OP	Arminstraße	
OP	Arnoldstraße	
L	Asternweg	
A	August-Bebel-Platz	
H	August-Riedel-Straße	
H	Äußere Badstraße	1 - 9 A ungerade, 23
K	Äußere Badstraße	2, 2 A, 4, 16, 24, 26, 28, 30, 32
W	Äußere Nürnberger Straße	
N	Aussiger Weg	
A	Austraße	
C	Badstraße	
G	Bahnhofstraße	ohne Nr. 20
H	Bahnhofstraße	Nr. 20
O	Bahnweg	
C	Balthasar-Neumann-Straße	

AW	Bamberger Straße	Nr. 67
A	Bamberger Straße	ohne Nr. 62 A - 70 gerade, 67
M	Bamberger Straße	62 A - 72 gerade
T	Bauerngrünstraße	
AI	Bauernhöfen	
K	Bayernring	
AI	Bayerwaldstraße	
H	Beethovenstraße	
A	Behringstraße	
SE	Bergfriedstraße	
R	Bergweg	
H	Bernecker Straße	2 - 62 gerade
I	Bernecker Straße	1 - 79 ungerade, 70 , 72
I	Bindlacher Straße	
C	Birkenstraße	2, 14
B	Birkenstraße	ohne 2, 14
A	Bismarckstraße	
A	Böcklinstraße	
B	Bodelschwinghstraße	
O	Bodenmühle	
M	Bodenseering	
O	Böttgerweg	
H	Brahmsstraße	
H	Brandenburger Straße	
A	Braunhofstraße	
C	Brautgasse	
SE	Breiter Rain	
H	Breslaustraße	
S	Brockstraße	
T	Brücklesgasse	
F	Brunhildstraße	
G	Brunnenstraße	
N	Brüxer Weg	
R	Buchenweg	
A	Buchsteinweg	
N	Bühlweg	
H	Burg	
H	Bürgerreuther Straße	Nr. 12

G	Bürgerreuther Straße	ohne 12, 14 - 18 gerade
F	Bürgerreuther Straße	14 - 18 gerade
SE	Burgstallstraße	
M	Bussardweg	
R	Calvinstraße	
I	Carl-Benz-Straße	
A	Carl-Burger-Straße	2, 4, 6, 8
R	Carl-Burger-Straße	12 - 26 gerade
N	Carl-Kolb-Straße	
H	Carl-Maria-von-Weber-Straße	
G	Carl-Schüller Straße	
G	Casselmanstr.	
M	Chiemseestraße	
I	Chr.-Ritter-v.-Langheinrich-Straße	
I	Chr.-Ritter-v.-Popp-Straße	
K	Colmdorf	
F	Cosimapark	
B	Cosima-Wagner-Straße	ohne 2, 4, 6
C	Cosima-Wagner-Straße	2, 4, 6
G	Cottenbacherstraße	
A	Cranachstraße	
L	Dahlienweg	
F	Dalandweg	
R	Damaschkestraße	
C	Dammallee	
C	Dammwäldchen	
N	Danziger Straße	
N	Denkmalstraße	
T	Destubener Straße	
M	Deubzerstraße	
I	Dieselstraße	
C	Dilchertstraße	
S	Döbereiner Straße	
R	Donaustraße	

M Donndorfer Straße
OP Dörnhofer Straße
M Dornröschenweg
R Dr.-Franz-Straße
O Dr.-Fritz-Meyer-Weg
I Dr.-Hans-Frisch-Straße
G Dr.-Hans-Richter-Straße
OP Dr.-Hermann-Körper-Straße
O Dr.-Jula-Dittmar-Weg
O, K Dr.-Konrad-Pöhner-Straße
R Dr.-Martin-Luther-Straße
R Dr.-Würzburger-Straße
M Drosselweg
R Drossenfelder Straße
K Dürschnitz

B Eckenerstraße
L Edelweißweg
G Eduard-Bayerlein-Straße
I Egerländer Straße
R Egerstraße
M Eibseestraße
B Eichendorffring
R Eichenring
A Eichelweg
SE Eichenlohe
AI Eifelstraße
M Elbering
M Elfenweg
R Elias-Räntz-Straße
F Elsastraße
B Emil-Warburg-Weg
L Enzianweg
F Erdastraße
S Eremitage
H Eremitagestraße 5, 7, 13
S Eremitagestraße ohne 5, 7, 13, 39, 42

SE	Eremitagestraße	39, 42
S	Eremitenhofstraße	
L	Erikaweg	
A	Erlanger Straße	
R	Erlenweg	
M	Erlkönigstraße	
R	Eschenweg	
F	Eubener Straße	
M	Falkenweg	
T	Fanggasse	
A	Fantaisiestraße	
OP	Fasanenring	
G	Felix-Mottl-Straße	
OP	Felsenweg	
F	Festspielhügel	ohne 4, 5, 7
G	Festspielhügel	4, 5, 7
G	Feustelstraße	
N	Fichtelgebirgsstraße	
R	Fichtestraße	
O	Filchnerstraße	
M	Finkenweg	
L	Fliederweg	
L	Fontanestraße	
T	Forellenweg	
OP	Forststraße	
I	Fränkelstraße	
B	Frankengut	
B	Frankengutstraße	
K	Frankenstraße	
AI	Frankenwaldstraße	
H	Franzensbadweg	
H	Franz-Schubert-Straße	
C	Frauengasse	
G	Frauenhaus/Muckerstraße	Postfach 10 04 22
O	Fraunhoferstraße	
A	Freiheitsplatz	

F	Frickastraße	
B	Friedenstraße	
H	Friedrich-Ebert-Straße	ohne 87, 89
K	Friedrich-Ebert-Straße	87, 89
G	Friedrich-Puchta-Straße	
N	Friedrichsthal	
C	Friedrichstraße	
G	Friedrich-v.-Schiller-Straße	
R	Fröbelstraße	
A	Funckstraße	
O	Fürsetzer Straße	
F	Furtwänglerstraße	

G	Gabelsbergerstraße
N	Gablonzer Weg
A	Gagernstraße
A	Gartenweg
SE	Gärtigweg
I	Gaußstraße
AW	Geigenreuth
H	Georg-Friedrich-Händel-Straße
L	Geranienweg
R	Gerbergasse
R	Gerberplatz
L	Gerhardt-Hauptmann-Straße
W	Gersteweg
R	Geschwister-Scholl-Platz
A	Geseeser Weg
L	Ginsterweg
C	Glaserappweg
L	Glockenstraße
H	Gluckstraße
G	Goethestraße
N	Goldkronacher Straße
G	Gontardstraße
K	Gotenstraße
C	Gottfried-Semper-Weg

L	Gotthelfstraße	
W	Gottlieb-Keim-Straße	ohne 60, 62, 65, 67
O	Gottlieb-Keim-Straße	60, 62, 65, 67
OP	Grabenrangen	
R	Graf-Berthold-Straße	
C	Graf-Münster-Straße	
K	Graserstraße	
F	Gravenreutherstraße	
N	Griesweg	
L	Grillparzerstraße	
OP	Grubstraße	
F	Grüner Baum	7 A - 23 ungerade, 14 - 36 gerade
I	Grüner Baum	1 - 6 A alle, 8 - 12 1/2 gerade
H	Grünewaldstraße	
F	Guntherstraße	
F	Gurnemanzstraße	
B	Gustav-Adolf-Straße	
O	Gut Grunau	
G	Gutenbergstraße	
F	Gutrunestraße	
M	Habichtweg	
W	Haferweg	
H	Hagenstraße	
H	Hammerstatt	
N	Hangweg	
A	Hans-Meiser-Straße	
B	Hans-Sachs-Straße	
H	Hans-Schaefer-Straße	
G	Hans-v.-Wolzogen-Straße	
G	Harburgerstraße	
A	Hardenbergstraße	
AI	Harzstraße	
K	Hasenweg	1, 2
O	Hasenweg	4, 6
M	Havelstraße	
H	Haydnstraße	

T	Hechtweg	
A	Hedwigstraße	
B	Hegelstraße	
L	Heideweg	
T	Heinersbergweg	
OP	Heinersreuther Straße	
H	Heinrich-Fickenscher-Straße	
B	Heinrich-Heine-Straße	
G	Heinrich-Schütz-Straße	
B	Heinrich-von-Kleist-Straße	
K	Heisenberggring	
B	Herderstraße	
A	Hermann-Köhl-Straße	
L	Hermann-Löns-Straße	
G	Hermannshof	
M	Herrnholzweg	
R	Herzog	
R	Herzogmühle	
K	Hessenstraße	
R	Himmelkronstraße	
R	Hindenburgstraße	
H	Hinter der Kirche	
W	Hirschbaumstraße	
N	Hirschbergleinstraße	
N	Hirtenbühl	
R	Hoffmann-von-Fallersleben	
T	Hofwiesengasse	
F	Hohe Warte	
C	Hohenzollernring	7, 17 - 31, 61 - 73 ungerade
R	Hohenzollernring	54 - 70 gerade
G	Hohenzollernring	40 - 52
A	Hohenzollernring	72, 74
SE	Hohereuth	
O	Hohlmühlallee	
O	Hohlmühlweg	
A	Holbeinstraße	
F	Holländerstraße	
M	Holunderweg	1 - 13 ungerade

R	Holunderweg	4 - 14 gerade
H	Hölzleinsmühle	ohne Nr. 2
N	Hölzleinsmühle	2
A	Hölderlin Anlage	
K	Hübschstraße	
I	Hugenottenstraße	
G	Hugo-Rüdel-Straße	
K	Hühlweg	
A	Humboldtstraße	
F	Hundingstraße	
F	Hussengutstraße	
C	Im Hofgarten	
SE	Imhofstraße	
R	Innstraße	
I	Inselstraße	
F	Isoldenstraße	
G	Jägerstraße	
C	Jahnstraße	
R	Jakob-Fuchs-Straße	
B	Jakob-Grimm-Straße	
M	Jakob-Herz-Str.	
A	Jakobstraße	ohne 33, 35, 37, 85, 95 120, 128, 130, 150
L	Jakobstraße	33, 35, 37, 85, 95
AW	Jakobstraße	120, 128, 130, 151
C	Jean-Paul-Straße	bis Nr. 43
B	Jean-Paul-Straße	ab Nr. 44
H	Joachimsthaler Straße	
H	Johann-Sebastian-Bach-Straße	
A	Johann-Stumpf-Weg	
C	Josephsplatz	
G	Julius-Kniese-Straße	

AI	Jupiterstraße	
A	Justus-Liebig-Straße	
N	Kalte Leite	
OP	Kalthausenweg	
C	Kämmereigasse	
C	Kanalstraße	
B	Kantstraße	
C	Kanzleistraße	
R	Karl-Hugel-Straße	
G	Karl-Marx-Straße	
G	Karl-Muck-Straße	
H	Karlsbader Straße	
O	Karl-Seeser-Weg	
A	Karl-von-Linde-Straße	1 - 10 alle, 14
L	Karl-von-Linde-Straße	11, 11 A, 15, 17, 20, 22
O	Karolinenreuther Straße	ohne Nr. 50, 51
B	Karolinenreuther Straße	Nr. 50, 51
R	Kastanienweg	
A	Kaulbachstraße	
H	Kellerhof	
H	Kellerstraße	
AI	Kemnather Straße	ohne 27
S	Kemnather Straße	27
K	Kerschensteiner Straße	
O	Keuperstraße	
R	Kiefernweg	
C	Kirchgasse	
C	Kirchplatz	
M	Klinikumallee	
B	Klopstockstraße	
G	Knappertsbuschstraße	
M	Kochelseestraße	
H	Kolberger Straße	
A	Köllestraße	
A	Kollwitzstraße	
C	Kolpingplatz	

G	Kolpingstraße	
K	Königsallee	bis Nr. 82 D
S	Königsallee	ab Nr. 84 - 302 alle
I	Königsbergstraße	
M	Königsseestraße	
M	Kopernikusring	
K	Körnerstraße	
W	Kornweg	
S	Kösseinestraße	
O	Kreideweg	
R	Kreuz	
F	Kriemhildstraße	
W	Krugshof	
A	Kulmbacher Straße	3, 5, 9, 11, 13
R	Kulmbacher Straße	ab Nr. 6 - 14 gerade, 15 - 125 alle
F	Kundryweg	
SE	Kurpromenade	
M	Lahnstraße	
M	Laimbach	
M	Laimbacher Straße	
N	Lainecker Straße	
M	Landgrafstraße	
L	Lange Zeile	
R	Lärchenweg	
L	Lavendelweg	
I	Leersstraße	
A	Leiblstraße	
A	Leibnizstraße	
N	Leiteweg	
A	Lenbachstraße	
SE	Lenzstraße	
A	Leopoldstraße	
L	Lerchenbühl	
A	Lessingweg	
O	Lettenstraße	
A	Leuschnerstraße	

F	Levistraße	
A	Liebermannstraße	
H	Liegnitzer Straße	
B	Lilienthalstraße	
L	Lilienweg	
R	Lindenweg	
SE	Lindigstraße	
R	Lippacherstraße	
O	Lise-Meitner-Platz	
C	Lisztstraße	1 - 14 alle, 16 - 22 gerade
B	Lisztstraße	15 - 21 ungerade, 24, 26, 28
I	Logistikpark	
K	Lohe	
F	Lohengrinstraße	
A	Löhestraße	
R	Lotzbeckstraße	
C	Ludwigstraße	
A	Ludwig-Thoma-Straße	bis 25 B
L	Ludwig-Thoma-Straße	ab 27
C	Luitpoldplatz	
SE	Luitpoldsrh	
K	Lützowstraße	
AI	Magdalenenweg	
G	Mainstraße	
W	Maisweg	
L	Margaretenweg	
H	Marienbadweg	
H	Markgrafenallee	
AI	Marsstraße	
I	Matrosengasse	
M	Matzenbergweg	
C	Maximilianstraße	
K	Max-Planck-Straße	
H	Max-Reger-Straße	
L	Max-Stirner-Straße	
B	Max-von-der-Grün-Straße	

R	Mebartweg	
I	Medicusstraße	
G	Meistersingerstraße	
R	Melanchthonstraße	
L	Melissenweg	
A	Menzelplatz	
R	Meranierring	
AI	Merkurstraße	
M	Meyernberger Straße	
O	Meysenbugweg	
O	Meyernreuth	
K	Miedelstraße	
G	Mittelstraße	
A	Moltkestraße	
AI	Mondweg	
S	Monplaisirstraße	
G	Morethsgut	
A	Mörikeweg	
C	Moritzhöfen	1 - 5 alle, 7, 9
A	Moritzhöfen	ohne 1 - 5, 7, 9
R	Moselstraße	
R	Mosinger Straße	
AI	Mostholzstraße	
H	Mozartstraße	
G	Munckerstraße	
C	Münzgasse	
R	Naabstraße	
L	Narzissenweg	
M	Neckarstraße	1, 3, 5, 7
A	Neckarstraße	ohne 1, 3, 5, 7
M	Neißeweg	
L	Nelkenweg	
AI	Neptunstraße	
SE	Neunkirchner Straße	
R	99 Gärten	
G	Nibelungenhof	

G	Nibelungenstraße	
B	Nobelstraße	
L	Nördlicher Ringweg	
G	Nordring	
B	Nürnberger Straße	1 - 72 alle
O	Nürnberger Straße	92 - 150 alle

K	Obere Röth
T	Oberer Bergweg
O	Oberkonnersreuther Straße
R	Oberobsang
T	Oberthiergärtner Straße
S	Ochsenhut
AI	Odenwaldstraße
N	Odinweg
F	Opelsgut
C	Opernstraße
AI	Orionstraße
R	Orlamündeweg
F	Ortrudweg
N	Oschenberg
B	Oskar-Jünger-Straße
A	Oswald-Merz-Straße
A	Otto-Hahn-Straße
I	Ottostraße

T	Panzerteichweg
M	Paracelsusring
C	Parkstraße
G	Parsifalstraße
R	Pestalozzistraße
R	Peter-Henlein-Straße
A	Peter-Rosegger-Straße
M	Pettenkoferstraße
G	Peuntgasse
OP	Peuntlein

K	Pfaffenleck	1
O	Pfaffenleck	5
K	Pfälzerstraße	
O	Plantage	
AI	Plutostraße	
F	Pognerweg	
AI	Polarstraße	
B	Pommernstraße	
L	Pottaschhütte	
A	Pottensteiner Straße	2, 4, 6 A, B, D, 8, 10
B	Pottensteiner Straße	5, 7, 19
L	Pottensteiner Straße	12 - 18 gerade, 20 - 44 alle 46 - 74 gerade
N	Prellweg	
R	Preuschwitzer Straße	bis 98
M	Preuschwitzer Straße	99 - 101 ungerade
OP	Preuschwitzer Straße	ab 117
B	Prieserstraße	
SE	Quellengrund	
B	Quellhöfe	1, 2, 3, 5, 7, 10, 50, 51
L	Quellhöfe	Nr. 4
C	Raabestr.	
R	Rabenstein	
H	Raitchelstraße	
R	Rankestraße	
C	Rathenaustraße	Nr. 2
A	Rathenaustraße	ohne Nr. 2
C	Rathstraße	
OP	Rebhuhnweg	
R	Regnitzstraße	
OP	Rehleite	
N	Reichenberger Weg	
A	Rethelstraße	

G	Rheingoldstraße	
R	Rheinstraße	
AI	Rhönstraße	
H	Richard-Strauss-Straße	
C	Richard-Wagner-Straße	ohne Nr. 68, 70, 72
B	Richard-Wagner-Straße	68, 70, 72
R	Richthofenhöhe	
H	Riedelsberger Weg	
H	Riedelsgut	
I	Riedingerstraße	
F	Rienzstraße	
N	Ringstraße	
I	Ritter-v.-Eitzenberger-Straße	
I	Ritter-v.-Langheinrich-Straße	
A	Robert-Koch-Straße	
T	Rödendorfer Straße	
N	Rodersberg	
W	Roggenweg	
C	Romanstraße	
S	Römerleithen	
T	Römersbergweg	
A	Röntgenstraße	
C	Rosenau	
L	Rosenweg	
H	Rosestraße	
M	Rotkäppchenweg	
B	Rotkreuzstraße	
A	Rubensstraße	
M	Rübezahlweg	
A	Rückertweg	
A	Rupprechtstraße	
M	Saaleweg	
L	Saas	
L	Saaser Berg	
SE	Sandhügel	
O	Sandleite	

L	Sanddorfring	
S	Sandnerweg	
OP	Sandweg	
AI	Saturnstraße	
M	Sauerbruchstraße	
A	Scheffelstraße	1 - 12 alle
R	Scheffelstraße	16 - 67 ungerade, 42, 44
B	Schellingstraße	
O	Schieferweg	
B	Schlegelstraße	
W	Schlehenbergstraße	
W	Schlehenmühle	
T	Schleienweg	
B	Schleiermacherstraße	
B	Schlesienstraße	
M	Schliemannstraße	
M	Schlierseestraße	
C	Schloßberglein	
B	Schloßhof Birken	
N	Schloßstraße	
M	Schmatzenhöhe	
M	Schneewittchenstraße	
H	Schöne Aussicht	
L	Schopenhauerstraße	
C	Schulstraße	Nr. 1, 3, 4
G	Schulstraße	ohne Nr. 1, 3, 4
H	Schumannstraße	
F	Schupfenschlag	
B	Schützenplatz	
N	Schützenstraße	
K	Schwabenstraße	
M	Schwalbenweg	
AI	Schwarzwaldstraße	
B	Schwedenbrücke	
A	Schwindstraße	
I	Seestraße	
F	Sentaweg	
SE	Seulbitzer Straße	

S	Seulbitzer Weg	
C	Siegfriedstraße	
F	Sieglindestraße	
F	Siegmundstraße	
SE	Sonnenleite	
Ai	Sonnenstraße	
S	Sonntagsstraße	
I	Sophian-Kolb-Straße	
C	Sophienstraße	
T	Sorgenfliehweg	
R	Sparnecker Weg	
A	Sperlingweg	
AI	Spessartstraße	
G	Spinnereistraße	
C	Spitalgasse	
A	Spitzwegstraße	
M	Spreestraße	
H	St. Georgen	
N	St.-Nepomuk-Platz	
A	St.-Nikolaus-Straße	
A	St.-Wolfgang-Straße	
AI	Steigerwaldstraße	
F	Steilweg	
S	Steinachstraße	1, 1 a, 2, 3 - 11 ungerade
N	Steinachstraße	4, 6, 8, 16 - 63
M	Steinbühlweg	
C	Steingräberpassage	
AI	Steinwaldstraße	
AI	Sternstraße	
M	Sterntalerring	
N	Stettiner Weg	
A	Stielerstraße	
A	Stifterweg	
F	Stolzingstraße	
H	Stuckbergstraße	
N	Sudetenstraße	
L	Südlicher Ringweg	
B	Suttnerstraße	

SE	Talblick	
OP	Talweg	
A	Tannenbergstraße	
R	Tannenweg	
F	Tannhäuserstraße	
M	Tauererweg	
AI	Taunusstraße	
M	Tegernseeweg	
O	Teichweg	
C	Telemannstraße	
F	Telramundweg	
OP	Teufelsgraben	
I	Theodor-Schmidt-Straße	
L	Theodor-Storm-Straße	
L	Thiergärtner Straße	Nr. 1, 1 A
T	Thiergärtner Straße	ohne Nr. 1, 1 A
R	Thurnauer Weg	
H	Tilsiter Str.	
K	Tirolerstraße	
A	Tizianweg	
F	Tristanstraße	
L	Tulpenweg	
G	Tunnelstraße	1, 2, 3, 5, 7
H	Tunnelstraße	4, 6, 11, 13,15
A	Uhlandweg	
B	Universitätsstraße	
A	Unteres Tor	
T	Unterschreezer Straße	
OP	Unterpreuschwitz	
AI	Uranusstraße	
S	Varellweg	
L	Veilchenweg	
AI	Venusstraße	
M	Virchowstraße	

T	Vogelherdweg	
B	von-Helmholtz-Straße	
R	von-Platen-Straße	
C	von-Römer-Straße	
R	Wacholderweg	
OP	Wachtelweg	
C	Wahnfriedstraße	
M	Walchenseestraße	
N	Waldenburgstraße	
S	Waldsteinring	
SE	Waldstraße	
G	Walkürenstraße	
A	Wallstraße	
N	Warmensteinacher Straße	
SE	Wassergasse	
H	Weberhof	
AI	Wegastraße	
I	Weierstraße	
A	Weißburgerstraße	
W	Weizenweg	
G	Wendelhöfen	
C	Werner-Siemens-Straße	
M	Weserstraße	
B	Wichernstraße	
C	Wieland-Wagner-Straße	1 - 9 ungerade
K	Wieland-Wagner-Straße	11 - 26 alle
OP	Wiesen	
G	Wiesenstraße	
A	Wilhelm-Busch-Straße	
C	Wilhelminenstraße	2, 7
A	Wilhelminenstraße	8 bis 10
H	Wilhelm-Pitz-Straße	
G	Wilhelmsplatz	
H	Wilhelm-von-Dietz-Straße	
M	Winckelmannstraße	
G	Wirthstraße	

B	Wittelsbacherring	38 - 48 gerade
C	Wittelsbacherring	3 - 55 ungerade
A	Wittelsbacherring	2 - 30 gerade
C	Wölfelstraße	
W	Wolfsbacher Straße	
A	Wörthstraße	
F	Wotanstraße	
S	Wunaustraße	
F	Wundersgutstraße	
B	Zeppelinstraße	
S	Ziegelleite	
G	Zweigstraße	

Abschnitt III

BEVÖLKERUNG



	Seite
Fortschreibungszahlen des Bayerischen Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung	79
Einwohner je qkm	80
Anzahl der Frauen pro 100 Männer	80
Bevölkerungsentwicklung (mit Grafik)	81 – 82
Wohnbevölkerung nach dem Familienstand und nach der Religionszugehörigkeit	83
Private Haushalte in Bayreuth	84
Erwerbspersonen nach der Stellung im Beruf	85
Erwerbspersonen nach Wirtschaftsbereichen	86
Bevölkerung mit Hauptwohnung in Bayreuth nach dem Bildungsstand	87
Aufteilung der Bevölkerung mit Hauptwohnung auf die einzelnen statistischen Bezirke	88
Altersaufbau der Stadt Bayreuth	89

Bevölkerungsstruktur nach Alter und Geschlecht (Grafik)	90
Aufteilung der Bevölkerung mit Hauptwohnung auf die einzelnen statistischen Bezirke mit Altersstruktur	91
Wohnbevölkerung aufgeteilt nach Geburtsjahren (mit Grafik)	92 – 95
Ausländerentwicklung (mit Grafik)	96
Ausländer nach ihrer Staatsangehörigkeit mit Haupt- und Nebenwohnung (einschließlich Mehrstaatigkeit)	97 – 100
Entwicklung der Einbürgerungen (mit Grafik)	101
Entwicklung der Einwohnerzahlen in Oberfranken und Bayern seit 1987	102
B. <u>Bevölkerungsbewegung</u>	
Zu- und Wegzüge insgesamt; aufgegliedert nach Herkunfts- bzw. Wegzugsgebieten und Wanderungssaldo (mit Grafik)	103 – 106
Wanderungsbewegung innerhalb des Stadtgebietes	107
Geburten und Sterbefälle mit Saldo der natürlichen Bevölkerungsentwicklung	108 – 110
Eheschließungen, Ehescheidungen	111
Natürliche Bevölkerungsbewegung (Grafik)	112
Säuglingssterblichkeit	113
C. <u>Bestattungen</u>	114 - 115

A. Bevölkerungsstand

Ausgangsbasis: Zensus 2011 – Endergebnis -

<u>Stadt</u> <u>Bayreuth</u> am:	insgesamt	darunter		
		männlich	weiblich	Ausländer
31.12.2011	71.214	34.046	37.168	5.356
31.12.2012	71.482	34.262	37.220	5.510
31.12.2013	71.572	34.364	37.208	5.684

<u>Oberfranken</u> am:	insgesamt	darunter		
		männlich	weiblich	Ausländer
31.12.2012	1.058.711	515.521	543.190	44.357
31.12.2013	1.056.365	515.028	541.337	46.788

<u>Bayern</u> am:	insgesamt	darunter		
		männlich	weiblich	Ausländer
31.12.2012	12.519.571	6.143.992	6.375.579	1.128.974
31.12.2013	12.604.244	6.197.163	6.407.081	1.210.262

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

Einwohner je qkm

Jahr	Einw./qkm	Jahr	Einw./ qkm
1950 *	1.825	2001	1.114
1956**	1.848	2002	1.114
1961 *	1.919	2003	1.117
1970*	2.001	2004	1.113
1972***	1.536	2005	1.105
1976***	1.089	2006	1.099
1978***	1.041	2007	1.093
1995	1.091	2008	1.090
1996	1.101	2009	1.085
1997	1.101	2010	1.086
1998	1.102	2011****	1.064
1999	1.106	2012****	1.068
2000	1.107	2013****	1.070

Anzahl der Frauen pro 100 Männer

Jahr	in Bayreuth	in Oberfranken	in Bayern
1970 *	121,0	113,2	110,4
1972 ***	120,6	113,4	109,2
1976 ***	125,0	113,6	109,9
1978 ***	120,6	113,2	109,6
1995	111,2	106,4	104,9
1996	109,9	106,3	104,9
1997	109,4	106,3	105,1
1998	109,5	106,2	105,0
1999	109,1	106,1	104,9
2000	108,8	106,0	104,7
2001	108,6	105,9	104,5
2002	108,3	105,8	104,3
2003	108,1	105,7	104,4
2004	107,9	105,7	104,4
2005	108,3	105,7	104,3
2006	108,7	105,6	104,2
2007	108,2	105,6	104,0
2008	107,5	105,4	104,0
2009	107,3	105,2	103,9
2010	107,7	105,1	103,7
2011****	109,2	105,7	104,2
2012****	108,6	105,4	103,8
2013****	108,3	105,1	103,4

* Volkszählungsergebnis

** Ergebnis der Wohnungszählung

*** Eingemeindung: **1972** Oberkonnnersreuth und Laineck, **1976** Aichig, Oberpreuschwitz, Seulbitz, Thiergarten, unbebaute Gemeindeteile v. Bindlach, **1978** Wolfsbach, Gemeindeteile v. Schlehensberg, Schlehensmühle, Krugshof, Püttelshof

**** auf der Basis Zensus 2011 (Endergebnis)

Bevölkerungsentwicklung

Jahr	Einwohner insgesamt	davon	
		männlich	weiblich
1933*	37.196	17.570	19.626
1939*	45.028	21.948	23.080
1946*	55.612	24.459	31.153
1950*	58.800	26.526	32.274
1956**	59.544	26.306	33.238
1961*	61.835	27.482	34.353
1965	63.152	28.394	34.758
1970*	64.536	29.246	35.290
1972***	66.800	30.279	36.521
1976***	69.256	31.221	38.035
1978***	70.039	31.746	38.293
1980	70.633	32.197	38.436
1984	71.811	33.222	38.589
1986	72.326	33.648	38.678
1987*	69.813	32.274	37.539
1990	72.345	34.007	38.338
1992	73.296	34.664	38.632
1994	72.840	34.560	38.280
1996	73.676	35.090	38.586
1998	73.708	35.182	38.526
2000	74.153	35.521	38.632
2001	74.519	35.715	38.804
2002	74.558	35.793	38.765
2003	74.818	35.959	38.859
2004	74.548	35.842	38.706
2005	73.997	35.530	38.467
2006	73.503	35.226	38.277
2007	73.097	35.109	37.988
2008	72.935	35.147	37.788
2009	72.576	35.007	37.569
2010	72.683	34.986	37.697
2011****	71.214	34.046	37.168
2012****	71.482	34.262	37.220
2013****	71.572	34.364	37.208

* Volkszählungsergebnisse

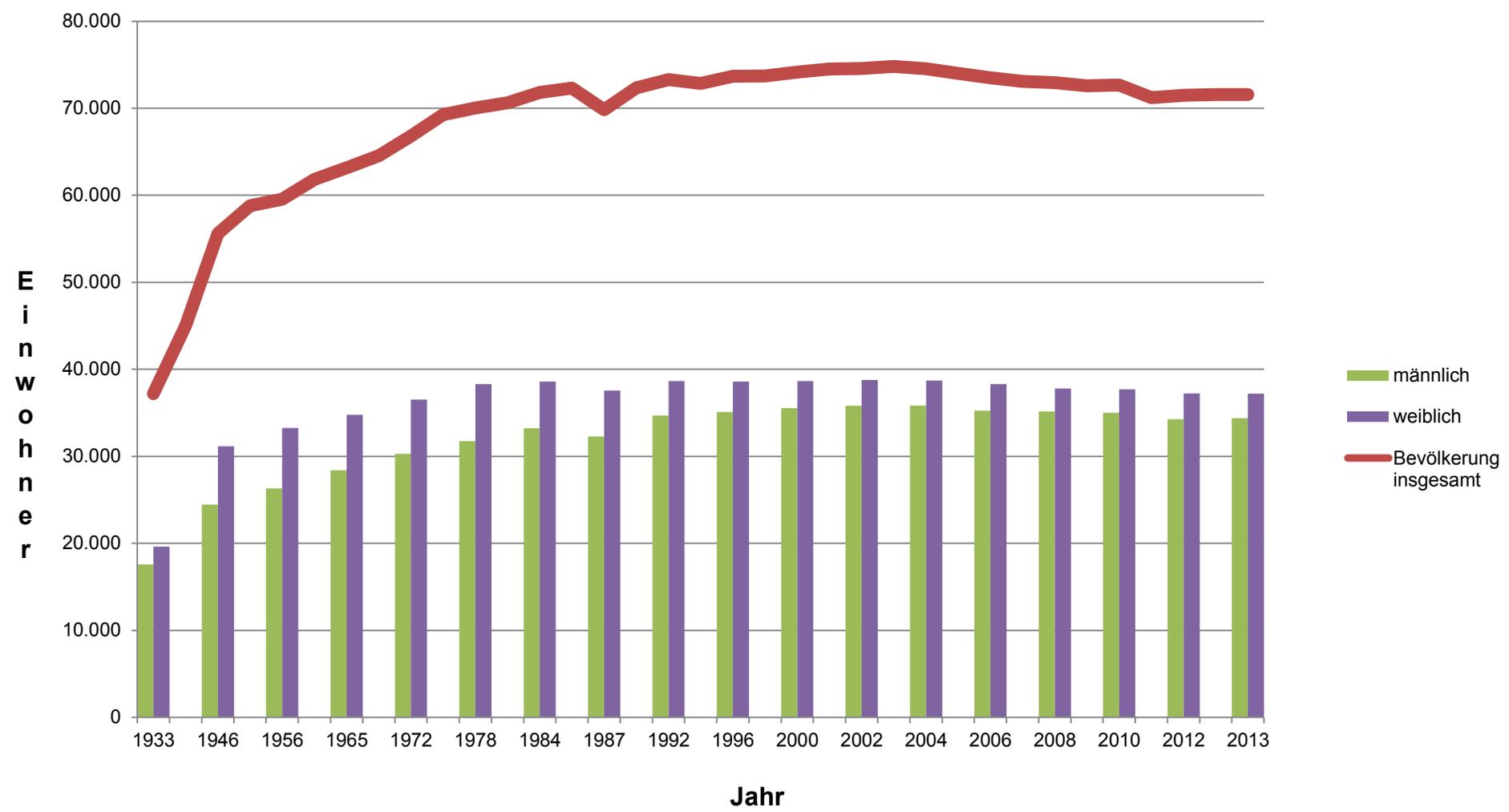
** Ergebnisse der Wohnungszählung ab 1957, Stichtag jeweils 31.12.

*** Eingemeindung: **1972** Oberkonnersreuth und Laineck, **1976** Aichig, Oberpreuschwitz, Seulbitz, ,Thiergarten, unbebaute Gemeindeteile v. Bindlach, **1978** Wolfsbach, Gemeindeteile v. Schlehenberg, Schlehenmühle, Krugshof, Püttelshof

**** auf der Basis Zensus 2011 (Endergebnis)

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

Bevölkerungsentwicklung 1933 bis 2013



Die Wohnbevölkerung nach dem Familienstand

Familienstand:	Ergebnis der Volkszählung:	davon			in v. H.		
		insges.	männl.	weibl.	insges.	männl.	weibl.
Ledig	1950	25.523	11.856	13.667	43,4	44,7	42,3
	1961	24.309	11.215	13.094	39,3	40,8	38,1
	1970*	25.519	12.482	13.037	38,0	41,0	35,5
	1987**	27.127	14.023	13.104	38,8	43,5	34,9
Verheiratet	1950	27.111	13.432	13.686	46,2	50,6	42,4
	1961	29.867	14.914	14.953	48,3	54,3	43,5
	1970*	33.051	16.499	16.552	49,2	54,2	45,1
	1987**	32.110	16.020	16.090	46,0	49,6	42,9
Verwitwet	1950	5.052	820	4.232	8,6	3,1	13,1
	1961	6.125	828	5.297	9,9	3,0	15,4
	1970*	6.783	886	5.897	10,1	2,9	16,1
	1987**	7.252	949	6.303	10,4	2,9	16,8
Geschieden	1950	1.107	418	689	1,7	1,6	2,1
	1961	1.534	525	1.009	2,5	1,9	2,9
	1970*	1.793	596	1.197	2,7	1,9	3,3
	1987**	3.324	1.282	2.042	4,8	4,0	5,4

Die Wohnbevölkerung nach der Religionszugehörigkeit

	Ergebnis der Volkszählung:	insges.	davon		insges.	in v. H.	
			männl.	weibl.		männl.	weibl.
Evangelisch	1950	42 376	18 630	23 746	72,1	70,2	73,6
	1961	43 876	19 100	24 776	71	69,5	72,1
	1970*	45 638	20 290	25 348	68	66,6	69,1
	1987**	44 505	20 053	24 452	63,7	62,1	65,1
Röm.-kath.	1950	14 641	6 912	7 729	24,9	26,1	23,9
	1961	16 440	7 553	8 887	26,6	27,5	25,9
	1970*	18 707	8 695	10 012	27,9	28,5	27,3
	1987**	20 104	9 371	10 733	28,8	29,1	28,6
Sonstige und keiner Kirche Zugehörige	1950	1 783	984	799	3	3,7	2,5
	1961	1 519	829	690	2,4	3	2
	1970*	2 801	1 478	1 323	4,1	4,9	3,6
	1987**	5 204	2 850	2 354	7,5	8,8	6,3

* Stand nach der Gebietsreform zum 01.07.1972

** ab 1987 Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

Private Haushalte* in Bayreuth

(Volkszählungsergebnisse)

	13.09.50	06.06.61	27.05.70**	25.05.87
Private Haushalte insges.	20 642	22 847	25 774	34 582
davon				
Einpersonenhaushalte	4 803	5 892	7 201	14 941
Mehrpersonenhaushalte mit				
2 Personen	5 342	6 631	7 358	9 542
3 Personen	4 761	5 124	5 286	5 321
4 Personen	3 164	3 102	3 598	3 469
5 und mehr Personen	2 572	2 098	2 331	1 309
Mehrpersonenhaushalte insges.	15 839	16 955	18 573	19 641
Personen in Privat-haushalten	57 226	58 663	65 349	70 904
Durchschnittliche Haushaltsgröße	2,8	2,6	2,5	2,1

* Haushalte in bewohnten Wohnungen
weitere Angaben siehe Abschn. IX

** Stand nach der Gebietsreform zum 1.7.1972

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

Die Erwerbspersonen nach der Stellung im Beruf

Art der Erwerbstätigkeit	Ergebnis der Volks- zählung				i. v. H. der Erwerbstätigen			in v. H. der Wohn- bevölkerung insgesamt
		insges.	männl.	weibl.	insges.	männl.	weibl.	
Selbständige	1950	3.452	2.600	852	13,2	16,2	8,2	5,9
	1961	2.870	2.148	722	10,2	12,9	6,3	4,6
	1970*	2.422	1.835	587	8,2	10,4	5,0	3,6
	1987**	2.082	1.543	539	7,1	9,1	4,3	3,0
Mithelfende Familien- angehörige	1950	1.241	184	1.057	4,7	1,1	10,4	2,1
	1961	1.064	131	933	3,8	0,8	8,1	1,7
	1970*	947	104	843	3,2	0,6	7,2	1,4
	1987**	312	63	249	1,1	0,4	2,0	0,4
Beamte und Angestellte einschl. kaufm. und techn. Auszubildende	1950	8.429	5.388	3.041	32,1	33,5	30,0	14,3
	1961	11.650	6.949	4.701	41,4	41,7	41,0	18,8
	1970*	14.768	9.153	5.615	50,4	51,8	48,1	22,0
	1987**	17.108	9.074	8.034	58,1	53,7	64,0	24,5
Arbeiter einschl. gewerbl. Auszubildende	1950	13.097	7.903	5.194	50,0	49,2	51,2	22,3
	1961	12.538	7.443	5.095	44,6	44,6	44,5	20,3
	1970*	11.209	6.580	4.629	38,2	37,2	39,7	16,7
	1987**	9.939	6.206	3.733	33,7	36,8	29,7	14,2
Erwerbspersonen insgesamt	1950	26.219	16.075	10.144	-	-	-	44,6
	1961	28.122	16.671	11.451	-	-	-	45,4
	1970*	29.346	17.672	11.674	-	-	-	43,7
	1987**	29.441	16.886	12.555	-	-	-	42,1

* nach dem Stand der Gebietsreform zum 01.07.1972

** ab 1987 Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

Die Erwerbspersonen nach Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsbereich	Ergebnis der Volkszählung				i. v. H. der Erwerbstätigen			in v. H. der Wohnbevölkerung insgesamt
		insges.	männl.	weibl.	insges.	männl.	weibl.	
Land- und Forstwirtschaft	1950	879	466	413	3,4	2,9	4,1	1,5
	1961	626	360	266	2,2	2,2	2,3	1
	1970*	437	234	203	1,5	1,3	1,7	0,7
	1987**	339	211	128	1,2	1,3	1	0,5
Produzierendes Gewerbe	1950	11.174	7.590	3.584	42,6	47,2	35,3	19
	1961	12.619	7.938	4.681	44,9	47,6	40,9	20,4
	1970*	11.405	7.413	3.992	38,9	41,9	34,2	17
	1987**	9.321	6.287	3.034	31,7	37,2	24,2	13,4
Handel und Verkehr	1950	5.128	3.226	1.902	19,5	20,1	18,8	8,7
	1961	6.074	3.563	2.511	21,6	21,4	21,9	9,8
	1970*	5.734	3.140	2.594	19,5	17,8	22,2	8,5
	1987**	5.167	2.685	2.482	17,6	15,9	19,8	7,4
Sonstige Wirtschaftsbereiche und Dienstleistungsbetriebe	1950	9.038	4.793	4.245	34,5	29,8	41,8	15,4
	1961	8.803	4.810	3.993	31,3	28,8	34,9	14,2
	1970*	11.770	6.885	4.885	40,1	39	41,9	17,5
	1987**	14.614	7.703	6.911	49,6	45,6	55,5	20,9
Erwerbspersonen insgesamt	1950	26.219	16.075	10.144	-	-	-	44,6
	1961	28.122	16.671	11.451	-	-	-	45,4
	1970*	29.346	17.672	11.674	-	-	-	43,7
	1987**	29.441	16.886	12.555	-	-	-	42,2

* nach dem Stand der Gebietsreform zum 01.07.1972

** ab 1987 Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

Bevölkerung mit Hauptwohnung in Bayreuth nach dem Bildungsstand

Volkszählungsergebnis 1987

Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung im Alter von 15 bis unter 65 Jahren mit Angaben zum höchsten allgemeinen Schulabschluss:

Schulabschluss	gesamt	in %	männlich	weiblich
Volks- und Hauptschule	26.900	57,7	12.629	14.271
Realschule oder vergleichbarer Abschluss	9.771	21,0	4.106	5.665
Hochschul-/ Fachhochschulreife	9.920	21,3	5.916	4.004
insgesamt	46.591		22.651	23.940

von den 46 591 Personen mit Schulabschluss erreichten den höchsten beruflichen Abschluss:

Berufsabschluss	gesamt	in %	männlich	weiblich
an einer Berufs- und Fachschule	5.130	47,1	2.209	2.921
an einer Hochschule/ Fachhochschule	5.771	52,9	3.764	2.007
insgesamt	10.901		5.973	4.928

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

Aufteilung der Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung auf die einzelnen statistischen Bezirke

Bezirk	am 31.12.2012			am 31.12.2013			Differenz		
	m	w	insges.	m	w	insges.	m	w	insges.
A	5.311	5.811	11.122	5.289	5.758	11.047	-22	-53	-75
AI	809	840	1.649	795	828	1.623	-14	-12	-26
AW	49	41	90	47	39	86	-2	-2	-4
B	2.495	2.997	5.492	2.551	2.997	5.548	56	0	56
C	2.177	2.265	4.442	2.263	2.324	4.587	86	59	145
F	1.896	2.091	3.987	1.893	2.051	3.944	-3	-40	-43
G	2.520	2.377	4.897	2.573	2.414	4.987	53	37	90
H	4.071	4.072	8.143	4.005	4.060	8.065	-66	-12	-78
I	706	664	1.370	698	670	1.368	-8	6	-2
K	1.797	2.133	3.930	1.819	2.149	3.968	22	16	38
L	1.519	1.598	3.117	1.504	1.576	3.080	-15	-22	-37
M	2.945	3.410	6.355	2.950	3.389	6.339	5	-21	-16
N	1.080	1.243	2.323	1.097	1.237	2.334	17	-6	11
O	1.044	1.016	2.060	1.069	1.042	2.111	25	26	51
OP	683	678	1.361	673	675	1.348	-10	-3	-13
R	3.983	4.459	8.442	3.992	4.470	8.462	9	11	20
S	500	572	1.072	498	565	1.063	-2	-7	-9
SE	500	479	979	493	478	971	-7	-1	-8
T	285	276	561	287	282	569	2	6	8
W	313	296	609	302	289	591	-11	-7	-18
Gesamt:	34.683	37.318	72.001	34.798	37.293	72.091	115	-25	90

Quelle: Eigene Auswertung aus dem Melderegister

Altersaufbau der Stadt Bayreuth

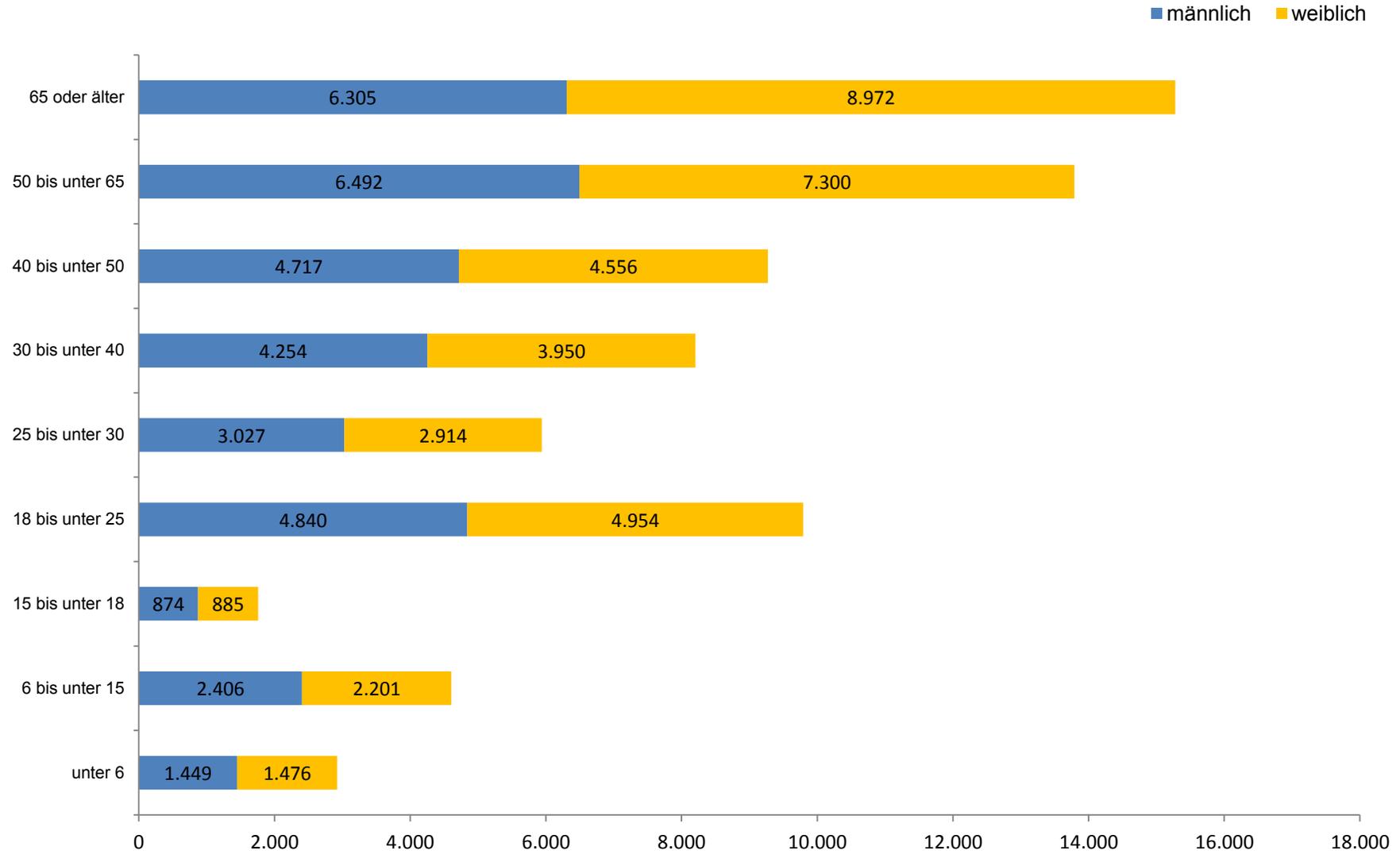
Stand: 31.12.2013
auf der Basis Zensus 2011 (Endergebnis)

Altersjahre	insges.	davon		insges. in %	davon in %	
		männl.	weibl.		männl.	weibl.
unter 6	2.925	1.449	1.476	4,09	2,03	2,06
6 bis unter 15	4.607	2.406	2.201	6,44	3,37	3,07
15 bis unter 18	1.759	874	885	2,46	1,22	1,24
18 bis unter 25	9.794	4.840	4.954	13,68	6,76	6,92
25 bis unter 30	5.941	3.027	2.914	8,30	4,23	4,07
30 bis unter 40	8.204	4.254	3.950	11,46	5,94	5,52
40 bis unter 50	9.273	4.717	4.556	12,96	6,59	6,37
50 bis unter 65	13.792	6.492	7.300	19,27	9,07	10,2
65 oder älter	15.277	6.305	8.972	21,34	8,80	12,54
Gesamt	71.572	34.364	37.208	100,00	48,01	51,99

Quelle: Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

Bevölkerungsstruktur nach Alter und Geschlecht

Stand: 31.12.2013
auf der Basis Zensus 2011 (Endergebnis)



Aufteilung der Bevölkerung mit Hauptwohnung auf die einzelnen statistischen Bezirke mit Altersstruktur

Stand: 01.01.2013

Bezirk	insges.	unter 6		6 bis unter 15		15 bis unter 18		18 bis unter 25		25 bis unter 30		30 bis unter 40		40 bis unter 50		50 bis unter 65		65 bis unter 75		75 und älter	
		insges.	in %	insges.	in %	insges.	in %	insges.	in %	insges.	in %	insges.	in %	insges.	in %	insges.	in %	insges.	in %	insges.	in %
A	11.122	529	4,76	716	6,44	596	5,36	1.547	13,91	1.048	9,42	1.229	11,05	1.350	12,14	1.981	17,81	1.018	9,15	1.108	9,96
AW	1.649	61	3,70	95	5,76	89	5,40	98	5,94	83	5,03	140	8,49	208	12,61	405	24,56	304	18,44	166	10,07
AI	90	5	5,56	5	5,56	2	2,22	6	6,67	3	3,33	10	11,11	19	21,11	23	25,56	9	10,00	8	8,89
B	5.492	158	2,88	284	5,17	279	5,08	1.064	19,37	531	9,67	452	8,23	572	10,42	821	14,95	519	9,45	812	14,79
C	4.442	147	3,31	183	4,12	213	4,80	974	21,93	549	12,36	561	12,63	505	11,37	610	13,73	394	8,87	306	6,89
F	3.987	153	3,84	267	6,70	195	4,89	196	4,92	232	5,82	432	10,84	557	13,97	900	22,57	586	14,70	469	11,76
G	4.897	229	4,68	300	6,13	238	4,86	725	14,80	513	10,48	664	13,56	675	13,78	819	16,72	424	8,66	310	6,33
H	8.143	319	3,92	519	6,37	359	4,41	775	9,52	665	8,17	1.064	13,07	1.112	13,66	1.615	19,83	927	11,38	788	9,68
I	1.370	74	5,40	89	6,50	53	3,87	134	9,78	126	9,20	210	15,33	190	13,87	291	21,24	122	8,91	81	5,91
K	3.930	197	5,01	299	7,61	196	4,99	296	7,53	287	7,30	450	11,45	513	13,05	810	20,61	465	11,83	417	10,61
L	3.117	135	4,33	263	8,44	231	7,41	189	6,06	146	4,68	298	9,56	500	16,04	663	21,27	343	11,00	349	11,20
M	6.355	258	4,06	382	6,01	290	4,56	509	8,01	440	6,92	734	11,55	837	13,17	1.392	21,90	879	13,83	634	9,98
N	2.323	81	3,49	166	7,15	141	6,07	128	5,51	104	4,48	236	10,16	420	18,08	514	22,13	311	13,39	222	9,56
O	2.060	139	6,75	214	10,39	119	5,78	213	10,34	166	8,06	312	15,15	381	18,50	321	15,58	120	5,83	75	3,64
OP	1.361	43	3,16	147	10,80	87	6,39	80	5,88	65	4,78	109	8,01	240	17,63	385	28,29	131	9,63	74	5,44
R	8.442	355	4,21	548	6,49	388	4,60	675	8,00	575	6,81	959	11,36	1.171	13,87	1.652	19,57	1.006	11,92	1.113	13,18
S	1.072	37	3,45	73	6,81	53	4,94	60	5,60	44	4,10	84	7,84	173	16,14	239	22,29	160	14,93	149	13,90
SE	979	30	3,06	85	8,68	88	8,99	75	7,66	52	5,31	61	6,23	176	17,98	223	22,78	114	11,64	75	7,66
T	561	23	4,10	49	8,73	43	7,66	29	5,17	29	5,17	61	10,87	102	18,18	118	21,03	71	12,66	36	6,42
W	609	19	3,12	44	7,22	31	5,09	41	6,73	41	6,73	71	11,66	101	16,58	138	22,66	92	15,11	31	5,09
insges.	72.001	2.992	4,16	4.728	6,57	3.691	5,13	7.814	10,85	5.699	7,92	8.137	11,30	9.802	13,61	13.920	19,33	7.995	11,10	7.223	10,03

Quelle: Eigene Auswertung aus dem Melderegister

Wohnbevölkerung aufgeteilt nach Geburtsjahren

auf der Basis Zensus 2011 (Endergebnis)

am 31.12.2012				am 31.12.2013			
Geburtsjahr	insgesamt	männlich	weiblich	Geburtsjahr	insgesamt	männlich	weiblich
				2013	522	265	257
2012	510	260	250	2012	488	251	237
2011	455	217	238	2011	451	219	232
2010	506	238	268	2010	486	234	252
2009	462	231	231	2009	458	223	235
2008	530	260	270	2008	520	257	263
2007	504	262	242	2007	503	264	239
2006	468	227	241	2006	469	231	238
2005	513	259	254	2005	509	254	255
2004	490	259	231	2004	487	258	229
2003	513	277	236	2003	511	278	233
2002	516	265	251	2002	514	265	249
2001	517	271	246	2001	505	267	238
2000	577	312	265	2000	581	320	261
1999	527	267	260	1999	528	269	259
1998	573	304	269	1998	570	300	270
1997	586	290	296	1997	598	291	307
1996	578	271	307	1996	591	283	308
1995	623	322	301	1995	771	391	380
1994	765	371	394	1994	1.171	580	591
1993	1.133	562	571	1993	1.461	729	732
1992	1.423	733	690	1992	1.552	806	746
1991	1.540	755	785	1991	1.580	784	796
1990	1.693	818	875	1990	1.688	807	881
1989	1.619	744	875	1989	1.571	743	828
1988	1.564	810	754	1988	1.499	787	712
1987	1.335	676	659	1987	1.264	650	614
1986	1.234	627	607	1986	1.145	581	564
1985	1.091	533	558	1985	1.047	514	533
1984	1.048	522	526	1984	986	495	491
1983	980	494	486	1983	950	487	463
1982	975	502	473	1982	957	487	470

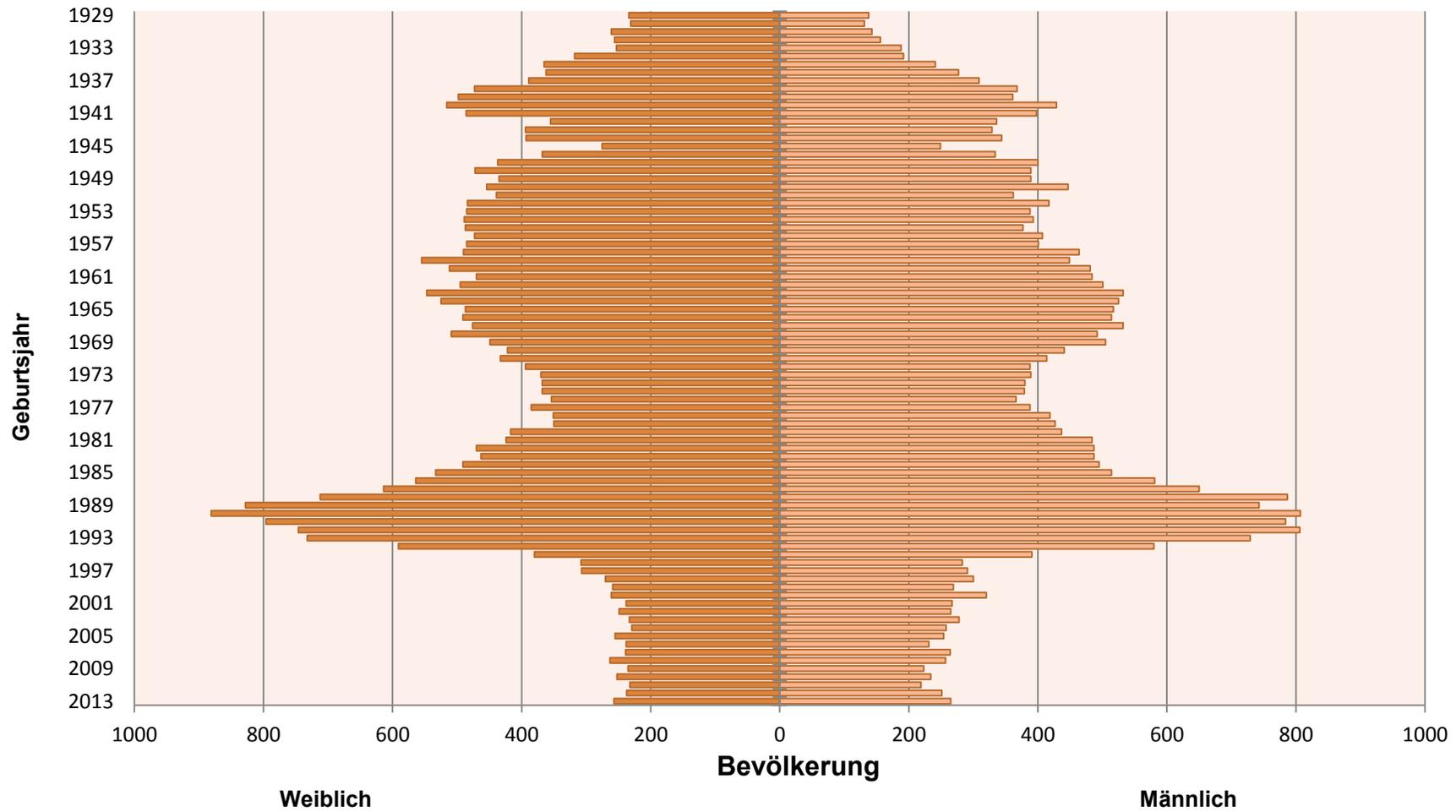
am 31.12.2012				am 31.12.2013			
Geburtsjahr	insgesamt	männlich	weiblich	Geburtsjahr	insgesamt	männlich	weiblich
1981	926	490	436	1981	908	484	424
1980	864	444	420	1980	854	437	417
1979	802	440	362	1979	777	427	350
1978	790	431	359	1978	770	419	351
1977	794	399	395	1977	773	388	385
1976	734	370	364	1976	720	366	354
1975	750	377	373	1975	747	379	368
1974	772	394	378	1974	748	380	368
1973	760	393	367	1973	759	389	370
1972	785	391	394	1972	782	388	394
1971	859	434	425	1971	847	414	433
1970	864	444	420	1970	863	441	422
1969	956	506	450	1969	954	505	449
1968	992	488	504	1968	1.001	492	509
1967	1.004	533	471	1967	1.008	532	476
1966	1.020	531	489	1966	1.005	514	491
1965	1.004	518	486	1965	1.004	517	487
1964	1.051	526	525	1964	1.050	525	525
1963	1.090	542	548	1963	1.079	532	547
1962	1.005	503	502	1962	996	501	495
1961	961	493	468	1961	954	484	470
1960	1.011	494	517	1960	993	481	512
1959	1.017	456	561	1959	1.004	449	555
1958	965	471	494	1958	954	464	490
1957	887	402	485	1957	886	401	485
1956	896	420	476	1956	880	407	473
1955	875	388	487	1955	864	377	487
1954	890	397	493	1954	882	393	489
1953	886	398	488	1953	873	388	485
1952	914	423	491	1952	901	417	484
1951	817	372	445	1951	801	362	439
1950	908	455	453	1950	901	447	454
1949	830	394	436	1949	824	389	435
1948	877	398	479	1948	861	389	472

am 31.12.2012				am 31.12.2013			
Geburtsjahr	insgesamt	männlich	weiblich	Geburtsjahr	insgesamt	männlich	weiblich
1947	960	440	520	1947	837	400	437
1946	873	370	503	1946	702	334	368
1945	852	376	476	1945	524	249	275
1944	709	313	396	1944	737	344	393
1943	653	287	366	1943	723	329	394
1942	636	261	375	1942	691	336	355
1941	531	199	332	1941	884	398	486
1940	460	199	261	1940	945	429	516
1939	429	162	267	1939	859	361	498
1938	425	154	271	1938	841	368	473
1937	383	138	245	1937	698	309	389
1936	415	158	257	1936	639	277	362
1935	380	125	255	1935	606	241	365
1934	1.444	422	1.022	1934	510	192	318
1933	960	440	520	1933	441	188	253
1932	873	370	503	1932	412	156	256
1931	852	376	476	1931	404	143	261
1930	709	313	396	1930	362	131	231
1929	653	287	366	1929	372	138	234
1928	636	261	375	vor 1928	2.229	593	1.636
vor 1927	2.196	576	1.620				
Insgesamt	71.482	34.262	37.220	Insgesamt	71.572	34.364	37.208

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

Wohnbevölkerung nach Geburtsjahren

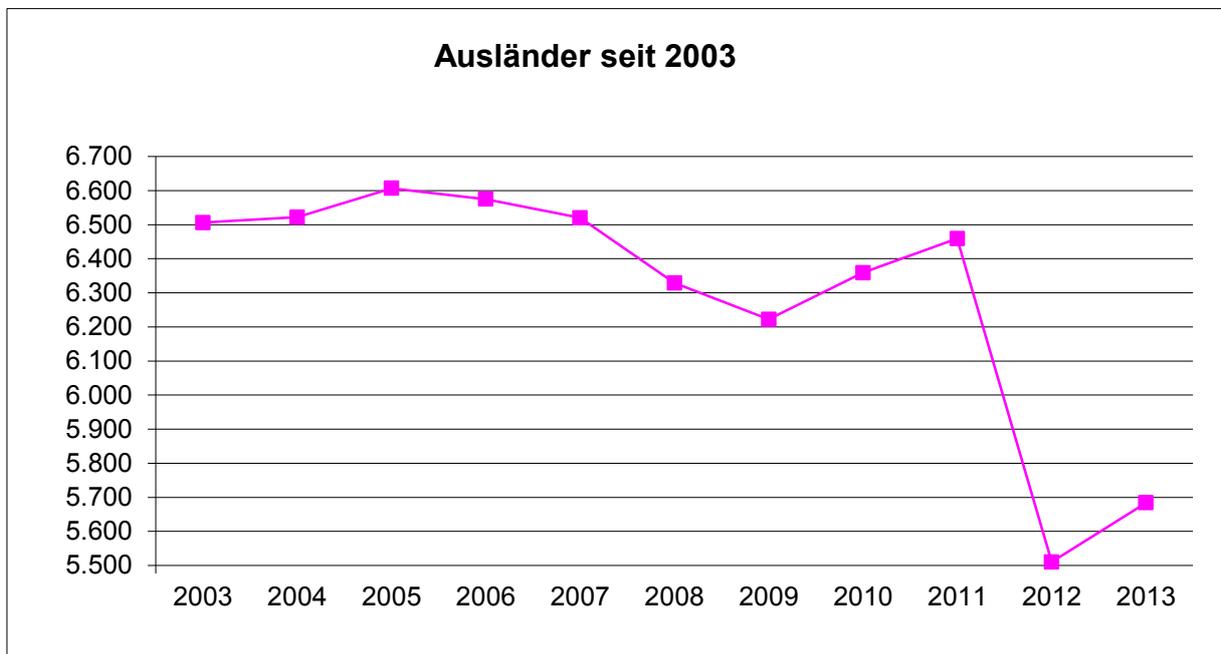
auf der Basis Zensus 2011



Ausländerentwicklung

auf der Basis Zensus 2011

Jahr	Ausländer
31.12.2003*	6.506
31.12.2004*	6.522
31.12.2005*	6.607
31.12.2006*	6.575
31.12.2007*	6.520
31.12.2008*	6.329
31.12.2009*	6.222
31.12.2010*	6.359
31.12.2011*	6.459
31.12.2012	5.510
31.12.2013	5.684



* auf Basis Volkszählung 1987

Quelle: Bayer. Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

Die Ausländer nach ihrer Staatsangehörigkeit
(ohne Mehrstaatigkeit)

am 31.12.2013			
Staatsangehörigkeit	insgesamt	männlich	weiblich
afghanisch	40	27	13
ägyptisch	15	10	5
albanisch	22	16	6
algerisch	8	5	3
amerikanisch	142	93	49
angolisch	15	11	4
argentinisch	3	0	3
armenisch	26	15	11
aserbaidshanisch	41	23	18
äthiopisch	55	23	32
australisch	6	5	1
bangladeschisch	3	2	1
belgisch	6	4	2
beninisch	6	6	0
bosnisch-herzegowinisch	91	51	40
brasilianisch	35	9	26
britisch	47	22	25
bulgarisch	45	23	22
burkinisch	3	2	1
buthanisch	4	2	2
chilenisch	5	3	2
chinesisch (Republik China)	5	0	5
chinesisch (Volksrepublik China)	336	115	221
costa-ricanisch	1	1	0
dänisch	3	2	1
dominikanisch	2	2	0
ecuadorianisch	6	5	1
eritreisch	4	1	3
estnisch	4	2	2
finnisch	4	1	3
französisch	73	24	49
georgisch	21	13	8

Staatsangehörigkeit	insgesamt	männlich	weiblich
ghanaisch	14	9	5
griechisch	130	80	50
guineisch	2	1	1
haitianisch	1	1	0
indisch	43	18	25
indonesisch	6	2	4
irakisch	111	87	24
iranisch	61	34	27
irisch	8	2	6
isländisch	1	1	0
israelisch	6	3	3
italienisch	364	232	132
ivorisch	2	1	1
jamaikanisch	1	0	1
japanisch	35	13	22
jemenitisch	4	1	3
jordanisch	3	1	2
kamerunisch	21	15	6
kanadisch	2	1	1
kasachisch	142	65	77
kenianisch	25	10	15
kirgisisch	19	15	4
kolumbianisch	7	3	4
kongolesisch	9	2	7
koreanisch	53	22	31
kosovarisch	33	21	12
kroatisch	75	39	36
kubanisch	5	2	3
kuwaitisch	1	1	0
lettisch	14	3	11
libanesisch	7	5	2
libysch	6	4	2
litauisch	16	11	5
luxemburgisch	4	3	1
malaysisch	3	3	0
malisch	3	3	0
marokkanisch	22	10	12
mauritisch	1	0	1
mazedonisch	33	15	18

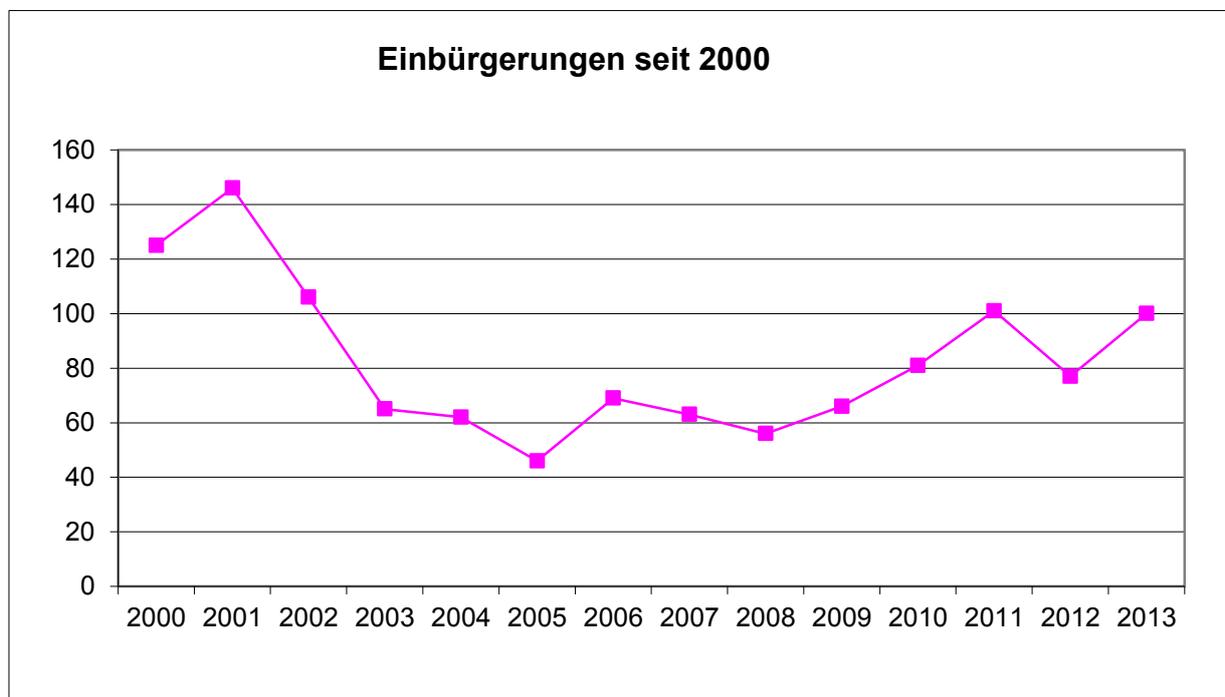
Staatsangehörigkeit	insgesamt	männlich	weiblich
mexikanisch	19	8	11
moldauisch	28	17	11
mongolisch	2	1	1
montenegrinisch	8	3	5
mosambikanisch	2	2	0
myanmarisch	1	1	0
namibisch	1	1	0
nepalesisch	2	2	0
neuseeländisch	1	1	0
nicaraguanisch	1	0	1
niederländisch	29	16	13
nigerianisch	33	21	12
nigrisch	1	0	1
norwegisch	3	3	0
österreichisch	142	70	72
pakistanisch	11	10	1
paraguayisch	1	1	0
peruanisch	6	0	6
philippinisch	12	1	11
polnisch	291	120	171
portugiesisch	39	21	18
ruandisch	5	3	2
rumänisch	106	47	59
russisch	434	184	250
salvadorianisch	2	0	2
sambisch	1	1	0
saudiarabisch	3	1	2
schwedisch	5	2	3
schweizerisch	18	13	5
senegalesisch	2	2	0
serbisch	102	55	47
serbisch- montenegrinisch	35	22	13
serbisch oder kosovarisch	6	3	3
simbabwisch	8	7	1
slowakisch	83	35	48

Staatsangehörigkeit	insgesamt	männlich	weiblich
slowenisch	9	4	5
somalisch	32	21	11
spanisch	60	35	25
srilankisch	6	1	5
südafrikanisch	3	3	0
sudanesisch	9	6	3
syrisch	28	16	12
tadschikisch	1	0	1
tansanisch	16	8	8
thailändisch	37	2	35
togoisch	7	7	0
von Trinidad und Tobago	1	1	0
tschechisch	210	86	124
tunesisch	22	18	4
türkisch	938	484	454
turkmenisch	1	0	1
ugandisch	12	5	7
ukrainisch	197	72	125
ungarisch	99	63	36
usbekisch	15	5	10
venezolanisch	11	5	6
vietnamesisch	108	53	55
weißrussisch	26	9	17
heimatlos	1	1	0
staatenlos	9	4	5
ungeklärt	15	11	4
Gesamt:	5.686	2.851	2.835

Quelle: Eigene Bevölkerungsfortschreibung

Entwicklung der Einbürgerungen

Jahr	Zahl der Einbürgerungen
31.12.2000	125
31.12.2001	146
31.12.2002	106
31.12.2003	65
31.12.2004	62
31.12.2005	46
31.12.2006	69
31.12.2007	63
31.12.2008	56
31.12.2009	66
31.12.2010	81
31.12.2011	101
31.12.2012	77
31.12.2013	100



Quelle: Bayer. Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

Die Entwicklung der Einwohnerzahlen in Oberfranken und in Bayern seit 2011

auf der Basis Zensus 2011

am	30.06.2011 Zensusstichtag	31.12.2011	31.12.2012	31.12.2013	Zu- oder Abnahme 2013 zu 30.06.2011		Zu- oder Abnahme 2013 zu 2012	
					insges.	in %	insges.	in %
Bamberg	70.615	70.084	70.863	71.167	552	0,78	304	0,43
Bayreuth	70.663	73.111	71.482	71.572	909	1,29	90	0,12
Coburg	41.063	40.915	41.022	40.994	-69	-0,17	-28	-0,07
Hof	44.707	45.904	44.461	44.522	-185	-0,41	61	0,13
kreisfreie Städte	227.048	230.014	227.828	228.255	1.207	0,53	427	0,19
Landkreise in Ofr.	835.986	837.394	830.883	828.110	-7.876	-0,94	-2.773	-0,33
Oberfranken	1.063.034	1.067.408	1.058.711	1.056.365	-6.669	-0,63	-2.346	-0,22
Oberbayern	4.333.286	4.430.706	4.415.649	4.469.342	136.056	3,14	53.693	1,21
Niederbayern	1.173.784	1.192.543	1.181.472	1.189.153	15.369	1,31	7.681	0,64
Oberpfalz	1.071.166	1.081.536	1.074.739	1.077.991	6.825	0,64	3.252	0,30
Mittelfranken	1.683.433	1.719.494	1.698.515	1.707.376	23.943	1,42	8.861	0,52
Unterfranken	1.300.354	1.314.910	1.297.727	1.297.992	-2.362	-0,18	265	0,02
Schwaben	1.780.045	1.789.294	1.792.759	1.806.025	25.980	1,46	13.266	0,74
Bayern	12.405.102	12.595.891	12.519.572	12.604.244	199.142	1,61	8.353	0,07

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

B. Bevölkerungsbewegung

Zu- und Wegzüge insgesamt

Jahr	Zuzüge				Wegzüge			
	davon				davon			
	insgesamt	männl.	weibl.	Ausländer	insgesamt	männl.	weibl.	Ausländer
2001	6.928	3.989	2.939	2.538	6.535	3.826	2.709	2.357
2002	6.576	3.630	2.946	2.093	6.397	3.548	2.849	2.074
2003	6.019	3.221	2.798	1.492	5.491	2.967	2.524	1.214
2004	5.658	2.964	2.694	1.381	5.512	2.911	2.601	1.349
2005	5.013	2.655	2.358	1.239	5.365	2.902	2.463	1.119
2006	5.172	2.724	2.448	1.392	5.502	2.938	2.564	1.386
2007	5.220	2.769	2.451	1.307	5.166	2.692	2.474	1.325
2008	5.622	3.016	2.606	1.313	5.399	2.790	2.609	1.435
2009	5.495	2.863	2.632	1.327	5.601	2.912	2.689	1.376
2010	5.660	2.895	2.765	1.346	5.288	2.802	2.486	1.153
2011	5.965	3.259	2.706	1.336	5.553	2.852	2.701	1.139
2012	5.862	2.986	2.876	1.388	5.741	2.998	2.743	1.254
2013	6.329	3.383	2.946	1.619	6.112	3.229	2.883	1.367

Quelle: Eigene Bevölkerungsfortschreibung

Zu- und Wegzüge aufgliedert nach Herkunfts- und Zielgebieten

Jahr	Landkreis Bayreuth		Übriges Oberfranken		Übriges Bayern		Übrige Bundesländer		Ausland		Unbekannt	
	Zuzüge	Wegzüge	Zuzüge	Wegzüge	Zuzüge	Wegzüge	Zuzüge	Wegzüge	Zuzüge	Wegzüge	Zuzüge	Wegzüge
2001	1.007	1.213	776	1.233	1.068	1.835	1.836	1.339	2.241	739	-	176
2002	1.098	1.342	811	1.009	1.108	1.595	1.834	1.365	1.725	882	-	204
2003	985	1.280	853	686	1.365	1.267	1.849	1.364	967	771	-	123
2004	1.034	1.213	718	640	1.253	1.292	1.692	1.343	961	901	-	123
2005	973	1.131	651	617	1.073	1.353	1.437	1.408	879	697	-	159
2006	924	1.076	646	582	1.128	1.388	1.351	1.316	1.055	954	-	146
2007	988	880	680	609	1.159	1.257	1.403	1.338	990	954	-	128
2008	1.028	913	787	648	1.324	1.343	1.484	1.312	999	1.005	-	178
2009	894	927	729	689	1.361	1.481	1.537	1.423	974	927	-	154
2010	904	911	797	607	1.459	1.459	1.514	1.399	986	814	-	98
2011	875	917	812	610	1.583	1.537	1.711	1.520	984	854	-	115
2012	979	1.024	738	619	1.358	1.641	1.735	1.470	1.052	814	-	173
2013	955	873	1.534	1.828	1.139	1.100	689	1.562	1.580	949	-	232

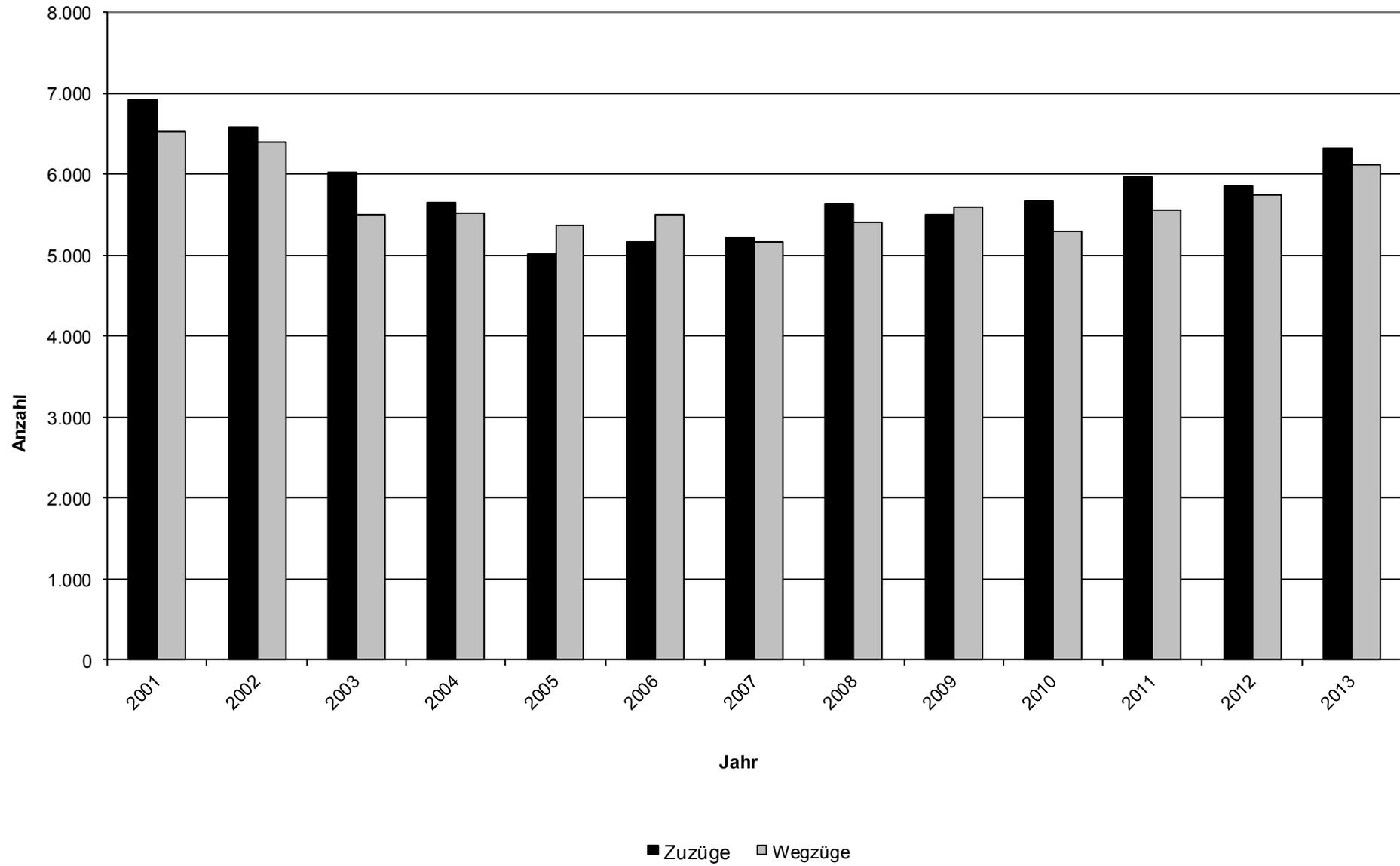
Quelle. Eigene Bevölkerungsforschung

Wanderungssaldo

Jahr	Insgesamt am 31.12.	männlich	weiblich	Ausländeranteil
		Zahl	Zahl	Zahl
2001	+393	+163	+230	+181
2002	+179	+82	+97	+19
2003	+528	+254	+274	+278
2004	+146	+53	+93	+32
2005	-352	-247	-105	+120
2006	-330	-214	-116	+6
2007	+54	+77	-23	-18
2008	+223	+226	-3	-122
2009	-106	-49	-57	-49
2010	+372	+93	+279	+193
2011	+412	+407	+5	+197
2012	+121	-12	+133	+134
2013	+217	+154	+63	+252

Quelle. Eigene Bevölkerungsfortschreibung

Wanderungsbewegung



Wanderungsbewegung innerhalb des Stadtgebietes

Jahr	Zahl der umgezogenen Personen	Anteil der Gesamteinwohner in %
1960	4.517	7,41
1962	4.569	7,44
1964	4.897	7,83
1966	5.335	8,45
1968	4.999	7,87
1970	4.309	6,71
1972	4.931	7,38
1974	6.221	9,29
1976	4.953	7,28
1978	5.112	7,33
1980	5.248	7,46
1982	5.048	7,13
1984	5.094	7,10
1986	5.116	7,10
1988	4.426	6,24
1990	4.360	6,02
1992	5.478	7,47
1994	5.997	8,23
1995	6.017	8,24
1996	6.374	8,65
1997	6.508	8,85
1998	6 836	9,30
1999	6 946	9,42
2000	6 288	8,50
2001	6 103	8,22
2002	6.068	8,18
2003	6.110	8,20
2004	5.815	7,80
2005	5.532	7,48
2006	5.354	7,28
2007	5.363	7,34
2008	5.286	7,24
2009	5.310	7,32
2010	5.236	7,20
2011	4.829	7,81
2012	4.969	6,83
2013	4.889	6,84

Quelle: Eigene Bevölkerungsfortschreibung

Geburten 2013

Monat	insgesamt	männlich	weiblich	davon Ausländer
Januar	49	25	24	7
Februar	37	24	13	3
März	38	20	18	3
April	39	15	24	3
Mai	37	18	19	1
Juni	37	18	19	3
Juli	59	29	21	5
August	49	29	20	5
September	54	25	29	3
Oktober	42	27	15	-
November	37	18	19	2
Dezember	33	15	18	5
insgesamt	502	263	239	40

Geburten im Jahresvergleich

Jahr	insgesamt	männlich	weiblich	davon Ausländer
2001	586	313	273	27
2002	592	305	287	45
2003	585	310	275	54
2004	565	302	263	33
2005	549	283	266	25
2006	541	253	288	23
2007	538	284	254	26
2008	562	293	269	30
2009	515	273	242	21
2010	552	260	292	36
2011	493	237	256	15
2012	512	260	252	35
2013	502	263	239	40

Quelle: Eigene Bevölkerungsfortschreibung

Sterbefälle 2013

Monat	insgesamt	männlich	weiblich	davon Ausländer
Januar	81	36	45	2
Februar	59	30	30	1
März	73	28	45	2
April	65	28	37	1
Mai	58	22	36	3
Juni	68	36	32	2
Juli	60	33	27	-
August	61	28	33	-
September	47	24	23	1
Oktober	57	33	24	-
November	61	41	20	-
Dezember	63	37	26	2
Insgesamt	754	376	378	14

Sterbefälle im Jahresvergleich

Jahr	insgesamt	männlich	weiblich	davon Ausländer
2001	729	329	400	9
2002	832	398	434	8
2003	790	375	415	14
2004	821	370	451	8
2005	798	372	426	21
2006	803	375	428	16
2007	746	320	426	13
2008	849	381	468	17
2009	784	347	437	14
2010	776	325	451	19
2011	790	361	429	19
2012	764	352	412	12
2013	754	376	378	14

Quelle: Eigene Bevölkerungsfortschreibung

Saldo der natürlichen Bevölkerungsentwicklung

(Geburten abzüglich Sterbefälle)

Jahr	Insgesamt am 31.12.	männlich	weiblich	Ausländeranteil
2001	-143	-16	-127	+18
2002	-240	-93	-147	+37
2003	-205	-65	-140	+40
2004	-256	-68	-188	+25
2005	-249	-89	-160	+4
2006	-262	-122	-140	+7
2007	-208	-36	-172	+13
2008	-287	-88	-199	+13
2009	-269	-74	-195	+7
2010	-224	-65	-159	+17
2011	-297	-124	-173	-4
2012	-252	-92	-160	+23
2013	-252	-113	-139	+26

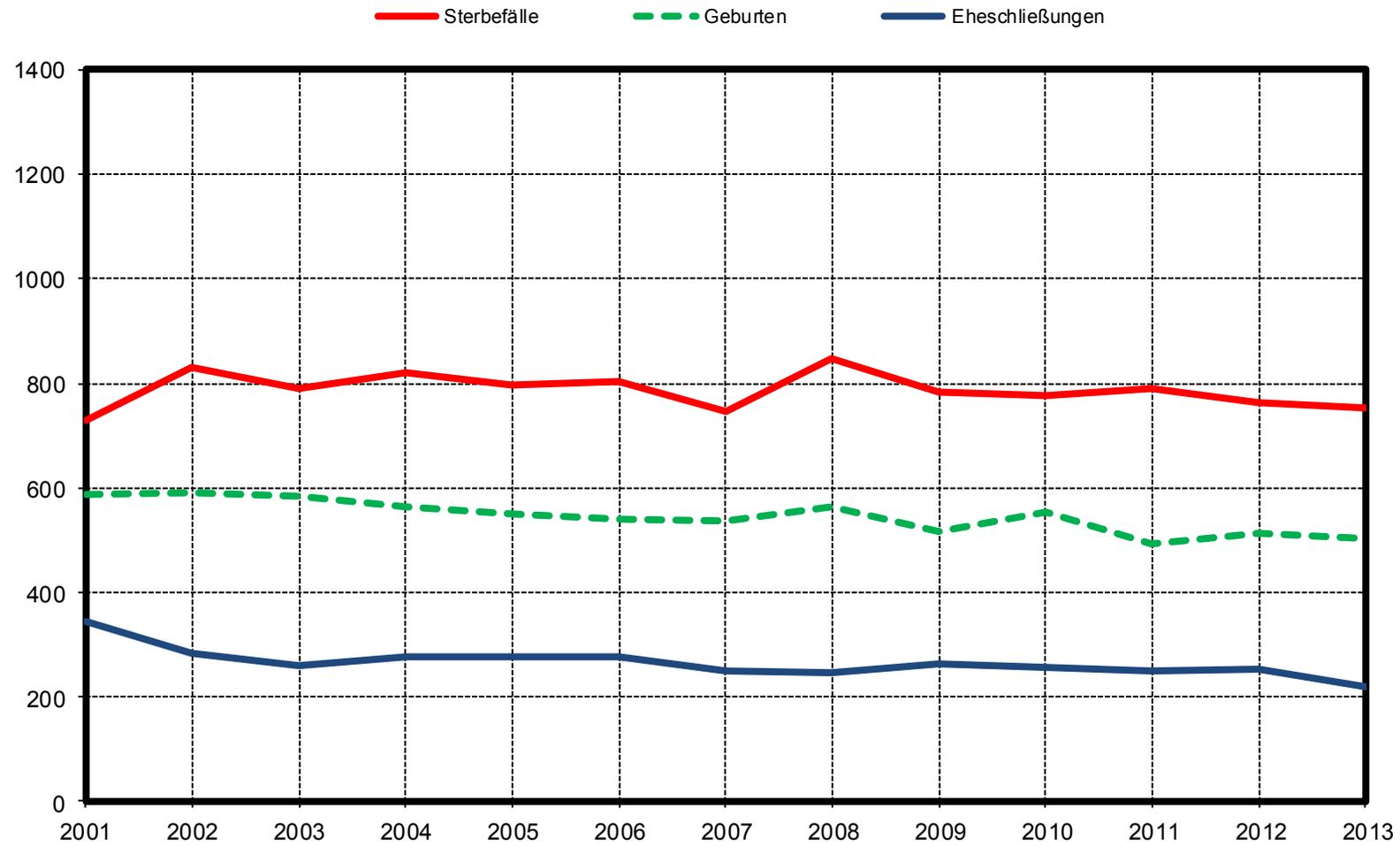
Quelle. Eigene Bevölkerungsfortschreibung

Eheschließungen und Ehescheidungen in Bayreuth

Jahr	Eheschließungen	Ehescheidungen
2001	349	129
2002	284	184
2003	258	172
2004	277	192
2005	275	156
2006	276	205
2007	250	164
2008	247	145
2009	262	139
2010	256	158
2011	251	108
2012	254	107
2013	218	139

Quelle: Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

Natürliche Bevölkerungsbewegung



Säuglingssterblichkeit

Jahr	Tatsächliches Jahresergebnis		Gleitender 3-Jahresdurchschnitt		
	Bayreuth		in % der Lebendgeborenen		
	Gestorbene	in % der Lebendgeborenen	Bayreuth	Oberfranken	Bayern
1960	26	3,1	3,0	3,3	3,6
1962	30	3,3	2,6	2,9	3,1
1964	24	2,6	2,3	2,6	2,7
1967	32	3,4	2,9	2,3	2,4
1969	14	1,7	2,7	2,4	2,4
1970	10	1,4	2,0	2,5	2,4
1972	11	1,7	1,8	2,4	2,4
1974	14	2,3	2,2	2,3	2,1
1976	6	1,0	1,8	2,1	1,9
1978	12	1,8	1,8	1,4	1,4
1980	5	0,8	1,2	1,2	1,2
1982	8	1,2	1,0	1,1	1,1
1984	3	0,5	0,8	0,9	1,0
1986	4	0,6	0,7	0,9	0,9
1988	6	0,8	0,7	0,9	0,8
1990	8	1,1	0,9	0,6	0,7
1991	6	0,8	0,9	0,7	0,6
1992	8	1,1	1,0	0,6	0,6
1993	2	0,3	0,7	0,5	0,5
1994	2	0,3	0,6	0,5	0,5
1995	5	0,8	0,7	0,5	0,5
1996	3	0,5	0,5	0,5	0,5
1997	4	0,6	0,6	0,5	0,5
1998	1	0,1	0,4	0,4	0,4
1999	4	0,6	0,5	0,5	0,4
2000	4	0,6	0,4	0,5	0,4
2001	4	0,6	0,6	0,4	0,4
2002	3	0,5	0,6	0,4	0,4
2003	3	0,5	0,5	0,4	0,4
2004	5	0,5	0,6	0,4	0,4
2005	-	0,0	0,5	0,3	0,3
2006	4	0,8	0,4	0,3	0,3
2007	3	0,6	0,4	0,3	0,3
2008	1	0,2	0,5	0,3	0,3
2009	1	0,2	0,5	0,4	0,3
2010	1	0,2	0,5	0,3	0,3
2011	2	0,4	0,3	0,3	0,3
2012	1	0,2	0,3	0,4	0,3
2013	-	0,0	0,2	0,3	0,3

C. Bestattungen

Bestattungen in den Bayreuther Friedhöfen

(Stadtfriedhof, St. Georgen, St. Johannis)
(einschl. Totgeburten)

Monat	insgesamt		davon			
			Erdbestattungen		Urnenbeisetzungen	
	2012	2013	2012	2013	2012	2013
Januar	43	49	14	13	29	36
Februar	39	55	13	17	26	38
März	68	59	18	22	50	37
April	43	55	13	19	30	36
Mai	57	41	21	13	36	28
Juni	43	37	14	12	29	25
Juli	53	48	20	22	33	26
August	46	44	14	17	32	27
September	41	36	12	12	29	24
Oktober	51	48	16	19	35	29
November	47	50	12	15	35	35
Dezember	50	40	19	15	31	25
insgesamt	581	562	186	196	395	366

davon entfallen auf den	insgesamt		Erdbestattungen		Urnenbeisetzungen	
	2012	2013	2012	2013	2012	2013
Stadtfriedhof	358	319	120	115	238	204
Friedhof St. Georgen	166	182	47	57	119	125
Friedhof St. Johannis	57	61	19	24	38	37
Südfriedhof	263	281	12	4	251	277

Feuerbestattungen im Städt. Südfriedhof Bayreuth

Monat	insgesamt		davon auswärts	
	2012	2013	2012	2013
Januar	238	328	188	269
Februar	268	297	218	244
März	262	315	212	264
April	241	312	191	255
Mai	261	265	212	215
Juni	222	260	173	204
Juli	220	270	169	222
August	229	268	179	215
September	187	148	136	102
Oktober	216	234	165	184
November	274	230	205	180
Dezember	233	234	204	188
insgesamt	2.851	3.161	2.252	2.542

daraus erfolgten Urnenbeisetzungen im:

	2012	2013
Stadtfriedhof	} 348	} 342
Friedhof St. Georgen		
Friedhof St. Johannis		
Südfriedhof	251	277
Jüdischer Friedhof	--	--
auswärtige Friedhöfe	2.252	2.542
gesamt:	2.851	3.161

Abschnitt IV

GESUNDHEITSWESEN, SPORT



	Seite
Krankenanstalten	121
A) Klinikum Bayreuth	122 – 126
B) Klinik Hohe Warte, Bayreuth	127 – 129
C) Bezirkskrankenhaus Bayreuth	130 – 131
D) Klinik Herzoghöhe	132 – 133
E) MediClin Reha-Zentrum Roter Hügel	134 – 135
Berufsausübende Ärzte, Fachärzte, Zahnärzte und Heilpraktiker sowie Apotheken und Apotheker	136
Erkrankungsfälle übertragbarer anzeigepflichtiger Krankheiten	137
Bayerisches Rotes Kreuz	138 – 139
Luftrettung	140
Bäder	141
Bayreuther Sportvereine im Stadtsportverband	142 – 143

Krankenanstalten

Krankenanstalt	Träger der Krankenanstalt
Klinikum Bayreuth	Klinikum Bayreuth GmbH
Klinik Hohe Warte	Klinikum Bayreuth GmbH
Bezirkskrankenhaus	Bezirk Oberfranken
Klinik Herzoghöhe Bayreuth	Deutsche Rentenversicherung Nordbayern
MediClin Reha-Zentrum Roter Hügel	MediClin GmbH & Co. KG

Ständig verfügbare Betten

	2012	2013
Klinikum Bayreuth	712	712
Klinik Hohe Warte	336	336
Bezirkskrankenhaus	561	585
Klinik Herzoghöhe Bayreuth	210	210
MediClin Reha-Zentrum Roter Hügel	290	290
Summe:	2.109	2.133

Pflegetage für Patienten

	2012	2013
Klinikum Bayreuth	203.419	198.044
Klinik Hohe Warte, Bayreuth	106.654	106.833
Bezirkskrankenhaus	201.867	201.081
Klinik Herzoghöhe Bayreuth	72.647	72.217
MediClin Reha-Zentrum Roter Hügel	90.765	91.404
Summe:	675.352	669.579

A) Klinikum Bayreuth

1. Personal

einschließlich: Krankenhauszweckverband Bayreuth

ohne: Schüler/innen; Beschäftigte, die ausschließlich für das MedZentrum
Klinikum Bayreuth GmbH tätig sind.

	2012	2013
Ärzte	220	237
davon:		
Gebietsärzte	102	116
Pflegedienst inkl. Pflegedienstleistung	630	662
Med.-techn. Dienst (z. B. Labor, Röntgen, Bäderabteilung, EKG, Apotheke, Schreibdienst für den medizinischen Bereich usw.)	254	259
Funktionsdienst (z. B. OP-Dienst, Anästhesie, Funktionsdiagnostik, Endoskopie, Ambulanzen, Hebammen, Zentralsterilisation usw.)	142	148
Wirtschafts- und Versorgungsdienst (Hol- und Bringdienst, Hauspersonal usw.)	66	62
Technischer Dienst	38	40
Verwaltung, Sonderdienst (einschl. Telefonvermittlung, Betriebsrat/ Personalrat, Sozialdienst, Lehrkraft für kranke Kinder)	101	102
Sonstiges Personal (Zivildienstleistende, Lehrlinge, Praktikanten, Personal für innerbetriebl. Fortbildung)	25	25
Personal der Berufsfachschulen	29	41
Krankenhausseelsorger	2	2
Belegärzte für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde und Augenheilkunde	2	2

Schülerinnen und Schüler der Ausbildungsstätten im Gesundheitswesen siehe unter
Fachschulen

2. Zahl der Patientenbetten

	2012	2013
planmäßige Erwachsenenbetten	647	647
Kinder- und Säuglingsbetten	65	65
insgesamt:	712	712

durchschnittlich belegte Betten	556	543
durchschnittlich belegte Betten in %	78,06	76,21
Zahl der teilstat. Behandlungsplätze	28	28
davon		
- Geriatrische Tagesklinik	20	20
- Dialyse	8	8

3. Zahl der Patientenzimmer

	2012	2013
Einbettzimmer	53	53
Zweibettzimmer	258	258
Dreibettzimmer	3	3
Vierbettzimmer	24	24
Mehrbettzimmer (Intensiveinheiten)	4	4
insgesamt:	342	342

4. Patientenbestand – Patientenbewegung

	2012	2013
Patientenbestand (zum 01.01)	366	405
Patientenzugänge	27.857	27.680
davon		
Stadt Bayreuth	10.432	10.466
Landkreis Bayreuth	10.089	10.063
Stadt- und Landkreis Bamberg	101	106
Stadt- und Landkreis Coburg	97	82
Landkreis Forchheim	120	159
Stadt- und Landkreis Hof	978	918
Landkreis Kronach	354	274
Landkreis Kulmbach	1.713	1.723
Landkreis Lichtenfels	202	163
Landkreis Tirschenreuth	831	943
Landkreis Wunsiedel	1.417	1.418
Stadt- und Landkreis Amberg-Weizsach	186	189
Landkreis Neustadt/Waldnaab	452	401
sonst. Bayern	504	406
übriges Bundesgebiet	335	336
Ausland	46	33
Patientenabgänge	27.818	27.714
Patientenbestand (zum 31.12.)	405	371

5. Pflagetage

	Planbetten		Pflagetage	
Aufteilung der Pflagetage auf die Kliniken	2012	2013	2012	2013
Chirurgie (inkl. Herzchirurgie)	198	198	54.809	53.157
Frauenheilkunde, Geburtshilfe und Neugeborenen Zimmer	53	53	19.643	16.778
Haut- und Geschlechtskrankheiten	34	34	10.138	9.526
Innere Medizin	328	328	95.570	96.452
Kinderheilkunde	65	65	14.644	14.441
Strahlentherapie	16	16	3.774	3.319
Nuklearmedizin	6	6	1.171	1.113
Palliativmedizin	10	10	3.577	3.232
HNO-Heilkunde	1	1	66	0
Augenheilkunde	1	1	27	26
Insgesamt:	712	712	203.419	198.044

	2012	2013
Durchschnittliche Verweildauer in Tagen	7,30	7,15

6. Geriatrische Tagesklinik

	2012	2013
Behandlungstage	1.171	1.159

7. Teilstationäre Dialyse

	2012	2013
Behandlungstage	274	277

8. Geburten

	2012	2013
Anzahl	1.163	1.177

Quelle: Klinikum Bayreuth GmbH

B) Klinik Hohe Warte

Fachabteilungen/Einrichtungen:

Klinik für Neurochirurgie
 Klinik für Orthopädie
 Klinik für Urologie und Kinderurologie
 Klinik für Querschnittgelähmte
 Klinik für Neurologie mit Stroke Unit
 Klinik für Schädel-Hirn-Verletzte
 Institut für Radiologie und Neuroradiologie
 Institut für Anästhesiologie und operative Intensivmedizin
 Station für Akut rheumatologie und klinische Immunologie

Belegabteilung:

Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie

1. Personal

einschließlich: Krankenhauszweckverband Bayreuth

ohne: Schüler/innen; Beschäftigte, die ausschließlich für das MedZentrum
 Klinikum Bayreuth GmbH tätig sind.

	2012	2013
Ärzte	95	98
davon		
Fachärzte	44	45
Pflege- und sonstiges Personal	680	679
davon		
im Pflegedienst	372	374
im medizinisch-technischen Dienst	166	165
im Funktionsdienst	67	69
im Wirtschafts- und Versorgungsdienst	52	47
im technischen Dienst	9	9
im Verwaltungs-, Sonderdienst	12	13
sonstiges Personal	2	2
Krankenhausseelsorger	2	2
Belegärzte	2	2

2. Zahl der Patientenbetten

	2012	2013
Erwachsenenbetten im Jahresdurchschnitt	336	336

3. Zahl der Patientenzimmer

	2012	2013
Einbettzimmer	36	36
Zweibettzimmer	97	97
Dreibettzimmer	22	22
Vierbettzimmer	6	6
Intensiv	1	1
insgesamt	162	162

4. Patientenbestand - Patientenbewegung

	2012	2013
Patientenbestand am 01.01.	250	222
Patientenzugänge	9.067	9.396
Patientenabgänge	9.095	9.390
Patientenbestand am 31.12.	222	228

5. Pfl egetage

	2012	2013
vollstationär	106.654	106.833
Behandlungstage SHV – Tagesklinik	2.835	2.809

6. Teilstationäre Behandlungsplätze

	2012	2013
Anzahl	10	10

Quelle: Klinikum Bayreuth GmbH

C) Bezirkskrankenhaus Bayreuth

1. Personal (Vollkräfte)

	2012	2013
Ärzte	57,694	54,757
davon Fachärzte	26,8	24,55
Pflege- und sonstiges Personal	675,601	692,174
davon		
im Pflegedienst plus Krankenpflegeschüler	414,899	424,883
im medizinisch-technischen Dienst	109,232	119,179
im Funktionsdienst	44,597	46,023
im Wirtschafts- und Versorgungsdienst	36,636	34,343
im technischen Dienst	19,735	17,998
im Verwaltungsdienst	34,270	35,036
im Sonderdienst	4,372	4,161
Personal aus Ausbildungsstätten	4,350	4,447
Sonstiges Personal	7,510	6,104

2. Zahl der Patientenbetten

	2012	2013
Psychiatrie mit Forensik und Tagesklinik	449	473
Kinder- und Jugendpsychiatrie mit Tagesklinik Coburg, Hof u. Bamberg	72	72
Neurologie	40	40

3. Patientenstand – Patientenbewegung

a) Psychiatrie, Psychosomatik, Forensik

	2012	2013
Patientenstand am 01.01.	475	487
Patientenzugänge (mit teilstationär)	4.009	3.839
Patientenabgänge	3.997	3.876
Patientenstand am 31.12.	487	450

b) Kinder- und Jugendpsychiatrie mit Tagesklinik Coburg, Hof u. Bamberg

	2012	2013
Patientenstand am 01.01.	27	28
Patientenzugänge (mit teilstationär)	556	669
Patientenabgänge	555	669
Patientenstand am 31.12.	28	28

c) Neurologie

	2012	2013
Patientenstand am 01.01.	5	8
Patientenzugänge (mit teilstationär)	1.509	1.474
Patientenabgänge	1.506	1.478
Patientenstand am 31.12.	8	4

4. Pfl egetage

	2012	2013
Psychiatrie mit Forensik und Tagesklinik	174.774	172.253
Kinder- und Jugendpsychiatrie mit Tagesklinik Coburg, Hof u. Bamberg	17.443	19.955
Neurologie	9.650	8.873

Quelle: Bezirkskrankenhaus Bayreuth

D) Klinik Herzoghöhe Bayreuth

Das Indikationsspektrum der Klinik :

Innere Medizin, Rheumatologie, Gastroenterologie, Stoffwechselerkrankungen, Onkologie, Orthopädie – mit diesen Schwerpunkten kann die Klinik Herzoghöhe folgende Krankheitsbilder umfassend behandeln:

- Erkrankungen des Bewegungs- und Stützapparates
- Onkologische und hämatologische Erkrankungen
- Erkrankungen der Nerven, Schmerzzustände und leichte Depressionen
- Magen-Darm-Störungen
- Stoffwechselkrankheiten mit Diabetes und Hormonstörungen
- Unfall- und Verletzungsfolgen
- Herz-Kreislauf-Erkrankungen

1. Personal

	2012	2013
Ärzte	12,9	13,4
davon Fachärzte	7	7
Pflege- und sonstiges Personal	131,5	127,76
davon		
im Pflegedienst	25,8	23,19
im medizinisch-technischen Dienst	40,3	42,25
im Verwaltungsdienst	12,8	11,76
im Wirtschaftsbereich	52,6	50,56
insgesamt:	144,4	141,15

2. Patientenbetten

	2012	2013
Anzahl	210	210

3. Zahl der Patientenzimmer

	2012	2013
Einbettzimmer	214	214
Zweibettzimmer	8	8
insgesamt	222	222

4. Patientenstand – Patientenbewegungen

	2012	2013
Patientenstand am 01.01.	182	150
Patientenzugänge	2.835	3.001
Patientenabgänge	2.867	3.001
Patientenstand am 31.12.	150	150

5. Pfl egetage

	2012	2013
Anzahl	76.860	72.217

Quelle: Klinik Herzoghöhe

E) MediClin Reha-Zentrum Roter Hügel

Rehabilitationsklinik für Neurologie, Orthopädie und Geriatrie

1. Personal

	2012	2013
Ärzte	17	19
Pflege- und sonstiges Personal	208	190
davon		
im Pflegedienst	75	66
im medizinisch-technischen Dienst	12	11
in Therapie	68	61
im Sozialdienst	3	3
im med. Sonderdienst	2	2
im Verwaltungsdienst	11	10
im Wirtschaftsbereich	37	37
insgesamt:	225	209

2. Patientenbetten

	2012	2013
Anzahl	290	290

3. Patientenzimmer

	2012	2013
Anzahl	290	290

4. Patientenstand – Patientenbewegungen

a) Neurologie

	2012*	2013
Patientenstand am 01.01.	81	68
Patientenzugänge	1.324	1.457
Patientenabgänge	1.337	1.453
Patientenstand am 31.12.	68	72

b) Orthopädie

	2012*	2013
Patientenstand am 01.01.	104	103
Patientenzugänge	1.703	1.617
Patientenabgänge	1.704	1.633
Patientenstand am 31.12.	103	87

c) Geriatrie

	2012*	2013
Patientenstand am 01.01.	39	26
Patientenzugänge	717	651
Patientenabgänge	730	649
Patientenstand am 31.12.	26	28

* Die Zahlen von 2012 wurden korrigiert

5. Pflage tage

	2012	2013
Neurologie	35.922	39.382
Orthopädie	39.818	36.149
Geriatric	15.025	13.970

Quelle: MediClin Reha-Zentrum Roter Hügel

**Berufsausübende Ärzte, Fachärzte, Zahnärzte
und Heilpraktiker sowie Apotheken und Apotheker**

	2012	2013
Ärzte (einschl. Ärzte im Praktikum)	837	848
davon		
- Ambulant/Praxis	244	249
- bei Behörden/Körperschaften des öffentlichen Rechts	24	24
- ohne ärztliche Tätigkeit (Arbeitslos, Ruhestand, Elternzeit)	128	117
- sonstige ärztliche Tätigkeit (Gutachter, Praxisvertreter, Arbeitsmedizin)	53	60
- Stationär/Krankenhaus	388	398
Zahnärzte	68	69
davon Kieferorthopäden	5	5
Heilpraktiker	53	53
beschränkt auf das Gebiet Psychotherapie	31	32
Apotheken	25	25
davon Krankenhausapotheken	1	1
Apotheker (mit Approbation)	77	83
davon in Krankenhausapotheken	3	2

Quelle: Ärztlicher Kreisverband Bayreuth, Zahnärztlicher Bezirksverband, Bayerische Landesapothekenkammer, Landratsamt Bayreuth

**Erkrankungsfälle übertragbarer anzeigepflichtiger
Krankheiten 2013**

Krankheit	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.	Insgesamt
Campylobacter	6	11	9	9	35
Denguefieber	-	1	-	1	2
E-coli-Enteritis	1	3	-	-	4
FSME	-	-	2	-	2
Giardiasis	4	3	1	2	10
Hepatitis B	1	1	-	-	2
Hepatitis C	8	6	2	1	17
Influenza	54	8	-	-	62
Keuchhusten	-	-	2	-	2
Kryptosporidiose	-	-	-	1	1
Meningokokken	-	1	-	-	1
Norovirus	24	20	15	24	83
Q-Fieber	-	-	-	1	1
Rotavirus	4	19	6	3	32
Salmonellose	-	3	3	4	10
Trichinellose	-	1	-	-	1
Tuberkulose	2	4	2	1	9
Weitere Bedrohliche	-	-	3	-	3
Windpocken	-	1	-	1	2
Yersiniose	-	1	-	-	1

Quelle: Landratsamt Bayreuth

Bayerisches Rotes Kreuz

Kreisverband Bayreuth
Stadt und Landkreis

	2012	2013
Mitglieder insgesamt		
Bereitschaft	748	678
Bergwacht	270	261
Wasserwacht	907	1.046
Jugendrotkreuz	137	113
Vorstandsmitglieder	14	15
Fördermitglieder	9.669	9.227
Fördermitglieder der Wasserwacht	350	307
I. Bereitschaften	18	16
<u>Mitglieder insgesamt</u>	<u>748</u>	<u>678</u>
Betreuungen (Einsatzstunden):	70.138	99.790
II. Bergwacht		
Bereitschaften	6	6
Mitglieder	270	261
Betreuungen (Einsatzstunden):	69.501	96.170
III. Wasserwacht		
Ortsgruppen	7	7
Mitglieder	1.257	1.353
Betreuungen (Einsatzstunden):	3.663	10.663
IV. Jugendrotkreuz		
Jugendgruppen	10	8
Mitglieder	137	113
Betreuungen (Einsatzstunden):	1.380	3.440

		2012		2013	
V. Unfallrettungsdienst und Krankentransporte		Einsätze	gef. km	Einsätze	gef. km
	Krankentransporte	14.695		14.824	
	Notfälle und Notarzteinsätze	7.011		7.900	
	Insgesamt gefahrene Kilometer		832.752		871.899
VI. Gesundheitsfürsorge Wohlfahrtspflege					
	Einrichtungen				
	Altenheim	1		2	
	Kurzzeitpflegestation	1		1	
	Betreutes Wohnen	1		1	
	Altenclubs	4		6	
	Sozialstation	1		1	
	Patientenfahrdienst	1		1	
	Essen auf Rädern	1		1	
	Haus-Notruf	1		1	
	Seniorenbüro	1		1	
	Betreuungsverein	1		0	
VII. Breitenausbildung		Lehrgänge	Teilnehmer	Lehrgänge	Teilnehmer
	Lehrgänge:				
	LSM	30	459	35	461
	Erste Hilfe	138	2.065	148	2.197
	Sanitätsausbildung	2	22	2	34
	Kinder-Notfälle	5	36	6	59
	Krankenpflege in der Familie	-	-	-	-

Quelle: Bayerisches Rotes Kreuz Kreisverband Bayreuth

Luftrettung

Träger:	Zweckverband für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung Bayreuth/Kulmbach
Durchführender:	ADAC-Luftrettung GmbH in Zusammenarbeit mit dem Bayer. Roten Kreuz und dem Klinikum Bayreuth
Rettungshubschrauberstation:	am Klinikum Bayreuth Anforderung über die Rettungsleitstelle Bayreuth, Tel.: 19 222
Einsatzzeit:	Tägl. von 7.00 Uhr bis Sonnenuntergang
Einsatzradius	60 km, in Ausnahmefällen 70 km

	2012	2013
Einsätze einschl. Fehleinsätze	1707	1759
Primäreinsätze (Rettungsflüge mit Patienten)	449	454
Versorgungsflüge (Rettungsflüge ohne Transport des Patienten)	1102	1131
Sekundärtransporte (Verlegungstransporte)	53	58
Blutkonserven- und Medikamententransporte	0	0
Sonstige Einsätze	1	0
Versorgte Patienten insgesamt	1551	1654
Fehleinsätze	102	118

Bäder

	2012	2013	Veränderung gegenüber 2012 in %
1. Stadtbad (Schwimmhalle mit Saunawelt)			
a) Hallenbad-Besucher	73.637	77.571	5,34 %
davon	25.980	27.618	6,30 %
Kinder und Jugendliche (einschl. Schwerbehinderte, Wehrpflichtige, etc.)	27.243	29.258	7,40 %
in geschlossenen Gruppen (Vereine, Schulklasse, etc.)			
b) Saunawelt-Besucher	9.263	10.136	9,42 %
Besucher insgesamt	82.900	87.707	5,80 %
2. Hallenbad des Schwimmvereins Bayreuth			
Kinder und Jugendliche	11.621	9.165	- 21,13 %
Erwachsene	28.354	24.719	- 12,82 %
Jahreskarteninhaber	52.281	43.433	- 16,92 %
Geschlossene Gruppen	84.458	74.349	- 11,97 %
Saunabesucher	1.091	614	- 43,72 %
Besucher insgesamt	177.805	152.280	- 14,36 %
3. Kreuzsteinbad			
Kinder und Jugendliche (bis 17 Jahre)	78.971	81.930	3,75 %
Besucher insgesamt*	139.940	147.258	5,23 %
4. Freiluftbad			
Kinder und Jugendliche	99	78	- 21,21 %
Besucher insgesamt	716	803	12,15 %
5. Altstadtbad (Freibad)			
Besucher insgesamt	5.500	6.100	10,91 %
6. Lohengrin Therme			
Besucher insgesamt	289.334	293.273	1,36

* einschließlich Besucher mit freiem Eintritt (Kinder unter 6 Jahre)

Quelle: Stadtwerke Bayreuth Holding GmbH, Schwimmverein Bayreuth, Stadt Bayreuth

Die Bayreuther Sportvereine im Stadtsportverband

Ifd. Nr.	Name des Vereins	bis 18 Jahre		ab 18 Jahre		Gesamt	
		2012	2013	2012	2013	2012	2013
1	1. Achterball-Club Bayreuth	9	13	60	64	69	77
2	ASV Laineck	141	140	370	359	511	499
3	ASV Oberpreuschwitz	178	180	307	313	485	493
4	1. Athletik-Club Bayreuth	45	52	135	154	180	206
5	Automobil-Club im ADAC *	-	-	-	-	-	-
6	1. Badminton-Club Bayreuth	18	23	55	55	73	78
7	Ballspielclub Bayreuth-Saas	167	175	353	369	520	544
8	Basketball Club Bayreuth	253	238	197	239	450	477
9	Bayreuther Bowling Verein	35	21	160	131	195	152
10	Bayreuther Schlittschuhclub	-	-	-	60	-	60
11	Bayreuther Sportverein 1898	525	481	635	593	1.160	1.074
12	Bayreuther Turnerschaft	1.100	1.114	1.679	1.669	2.779	2.783
13	Bike-Sport-Bühne Bayreuth	93	83	143	157	236	240
14	Boxclub Bayreuth *	102	-	51	-	153	-
15	BRK Wasserwacht	-	188	-	329	-	517
16	BSG der Deutschen Rentenvers.	-	-	-	625	-	625
17	BSG GRUNDIG Bayreuth	-	-	-	34	-	34
18	Club der BAT	-	-	-	180	-	180
19	Deutscher Alpenverein Bayreuth	293	287	153	164	446	451
20	Diakonisches Werk Behindertensport	20	28	100	78	120	106
21	DLRG Bayreuth	-	312	-	294	-	606
22	Eisenbahner-Sportverein Bayreuth	8	12	162	134	170	146
23	Eisschützenclub Bayreuth (ESC)	2	2	27	26	29	28
24	Eishockeyclub Bayreuth	110	105	116	139	226	244
25	Elefantclub Bayreuth	66	44	57	74	123	118
26	1. FC Bayreuth	59	94	241	247	300	341
27	FC Eintracht Bayreuth	44	25	165	171	209	196
28	1. FC Meyernberg	-	-	16	16	16	16
29	Faschingsgesellschaft Mohrenwäscher	61	71	26	26	87	97
30	Fußballsportverein (FSV) Bayreuth	286	296	243	275	529	571
31	Gehörlosen Sportverein	-	-	95	96	95	96
32	Golfclub Bayreuth	111	85	551	511	662	596
33	Handball Sportverein (HaSpo)	258	257	203	250	461	507
34	Hurricanes Bayreuth	-	-	49	38	49	38
35	JFG Bayreuth-Mainauen**	-	77	-	55	-	132
36	JFG Bayreuth-West	143	117	46	45	189	162

Ifd. Nr.	Name des Vereins	bis 18 Jahre		ab 18 Jahre		Gesamt	
		2012	2013	2012	2013	2012	2013
37	Kajak-Gruppe Bayreuth	5	5	22	22	27	27
38	Karate-Dojo-Aleksandar	74	86	59	67	133	153
39	Luftsportgemeinschaft Bayreuth	15	15	228	247	243	262
40	Motorsportclub im ADAC *	12	-	46	-	58	-
41	Naturfreunde Bayreuth	111	115	178	202	289	317
42	Post-u. Telekom-Sportverein	191	185	241	239	432	424
43	RCA Bayreuth e. V.	70	59	56	70	126	129
44	Reha-Sportverein Bayreuth (VRSG)	-	-	134	128	134	128
45	Reitgemeinschaft Bayreuth-Geigenreuth	11	12	60	56	71	68
46	Rollstuhlsportverein Bayreuth (RSV)	28	24	117	122	145	146
47	Schützengesellschaft Moritzhöfen *	-	-	13	-	13	-
48	Schützengilde Altstadt	6	6	111	104	117	110
49	Schützengilde "Unteres Tor"	4	8	89	92	93	100
50	Schwarz-Weiß Tanzsport	72	94	31	29	103	123
51	Schwimmverein Bayreuth	276	296	923	912	1.199	1.208
52	SpVgg Bayreuth	134	186	546	501	680	687
53	Sport-Club Kreuz Bayreuth	70	67	198	182	268	249
54	Sport-Club Raiffeisen	-	-	81	77	81	77
55	Sportkegelclub Eremitenhof Bayreuth	29	27	91	94	120	121
56	Sportring Bayreuth - St. Georgen	144	108	324	310	468	418
57	Sport- und Jugendförderverein Bth.	54	24	29	32	83	56
58	Sportschützen der JVA	12	15	186	174	198	189
59	1. Tanzclub Rot-Gold Bayreuth	91	92	98	102	189	194
60	Tanzsportgemeinschaft Bavaria *	-	-	-	-	-	-
61	Tanzsportgemeinschaft Bayreuth	22	3	123	126	145	129
62	TC Am Lerchenbühl	153	141	191	205	344	346
63	TC Grün-Weiß Bayreuth	118	108	215	227	333	335
64	TC Rot-Weiß Bayreuth	141	148	263	269	404	417
65	Team Icehouse	23	36	202	229	225	265
66	Türk FC Bayreuth *	-	-	-	-	-	-
67	TSC 1980 Bayreuth *	-	-	-	-	-	-
68	TSV 07 Bayreuth St. Johannis	166	168	287	268	453	436
69	Verein Bayreuther Sportkegler	120	27	279	266	399	293
70	Verein für Reha- u. Gesundheitssport (VRG)	-	-	224	207	224	207
71	Verein Schützengilden St. Georgen u. Bth.	27	30	231	221	258	251
72	Zanshin Dokan e.V	19	20	12	27	31	47
	Summe	6.325	6.625	12.283	13.777	18.608	20.402

* keine Meldung abgegeben

**Verein 2012 neu gegründet

Abschnitt V

SOZIALES



	Seite
Betriebsstatistik des Sozialamtes	149 – 152
Leistungen an Arbeitslosengeld II-Empfänger	153
Wohngeldempfänger	154
Betreuungsstelle	155
Jugendfürsorge und Kommunale Jugendarbeit	156 – 162
Einrichtungen der Altenhilfe	163
Maximilianshöhe - Therapiezentrum für psychosoziale Rehabilitation	164 - 167

Betriebsstatistik des Sozialamtes

a) Regelsätze für Hilfeempfänger außerhalb von Anstalten und Heimen

	Regelsätze ab		
	01.01.2012 €/Monat	01.01.2013 €/Monat	01.01.2014 €/Monat
Für den Haushaltsvorstand und Alleinstehende	374,00	382,00	391,00
Ehegatten bzw. Lebenspartner bei Zusammenleben	337,00	345,00	353,00
Haushaltsangehörige bis zur Vollendung des 6. Lebensjahres	219,00	224,00	229,00
Haushaltsangehörige ab Beginn des 7. Lebensjahres	251,00	255,00	261,00
Haushaltsangehörige ab Vollendung des 14. Lebensjahres	287,00	289,00	296,00
Haushaltsangehörige ab Vollendung des 18. Lebensjahres	299,00	306,00	313,00

b) Ausgaben

		2012		2013	
		Personen	€	Personen	€
A. Hilfe zum Lebensunterhalt					
	1. Laufende Leistungen *	140 **	566.315	154 **	624.521
	2. Einmalige Leistungen davon		14.429		22.326
	a) an Empfänger lauf. Leistungen		8.161		12.650
	b) an sonstige Empfänger		6.268		9.676
B. Hilfe in besonderen Lebenslagen					
	1. Hilfe zur Pflege in und außerhalb von Anstalten	64 **	310.437	58 **	301.551
	2. Krankenhilfe	327 ***	357.213	302***	350.084
	3. Krankenhausbehandlungs- und Entbindungskosten	43	198.489	41	119.104
	4. Bade- und Erholungskuren	2	2.657	3	4.310
	5. Alten- und Haushaltshilfe für Kriegsbeschädigte	2	373	1	10

* Wiederkehrende Zahlungen, die monatlich erbracht werden

** Personenanzahl (Stichtag 01.12.)

*** Anzahl der ausgestellten Kranken- u. Zahnbehandlungsscheine

	2012		2013	
	Personen	€	Personen	€
C. Sonstige Leistungen				
1. Grundsicherungsleistungen *	743 **	2.857.152	807 **	3.145.533
2. Leistungen nach dem Unterhaltssicherungsgesetz für Wehr- und Ersatzdienstpflichtige	12	19.467	13	17.908
3. Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz davon	1.505	778.108	1.677	1.211.773
a) Hilfe zum Lebensunterhalt	362	340.882	374	624.985
b) Krankenhilfe	910	420.994	974	565.216
c) Arbeitsgelegenheiten	233	16.232	329	21.572
4. Zuschüsse an Verbände der freien Wohlfahrtspflege		109.551		170.473
Ausgaben zusammen:		5.214.191		5.967.593

* Wiederkehrende Zahlungen, die monatlich erbracht werden

** Personenanzahl (Stichtag 01.12)

c) Einnahmen

Bezeichnung	2012 €	2013 €
1. Kostenersatz von Sozialhilfe-Empfängern	36.924	49.028
2. Ersatzleistungen von Unterhaltspflichtigen	37.820	28.134
3. Erstattungen von Sozialleistungsträgern	65.958	87.449
4. Tilgung von Darlehen	6.722	49.670
5. Erstattungen in der Krankenversorgung für UH-Empfänger	-	-
6. Kostenersatz in der Kriegsfolgenhilfe, Kriegsopferfürsorge	10.832	9.152
7. Kostenersatz nach dem USG	19.467	17.908
8. Erstattung von anderen Sozialhilfeträgern u. Regierung von Oberfranken	1.019.687	1.370.976
9. Erstattung von Grundsicherungsleistungen	1.136.553	2.281.870
Einnahmen zusammen:	2.333.963	3.894.187

d) Gegenüberstellung Einnahmen/Ausgaben

	2012 €	2013 €
Ausgaben	5.214.191	5.967.593
Einnahmen	2.333.963	3.894.187
Netto-Ausgaben	2.880.228	2.073.406
Unterschied zum Vorjahr		
absolut	- 506.072	- 806.822
in %	- 14,94	- 28,01

**Leistungen für Unterkunft und Heizung,
einmalige Hilfen und Eingliederungsleistungen
nach SGB II für
Arbeitslosengeld II-Empfänger**

	2012	2013
Ausgaben	9.772.340 € *	10.122.059 € *
Einnahmen	3.174.164 €	3.054.104 €
Ungedeckter Aufwand	6.598.176 €	7.067.955 €

* inkl. der Leistungen für Bildung und Teilhabe sowie der Eingliederungsleistungen für Arbeitssuchende nach dem SGB II

Wohngeldempfänger

Zeit- raum	Wohngeldempfänger		Ausgezahltes Wohngeld	
	Mietzuschuss- empfänger*	Lastenzuschuss- empfänger	Mietzuschuss in DM/€	Lastenzuschuss in DM/€
1985	2.374	73	2.883.801,69	106.636,00
1986	2.911	125	3.899.208,31	190.101,00
1987	2.975	117	4.021.579,40	191.654,00
1988	2.716	99	3.728.111,60	156.036,00
1989	2.645	105	3.743.500,70	154.192,00
1990	2.441	79	3.653.775,30	119.032,00
1991	2.688	71	3.734.005,00	111.116,00
1992	2.472	62	3.592.947,25	91.550,00
1993	2.371	54	3.499.590,50	60.478,00
1994	2.263	42	3.458.217,00	65.587,00
1995	3.090	34	3.787.689,47	45.489,00
1996	3.090	34	3.868.721,49	42.548,00
1997	2.769	30	4.231.887,12	59.010,00
1998	2.563	31	4.236.864,72	54.475,00
1999	2.486	28	4.197.103,09	47.850,00
2000	2.690	25	4.071.908,43	36.382,00
2001	3.116	32	5.417.258,85	58.872,37
2002	3.229	38	€ 3.273.612,20	€ 54.184,27
2003	3.065	43	€ 3.790.988,74	€ 74.074,00
2004	3.489	48	€ 3.983.598,69	€ 69.118,10
2005	1.137	38	€ 1.131.167,24	€ 45.408,00
2006	903	35	€ 1.671.125,29	€ 43.366,00
2007	848	34	€ 995.831,11	€ 50.684,00
2008	746	34	€ 773.555,71	€ 53.369,00
2009	2.509	76	€ 1.829.739,82	€ 78.849,00
2010	2.525	80	€ 2.588.488,94	€ 102.098,00
2011	1.915	63	€ 1.967.575,59	€ 84.177,00
2012	1.577	57	€ 1.442.287,55	€ 80.511,00
2013	1376	50	€ 1.215.583,00	€ 65.693,00

* ab 1995 bis einschließlich 2004 inklusive der Empfänger pauschalierten Wohngeldes

Betreuungsstelle

Vollzug des Betreuungsgesetzes	Anzahl
Laufende Betreuungsverfahren im Stadtgebiet	2006
Betreuungsverfahren als Erstverfahren	321
Informationsveranstaltungen der Betreuungsstelle/ RW 21, Vorträge/Arbeitskreise	23
Vormundschaftsgerichtshilfen	2429
Information Vorsorgevollmacht	228
Beglaubigung	98
Unterbringung/Vorführung	6

JUGENDFÜRSORGE UND KOMMUNALE JUGENDARBEIT

A. Jugendfürsorge

I. Jugendamt der Stadt Bayreuth

	2012	2013
Amtsvormundschaften und Amtspflegschaften		
Vormundschaften für Minderjährige	9	8
Pflegschaften für Minderjährige	19	15
Beistandschaften	892	875
Adoptionen	3	3
Pflegekinderschutz		
Gesamtzahl der Pflegekinder	74	76
Jugendschutz		
gemeinsame Jugendkontrollen von Polizei und Jugendamt	4	4
Erlassene Bußgeldbescheide	13	8
Anzahl der Sitzungen des Arbeitskreises Jugend- schutz	1	1
Kontrolle Jugendmedienschutz	-	-
Indizierungsanträge	-	-
Jugendgerichtshilfe		
wahrgenommene Jugendgerichtstermine und Berichte	51 202	56 237
Elternbriefe		
belieferte Mütter	1.200	1.074

**Hilfe zur Erziehung gem. §§ 27 ff. und Förderleistungen gem. §§ 22 ff.
des Kinder- und Jugendhilfegesetzes (KJHG)**

	2012		2013	
	Personen	Gesamtkosten in €	Personen	Gesamtkosten in €
Heimerziehung In Heimen untergebrachte Kinder, Jugendliche und junge Volljährige	61	2.766.425,61	77	3.027.066,37
Vollzeitpflege In Familien untergebrachte Kinder, Jugendliche und junge Volljährige	74	1.250.013,50	76	1.126.719,65
Teilzeitpflege In Familien untergebrachte Kinder	48	219.839,39	61	265.958,51
Erziehungsbeistandschaften Kinder, für die Erziehungsbeistandschaft und Betreuungshilfe geleistet wird	47	303.042,12	39	294.453,61
Sozialpädagogische Familienhilfe		382.301,80		465.275,16
Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen				
Kindergärten	544		440	
Schülerhorten/Mittagsbetreuung/ Ganztagesbetreuung/ Krippen	125		190	
	40	1.090.007,97	74	1.106.506,--
(Tagesstätten werden Kindergärten zugeordnet)				
Markgrafenschule	4			4
Heilp. Tagesstätte Jean-Paul-Stift	22			25

* Das Pflegegeld für Teilzeitpflege richtet sich nach der täglichen Betreuungszeit – von 154 € (mehr als 2-3 Stunden) bis 513 € (mehr als 9 Stunden). Weiterhin können Qualifizierungszuschlag und Rentenzuschuss gewährt werden.

II. Beratungsstellen

Träger: Diakonisches Werk - Stadtmission Bayreuth e. V.

Tätigkeitsbereich: Stadt Bayreuth sowie die Landkreise Bayreuth und Kulmbach

Beratungsstelle		2012	2013
1.	für Erziehungs-, Ehe- und Lebensfragen		
	Zahl der angefallenen Beratungen davon:	2.099	1.946
	Erziehungsberatung	1.063	1.098
	Ehe- und Lebensberatung	272	302
	Schwangerenberatung	725	511
	Ambulante Hilfen	39	35
2.	für Suchtgefahren		
	Anzahl der Fälle	1.264	1.283
	davon		
	männlich	771	791
	weiblich	493	492
	Es entfielen auf:		
	Alkoholmissbrauch und Medikamente	623	604
	Gebrauch von Drogen	341	361
	Spielsucht	78	89
	Essprobleme	36	39
	Nikotin	7	5
	Angehörige	167	170
	sonstige Probleme	12	15

B. Kommunale Jugendarbeit

I. Einrichtungen zur Betreuung von Kindern und Jugendlichen

(Die Unterhaltung dieser Einrichtungen erfolgt durch die Stadt Bayreuth und durch Verbände der freien Wohlfahrtspflege und anderer Institutionen mit finanzieller Unterstützung der Stadt.)

	2012		2013	
	Anzahl	Plätze	Anzahl	Plätze
1. Tagesstätten				
a) Kinderkrippen	12	450	14	480
b) Kindergärten	30	2.020	30	2.000
c) Kinderhorte	8	305	10	480
d) Mittagsbetreuung an Volksschulen	10	170	8	160
e) Sondertagesstätte bei der Sonderschule für Sprachbehinderte	1 48	1 48	1 48	1 48
f) Netze für Kinder	1	15	1	15
g) offene Ganztagesesschule (nicht nur an Hauptschulen, sondern auch Gymnasien)	10	380	22	363
2. Heime				
a) Schülerheime	5	427	5	427
b) Lehrlingsheime	5	142	5	142

* s. a. Abschnitt VI: Heilpädagogisches Zentrum

	2012		2013	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
3. Kinderspieleinrichtungen				
a) Kleinkinderspielplätze	14		15	
b) Kinderspielplätze	37		37	
c) Bolzplätze	32		32	
d) Bauspielplätze	1		1	
e) Rollschuh- und Eislauffläche	2		2	
f) Spielwiesen	-		-	
g) Skateboardanlagen	2		2	
h) Basketballanlagen	2		2	
i) Volleyballanlagen	6		6	

	2012		2013	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
4. Turniere				
Bolzplatzturnier teiln. Mannschaften	1 22		1 22	

II. Städtisches Jugendheim und Kommunales Jugendzentrum

	2012	2013
a) Anzahl der Gruppen- und Werkräume	15	15
b) Anzahl der Jugendgruppen	13	13
Offene Jugendarbeit:		
a) Kurs, Turniere (Basteln, Gitarre, Foto, Video, Squaredance u. a.) Teilnehmer	16 149	- -
b) Jugendtanzveranstaltungen (hausintern) und Disco/Schülerdisco Teilnehmer	1 200	- -
externe Veranstaltungen Besucher	9 680	- -
c) Popkonzerte/Veranstaltungen ähnlicher Art Besucher	22 2.622	17 1.870
d) Kindertheater Besucher	- -	- -
e) Turniere (hausinterne/öffentliche) Teilnehmer	17 379	- -
f) Schülerdisco im Zentrum	-	-
g) Mitternachtsbasketball Teilnehmer	422	826
h) Elternabende - Besucher	-	-
i) Familienfest im Altstadtbad Teilnehmer	250	wetterbedingt nicht stattgefunden
j) „Mission is possible“ mit Abschlussdisco als Jugendprojekt aller Jugendeinrichtungen der Stadt Bayreuth am 16.07.2010	nicht stattgefunden	nicht stattgefunden
k) Ausflüge/ Freizeiten Teilnehmer	11 74	7 37

III. Jugendherberge Bayreuth

	2012	2013
Plätze	147	147
Gäste	7.843	8.640
Übernachtungen	17.335	20.019
davon aus dem Ausland	1.167	997

Quelle: Bayreuther Jugendherberge

IV. Ferienprogramm

	Teilnehmer	
	2012	2013
1. Ferienhort		561*
in Städt. Kindertagesstätten	232**	382**
2. Feriensportkurse		387
Tennis – Reiten – Schwimmen und andere	460	
3. Ferientagesfahrten	92	135
4. Ferienhobbykurse		138
Basteln – Kochen – Werken und andere	185	
Ferienfilmprogramm	-	-
Erlebnistag mit dem Jugendamt	-	-
Umwelt- und Naturerziehung/ Erlebnistage	145	101
5. Zeltlager/Hüttenaufenthalte/Freizeiten	10	15
6. Führungen	176	210
7. Winterferienprogramm	-	13
8. Oster-/ Pfingstferienprogramm	16	-
9. Mini-Bayreuth	2.191	1.867

V. Kinder-Jugendkulturveranstaltungen

	Teilnehmer	
	2012	2013
Kinder-/Jugendfasching	-	-
Kindertheater/Konzert	294	158

* alle Ferien

** nur Sommerferien

VI. Präventionsveranstaltungen/- angebote

	2012	2013
1. Multiplikatorenschulungen		
Anzahl Elternabende	9	8
Anzahl Fortbildungsveranstaltungen	5	8
2. Suchtpräventionsausstellung	-	1
Anzahl der Besucher	-	651
3. Präventionsveranstaltung "Fest der Sinne" im ZENTRUM	2 x jährlich	1 x jährlich
Anzahl der Besucher	1.200	400
4. Präventionsprojekte	7	6
Anzahl der Teilnehmer	ca. 3.250	3.689
5. Jugendschutzkalender – Auflage	10.000	10.000
6. Streitschlichterausbildung	1	1
Anzahl der Teilnehmer	15	15

VII. Internationale Jugendbegegnung

	Teilnehmer	
	2012	2013
1. Austausch mit Frankreich		
a) Bayreuther Jugendgruppen und Schüleraustauschteilnehmer in Frankreich	291	279
b) Französische Jugendliche und Schüleraustauschteilnehmer in Bayreuth	157	161
c) 2 Europäische Treffen	92	71
davon		
in Annecy	30	13
in Bayreuth	62	58
2. Gruppenfahrt nach England/Spanien	-	-
3. Internationales Jugendfestspieltreffen	300	300
4. Stipendiaten des Richard-Wagner-Verbandes	250	250

VIII. Kindererholung

	2012	2013
a) geförderte Kinder	13	28
b) aufgewendete Mittel	7.545,36	8.179,35

Einrichtungen der Altenhilfe

	Bettenzahl	davon Pflegeplätze	Bewohner			unter 60 J.		60 - 70 J.		70 - 80 J.		80 J. u. älter	
			m	w	gesamt	m	w	m	w	m	w	m	w
Heime													
Seniorenheim Altena	31	31	8	20	28	1	1	1	1	1	4	5	14
AWO Seniorenheim	24	24	7	17	24	0	0	0	2	5	6	2	9
BRK Altstadtpark	55	55	6	17	23	0	0	1	1	1	3	3	14
BRK Betreuungs- und Pflegezentrum	23	23	2	21	23	0	0	1	2	0	5	1	14
BRK Ruhesitz	149	149	25	123	148	1	0	1	0	2	16	21	107
Hospitalstift	116	116	23	91	114	1	2	2	0	8	13	12	76
Matthias-Claudius-Haus	117	117	35	79	114	2	1	6	5	11	16	16	57
Mühlhofer Stift	168	147	30	137	167	1	0	4	7	8	20	17	110
Paritätisches Pflegeheim	147	147	39	84	123	3	5	8	3	9	20	19	56
Senioren-Stift am Glaserweiher	108	80	28	77	105	1	1	1	2	7	8	19	66
Caritas Alten- und Pflegeheim St. Martin	97	97	34	63	97	1	0	1	1	9	6	23	56
Zuhause in der Wallstraße	30	30	8	21	29	0	0	0	0	2	4	6	17
Phönix Seniorenzentrum	139	139	34	85	119	6	5	3	5	10	10	15	65
Insgesamt	1204	1155	279	835	1114	17	15	29	29	73	131	159	661

Tagespflege

Tagespflege „Im Kreuz zu Haus“

12 Tagespflegeplätze, davon durchschnittlich 12 belegt

AWO Seniorenheim

4 eingestreute Tagespflegeplätze, davon durchschnittlich 2 belegt

BRK Betreuungs- und Pflegezentrum

2 eingestreute Tagespflegeplätze, davon durchschnittlich 1 belegt

Mühlhofer Stift

3 eingestreute Tagespflegeplätze, davon durchschnittlich 1 belegt

Caritas Alten- und Pflegeheim St. Martin

6 eingestreute Tagespflegeplätze, davon durchschnittlich 5 belegt

Altenwohnanlagen

"Baron von Stein'sche Stiftung"

17 Zweizimmerwohnungen (durchschnittlich 62 qm)

20 Einzimmerwohnungen (durchschnittlich 48 qm)

Seniorenresidenz am Glaserweiher

68 barrierefreie Apartments mit Hausnotruf (33 - 65 qm)

Betreutes Wohnen

Senioren-Forum Jean Paul

77 barrierefreie Wohnungen unterschiedlicher Größe mit Serviceangebot (Grund- und Wahlleistungen)

Service Wohnen Aktiv

80 barrierefreie Wohnungen unterschiedlicher Größe mit Serviceangebot (Grund- und Wahlleistungen)

Maximilianshöhe – Therapiezentrum für psychosoziale Rehabilitation

Sozialtherapeutisches Heim für Doppeldiagnosepatienten (Sucht und psychische Erkrankung)

1. Personal

	2012	2013
Diplom-Psychologin	1	-
Referentin Öffentlichkeitsarbeit	1	1
SozialpädagogInnen	13	13
SporttherapeutInnen	1	1
MusiktherapeutInnen	1	1
ArbeitstherapeutInnen	7*	9*
Examierte Pflegekräfte	12	12
Verwaltungskräfte	5	5
Auszubildende Verwaltung	1	1

* incl. ErgotherapeutInnen

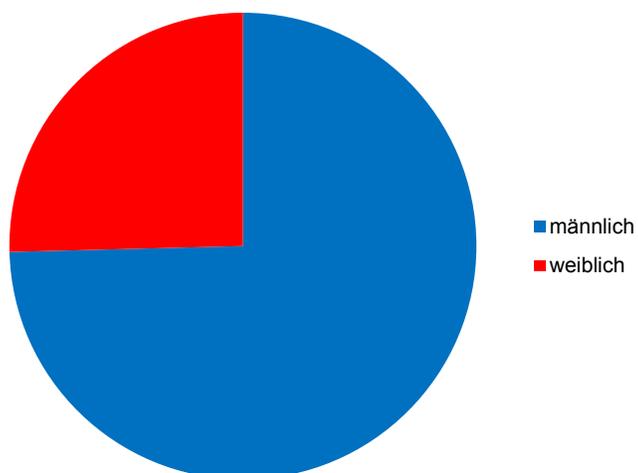
2. Zahl der Therapieplätze

	2012	2013
Plätze im offenen Wohnbereich	55	55
Plätze im beschützten Wohnbereich	23	23
Plätze im Wohngemeinschaftsbereich	30	30
Therapieplätze insgesamt	108	108

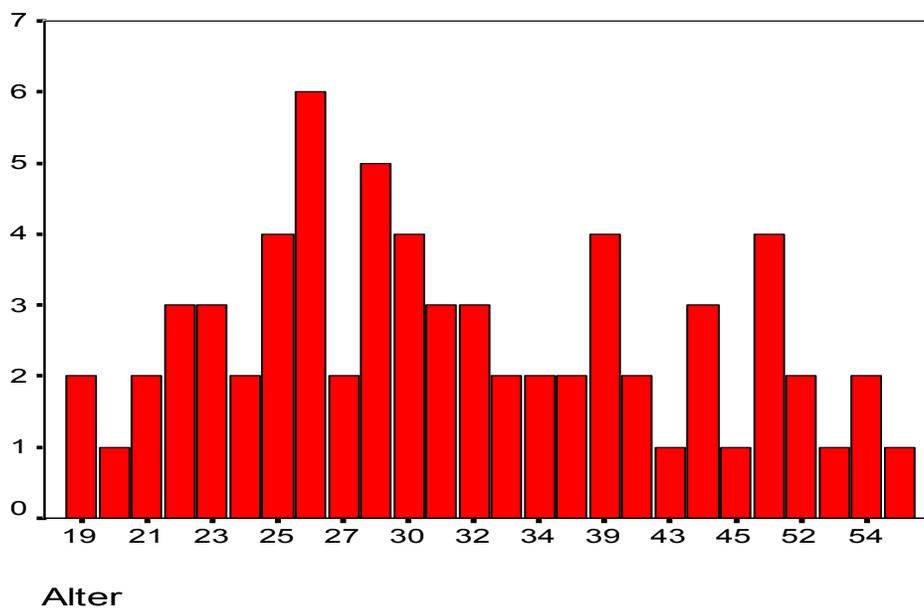
3. Klientel

Geschlechterverteilung

	Häufigkeit	Prozent
männlich	50	74,6
weiblich	17	25,4



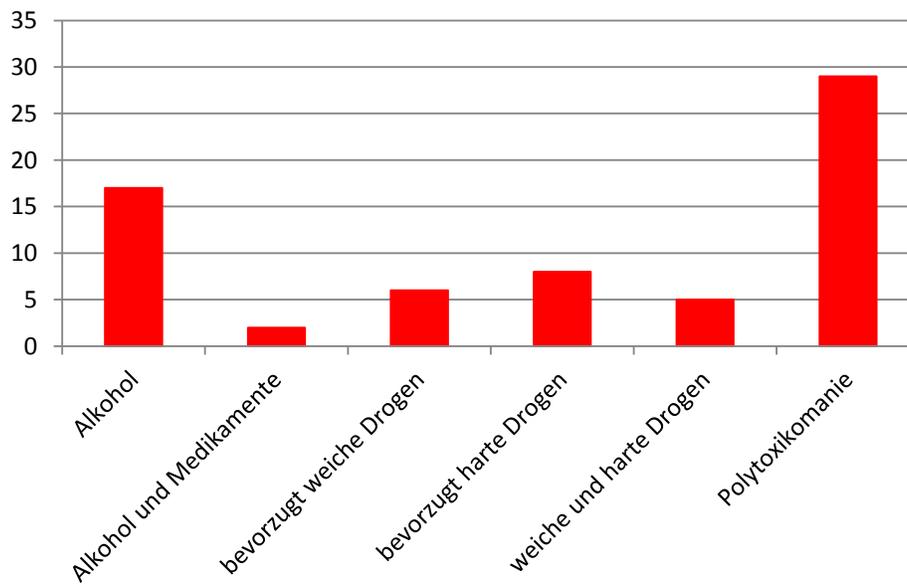
Altersverteilung



Art der Abhängigkeit

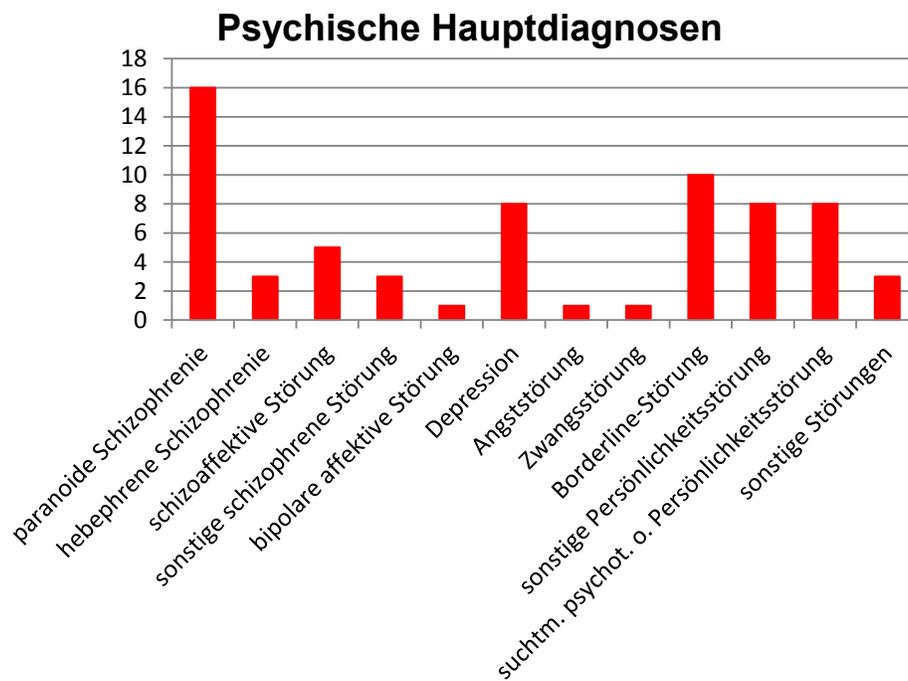
	Häufigkeit	Prozent
Alkohol	17	25,4
Alkohol und Medikamente	2	3,0
bevorzugt weiche Drogen	6	9,0
bevorzugt harte Drogen	8	11,9
weiche und harte Drogen	5	7,5
Polytoxikomanie	29	43,3
Gesamt	67	100,0

Arten der Abhängigkeit



Psychische Hauptdiagnose (exakt)

	Häufigkeit	Prozent
paranoide Schizophrenie	16	23,9
hebephrene Schizophrenie	3	4,5
schizoaffektive Störung	5	7,5
sonstige schizophrene Störung	3	4,5
bipolare affektive Störung	1	1,5
Depression	8	11,9
Angststörung	1	1,5
Zwangsstörung	1	1,5
Borderline-Störung	10	14,9
sonstige Persönlichkeitsstörung	8	11,9
suchtmittelinduzierte psychot. oder Persönlichkeitsstörung	8	11,9
sonstige Störungen	3	4,5
Gesamt	67	100,0



Quelle: Therapiezentrum für psychosoziale Rehabilitation – Maximilianshöhe Bayreuth

Abschnitt VI

KULTUR UND WISSENSCHAFT



	Seite
Universität Bayreuth	173 – 181
Staatsinstitut für die Ausbildung von Förderlehrern	182
Staatsinstitut für die Ausbildung von Fachlehrern	183
Schulwesen	
- Hochschulen und Höhere Schulen	184
- Mittlere Lehranstalten	185
- Berufliche Schulen	186 – 187
- Fachschulen	188
- Volksschulen	189 – 190
- Förderschulen	191 – 197
Werkstätten für Menschen mit Behinderung	198
Sonstige Bildungseinrichtungen	199 – 206
Medienzentrum Stadtbildstelle	207 – 208
Stadtbibliothek	209 – 215
Museen	216 – 218
Kulturelle Einrichtungen und ihre Veranstaltungen	219 – 222
Ausstellungen	223 – 233
Richard-Wagner-Festspiele	234



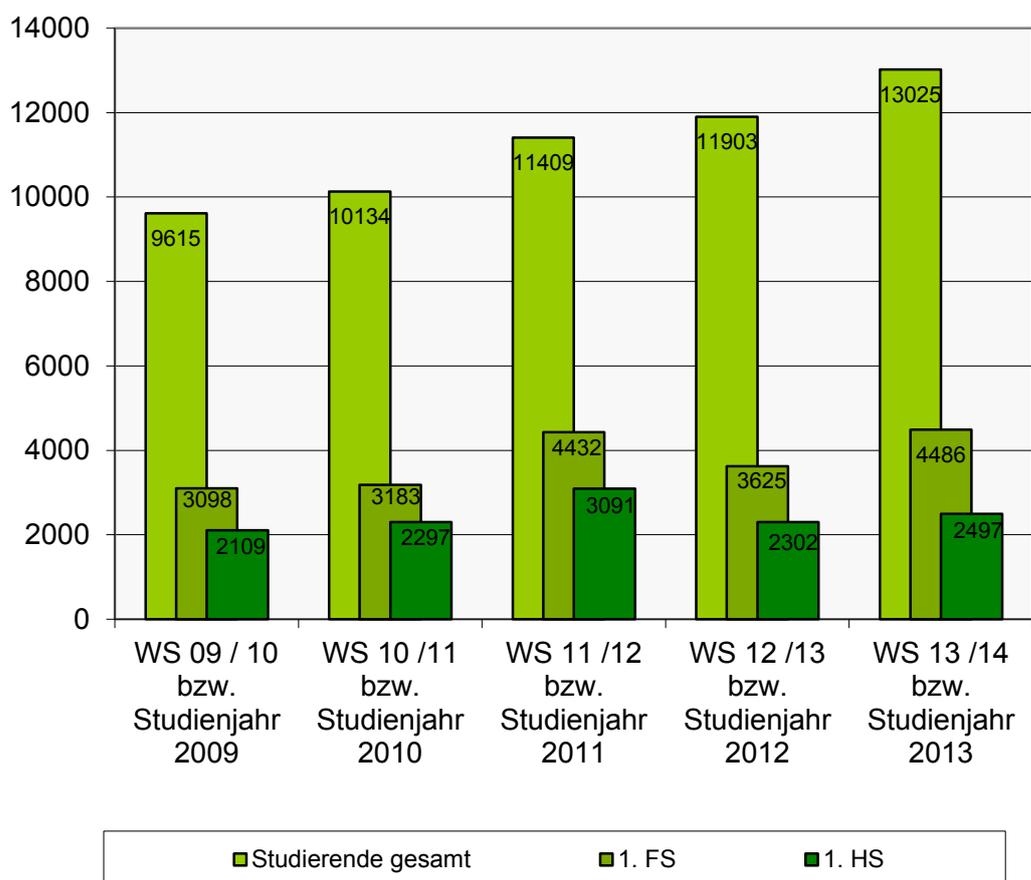
Das Jahr 2013 im Überblick

Entwicklung der Studierendenzahlen

Gesamtzahl der Studierenden und Studienanfänger

Die Gesamtzahl der Studierenden betrug im Wintersemester 2013/14 13.025. Dies entspricht einem Anstieg gegenüber dem vorangegangenen Wintersemester von 9,4 Prozent. Rund 46 Prozent (5.992) der Studierenden waren weiblich. Dies entsprach dem Vorjahresanteil. Der Anteil ausländischer Studierender betrug 7 Prozent bzw. 934 Studierende, auch dies kam dem Vorjahreswert gleich.

Studierende und Erstsemester an der Universität Bayreuth



Die Gesamtstudierendenzahlen beziehen sich jeweils auf das angegebene Wintersemester, bei den Studienanfängerzahlen wurden jeweils Sommersemester und Wintersemester zu einem Studienjahr zusammengefasst (z. B. Sommersemester 2013 und Wintersemester 2013/14). Im ersten Fachsemester (d.h. erstmals in einem Studiengang eingeschrieben) haben sich im Studienjahr 2013 4.486 Studierende

eingeschrieben, 861 Studierende bzw. 24 Prozent mehr als 2012. Die Zahl der Studierenden im 1. Hochschulsemester (erstmalig an einer deutschen Hochschule immatrikuliert) stieg im Vergleich zu 2012 um 195 auf 2.497 Studierende, was einem Anstieg um 8 Prozent gleichkommt.

Herkunft der Studierenden

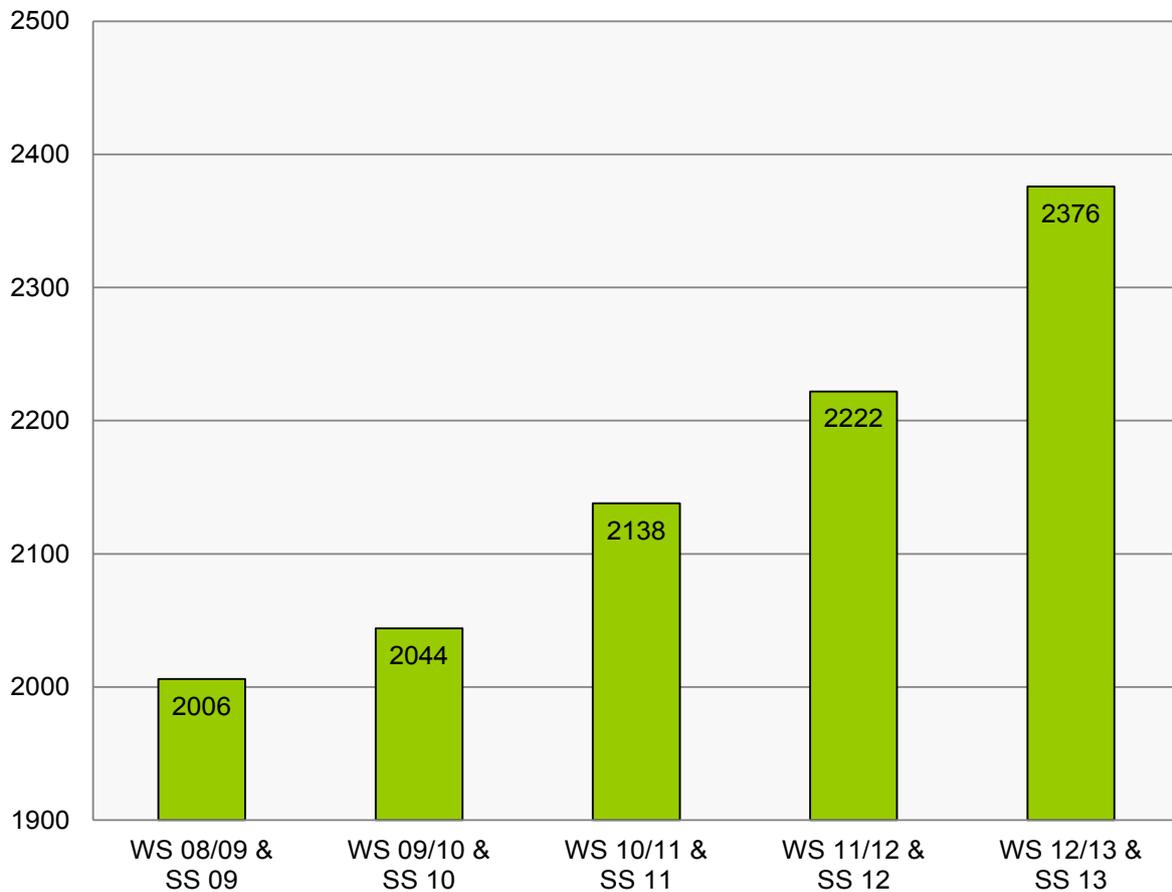
44 Prozent der im Wintersemester 2013/14 eingeschriebenen Studierenden haben ihre Hochschulzugangsberechtigung außerhalb Bayerns erworben, davon 7 Prozent im Ausland. Dies ist ein deutlicher Hinweis auf die auch überregional hohe Attraktivität der Universität Bayreuth. Aus dem Regierungsbezirk Oberfranken kamen 25 Prozent der Studierenden. Von den 13.025 Studierenden im Wintersemester 2013/14 waren 505 beurlaubt. Diese sind in der nachstehenden Aufstellung nicht berücksichtigt.

Oberfranken	3.141	25,1 %	Niedersachsen	436	3,5 %
übriges Bayern	3.859	30,8 %	Nordrhein-Westfalen	870	7,0 %
Baden-Württemberg	1.306	10,4 %	Rheinland-Pfalz	209	1,7 %
Berlin	196	1,6 %	Saarland	28	0,2 %
Brandenburg	94	0,8 %	Sachsen	295	2,4 %
Bremen	23	0,2 %	Sachsen-Anhalt	76	0,6 %
Hamburg	122	1,0 %	Schleswig-Holstein	142	1,1 %
Hessen	598	4,8 %	Thüringen	209	1,7 %
Mecklenburg-Vorpommern	43	0,3 %	Ausland	873	7,0 %
			Insgesamt	12.520	100 %
			(ohne Beurlaubte)		

Absolventen

Im Jahr 2013 schlossen 2.376 Studierende ihr Studium erfolgreich ab, die Hälfte davon waren Absolventinnen. In den Absolventenzahlen sind neben den erfolgreichen Studienabschlüssen auch die abgeschlossenen Promotionen enthalten.

Absolventen an der Universität Bayreuth



Promotionen und Habilitationen

Die Zahl der abgeschlossenen Promotionen betrug im Jahr 2013 172, davon wurden 59 von Wissenschaftlerinnen vorgelegt. Den abgeschlossenen Promotionen standen rund 1.150 laufende Promotionsprojekte gegenüber. Der Anteil an weiblichen Promovierenden lag bei 34 Prozent. Im Berichtszeitraum konnten insgesamt 10 Habilitationen abgeschlossen werden.

Zielvereinbarungen der Hochschulleitung mit den Fakultäten

Die Universität Bayreuth setzt sich für Chancengleichheit auf allen Ebenen ein. Die Hochschulleitung und die Frauenbeauftragten haben gemeinsam mit den Fakultätsvertretungen strukturelle und personelle Ziele zur Gleichstellung ausgearbeitet. Die Selbstverpflichtungen wurden in interne Zielvereinbarungen überführt. Die „Zielvereinbarungen der Hochschulleitung mit den Fakultäten zur Weiterentwicklung der Chancengleichheit an der Universität Bayreuth“ rücken Maßnahmen ins Zentrum des Interesses, die fachspezifisch dazu geeignet sind, den Frauenanteil auf den verschiedenen Qualifikationsebenen zu erhöhen und damit das Potenzial von Frauen in der Wissenschaft noch effektiver nutzt. Die Zielvereinbarungen beziehen sich auf einen Zeitraum von fünf Jahren (2013 bis Dezember 2017).

Baumaßnahmen

Beste Bedingungen für Polymer- und Kolloidforschung

Optimale Voraussetzung für interdisziplinäre Forschung im Profildfeld Polymer- und Kolloidforschung der Universität Bayreuth bietet der Neubau Polymer Nanostructures. Die knapp 1.100 qm Nutzfläche setzt sich aus 700 qm Laborfläche und ca. 370 qm zur Nutzung als Büro-, Vortrags- und Besprechungsräume zusammen. Der Laborbereich umfasst fünf Key Laboratorien. Das Foyer ist als Interaktionszone und Ausstellungsbereich angelegt. Mit dem neuen Forschungsgebäude investierte das Bayerische Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst 9,1 Mio. Euro in die zukunftsweisende Polymer- und Kolloidforschung am Forschungsstandort Bayreuth. Die Bauzeit betrug reichlich zwei Jahre.

Labor- und Praktikumsgebäude Naturwissenschaften III

Im neuen Gebäude Naturwissenschaften III sind die Lehrstühle Material- und Prozesssimulation sowie Mechatronik der Fakultät für Ingenieurwissenschaften sowie die Lehrstühle der Fachgruppe Biochemie untergebracht. Vier Büros werden von den Geowissenschaften genutzt. Der neue Supercomputer der Universität Bayreuth, der Linux-Cluster- bzw. Rechnerverbund, hat ebenfalls seinen Standort im neuen NW III. Das Gebäude weist 3.335 qm Nutzfläche für Büro-, Labor- und Praktikumsräume, einen Hörsaal mit 140 Plätzen sowie acht Seminarräume aus. Die Baukosten beliefen sich auf 19,6 Mio. Euro; sie werden aus dem Ausbauprogramm „Steigende Studierendenzahlen“ des Freistaates Bayern finanziert. Die Bauzeit betrug zwei Jahre und sieben Monate.

Anbau am Gebäude FAN-B

Mit einer Nutzfläche von rund 150 qm nimmt der Anbau am Gebäude FAN-B fünf Lern- bzw. Gruppenräume mit insgesamt 75 Plätzen auf, die von Studierenden der Ingenieurwissenschaften genutzt werden. Genau ein Jahr hatte die Bauzeit des neuen Gebäudes gedauert. Die Baukosten betragen eine halbe Million Euro und wurden zu 90 Prozent aus Studienbeiträgen finanziert.

Verbesserungen im Bereich der Lehre

Die Universität Bayreuth zeichnet sich durch vergleichsweise gute Betreuungsverhältnisse (Verhältnis Professoren : Studierende) aus. Im Jahr WS 2013/14 verteilen sich die Lehrenden und Lernenden wie folgt auf die einzelnen Fakultäten:

Fakultät	Professuren (WS 2013/14)	Anzahl der Studierende (WS 2013/14)
Fakultät für Mathematik, Physik und Informatik	42	1.023,5
Fakultät für Biologie, Chemie und Geowissenschaften	60	2.393
Rechts- und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	49	5.617
Sprach- und Literaturwissenschaftliche Fakultät	26	1.407
Kulturwissenschaftliche Fakultät	28	1.698,5
Fakultät für Angewandte Naturwissenschaften	15	886
Gesamt	220	13.025

Die Studierenden der Universität Bayreuth schätzen, wie auch das CHE-Hochschulranking 2013 erneut beweist, die internationale Ausrichtung der Studiengänge an der Universität Bayreuth. Im CHE-Ranking besonders hervorgehoben wurde die Zufriedenheit der Studierenden des Fachs Anglistik. Der internationale Charakter der Studiengänge der Anglistik zeigt sich in bestehenden Austauschprogrammen mit namhaften Universitäten in Großbritannien, den USA, Taiwan und Russland, der englischsprachigen Lehre in Bayreuth und der engen Anbindung der Studiengänge an das Bayreuth Institute for American Studies (BIFAS) und das Institut für Afrikastudien (IAS).

Erfolge im Wettbewerb um Forschungsgelder und Forschungsreputation

Auch im Jahr 2013 gelang es den Wissenschaftlern der Universität Bayreuth in erheblichem Umfang zusätzliche Finanzmittel für die Forschung einzuwerben. Unter Einrechnung aller Geldgeber sowie auch der gestifteten oder bezuschussten Großgeräte ergab sich ein Gesamtwert von über 43 Mio. Euro, der dem Wert des Vorjahres entspricht.

Im abgelaufenen Jahr konnte die Universität zudem mehrere großangelegte Forschungsprojekte akquirieren:

Start der TechnologieAllianzOberfranken (TAO) der Hochschulen Oberfrankens

In der TechnologieAllianzOberfranken (TAO) kooperieren die vier oberfränkischen Hochschulen, die Universitäten Bamberg und Bayreuth sowie die Hochschulen Coburg und Hof in den Bereichen Energie, Informationstechnologie, Mobilität, Sensorik und Werkstoffe sowie der Schnittstelle Mensch und Technik künftig miteinander. Der Freistaat Bayern finanziert diese hochschulübergreifende Zusammenarbeit mit insgesamt 65 Mio. Euro.

Daraus entstehen sowohl für die Studierenden als auch die regionale Wirtschaft wichtige Synergieeffekte. Die beteiligten Hochschulen vereinfachen den Übergang zwischen den Partnern und schaffen vermehrt Möglichkeiten für kooperative Promotionen. Für die regionale Wirtschaft mit ihren zahlreichen Weltmarktführern bedeutet die TechnologieAllianzOberfranken, dass Industrie, Handwerk und Dienstleister in Oberfranken auf gut ausgebildete Fachkräfte zurückgreifen und in Forschungsprojekten vom Know-how profitieren können, das an den Hochschulen in ihrer Nähe vorhanden ist.

Bayerisches Geoinstitut: 5 Millionen Euro für neue Großforschungsprojekte

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) fördert drei Großforschungsprojekte des Bayerischen Geoinstituts (BGI) der Universität Bayreuth aus seinem Programm "Erforschung kondensierter Materie an Großgeräten". Die Förderung beläuft sich auf mehr als 5 Mio. Euro. Die drei neuen Projekte sind im Bereich der naturwissenschaftlichen Grundlagenforschung angesiedelt. Sie zielen darauf ab, die gemeinsame Infrastruktur für Hochdruckexperimente weiter auszubauen und neue Verfahren zu entwickeln. Damit wird das Netzwerk der Zusammenarbeit zwischen diesen europäischen Großforschungseinrichtungen weiter gestärkt.

DFG-Sonderforschungsbereich „Von Nanosystemen zur Mesotechnologie“ bis 2017 verlängert

Großer Erfolg für die Polymer- und Kolloidforschung an der Universität Bayreuth: Der 2009 eingerichtete SFB 840 "Von partikulären Nanosystemen zur Mesotechnologie" wird für vier weitere Jahre mit mehr als 7 Mio. Euro gefördert. Damit kann die Universität Bayreuth schon bald auf eine mehr als 30jährige, seit 1984 ununterbrochene Tradition von Sonderforschungsbereichen in der Makromolekül- und Kolloidforschung zurückblicken. Mit ihrer aktuellen Förderentscheidung bestätigt die DFG die Spitzenposition der Universität Bayreuth auf einem ihrer international ausgewiesenen Profildfelder.

Eine effiziente Energieumwandlung und -nutzung, eine nachhaltige Schonung von Umwelt und Ressourcen, aber auch Fortschritte in der Informationstechnologie, sind zentrale Herausforderungen an die Materialchemie. Die in Zukunft benötigten Materialien werden Strukturen besitzen müssen, die deutlich komplexer sind als die Strukturen der heute bekannten Materialien. Hier setzt der SFB 840 an. Er kann dabei an die signifikanten Fortschritte anknüpfen, welche die Nanotechnologie bei der kontrollierten Herstellung strukturierter Nanopartikel erzielt hat. Diese Partikel haben eine Größe von weniger als 100 Nanometern und stehen als Baueinheiten für technologische Anwendungen zur Verfügung. Daher muss sich an diese Erfolge der Nanotechnologie nun ein weiterer Schritt anschließen: die Integration dieser Bausteine in größere Einheiten, nämlich in Systembausteine mit definierten Eigenschaften und Funktionen.

Die Mesotechnologie ist ein vergleichsweise junger Forschungszweig, der sich mit dieser Integration befasst. Sie macht es möglich, dass aus nanopartikulären Einheiten

komplexe Systembausteine entstehen, die für innovative Anwendungen auf der makroskopischen Ebene genutzt werden können. Ein wesentlicher Schritt ist dabei das zielgerichtete Design der zugrunde liegenden nanoskaligen Einheiten. Diese sollen so programmiert werden, dass sie sich im Verlauf kontrollierter Prozesse in mesoskalige, hierarchisch aufgebaute Strukturen einfügen. Die Entwicklung neuer Systeme auf der Meso-Skala beruht also wesentlich auf Prozessen der kontrollierten Selbstorganisation, die sich zu hierarchisch aufgebauten Strukturen zusammenschließen.

Tansanisch-Deutsches Fachzentrum für Rechtswissenschaft wird bis 2018 weiter gefördert.

Studierenden in Ostafrika eine exzellente juristische Ausbildung zu vermitteln, damit sie schon bald in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft Verantwortung übernehmen können – dies ist das Ziel des Tansanisch-deutschen Fachzentrums für Rechtswissenschaft, eines gemeinsamen Projekts der Universitäten Dar es Salaam und Bayreuth. Als „Tanzanian-German Centre for Eastern African Legal Studies“ – kurz: TGCL – hat es sich international einen Namen gemacht. Das 2008 gegründete Zentrum wird für weitere fünf Jahre im Rahmen der „Aktion Afrika“ des Auswärtigen Amtes gefördert.

Das TGCL ist an der Juristischen Fakultät der Universität Dar es Salaam angesiedelt und bereits seit seiner Gründung in das DAAD-Programm „African Excellence – Fachzentren zur Eliteförderung“ eingebunden. Es hat sich in den vergangenen fünf Jahren zu einem international sichtbaren Leuchtturm der juristischen Ausbildung in Ostafrika entwickelt. Kurse in Wirtschaftswissenschaften, die teilweise von Bayreuther Professoren angeboten werden, sowie Sprachkurse sind ebenso in das Studienprogramm integriert. Zudem absolvieren nahezu alle Studierenden einen Studien- und Forschungsaufenthalt in Deutschland, auf den sie in Dar es Salaam vorbereitet werden.

Die Leitung des TGCL liegt bei einem Academic Committee, dem in gleicher Zahl Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der beiden Partneruniversitäten angehören. Die Universität Bayreuth wird vertreten durch Projektleiterin Prof. Dr. Ulrike Wanitzek und Johannes Döveling.

Freistaat Bayern fördert Green Factory Bavaria am Standort Bayreuth mit 3 Millionen Euro

Die Fraunhofer-Projektgruppe Prozessinnovation der Universität Bayreuth baut mit 3 Mio. Euro Fördermitteln des Freistaats Bayern (Zukunftsinitiative „Aufbruch Bayern“), mit 1 Mio. Euro Eigenmitteln und weiteren Mitteln aus der Industrie das Großprojekt Green Factory Bavaria am Standort Bayreuth als Demonstrations-, Lern- und Forschungsplattform zur energie- und materialeffizienten Produktion bayerischer Unternehmen auf. Die Green Factory Bavaria soll mit Innovationen die bayerische Industrie – vor allem die kleinen und mittleren Unternehmen – in die Lage versetzen, den Energiebedarf in der Produktion zu reduzieren.

Seit ihrer Gründung im Jahr 2006 arbeitet die Fraunhofer-Projektgruppe Prozessinnovation der Universität Bayreuth sehr eng mit der Industrie zusammen. Seither hat die Projektgruppe für über 100 Unternehmen – 70 Prozent davon aus Nordbayern – mit großem Erfolg gearbeitet.

Oberfrankenstiftung fördert Forschungsvorhaben zu neuartigen Polymeren als Virus-Ersatz in der Biomedizin

Weitreichende Perspektiven für die zelluläre Biotechnologie und die Biomedizin verspricht eine Entdeckung, die internationale Aufmerksamkeit hervorgerufen hat. Eine Forschungsgruppe um Prof. Dr. Ruth Freitag und Prof. Dr. Axel Müller an der Universität Bayreuth hat herausgefunden, dass große sternförmige Polymere sich vorzüglich dafür eignen, Gene in Zellen hineinzuschleusen und so die Erbinformation in den Zellen zu verändern. Der Transport der Gene in die Zellen verläuft dabei mit hoher Effizienz, er hat keine oder nur sehr geringfügige Nebenwirkungen. Die Polymere – in der Forschung heißen sie „PDMAEMA-Sterne“ – sind in Herstellung und Anwendung deutlich sicherer als die Viren, die in der Medizin heute oft als Transporteure für Gene verwendet werden. Zugleich sind sie, anders als Viren, auch für den Einsatz in der RNA-Interferenztherapie geeignet, mit der krank machende Gene stillgelegt werden können.

Dank einer Förderung der Oberfrankenstiftung können weitergehende Forschungsarbeiten in den nächsten Jahren an der Universität Bayreuth zielstrebig vorangetrieben werden. Dabei sollen die vielversprechenden Potenziale der sternförmigen Polymere genauer untersucht werden.

Personalien

Die Universität nimmt Abschied von ihrem Präsidenten Professor Dr. Rüdiger Bormann

Die Universität Bayreuth trauert um ihren Präsidenten, Prof. Dr. Rüdiger Bormann, der am 13. Januar 2013, durch einen tragischen Unfall ums Leben kam.

Der Physiker Prof. Dr. Rüdiger Bormann trat das Amt des Präsidenten der Universität Bayreuth am 1. April 2009 an. Seit 2012 war Bormann stellvertretender Vorsitzender des Universität Bayern e.V., dem Zusammenschluss der bayerischen Universitätspräsidenten. Als Präsident der Universität Bayreuth hat sich Prof. Dr. Bormann mit Nachdruck dafür eingesetzt, strategische Allianzen mit Hochschulen sowie mit wissenschaftlichen und außerwissenschaftlichen Einrichtungen zu initiieren. Die TechnologieAllianzOberfranken (TAO) zur Stärkung der Technologiekompetenz in Nordbayern wurde von ihm konzeptionell erarbeitet. Die Beteiligung der Universität Bayreuth mit einem Antrag der Graduate School of African Studies in der Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder wurde von Präsident Bormann mit großem persönlichen Einsatz 2012 zum erneuten Erfolg geführt. In der Causa Guttenberg überzeugte Bormann durch sachorientiertes und auf Transparenz bedachtes Management, das in der Folge einer bundesweiten Diskussion über gute wissenschaftliche Praxis und Redlichkeit sowie zu einer von ihm initiierten Reform der Doktorandenausbildung unter besonderer Berücksichtigung von Aspekten der Qualitätssicherung führte.

Professor Dr. Stefan Leible zum fünften Präsidenten der Universität Bayreuth gewählt

Professor Dr. Stefan Leible wurde von Hochschulrat und Senat zum fünften Präsidenten der Universität Bayreuth gewählt. Der Inhaber des Lehrstuhls für Bürgerliches Recht, Internationales Privatrecht und Rechtsvergleichung an der Universität Bayreuth und bis dato Vizepräsident für Internationale Angelegenheiten, Chancengleichheit und Außenkontakte der Universität trat die Amtsnachfolge von Professor Dr. Rüdiger Bormann an, der Anfang 2013 bei einem Unfall ums Leben kam.

Wahl von Professor Dr. Martin Huber zum Vizepräsidenten für Lehre und Studierende

In gemeinsam durchgeführter, geheimer Wahl wählten die Mitglieder des Hochschulrates und des Senates Professor Dr. Martin Huber als neuen Vizepräsidenten für Lehre und Studierende der Universität Bayreuth. Seine dreijährige Amtszeit begann am 1. Dezember 2013. Prof. Dr. Martin Huber trat die Nachfolge von Prof. Dr.-Ing. Stefan Jablonski an. Mit dem Germanisten Prof. Dr. Huber sind nunmehr auch die Geisteswissenschaften in der Hochschulleitung vertreten, was die Vielfalt des Campus deutlich widerspiegelt.

Wahl von Professor Dr. Anna Köhler zur Vizepräsidentin für Internationale Angelegenheiten, Chancengleichheit und Außenkontakte

In gemeinsam durchgeführter, geheimer Wahl wählten die Mitglieder des Hochschulrates und des Senates Professor Dr. Anna Köhler als neue Vizepräsidentin für Internationale Angelegenheiten, Chancengleichheit und Außenkontakte der Universität Bayreuth. Ihre Amtszeit begann am 1. Dezember 2013 und endet am 30. September 2016. Sie trat die Nachfolge von Prof. Dr. Stefan Leible an, der das Amt des Universitätspräsidenten übernahm.

Prof. Dr. Anna Köhler leitet seit 2007 den Lehrstuhl Experimentalphysik II an der Universität Bayreuth. Ihre Forschung befasst sich mit den optischen und elektronischen Eigenschaften organischer Halbleiter.

Quelle: Universität Bayreuth

Staatsinstitut für die Ausbildung
von Förderlehrern

	Ausbildungs- jahr 2011/2012	Ausbildungs- jahr 2012/2013
1. Studierende	95	99
davon männlich	18	16
weiblich	77	83
2. Herkunft der Studierenden		
a) Bayreuth	8	12
b) dem übrigen Bayern	84	75
c) anderen Bundesländern	3	2
3. Lehrkräfte		
Hauptamtliche Lehrkräfte	6	6
Nebenamtliche Lehrkräfte *	7	6

* zeitlich befristete

Quelle: Staatsinstitut für die Ausbildung von Förderlehrern in Bayreuth

Staatsinstitut für die Ausbildung von Fachlehrern

- Abt. V -

mit angegliederter Fachausbildungsstätte

	Abt. V	
	2012	2013
1. Studierende (Stand 15.06.)		
insgesamt	180	177
männlich	80	76
weiblich	100	101
von auswärts	83	85
2. Lehrkräfte		
insgesamt	25	25
hauptamtlich	20	20
nebenberuflich *	5	5
3. Räume		
insgesamt	13	13
Computerräume	4	4
Unterrichtsräume	2	2
Werkräume	4	4
Kunsträume	3	3

* zeitlich befristet

Quelle: Staatsinstitut für die Ausbildung von Fachlehrern in Bayreuth

Schulwesen

I. Hochschulen	Träger der Schule	Studierende				Lehrkräfte**		Unterrichtsräume
		m	w	insges.	davon auswärtig	insgesamt	davon nebenberufl. tätig *	
Hochschule für Evang. Kirchenmusik	Evang.-Luth. Kirche	19	23	42	37	40	28	21

II. Höhere Schulen	Träger der Schule	Anzahl der Klassen	Schüler				Lehrkräfte		Unterrichtsräume	
			m	w	insges.	davon auswärtig	insgesamt	davon nebenamtl. tätig*, ohne nebenberufl.	insges.	davon Klassenzimmer
Gymnasium Christian-Ernestinum	Freistaat Bayern	21	422	298	720	373	65	4	35	23
Graf-Münster-Gymnasium		28 ¹	702	416	1.118	623	94	0	67	35
Markgräfin-Wilhelmine-Gymnasium		27	236	579	815	454	110	24	53	27
Richard-Wagner-Gymnasium		27	190	626	816	406	79	1	49	27
Städt. Wirtschaftswissenschaftliches Gymnasium	Stadt Bayreuth	30 ²	630	418	1.048	627	90	7	59	45
insgesamt	2013	133	2.180	2.337	4.517	2.483	438	36	263	157
	2012	136	2.216	2.362	4.578	2.517	442	39	262	150

* Nebenamtlich wird Unterricht erteilt, wenn der Lehrer im öffentlichen Dienst hauptamtlich beschäftigt ist, aber nicht im Rahmen dieses Hauptamtes tätig wird.

** Als Lehrbeauftragter

Fußnote 1: Q 11 und Q 12: 191 Kurse und 63 Seminare

Fußnote 2: Q 11 und Q 12: 155 Kurse und 38 Seminare

Quelle: oben genannte Schulen

III. Mittlere Lehranstalten	Träger der Schule	Anzahl der Klassen	Schüler				Lehrkräfte		Unterrichtsräume	
			m	w	insges.	davon auswärtig	insgesamt	davon nebenamtl. tätig*, ohne nebenberufl.	insges.	davon Klassenzimmer
Alexander-von-Humboldt-Realschule	Freistaat Bayern	30	427	418	845	503	51	0	49	30
Johannes-Kepler-Realschule		35	500	397	897	373	69	0	40	1
insgesamt:	2013	65	927	815	1.742	876	120	0	89	30
	2012	66	938	834	1.772	907	124	0	89	32

¹ Die Schule hat auf das Fachraumprinzip umgestellt.

*Nebenamtlich wird der Unterricht erteilt, wenn der Lehrer im öffentlichen Dienst hauptamtlich beschäftigt ist, aber nicht im Rahmen dieses Hauptamtes tätig wird.

Quelle: oben genannte Schulen

IV. Berufliche Schulen	Träger der Schule	Anzahl der Klassen	Schüler				Lehrkräfte		Unterrichtsräume	
			m	w	insges.	davon auswärtig	insgesamt	davon nebenberufl. tätig,	insges.	davon Klassenzimmer
1. Staatl. Fachoberschule	Freistaat Bayern	26	263	325	588	383	70*	18*	42*	27*
2. Staatl. Berufsoberschule		8	100	64	164	110	*	*	*	*
3. Städt. Wirtschaftsschule	Stadt Bayreuth	13	143	180	323	210	24	0	18	13
4. Private Wirtschaftsschule Bayreuth	Privater Träger	7	82	59	141	111	16	2	12	9

* FOS und BOS haben gemeinsame Lehrkräfte und Unterrichtsräume

Quelle: oben genannte Schulen

noch: IV. Berufliche Schulen	Träger der Schule	Schüler				Lehrkräfte		Unterrichtsräume	
		m	w	insges.	davon auswärtig	insgesamt	davon neben- beruflich. tätig,	insges.	davon Klassen- zimmer
5. Staatl. Berufsschule I (technisch-gewerblich)	F r e i s t a a t B a y e r n	1.626	288	1.914	1.238	76*	12*	70*	33*
6. Staatl. Fachschule (Technikerschule für Fahrzeugtechnik und Elektromobilität Bth.		13	0	13	13	*	*	*	*
7. Staatl. Berufsschule II (kaufmännisch)		470	1.140	1.610	650	66	16	36	27
8. Staatl. Berufliches Schulzentrum Bth.								37	15
a) Berufsschule für Hauswirtschaft/Agrar- wirtschaft		91	71	162	129	23	6		
b) Berufsfachschule für Hauswirtschaft		7	79	86	52	20	0		
c) Berufsfachschule für Kinderpflege		2	49	51	45	12	0		
d) Berufsschule zur sonderpädagogischen Förderung- Förder- schwerpunkt Lernen		24	35	59	37	13	0		
e) Berufsschule für Sozialpflege		5	30	35	26	16	2		
Insgesamt		2013	2.826	2.320	5.146	3.004	336	56	215
	2012	2.810	2.423	5.233	2.929	332	53	215	124

* Staatl. Berufsschule I und Staatl. Fachschule haben gemeinsame Lehrkräfte und Unterrichtsräume

Quelle: oben genannte Schulen

V. Fachschulen	Träger der Schule	Schüler				Lehrkräfte		Unterrichtsräume
		m	w	insgesamt	davon auswärtig	insgesamt	davon neben-berufl. tätig	
Berufsfachschule für Physiotherapie am Klinikum Bayreuth	Klinikum Bayreuth GmbH (Krankenhauszweckverband)	16	74	90	50	26	18	5
Berufsfachschule für Krankenpflege am Klinikum Bayreuth		28	68	96	50	27	21	3
Berufsfachschule für Kinderkrankenpflege der Klinikum Bayreuth GmbH		0	49	49	39	31	21	3
Berufsfachschule für technische Assistenten i. d. Medizin am Klinikum Bayreuth		4	54	58	45	19	8	8
Landwirtschaftsschule: Abteilung Landwirtschaft	Landkreis Bayreuth	35	5	40	16	12	4	2
Landwirtschaftsschule: Abteilung Hauswirtschaft		0	22	22	0	6	0	1
Landwirtschaftliche Lehranstalten des Bezirks Oberfranken	Bezirk Oberfranken	2.211	263	2.474	2.363	5	0	10
Fachschule für Heilerziehungspflege	Gemeinnützige Gesellschaft für soziale Dienste mbH	16	32	48	27	31	26	4
Berufsfachschule für Ergotherapie		8	43	51	41	24	18	6
Fachschule für Heilerziehungspflegehilfe		10	15	25	13	16	12	2
insgesamt	2013	2.328	625	2.953	2.644	197	128	44
	2012	2.485	551	3.036	2.775	203	142	46

Quelle: oben genannte Schulen

VI. Volksschulen	Klassen	Schüler							Lehrer		FöL und LAA *	Unterrichtsräume	
Schulbezeichnung		insgesamt	m	w	ev.	rk.	so.	ausl. Schüler	insgesamt	davon nebenamtlich u. nebenberuflich		insgesamt	davon Klassenzimmer
Albert-Schweitzer-Mittelschule (Mittelschule)	14	261	154	107	138	59	64	18	33	0	3	20	14
Mittelschule Bayreuth-Altstadt (Mittelschule)	10	214	115	99	121	37	56	15	18	0	3	20	10
Graser-Grundschule	12	255	137	118	100	56	99	33	23	0	5	23	12
Grundschule Bayreuth - Herzoghöhe	12	273	142	131	124	69	16	42	17	0	4	22	12
Jean-Paul-Grundschule	10	201	105	96	90	36	75	21	15	2	3	33	14
Grundschule Bayreuth-Laineck	3	54	28	26	38	6	10	1	4	0	2	10	6

* Förderlehrer (neue Berufsbezeichnung, früher Pädagogischer Assistent) und Lehramtsanwärter

Schulbezeichnung	Klassen	Schüler							Lehrer		FöL und LAA *	Unterrichtsräume		
		insgesamt	m	w	ev.	rk.	so.	ausl. Schüler	insgesamt	davon nebenamtlich und nebenberuflich		insgesamt	davon Klassenzimmer	
Grundschule Bayreuth-Lerchenbühl	8	178	90	88	102	43	33	4	13	2	1	14	8	
Luitpold-Grundschule Bayreuth	14	311	164	147	155	75	81	30	25	6	4	23	14	
Grundschule Bayreuth-Meyernberg	8	163	78	85	87	40	36	6	16	5	3	25	8	
Grundschule Bayreuth-St. Georgen	12	256	128	128	65	127	64	109	24	0	3	16	12	
Mittelschule Bayreuth-St. Georgen (Mittelschule)	15	309	164	145	145	65	99	48	29	2	4	26	15	
Grundschule Bayreuth-St. Johannis	8	173	83	90	94	50	29	3	13	0	4	17	8	
insgesamt	2013	126	2648	1388	1260	1259	663	662	330	230	17	39	249	133
	2012	128	2741	1430	1311	1428	619	694	243	219	17	38	244	142

* Förderlehrer (neue Berufsbezeichnung, früher Pädagogischer Assistent) und Lehramtsanwärter

Übertritte Bayreuther Volksschüler an	Anzahl		davon im Probeunterricht	
	2012	2013	2012	2013
Gymnasium	254	259	8	5
Realschulen	98	90	10	12
Wirtschaftsschulen	4	28	-	3
sonst. weiterführende Schulen	99	134	3	4

VII. Förderschulen

1. Markgrafenschule – Förderzentrum Förderschwerpunkte Sprache

(mit Internat, Tagesstätten und schulvorbereitenden Einrichtungen)

Träger des Sachaufwands: Bezirk Oberfranken

	Anzahl	
	2012	2013
Schulgebäude	1	1
Unterrichtsräume	18	18
davon Klassenzimmer	11	11
Schulleitungen		
Rektor	1	1
Konrektor	1	1
Lehrkräfte (sämtl. hauptberuflich tätig)	19	20
Förderlehrer	1	1
Heilpäd. Unterrichtshilfen (HpU)	2	2
Heilpäd. Förderlehrer (HFL)	7	6
Fachlehrer und Katecheten	4	4

Klassen bzw. Abteilungen	2012	2013
a) Volksschule (Grund- und Mittelschule)	11	11

Klassen bzw. Abteilungen	Gruppen	
	2012	2013
<u>Außenstellen in:</u>		
Hollfeld-Wonsees	1	*
Pegnitz	1	1
Speichersdorf	2	2
Waischenfeld	*	1
insgesamt	4	4

* 2013 keine Außenstelle Hollfeld-Wonsees mehr, dafür ab 2013 Waischenfeld neu

Schüler/Vorschüler	Anzahl	
	2012	2013
(ohne Außenstellen in Oberfranken)		
a) Volksschule	136	141
davon männlich	98	101
davon weiblich	38	40
b) Schulvorbereitende Einrichtung für Sprachbehinderte in Bayreuth	41	41
davon männlich	26	31
davon weiblich	15	10
insgesamt	177	182
von der Gesamtzahl der Schüler/Vorschüler sind Auswärtige	168	176
sind im Internat	9	6

Religionszugehörigkeit der Schüler	Anzahl	
	2012	2013
a) Schule, Grund- und Mittelschule		
Evang.-lutherisch	76	73
Röm.-katholisch	37	39
Sonstige	5	9
Ohne Religion	18	20
insgesamt	136	141
b) Schulvorbereitende Einrichtung für Sprachbehinderte in Bayreuth		
Evang.-lutherisch	18	19
Röm.-katholisch	5	6
Sonstige	11	7
Ohne Religion	7	9
insgesamt	41	41

Internat und Tagesstätten	Anzahl	
	2012	2013
Internatsgruppen	2	1
Sozialpäd. Tagesstättengruppen	4	4
Heilpäd. Tagesstättengruppen	4	4
Heilpäd./Therap. Tagesstättengruppen	2	2
Heimleitung	1	1
Dipl.-Psychologen	2	2
Heil- bzw. Sozialpädagogen	3	3
Erziehungspersonal	28	28
Berufspraktikanten	-	-
Vorpraktikanten	4	2
Heimkinder	15	11
Tagesstättenkinder	102	105

Quelle: Markgrafenschule Bayreuth

2. Privates Sonderpädagogisches Förderzentrum

Dietrich-Bonhoeffer Schule Bayreuth mit Außenstelle Weidenberg

Träger: Verein "Hilfe für das behinderte Kind e. V." Pegnitz

	Anzahl	
	2012	2013
Schulgebäude (zusätzl. ist eine SVE-Gruppe an die VS-Waischenfeld ausgelagert)	2	2
Unterrichtsräume	32	32
Schulleitung:		
Rektor	1	1
Konrektor	2	1
Lehrkräfte	49	54
Schulklassen einschl. 6 SVE-Gruppen	25	25
Schüler	228	225
davon männlich	136	144
davon weiblich	92	81

Religionszugehörigkeit der Schüler	Anzahl	
	2012	2013
Evang.-Luth.	126	117
Röm.-kath.	62	48
Anderen Religionsgemeinschaften zugehörig	28	28
ohne Bekenntnis	12	32

Schulvorbereitende Einrichtung (SVE) für entwicklungsverzögerte und sprachbehinderte Kinder	Anzahl	
	2012	2013
Heilpädagogen/Erzieherin im Schuldienst	6	6
Gruppen	6	6
betreute Kinder	67	65
Evang.-Luth.	16	22
Röm.-kath.	12	9
anderen Religionsgemeinschaften zugehörig	34	9
ohne Bekenntnis	5	25

Quelle: Dietrich-Bonhoeffer Schule Bayreuth / Priv. Sonderpädagogisches Förderzentrum

3. Heilpädagogisches Zentrum Bayreuth, Geschwister-Scholl-Platz 2

Träger: "Hilfe für das behinderte Kind Bayreuth gGmbH"

A. Dr. Kurt-Blaser-Schule Priv. Förderungszentrum -Förderschwerpunkt geistige Entwicklung- mit schulvorbereitender Einrichtung (SVE)	Anzahl	
	2012	2013
Schulgebäude	2	2
Unterrichtsräume	31	31
davon Klassenzimmer	24	23
Gruppenzimmer SVE	4	4
Schulleitungen	2	2
Lehrkräfte	39	38
davon teilzeitbeschäftigt	18	20
Katechetinnen	-	-
Klassen bzw. Abteilungen	24	23
davon schulvorbereitende	4	4
Schüler		
a) Schule	195	178
davon männlich	125	111
davon weiblich	70	67
b) schulvorbereitende Abteilung	31	33
davon männlich	26	23
davon weiblich	5	10

Religionszugehörigkeit der Schüler einschl. SVE		Anzahl	
		2012	2013
Evang.-Luth.	männlich	55	69
	weiblich	40	34
Röm.-kath.	männlich	40	46
	weiblich	20	22
andere Konfessionen	männlich	25	23
	weiblich	15	17

B. Internat/Wohnheim	Anzahl	
	2012	2013
Wohneinheiten	4	4
Erzieher/-innen (einschl. pflegerisches Personal)	37	36
davon teilzeitbeschäftigt	36	36
davon Praktikanten	7	4
davon Zivildienstleistende	-	-
Internatskinder	31	33
davon männlich	19	19
davon weiblich	12	14

C. Fachdienst	Anzahl	
	2012	2013
pädagogisches und medizinisch-therapeutisches Personal:		
Dipl. Psychologen	1	1
Heilpädagogen – Leitung des Fachdienstes	1	1
Physiotherapeuten	4	4
Ergotherapeuten	3	5
Logopäden	1	1
Kooperation Physiotherapie	1	1
Kooperation Logopädie	5	5
behandelte Kinder	147	149
davon Wohnheim	31	32
davon Tagesstätte	116	117

D. Tagesstätte	Anzahl	
	2012	2013
Gruppen Schulvorbereitende Einrichtung	4	4
Gruppen Unterstufe	4	4
Gruppen Mittelstufe	3	3
Gruppen Berufsschulstufe	3	3
Schüler Schulvorbereitende Einrichtung	33	33
Schüler Unterstufe	40	39
Schüler Mittelstufe	33	31
Schüler Berufsschulstufe	26	29
pädagogische Fachkräfte	27	29
Praktikanten/freiwillig soziales Jahr	3	1
leitende Tätigkeit	2	2

Quelle: Heilpädagogisches Zentrum Bayreuth

4. Klinikschule Oberfranken, Staatl. Schule für Kranke im Regierungsbezirk Oberfranken

Träger: Bezirk Oberfranken

Dienststellen: Klinik mit Tagesklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie Bayreuth
 Tagesklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie in Bamberg
 Tagesklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie in Coburg
 Klinik für Kinder und Jugendliche in Bamberg
 Klinik für Kinder- und Jugendmedizin in Bayreuth
 Klinik für Kinder und Jugendliche in Coburg
 Klinik für Kinder und Jugendliche Hof

Aufgabengebiete: Krankenhausunterricht, Hausunterricht, Autismusberatung, virtueller Unterricht

Homepage: www.klinikschule-oberfranken.de

	Anzahl	
	2012	2013
Anzahl der Lehrkräfte	12	14
Anzahl der Lehrkräfte in Bayreuth	7	8
Anzahl der in allen Aufgabengebieten und an allen Dienststellen betreuten Schüler	1159	1062

Anzahl der Schüler und Zugehörigkeit zur Schulart in der Klinik für Kinder und Jugendmedizin und in der Klinik für Querschnittgelähmte in Bayreuth sowie in der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie beim Bezirkskrankenhaus in Bayreuth

Schulart	Anzahl	
	2012	2013
Grundschule	103	143
Hauptschule/Mittelschule	70	115
Realschule	64	106
Gymnasium	76	87
Berufsschule	16	33
Förderschulen	38	43
Sonstige	16	29
Summe	383	556

Quelle: Klinikschule Oberfranken

Werkstätten für Menschen mit Behinderung

Werkstätten für behinderte Menschen gGmbH, der Diakonie Bayreuth

Träger: Diakonisches Werk, - Stadtmission Bayreuth e.V. –

1. Werkstatt für Menschen mit geistiger, körperlicher und Mehrfachbehinderung Ritter-von-Eitzenberger-Straße 27, 95448 Bayreuth

	Anzahl	
	2012	2013
Produktionsstätten	1	1
Beschäftigtes Werkstattpersonal	72	74
beschäftigte Mitarbeiter mit geistiger, körperlicher und Mehrfachbehinderung	283	284

2. idA Integration durch Arbeit Werkstätten gGmbH Bayreuth Werkstatt für Menschen mit einer psychischen Behinderung Weiherstraße 5 A, 95448 Bayreuth

	Anzahl	
	2012	2013
Produktionsstätten	3	3
Beschäftigtes Werkstattpersonal	27	30
beschäftigte Mitarbeiter mit psychischer Behinderung	105	111

Quelle: Diakonisches Werk, - Stadtmission Bayreuth e. V. –

Sonstige Bildungseinrichtungen

I. Volkshochschule 2013

	Frühjahrssemester	Herbstsemester
	25.02.- 30.07.13	23.09.13- 07.02.14
Dozenten	204	233

Themenbereiche	Kurse und Lehrgänge	Teilnehmer	Doppelstunden
Gesellschaft	110	2.741	530
Kultur	140	5.311	1.793
Gesundheit	273	4.216	1.710
Beruf	69	753	544
Gundbildung	10	91	89
Summe:	602	13.112	4.666

Sprachen			
Arabisch	5	38	65
Chinesisch	3	19	45
Dänisch	2	14	20
Deutsch als Fremdsprache	17	206	390
Deutsch als Muttersprache	1	10	3
Englisch	84	814	1.260
Französisch	29	313	435
Italienisch	45	406	643
Japanisch	3	24	45
Neugriechisch	3	22	45
Neuhebräisch	3	25	45
Niederländisch	3	34	30
Polnisch	4	25	60
Portugiesisch	4	34	60
Russisch	3	24	45
Schwedisch	8	67	120
Spanisch	39	329	585
Tschechisch	12	78	180
Türkisch	2	13	30
Andere Fremdsprachen	2	18	27
Summe:	272	2.513	4.133

Seminare			
Gesellschaft	1	8	7
Kultur	10	87	61
Gesundheit	4	36	19
Sprachen	1	8	7
Summe:	16	139	94

Einzelveranstaltungen und Vortragsreihen			
Gesellschaft	75	1.004	142
Kultur	51	1.224	67
Gesundheit	107	1.379	265
Sprachen	54	514	75
Beruf	3	29	6
Grundbildung	5	41	5
Summe:	295	4.191	560

Reihenveranstaltungen			
Kultur	2	25	8
Gesundheit	0	0	0
Beruf	1	6	3
Summe:	3	31	11

Kurse und Lehrgänge			
Gesellschaft	13	137	125
Kultur	62	648	572
Gesundheit	139	2.495	1.355
Sprachen	272	2.513	4.133
Beruf	32	324	300
Grundbildung	5	50	84
Summe:	523	6.167	6.569

Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche unter 15 Jahre			
Summe:	13	76	330,3

II. Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademie Nürnberg

-Zweigakademie Bayreuth-

Lehrgangsdauer	Zahl der Hörer	Semester							Prüfungsteilnehmer	Erteilte Diplome
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.		
Studiengang XVI, Betriebswirt (VWA)										
26.09.2011 - 15.03.2015	männlich	35	32	24	24	23	20			
	weiblich	40	40	36	32	32	32			
	insgesamt	75	72	60	56	55	52			
Studiengang I, Betriebswirt (VWA) mit Schwerpunkt Gesundheits- und Sozialmanagement										
26.09.2011 - 15.03.2015	männlich	1	2	2	2	2				
	weiblich	3	3	3	3	3				
	insgesamt	4	5	5	5	5				

Quelle: VWA Nürnberg – Zweigakademie Bayreuth

III. Berufsbildungs- und Technologiezentrum Bayreuth der Handwerkskammer für Oberfranken

Träger	Handwerkskammer für Oberfranken
Schulgebäude	11
Unterrichtsräume	76
davon	
für prakt. Werkstattunterricht	49
für theor. Unterricht	27
Internatsbetten	171
Lehrkräfte	326
davon	
hauptamtlich	49
nebenamtlich	277

1. Meisterschulen:	Teilnehmer	davon Auswärtige
Gerüstbauerhandwerk	0	0
Schreinerhandwerke	10	10
Bauhandwerke	40	40
Elektrohandwerke	64	58
Maler- und Lackiererhandwerk	25	23
Kfz-Technikerhandwerk	151	148
Installateur- und Heizungsbauerhandwerk	29	29
Feinmechanikerhandwerk	18	18
Metallbauerhandwerk	40	39
Landmaschinenmechanikerhandwerk	0	0
2. Sonstige allgemein-theoretische und Fachkurse zur Vorbereitung auf die Meisterprüfung in verschiedenen Handwerken:	387	345
3. Sonstige Fortbildungsmaßnahmen für Erwachsene:	1.743	1.411
4. Überbetriebliche Ausbildungsmaßnahmen:	2.705	2.314
5. Übernachtungen im Internat:	34.912	34.912

IV. Forschungs- und Ausbildungsstätte für Kurzschrift und Textverarbeitung Bayreuth e. V.

(Ausbildung zu Lehrkräften für Kurzschrift (KU) und Textverarbeitung (TV))

		2012	2013	
		TV:	TV:	KU:
A. Vorseminare				
1.	Teilnehmer davon	13	10	13
	männlich	-	4	8
	weiblich	13	6	5
2.	Lehrkräfte (sämtliche nebenberuflich)	8	9	6
3.	Unterrichtsräume	2	2	2
B. Zwischenseminar:				
1.	Teilnehmer davon	23	14	12
	männlich	2	-	7
	weiblich	21	14	5
2.	Lehrkräfte (sämtliche nebenberuflich)	8	9	6
3.	Unterrichtsräume	2	2	2
C. Hauptseminar				
1.	Teilnehmer davon	25	17	8
	männlich	3	-	5
	weiblich	22	17	3
2.	Lehrkräfte (sämtliche nebenberuflich)	8	10	6
3.	Unterrichtsräume	2	2	1
D. Staatliche Prüfungen: (jährlich 1)				
	Teilnehmer davon	25	16	8
	männlich	3	-	5
	weiblich	22	16	3

Statistik 2013 - Evang. Familien-Bildungsstätte plus Mehrgenerationenhaus, Bayreuth

Fachbereich	Kurse/Veranstaltungen	Stunden (60 Min.)	Teilnehmende
Vorträge und Familienveranstaltungen, Bildung und Aktionen	45 (38,38)	130 (129,122)	3.104 (3.268, 3.388)
Seminare – religions-päd., psych., med., gesellschaftliche Themen, Qualifizierung Tagesmütter, Hebammen, Alleinerziehende, Singles	106 (125,151)	697 (840,900)	1.550 (1.750, 2.442)
Geburtsvor- und nachbereitung mit Stillloase	103 (113,101)	613 (572,542)	1.705 (2.065, 1.632)
Erziehung im Kleinkindalter Baby-Eltern-Kurse, Kinder bis ca. 1,5 Jahre	222 (214,242)	1.196 (1.048,2.974)	3.991 (4.367, 3.754)
Erziehung im Kleinkindalter Eltern-Kind-Kurse, Kinder ab ca. 1,5 Jahren	139 (193,150)	2.092 (2.551,2.772)	3.188 (4.210 , 3.538)
Kreativkurse Werken, Töpfern, Musik Hauswirtschaft/Nähen/Kochen	123 (108, 120)	1.158 (1.046,1.070)	1.475 (1.262, 1.466,)
Gesundheit und Bewegung	124 (142,130)	1.423 (1.603,1.425)	1.763 (2.329, 1.873)
Kinderkurse: Kinderturnen, Ballett, Kreativ, Kochen, Menzelplatz, Labor for kids	111 (100,105)	1.003 (1.193,881)	1.333 (1.339,1.406)
Gesamt Bayreuth	973 (1.037, 1.047)	8.312 (8.982, 10.686)	18.109 (20.590, 19.499)
Außenstelle Pegnitz	51 (44, 54)	716 (818,965)	716 (679,857)
Insgesamt	1.024 (1.077, 1.091)	9.028 (9.800,11.651)	18.825 (21.269, 20.356)

Dozenten/innen, Honorarkräfte: 169 (151,149) FBS Bayreuth plus 35 Ehrenamtliche; Beratung Schreibabys: 96, Beratung Alleinerziehende:134; Besucher im Storchencafé mit Service: gesamt 2.361 (1.728, 3.424);

AEEB-Landesstatistik – Doppelstunden 5.675 (5.834,5.785) Teilnehmerdoppelstunden 101.627 (104.427,108.393) TLE davon Pegnitz: 9.830 (10.153,11.984) TLE

VI. Die Städtische Musikschule Bayreuth

Lehrkräfte: 22

Schüler: ca. 700

Unterrichtsangebot:

Vokalunterricht:

Gesang

Früherziehung:

Musikalische Früherziehung, Musikalische Grundausbildung

Musikalische Spielkreise:

Blockflötenspielkreis, Bläserbande

Saiteninstrumente:

Gitarre, E-Gitarre, Mandoline, Kontrabass, Violine, Viola, Violoncello

Schlaginstrumente:

Schlagzeug

Blasinstrumente:

Blockflöte, Fagott, Horn, Trompete, Posaune, Bariton, Tuba, Klarinette, Oboe, Querflöte, Kornett, Tenorhorn, Saxophon

Tasteninstrumente:

Klavier, Cembalo

An der Städtischen Musikschule gibt es Ensembles für folgende Instrumente:

Violinduo, Terzett, Violoncelloensemble, Streichquartett, gemischte Instrumente, Klavierkammermusik (verschiedene Besetzungen), Blockflöte, Blockflötenkreis, Gitarrenkammermusik, Querflöte, gemischte Holzbläser, Blechbläser, Jazz-Combo, Bigband, Musikschulband, Vokalensemble, Orchester, Städtisches Sinfonieorchester, Städtisches Blasorchester, Vororchester, Streicherspielkreis, Kindergitarrenorchester, Gitarren- und Mandolinenorchester.

VII. Katholische Erwachsenenbildung in der Stadt Bayreuth e. V.

	2012	2013
1. Durchgeführte Veranstaltungen	327	326
2. Doppelstunden	1.546	1.417
3. Gesamtteilnehmer davon	9.523	10.137
Männer	6.348	4.079
Frauen	3.175	6.058
4. Anzahl der Lehrkräfte	ca. 350	ca. 350
5. Unterrichtsräume	15	15
6. Veranstaltungsdauer:	vorwiegend Veranstaltungen mit 1,5 bis 3 Std. Unterrichtszeit. Daneben Halbtagsveranstaltungen, längerfristige Seminare bzw. Kurse und Studienfahrten.	
7. Themenbereiche	Gesellschaft, Politik, Wirtschaft, Psychologie, Lebens- und Erziehungsfragen, Philosophie, Religion, Weltanschauung, Theologie, Kultur, Kunst und musische Betätigung, Massenmedien, Film, Funk, Fernsehen, Presse, Technik und Naturwissenschaften, Sprachen, Länder- und Völkerkunde, Gesundheitsbildung und Hauswirtschaft, Arbeitswelt, Mitarbeiterfortbildung.	

Quelle: Katholische Erwachsenenbildung in der Stadt Bayreuth e. V.

VIII. Evangelisches Bildungswerk Bayreuth/Bad Berneck/Pegnitz e. V.

	2012	2013
1. Durchgeführte Veranstaltungen	556	518
2. Doppelstunden	1.843	1.591
3. Gesamtteilnehmer	15.766	13.597
4. Anzahl der Lehrkräfte	255	240
5. Unterrichtsräume	61	58
6. Dauer der Veranstaltungen	Vorwiegend Veranstaltungen mit einer Dauer von 1,5 Std. (= 1 Doppelstunde). Daneben auch Halbtagsveranstaltungen und Tagesveranstaltungen, Seminare/Kurse mit mehreren Terminen, Exkursionen, Studienfahrten, Ausstellungen.	
7. Themenbereiche	Theologie, Kirche und Gesellschaft, Religion und Religionen, Zeitgeschichte, Lebendige Erinnerungskultur; Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung; Angebote für Frauen; Persönlichkeitsbildung, Kunst und Kultur; Fortbildungen für Mitarbeitende aus verschiedenen kirchlichen Arbeitsfeldern.	

Hinweis: Zahlen betreffen ausschließlich Veranstaltungen innerhalb des Gebietes der Stadt Bayreuth. Das Evangelische Bildungswerk erstreckt sich ungefähr auf das Gebiet von Stadt und Landkreis Bayreuth.

Quelle: Evangelisches Bildungswerk Bayreuth/Bad Berneck/Pegnitz e. V.

Medienzentrum Stadtbildstelle

Schulstraße 4, 95444 Bayreuth

Archivbestand	2012	2013
Altarchiv (<i>Dias, 16mm-Filme, nicht mehr im elektronischen Katalog</i>)	3564	3564
Videokassetten	3743	3733
AV-Geräte (Projektoren, Leinwände, digitale Aufzeichnungsgeräte)	37	41
DVD (physikalisch, teilweise auch Download)	1959	1704
Online Angebot (DVDs und Schulfernsehen zum Download)	1365	1968
Sonstiges (Medienpakete, Arbeits- und Begleitmaterial)	2166	1869

Verleih an Bildungseinrichtungen	2012	2013
Videokassetten	2390	3391
AV-Geräte	361	370
DVD	4354	6907
Online-Ausleihe	3222	3391
Sonstiges (Medienpakete, Computersoftware, Arbeitsmaterial)	335	159

Hauptsachgebiete des vorhandenen Archivbestandes

Hinweis: Neue Sachgebietssystematik für ganz Deutschland

Arbeitslehre	Musik
Berufliche Bildung	Pädagogik
Bildende Kunst	Philosophie
Biologie	Physik
Chemie	Politische Bildung/Sozialkunde
Deutsch	Praxisorientierte Fächer
Elementarbereich, Vorschulerziehung	Psychologie
Ethik	Religion
Freizeit	Retten, Helfen, Schützen
Fremdsprachen	Sexualerziehung
Geographie	Spiel- und Dokumentarfilm
Geschichte	Sport
Gesundheit	Sucht und Prävention
Grundschule	Umweltgefährdung, Umweltschutz
Heimatraum, Region	Verkehrserziehung
Informationstechnische Bildung	Weiterbildung
Interkulturelle Bildung	Wirtschaftskunde
Kinder- und Jugendbildung	Sachgebietsübergreifende Medien
Mathematik	Erziehungskunde
Medienpädagogik	Nicht zuzuordnende Medien

Aufgaben

a) Im schulischen Bereich

- Unterstützung von Arbeitsgemeinschaften zur informationstechnischen
- Mediennutzung in den verschiedenen Fachdidaktiken
- Projektberatung und -unterstützung für Schulen
- Mitwirkung bei schulhausinternen Lehrerfortbildungen
- EDV-Schulungen von Lehrkräften
- Verleih physikalischer Medien
- Erweiterung des Online-Angebotes mit Download-Möglichkeit von Medien im Rahmen von Sammelangeboten
- Downloadangebot von didaktischen DVDs, Modulen, Schulfernsehsendungen und Begleitmaterial
- Organisation der Aktion „Sicher im Netz“ in Kooperation mit der Sparkasse Bayreuth und der Fa. Mecodia für alle Schularten in der Stadt und im Landkreis Bayreuth

b) Im kommunalen Bereich

- Beschaffung, Erschließung und Archivierung neuer Medien
- Information und Beratung bei Hard- und Softwarebeschaffungen der Kommune
- Logistische Unterstützung kommunaler Dienststellen

c) Themenauswahl von Seminaren:

- Medienverhalten von Vorschul- und Schulkindern
- Geräteausbildung und Einweisung nach Bedarf
- Medienrecht
- EDV-Schulungen in Anwenderprogrammen (z. B. Bildbearbeitung, Office)
- Jugendmedienschutz
- Gefahren von Handy und Internet
- Umgang mit sozialen Netzwerken (z. B. Facebook)
- Kinoseminar in Zusammenarbeit mit der Polizeiinspektion Bayreuth

Es ist festzustellen, dass das digitale Angebot (Download von Filmen und Begleitmaterial) zunehmend von den Lehrkräften genutzt wird. Das Medienzentrum beschafft seit 2012 nur noch DVDs und Online-Lizenzen. Dabei handelt es sich überwiegend um didaktisch aufbereitete Medien mit Begleitmaterial (auf DVD und/oder zum Download).

Weitere Informationen im Internet unter www.medienzentrum-bayreuth.de. Dort ist auch der elektronische Katalog aufrufbar, über den direkt bestellt werden kann.

Stadtbibliothek



Vorbemerkung

Die Themen, die in diesem statistischen Jahrbuch aufgegriffen werden, sind so vielfältig wie die Arbeit der Stadtbibliothek im RW21 insgesamt. So können nur Teilaspekte näher beleuchtet werden, vor und hinter den Kulissen lässt sich weitaus mehr erleben von dem, was zum Gesamterfolg der Stadtbibliothek beiträgt. Besonders erfreulich war 2013, dass die große Leistung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im **nationalen Bibliotheksranking BIX – Der Bibliotheksindex** mit der Bestnote in 4 von 4 Kategorien gewürdigt wurde.

Ein Baustein für den großen Erfolg des RW21 ist sicher auch das äußerst gelungene und beim Publikum sehr beliebte Inklusionsprojekt **Café Samocca**, das 2013 zum Leuchtturmprojekt in Oberfranken gewählt wurde.

Die im Folgenden aufgeführten statistischen Zahlen orientieren sich an der DBS – Deutsche Bibliotheksstatistik (im Internet unter www.bibliotheksstatistik.de). Das Bibliotheksranking **BIX – Der Bibliotheksindex** findet man auch im Internet unter www.bix-bibliotheksindex.de. (Hinweis: zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Jahrbuchs waren die Endergebnisse für den BIX 2014 (2013) noch nicht veröffentlicht).

Medienbeschaffung

Im Berichtsjahr konnte die Stadtbibliothek ihren Bestand um 13.606 neue Medien aller Art ergänzen (einschl. Zeitschriftenhefte) und sonderte gleichzeitig 8.267 Medien wegen Überalterung, Verschleiß etc. wieder aus. Zum einen ist so ein Wachstum gewährleistet, damit der Zielbestand von 110.000 Medien erreicht werden kann, zum anderen bleibt die Attraktivität der Medien erhalten.

Schwerpunktprojekte beim Medienerwerb waren 2013 der Aufbau eines Grundbestands an **Blu-Ray-Discs**, die niedragschwellige Förderung von **Lese- und Medienkompetenz** durch entsprechende Medien sowie **digitale Medien und Datenbanken**.

Digital & virtuell

Über den Bibliotheksverbund **Franken-Onleihe** stehen mittlerweile mehr als 18.000 digitale Medien zur Ausleihe für den Download bereit. Dieses Angebot, insbesondere für **E-Book-Nutzer**, hat sich seit seiner Einführung Anfang 2012 zu einem der meistgenutzten Services der Stadtbibliothek entwickelt und bedarf weiterhin großer finanzieller Ressourcen.

Mit der **internationalen Zeitungs- und Zeitschriftendatenbank Library PressDisplay** steht den Bibliothekskunden ein neuer, hochaktueller Service in zahlreichen Sprachen zur Verfügung. Mit hunderten von Titeln können die digitalen Zeitungen in der Bibliothek und von zuhause aus genutzt werden.

Mitte Juli konnte die Stadtbibliothek ihren lang vorbereiteten Start im sozialen Netzwerk **facebook** verkünden. Seither wird regelmäßig mit Erfolg "gepostet".

Zum ersten Mal beteiligte sich die Jugendabteilung *freestyle* der Stadtbibliothek mit Hilfe von vielen Kindern an der Bewertung von Computerspielen für den bundesweiten **Kindersoftwarepreis TOMMI**.

Bildungszentrum RW21

Das Berichtsjahr 2013 war der Startpunkt, neue Wege in der Besetzung freier Stellen zu gehen: die vielfältigen Anforderungen an die moderne Bibliotheksarbeit können auf Dauer nur mit der Hilfe von **Fachkräften mit Spezialkenntnissen** gemeistert werden. Neben den bibliothekarisch ausgebildeten Mitarbeiter/innen kommen für die Bibliotheksarbeit z. B. EDV-Fachkräfte, Medienpädagog/innen, Erzieher/innen etc. in Frage. Für das **Lernstudio** im RW21 konnte SB nun eine **Dipl.-Pädagogin** (Schwerpunkt Andragogik) als neue Mitarbeiterin gewinnen. Fr. Hoffmann übernimmt die Verantwortung für die Reaktivierung des Lernstudios an der Schnittstelle zwischen Stadtbibliothek und vhs. Erstes Arbeitsergebnis war ein Veranstaltungsprogramm mit Vorträgen und Workshops aus den **Themenfeldern Lernen und EDV**.

Die **Zusammenarbeit von Stadtbibliothek und vhs** wurde nicht nur durch eine **Kooperationsvereinbarung** gestärkt. Gemeinsam mit der vhs war die Stadtbibliothek an dem fast dreijährigen **Projekt "Treffpunkt Bildung – Volkshochschulen und Bibliotheken gemeinsam"** des Bayerischen Volkshochschulverbandes aktiv beteiligt, das mit einer großen Fachtagung in Nürnberg seinen Abschluss fand.

Bibliothek & Schule

Neben der üblichen Zusammenarbeit im Bereich der Leseförderung mit zahlreichen Schulen, Vorschulen, Kindergärten, die in großer Zahl zu Bibliothekseinführungen ins RW21 kommen, wurde 2013 ein besonderer Schwerpunkt auf die Unterstützung und Verknüpfung von Schulbibliotheken der weiterführenden Schulen mit der Stadtbibliothek gelegt. Zusätzlich zum bestehenden Vertrag mit dem WWG konnten Kooperationsvereinbarungen mit den Bayreuther Gymnasien GMG und MWG sowie der Gesamtschule Hollfeld geschlossen werden. Die Schulbibliotheken werden quasi als Zweigstelle der Stadtbibliothek Bayreuth geführt, die Medienbestände in einem Gesamtkatalog zusammengeführt und gegenseitig nutzbar gemacht. Die Kooperationsvereinbarungen entspringen der seit 2012 bestehenden und von der Stadtbibliothek organisierten AG Schulbibliotheken, die überwiegend dem Erfahrungsaustausch dient und das Wissen der bibliothekarischen Fachkräfte der Stadtbibliothek an die Schulbibliotheken weitertragen soll. Ziel ist in diesem Zusammenhang die Etablierung einer schulbibliothekarischen Arbeitsstelle, die von den unterschiedlichen Schulträgern gemeinsam finanziert wird und bei SB angesiedelt ist.

Veranstaltungen

Zahlreiche Veranstaltungen für Kinder und Erwachsene, insbesondere mit dem Ziel, die **Les- und Medienkompetenz** zu fördern, sichern der Stadtbibliothek einen festen Platz im Kultur- und Bildungsangebot von Bayreuth. Mit dabei waren Lesungen, die "literarische Krabbelgruppe" *Bücherminis* und Bilderbuchkino für die Kleinen, Programm kino für die Erwachsenen, Vorlesestunden mit Ehrenamtlichen, Erzähl- und Literaturcafé, Ausstellungen und Vernissagen, Workshops, Beiträgen zur Interkulturellen Woche u.v.m.

In bewährter Weise erfolgen viele Veranstaltungen im RW21 in Kooperation mit zahlreichen Partnern aus Bayreuth und darüber hinaus.

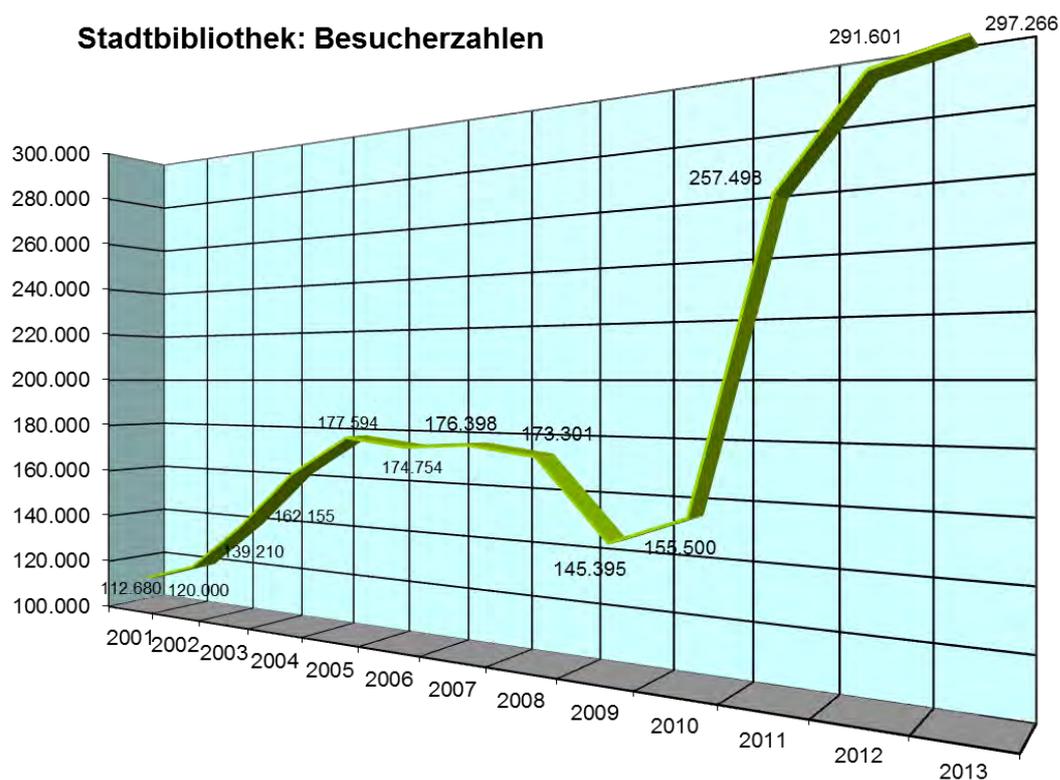
Besonders hervorzuheben sind die Ausstellungen samt dazugehöriger Veranstaltungen **"Opfer rechter Gewalt seit 1990"** in Zusammenarbeit mit der Werner-Zapf-Stiftung, die **Jean-Paul-Literaturnacht** und zahlreiche weitere Veranstaltungen im J.-P.-Jubiläumsjahr sowie während der Festspielzeit die große **Wagner-Ausstellung "Aus gallischer Sicht"**.

Führungen und Veranstaltungen 2013 insgesamt

	KiBi	Erwachsene	gesamt
Veranstaltungen	143	30	173
Besucher	2994	1261	4255
<i>zusätzl.:</i>			
		<i>ab Kl. 8 + Erwachsene</i>	
Führungen	87	55	142
Teilnehmer	1612	696	2308
Ausstellungen			12
Veranstaltungen, Ausstellungen und Führungen insges.			
Anzahl	230	85	315
Besucher	8.861	1.957	10.818

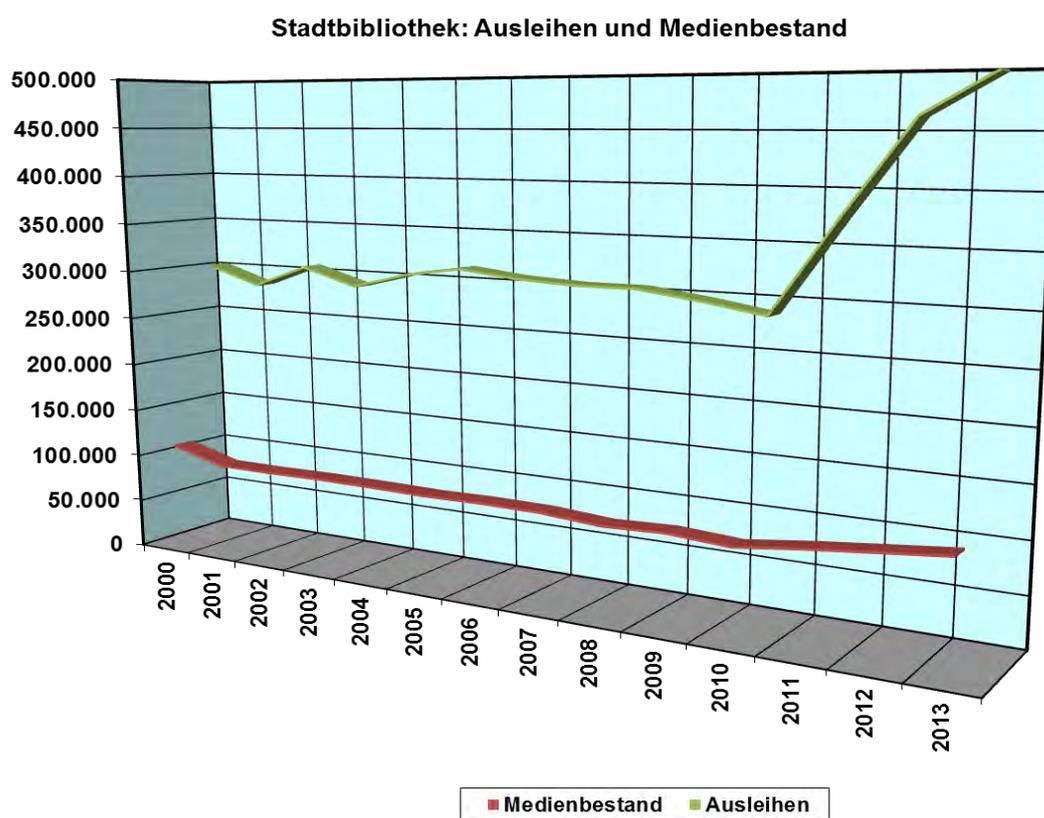
Die Stadtbibliothek in Zahlen:

Die positive Entwicklung, die die Stadtbibliothek im RW21 nach ihrem Umzug genommen hat, setzt sich in erwartetem Umfang weiter fort. Im Vergleich zu 2012 war auch 2013 ein Zuwachs an Besuchern zu verzeichnen. Nach dem überwältigenden Anstieg der Besucherzahlen im Anschluss an den Umzug in die Richard-Wagner-Straße ist nun eine Konsolidierungsphase auf erfreulich hohem Niveau eingetreten (s. Grafik unten).



Die **Zeitreihe** (s. nächste Grafik) illustriert auf schöne Art und Weise, in welchem hohem Maße sich der **Umzug ins RW21 positiv nicht nur auf die Besucher- sondern auch auf die Ausleihzahlen ausgewirkt** hat. Im Berichtsjahr 2013 wurde die **halbe Million Ausleihen** nur äußerst knapp verfehlt!

Es sei jedoch darauf hingewiesen, dass die **Ausleihzahlen** nicht das alleinige Maß sein sollten, an dem die Arbeit einer öffentlichen Bibliothek gemessen wird – zu vielfältig sind die Aufgaben und Angebote, die sich nicht unmittelbar auf die Ausleihzahlen auswirken. Hier sind neben der **Aufenthaltsqualität** im Haus auch die **positive Lernumgebung**, die unterschiedlichen Möglichkeiten, Angebote vor Ort zu nutzen (z. B. **WLAN**, Café Samocca etc.), die **Veranstaltungen** und andere **Präsenzangebote** zu erwähnen.



Das Medienangebot im Detail:

1. Medienbestand	Anzahl
Medien insgesamt	108.777
- davon: Medien in Freihandaufstellung bzw. im "direkten Zugriff"	104.221
- davon: Medien im Magazin	4.556
Printmedien insgesamt	80.490
- davon: Sachliteratur	39.747
- davon: Belletristik / Schöne Literatur	16.489
- davon: Kinder- und Jugendliteratur	21.771
- davon: Zeitschriftenhefte in Printform	2.483
Non-Book-Medien insgesamt	21.418
- davon: Analoge und digitale Medien (CD, MC, DVD, Hörbücher, CD-ROM, elektr. Spiele u.ä.)	15.650
- davon: Andere Non-Book-Medien (Spiele u.ä.)	5.768
neu: Virtueller Bestand (Verbund Franken-Onleihe, anteilig)	2.313
2. Mediennutzung, Entleihungen	
Medien insgesamt	499.142
- davon: Medien in Freihandaufstellung bzw. im "direkten Zugriff"	496.471
- davon: Medien im Magazin	2.671
Printmedien insgesamt	328.309
- davon: Sachliteratur	112.459
- davon: Belletristik / Schöne Literatur	65.853
- davon: Kinder- und Jugendliteratur	137.280
- davon: Zeitschriftenhefte in Printform	12.717
Non-Book-Medien insgesamt	146.603
- davon: Analoge und digitale Medien (CD, MC, DVD, Hörbücher, CD-ROM, elektr. Spiele u.ä.)	139.381
- davon: Andere Non-Book-Medien (Spiele u.ä.)	7.222
neu: Virtueller Bestand (Verbund Franken-Onleihe, anteilig)	21.559

weitere Entwicklungen & Ausblick

Außer den bereits erwähnten Planungen und Zielen stehen für 2014 ff. folgende große Projekte an:

- Einrichtung einer "W-LAN-Lounge" im EG zum bequemen Surfen im Internet mit eigenen mobilen Geräten. Auf diese Weise soll regelmäßigen, ausdauernden W-LAN-Nutzern eine Aufenthaltsalternative zum Lernbereich im 2. OG angeboten und gleichzeitig der Lernbereich für Lernwillige freigehalten werden.
- Einrichtung eines neuen Schwerpunktbereichs "Fit & schön" innerhalb der Sachliteratur.
- Organisation und Durchführung des "1. Bayreuther Lernfestes – Wundersam anders" in Kooperation mit vhs, EBW und anderen.
- Teilnahme am bundesweiten Projekt zur Sprach- und Leseförderung "Lesestart – Drei Meilensteine für das Lesen", das sich in seiner zweiten Phase befindet.
- Teilnahme am bundesweiten Bildungsprojekt "Kultur macht stark – Bündnisse für Bildung" für bildungsbenachteiligte Kinder und Jugendliche.
- Beteiligung an "Deutschland bewegt sich" mit After-Work-Angeboten zur Ernährungsberatung, Entspannung etc.
- Veranstaltung der "4. Bayreuther Kinder- und Jugendliteraturnacht Nacht.aktiv" im Oktober.

Museen

	2012	2013
Markgräfliches Opernhaus (war vom 01.10.12 bis 17.05.13 geschlossen) (erbaut 1746 - 1748)		
Gesamtbesucherzahl	61.039	17.054
davon Erwachsene	49.857	13.876
Kinder und Jugendliche (insb. Schulklassen)	11.182	3.178
Neues Schloss einschließlich Bayreuther Fayencen (erbaut 1754 - 1755)		
Gesamtbesucherzahl	21.040	20.438
davon Erwachsene	17.720	17.045
Kinder und Jugendliche (insb. Schulklassen)	3.320	3.393
Schlossbesitz Eremitage (erbaut 1715 - 1735)		
Gesamtbesucherzahl	18.788	16.730
davon Erwachsene	15.750	14.214
Kinder und Jugendliche (insb. Schulklassen)	3.038	2.516
Richard-Wagner-Museum*: Infopoint	Mai-Dez	Jan-Dez
Gesamtbesucherzahl	2.547	3.225
davon Erwachsene	2.394	3.026
Kinder, Jugendliche und Studenten (insb. Schulklassen)	153	199
Jean-Paul-Museum		
Gesamtbesucherzahl	790	4.964
davon Erwachsene	640	4.678
Kinder, Jugendliche und Studenten (insb. Schulklassen)	150	286

* Richard-Wagner-Museum seit 01.09.2010 wegen Renovierungsarbeiten geschlossen

	2012	2013
Franz-Liszt-Museum		
Gesamtbesucherzahl	4.200	4989
davon Erwachsene	3.410	3993
Kinder, Jugendliche und Studenten (insb. Schulklassen)	790	996
Historisches Museum	10.279	10.421
Kunstmuseum einschließlich Tabakhistorische Sammlung der British American Tobacco Germany	9.430	9.386
Urweltmuseum Oberfranken	16.536	16.629
Feuerwehrmuseum	656	200**
Archäologisches Museum	760	456
Deutsches Freimaurermuseum	2.427	2.498
Schreibmaschinenmuseum	785	ca. 490
Museum für bäuerliche Arbeitsgeräte		
Gesamtbesucherzahl	5.045	5.422
davon Erwachsene	5.036	5.335
Kinder und Jugendliche (insb. Schulklassen)	9	87
IWALEWA-Haus Afrika-Zentrum	3.114	4.260
Brauerei- und Büttner-Museum der Brauerei Gebrüder Maisel Bayreuth	14.458	15.544
Katakomben der Bayreuther Bier- brauereien AG	11.750	12.363

** war wegen Baumaßnahmen über längere Zeit geschlossen

	2012	2013
Tabakhistorische Sammlung der British American Tobacco Germany	Besucherzahlen sind im Kunstmuseum enthalten	
Sammlung Bayreuther Fayencen im Neuen Schloss	Besucherzahlen sind im Neuen Schloss enthalten	
Naturkundemuseum Lindenhof		
Umweltbildung im Museum	1.800	3.200
Kindergeburtstage	175	290
Großveranstaltungen	750	600
Offener Museumsbetrieb	175	100
Schulmuseum des Richard-Wagner-Gymnasiums	Besucher zahlenmäßig nicht erfasst	
Wo Sarazen Art	Besucher zahlenmäßig nicht erfasst	
Porzellanmuseum Walküre	490	304
Leuschner-Gedenkstätte	Besucher zahlenmäßig nicht erfasst	
Altstadt-Kult-Museum	1.300 (s)	1.300 (s)
Graserschulmuseum	154	172
Campus-Galerie	3.460	3.140
Jean-Paul-Stube in der Rollwenzerei	900 (s)	3.000 (s)

Quelle: oben genannte Museen

Kulturelle Einrichtungen

Festspielhaus	1.925 Sitzplätze
Markgräfliches Opernhaus	bis 2017 geschlossen
Stadthalle - Großes Haus - Balkonsaal - Kleines Haus - Sitzzimmer 1 - Sitzzimmer 2	930 Sitzplätze 365 Sitzplätze 277 Sitzplätze 96 Sitzplätze 32 Sitzplätze
Das Zentrum - Europasaal - Galerie - Kleinkunsthöhne	370 Sitzplätze 52 Sitzplätze 99 Sitzplätze
Brandenburger Kulturstadl	99 Sitzplätze
Studiobühne Bayreuth - Hauptbühne - Bühnenstudio - Saal - „studio mobile“ - (Wohnzimmertheater) - „Römischen Theater“ in der Eremitage - Steingraeber Hoftheater	99 Sitzplätze 56 Sitzplätze 60 Sitzplätze 30 – 99 Sitzplätze 230 Sitzplätze 99 Sitzplätze
Steingraeberhaus - Rokokosaal - Kammermusiksaal	55 – 79 Sitzplätze 80 - 99 Sitzplätze
Orgelsaal der Hochschule für Evangelische Kirchenmusik und Kleiner Orgelsaal	100 Sitzplätze 60 Sitzplätze
IWALEWA-Haus – bis 2015 geschlossen	160 Sitzplätze
Städtische Musikschule Bayreuth - Richard-Wagner-Saal - Lisztsaal	199 Sitzplätze 70 Sitzplätze
Cineplex	1.258 Sitzplätze
Stadtkirche	bis 2014 geschlossen
Spitalkirche	ca. 300 Sitzplätze
Schlosskirche Bayreuth	340 Sitzplätze
Schlossturmsaal Bayreuth	120 Sitzplätze

Universität Bayreuth Kulturwissenschaftliche Fakultät	z. Zt. nicht nutzbar
Ev. Gemeindehaus - Großer Saal - Kleiner Saal - Empore - St. Georgen 56	442 Sitzplätze 200 Sitzplätze 101 Sitzplätze ca. 140 Sitzplätze
Piano-Salon Niedermeyer	60 Sitzplätze
Konzertsaal im Auktionshaus Boltz	60 - 100 Sitzplätze
Kolpinghaus - Großer Saal - Kleiner Saal	140 – 250 Sitzplätze/ 450 Stehplätze 70 – 140 Sitzplätze 250 Stehplätze
Historischer Sitzungssaal im Alten Rathaus	90 Sitzplätze
Oberfrankenhalle	1.400 Sitzplätze + 4.600 Stehplätze max. 3.000 Sitzplätze

Veranstaltungen der kulturellen Einrichtungen

Art der Veranstaltungen							
Kulturelle Einrichtungen	Opern, Operetten, Musicals	Schauspiele/ Theater	Ballett, Tanz, Pantomime	Konzerte, Liederabende, Chorkonzerte	Film- vorstellungen	Sonstige Veranstaltungen, Kabarett, Lesungen	Besucher
Festspielhaus Bayreuth	30	-	-	-	-	-	56.678
Markgräfliches Opernhaus*	-	-	-	-	-	-	-
Brandenburger Kulturstadl	-	99	-	-	-	-	9.053
Studiobühne Bayreuth – in der Studiobühne	-	119	-	-	-	10	10.033
Studiobühne Bayreuth – im Steingraeber Hof-Theater	-	18	-	-	-	-	1.414
Studiobühne Bayreuth – im „Römischen Theater“ in der Eremitage	-	35	-	-	-	-	5.908
Studiobühne Bayreuth - "studio mobile" (div. Spielorte)	-	17	-	-	-	-	837
Großer und kleiner Orgelsaal der Hochschule für Ev. Kirchenmusik	-	-	-	14	-	18	ca. 850
Lisztssaal der Städt. Musikschule	-	-	-	25	-	-	1.050
Richard-Wagner-Saal der Städt. Musikschule	-	-	-	57	-	-	8.700
Cineplex	9x Liveübertragungen	-	-	2x Liveübertragungen	12.023	-	358.308
Gesamt	39	288	-	98	12.023	28	ca. 452.831

* keine Veranstaltungen wegen Renovierungsarbeiten

Stadthalle	
Opern, Operetten, Musicals	6
Schauspiel, Theater, Kinderstück	73
Ballett, Tanz, Pantomime	2
Konzerte, Liederabende, Chorkonzerte, Lesungen	80
Dia- und Filmvorstellungen	1
Kabarett	4
Bälle, Faschingsveranstaltungen	24
Einführungsvorträge	10
Aufbau- und Probenstage	83
Seminare, Fortbildungen	46
Prüfungen	11
Personalversammlungen	11
Kundenveranstaltungen	6
Schulveranstaltungen	6
Univeranstaltungen	1
IHK, HWK	2
Regierung	1
Stadt Bayreuth	13
Messen, Modenschauen	6
Festveranstaltungen	17
Gesamt	403
Besucher	93.007

Rokokosaal des Steingraeberhauses, Kammermusiksaal Steingraeber und Steingraebergalerie	
Theater	16
Vorträge, Lesungen	16
Führungen mit BMTG	BMTG
Konzerte, Liederabende, Chorkonzerte	67
Fabrikführungen incl. Tag der offenen Tür	86
Seminare, Vernissagen	2
Gesamt	187
Besucher	8.360

Europasaal des Internationalen Jugendkulturzentrums	
Konzerte	33
Lesungen	7
Party	5
Dia/Film	5
Proben	39
Comedy	5
Tagung	-
Jugend	5
Sonstiges	12
Gesamt	111
Besucher	12.455

Ausstellungen in Bayreuth

Datum	Ausstellung	Ausstellungsort
Zur Festspielzeit	Vater! Du verfluchst mich! Siegfried Wagners Richard Wagner Rezeption	Steingraeber Haus Galerie Steingraeber
Zur Festspielzeit	Wo Sarazan Museum 2.0 Dauerausstellung Bilder, Skulpturen und Objekte von Werner Baumann, alias Wo Sarazan	Auktionshaus Boltz
Bis Ende Oktober	Fensterschürzen – außergewöhnliche Schmuckformen an Bauernhäusern Fotoausstellung (Rettet die Fachwerk – und Sandsteinhäuser e.V.)	Regierung von Oberfranken Gebäudeteil Kanzleistraße
Bis Ende 2013	Verstumme Stimmen. Die Bayreuther Festspiele und die Juden 1876 bis 1945 Freiluftinstallationen (Stadt Bayreuth; Richard-Wagner- Stiftung)	Festspielpark
Dauerausstellung	Die größten Dinos aller Zeiten Langhalsdinosaurier im Museumsgarten	Urwelt-Museum Oberfranken
Dauerausstellung	Wo Sarazan Museum Bilder, Skulpturen und Objekte von Werner Baumann, alias Wo Sarazan	Auktionshaus Boltz
26.06.2012 – Mai 2013	Schütze 25 Jahre Malerei Bilder von Erhard Schütze	Notariat Dr. Franz/Eberl
16.08.2012 – 31.01.2013	Harte Schale – weicher Kern (Sonderausstellung)	Urwelt-Museum Oberfranken
14.10.2012 – 12.01.2013	Alles nur Fassade? Malerei von Cornelia Gumbert	Klinikum Bayreuth (Foyer, Verwaltung)
17.10.2012 – 13.01.2013	Vor 50 Jahren: Die ganze Stadt von oben Luftaufnahmen der Stadt Bayreuth aus den 60er Jahren	Historisches Museum
20.10.2012 – 03.03.2013	Abrie Fourie: Oblique Bilderserie und Filminstallation in HD- Format	Iwalewa-Haus

26. 10.2012 – 03.03.2013	Reclaim the Streets! Studentische Arbeiten aus dem Projekt „Public Space – Zeitgenössische Kunstpraxen im öffentlichen Raum“	Iwalewa-Haus
27.10.2012 – 20.01.2013	Stadt. Strukturen Andreas Feininger: Fotografin Lyonel Feininger: Druckgraphik	Kunstmuseum Altes Rathaus
Ab 04.11.2012	„Inside & Outside“ Bilder und Objekte von Carmen Kunert	Botanischer Garten (Universität Bayreuth)
04.11.2012 – 11.01.2013	Im Spiegel des Endlichen Buchobjekte – Arbeiten auf Papier und Mischtechniken auf Leinwand von Mari Emily Bohley (Kunstverein Bayreuth)	Kunstmuseum Altes Rathaus
06.11.2012 – 26.4.2013	Synthesizerarbeiten und andere Bilder Werke von Thomas Brix	Kanzlei Rittger-Fricke- Specht
08.11.2012 – 03.03.2013	Tina Deininger & Gerhard Jaugstetter Spuren auf Lampedusa/ Fotografie	Iwalewa-Haus
04.12.2012 – 06.01.2013	Der vierte König Ausstellung mit Bildern von Walter Habdank	Gemeindehaus St. Georgen
04.12.2012 – 26.01.2013	Die schönsten deutschen Bücher 2012 5x5 schönste Bücher und ein Schönstes	RW 21, Stadtbibliothek
08.12.2012 – 30.01.2013	Lichtgestalten (Ausstellungen der Gruppe „ART- Schmiede“)	Café Zollinger
12.12.2012 – 03.03.2013	Tom Maruko: Picturing Refugees Photographic Representation of the Horn Crisis	Iwalewa-Haus
10.01.2013 – 30.01.2013	Irrevolution des Gesamten oder R. Wagner + das Motiv (Kulturpartnerschaft Stadt Bayreuth und Land Burgenland)	Neues Rathaus (Ausstellungshalle)
11.01.2013 – 03.05.2013	Peter Coler – Melancholie Werke von Peter Coler	Bibliothekssaal (K 241) der Regierung von Oberfranken

Ab 13.01.2013	Endlich vereint! Jean Paul + Richard Wagner Doppelausstellung mit Bildern, Büchern, Texten und anderen Exponaten	DAS ANDERE MUSEUM (ehemals „Plakatmuseum“)
20.01.2013 – 13.04.2013	Meine Heimat im Norden Fotografien aus Niedersachsen von Birgit Engelhardt	Klinikum Bayreuth (Foyer, Verwaltung)
23.01.2013 – 14.04.2013	Mitmachausstellung „Ver-rückte Bilder“. Anamorphosen und ihre Geheimnisse. Ausstellung für große und kleine Besucher zu menschlichen Sehgewohnheiten, optischen Täuschungen, Spiegelungen und perspektivischem Sehen	Historisches Museum
27.01.2013 – 14.03.2013	Winterstürme. Raum – Installation Werke von Barbara Lorenz Höfer	Kunstmuseum Altes Rathaus
29.01.2013 – 07.03.2013	halbvertraute orte Werke von Franziska Heller	RW 21, Stadtbibliothek
Ab 31.01.2013	Faszinierende Kristallwelt – Calcite aus der Sammlung Weißnegger (Sonderausstellung)	Urwelt-Museum Oberfranken
Februar 2013	Barbara Kern Acrylmalerei	Glenk-Passage
03.02.2013 – 01.04.2013	Ulrike Andresen – for ever young! Papierarbeiten: gemalt, geklebt, gedruckt, geschnitten	Kunstmuseum Altes Rathaus
20.02.2013 – 24.02.2013	Grenzen erleben Erlebnisausstellung über Depression und Schizophrenie (Stadt Bayreuth)	RW 21, Stadtbibliothek
23.02.2013 – 09.03.2013	Das verschwundene Sudetenland Wanderausstellung von Antikomplex Prag und „60 Jahre Schirmherrschaft des Freistaates Bayern über die Sudetendeutsche Volksgruppe“ (Sudetendeutsche Landsmannschaft)	Altes Schloss
März 2013	Barbara Kern Acrylmalerei	Glenk-Passage

Bis 31.03.2013	Bilder zwischen Tag und Traum Werke von Karin Horosz	Kosmetik Insel
02.03.2013 – 03.05.2013	Ausstellung zum Jubiläumsjahr. Teil 1 (Ausstellungen der Gruppe „ART-Schmiede“)	Café Zollinger
02.03.2013 – 25.05.2013	Bernina-Express – Rätische Bahn (R.h.B.) Chur-Tirano Züge und Alpenlandschaft im Kanton Grischuna (Schweiz)	Buchhandlung Hugendubel
03.03.2013 – 30.06.2013	Gestickt & gedrechelt: Phantasien in Holz und Baumwolle Werke von Ursula Schmidt und Ulrich Bartsch	Botanischer Garten (Universität Bayreuth)
05.03.2013 – 02.04.2013	„Jean Paul im Kupfer“ Stephan Klenner-Otto	Landratsamt Bayreuth
07.03.2013 – 28.03.2013	Jean Paul – illustriert Literaturillustrationen diverser Künstler zu Jean Paul	Kunstmuseum Altes Rathaus
14.03.2013 – 04.05.2013	Vorhimmel Gemäldeausstellung von Christel Gollner	RW 21, Stadtbibliothek
17.03.2013 – 23.05.2013	My Wagner Hankies Ausstellung mit Werken von Birgit Rüberg (Kunstverein Bayreuth)	Kunstmuseum Altes Rathaus
April 2013	Gerhard Seebach Aquarell-Gemälde	Glenk-Passage
Ab 04.04.2013	Hilde Wohlgemuth – Die rote Katze	Neues Rathaus (Ausstellungshalle)
14.04.2013 – 23.06.2013	Dr. Helmut und Constanze Meyer Kunststiftung Zum 100. Geburtstag Helmut Meyers (1913 – 2003): eine repräsentative Auswahl aus der Sammlung Meyer	Kunstmuseum Altes Rathaus
17.04.2013 – 01.11.2013	„Wagnerla Weia!“ Cartoons von Klaus Häring zum 200. Geburtstag Richard Wagners	Kanzlei Rittger-Fricke-Specht
19.04.2013 – 16.05.2013	„Street“ Fotografien von Martin Koslowsky	Galerie I-Kuh

19.04.2013 – 30.11.2013	Bunte Gedanken Ausstellung des Kreativladens Rote Katze	Praxis Dr. Durant & Dr. Obradovic
21.04.2013 – 06.07.2013	Traumwelten Illustrationen zu Opern Richard Wagners von Cordelia Maria Mertel	Klinikum Bayreuth (Foyer, Verwaltung)
22.04.2013 – 31.05.2013	Vielfalt, Visionen, neue Energien und fränkische Traditionen Der Landkreis Bayreuth	Landratsamt Bayreuth
26.04.2013 – 03.06.2013	Clemens Tremmel Gemälde	BAT CampusGalerie (Universität Bayreuth)
28.04.2013 – 05.05.2013	Opfer Wanderausstellung des Weissen Rings	Altes Schloss
Bis 31.05.2013	Steven P. Carnarius Fotoausstellung	Foyer des neuen RW-Gebäude (Universität Bayreuth)
01.05.2013 – 30.09.2013	Edle Hölzer Versteinerungen aus der Sammlung Rossmann	Urwelt-Museum Oberfranken
03.05.2013 – 05.07.2013	Gemeinschaftsausstellung „Aufbruch“ (Ausstellungen der Gruppe „ART-Schmiede“)	Café Zollinger
08.05.2013 – 29.06.2013	Jean Paul Plakate Eine Ausstellung von Franz Joachim Schultz	RW 21, Stadtbibliothek
12.05.2013 – 28.06.2013	Paare Ausstellung des Kunstmuseums/Plakatumuseum; Plakatkunst aus der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts	Neues Rathaus (Ausstellungshalle)
17.05.2013 – 30.08.2013	Augenblicke Werke von Christel Gollner	Bibliotheksaal (K 241) der Regierung von Oberfranken
24.05.2013 – 22.06.2013	Digitale Fantasien Werke von Jürgen Lindner	Galerie I-Kuh
24.05.2013 – 31.08.2013	Meine Wagner-Welten Malereien von Vladimir Kiseljov	Die kleine Galerie
Juni 2013	Marlis Pöhlmann	Glenk-Passage

06. 06.2013 – 08.09.2013	Bernd Mayers kleines Wagner-Kabinett	Historisches Museum
09.06.2013 – 24.07.2013	Wagner reloaded Fotoarbeiten von Jürgen Hinterleithner	Kunstmuseum Altes Rathaus
Seit 15.06.2013	Aquarelle, Acrylbilder und Collagen Von Dr. Ute Westien und Rita Bender	Klinik Hohe Warte/ Klinik für Neurologie
25.06.2013 – 29.06.2013	Lesezeichen rund um Jean Paul 75 Jean Paul Lesezeichen von Armin Elhardt, ausgestellt in den Tischvitrinen der Stadtbibliothek	RW 21, Stadtbibliothek
26.06.2013 – 19.07.2013	Wiedersehen mit den Oberfränkischen Malertagen Organisatorin Christel Gollner	Landratsamt Bayreuth
01.07.2013 – 25.08.2013	63. Bayreuther Kunstausstellung Bilder und Kleinplastiken (Bayreuther Kunstverein)	Iwalewa Haus
03.07.2013 – 13.10.2013	Art as an Argument Brian O'Doherty/ Patrick Ireland und die amerikanische Kunst nach 1945; aus der Sammlung Barbara Novak und Brian O'Doherty im Irish Museum of Modern Art, Dublin	Kunstmuseum Altes Rathaus
03.07.2013 – 13.10.2013	Der Ring des Nibelungen von Richard Wagner Plakate aus dem Plakatmuseum	Kunstmuseum Altes Rathaus
04.07.2013 – 10.08.2013	„Arte povera“ – heute Kunst von Conny Gumbert und Conny Mauthe	Galerie I-Kuh
06.07.2013 – 06.09.2013	Gemeinschaftsausstellung „Zum Jubiläumsjahr. Teil 2“ (Ausstellungen der Gruppe „ART-Schmiede“)	Café Zollinger
Ab 07.07.2013	Der besondere Raum Raum für vergessene Dichter und Denker wie z.B. Oskar Panizza, Max Stirner, Saint-Pol-Roux	DAS ANDERE MUSEUM

07.07.2013 – 27.10.2013	Biodiversität und Artenschutz im Garten Lehrpfad durch das Freigelände des Botanischen Gartens (Universität Bayreuth und Regierung von Oberfranken)	Botanischer Garten (Universität Bayreuth)
12.07.2013 – 17.08.2013	Richard Wagner und die Bayreuther Festspiele in der Philatelie Umfangreiche Sammlungen mit Marken, Briefen und Sonderstempeln zu Richard Wagner und der Geschichte der Bayreuther Festspiele (Briefmarken-Sammlerverein Bayreuth)	Stadtsparkasse Bayreuth
13.07.2013 – 31.08.2013	Werkstatt – Sommerausstellung Plastiken, Malerei, Schmuck, Keramik	Keramikwerkstatt und Galerie Claus Tittmann
	63. Bayreuther Kunstausstellung Skulpturenausstellung (Kunstverein Bayreuth)	Neues Schloss/ Hofgarten (Orangerie)
14.07.2013 – 28.08.2013	Liebe ohne Glauben Thomas Mann und Richard Wagner (Richard-Wagner Museum Bayreuth mit Richard-Wagner-Stiftung Bayreuth)	Neues Rathaus (Ausstellungshalle)
14.07.2013 – 12.10.2013	Wagner Superstar Experimente rund um das Musikgenie von Susanne Seilkopf	Klinikum Bayreuth (Foyer, Verwaltung)
18.07.2013 – 05.09.2013	Verstummte Stimmen. Die Bayreuther Festspiele und die Juden 1876 bis 1945 44 Biographien und Tonbeispiele; dazugehörend im Festspielpark: Freiluftinstallationen (Stadt Bayreuth; Richard-Wagner-Stiftung)	Altes Schloss
18.07.2013 – 28.08.2013	Richard Wagner – Aus gallischer Sicht 200 Exemplare aus der Sammlung Boulet und Devraigne (Stadt Bayreuth und Stadt Straßburg)	RW 21, Stadtbibliothek Galerie
19.07.2013 – 16.08.2013	Aquarell – öffnet Wege Bilder von Teilnehmern des Aquarellkurses der VHS Goldkronach	RW 21, Stadtbibliothek Café Samocca

19.07.2013 – 13.09.2013	„Kinder macht Neues“ – Richard Wagner mal anders Karikaturen von Ingrid Simon	Ce midi – Das vegetarische Bistro
20.07.2013 – 25.08.2013	Sommer Produzenten Galerie Kunstwerke von Margit Rehner, Carla Schmidhuber und Gudrun Schüler	Hofgartenpassage
20.07.2013 – 28.08.2013	Wagner-Illumination Auf der Fassade des Bayreuther Rathauses; Licht- und Videospektakel des Berliner Künstlers Philipp Geist	Neues Rathaus/ Fassade
24.07.2013 – 28.08.2013	Ottmar Hörl – Richard Wagner für das 21. Jahrhundert Installationsprojekt: Wagnerfiguren (Stadt Bayreuth)	Zentraler Stadtraum und Richard-Wagner-Park unterhalb des Festspielhauses
24.07.2013 – 03.08.2013	Claudia Zuriato: Ring-Reflexionen (Stadt Bayreuth)	Das Zentrum
26.07.2013 – 12.12.2013	Irre?! Richard Wagner, eine Würdigung des Wahnsinns Ein Ausstellungsprojekt von Studierenden der Universität Bayreuth	Steingraeber Haus Galerie Steingraeber
27.07.2013 – 22.09.2013	Götterdämmerung. König Ludwig II. Wanderausstellung (Haus der Bayerischen Geschichte, Stadt Bayreuth, Richard-Wagner-Stiftung)	Richard Wagner Museum Haus Wahnfried
30.07.2013 – 28.08.2013	Parks & Gärten (Frankens Paradiese) Franken – Tourismus, gemeinsam mit optischen Eindrücken vom Ortsverschönerungswettbewerb 2013	Landratsamt Bayreuth
August 2013	Natalie Plietsch „Nächstes Jahr in Jerusalem“ Großformatige Batiken	Glenk-Passage
04.08.2013 – 11.09.2013	Nach Wagner Portraits; Künstlerin: Petra Richar, Wien (Kunstverein Bayreuth)	Kunstmuseum Altes Rathaus
03.09.2013 – 26.09.2013	Wir wollen freie Menschen sein! Der DDR-Volksaufstand vom 17. Juni 1953! Eine Ausstellung zur Zeitgeschichte der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur	RW 21, Stadtbibliothek

07.09.2013 – 08.11.2013	Gemeinschaftsausstellung „Experimentelle Mischung“	Café Zollinger
13.09.2013 – 20.12.2013	Seelenfarben Werke von Conny Waldhier	Bibliothekssaal (K 241) der Regierung von Oberfranken
22.09.2013 – 16.10.2013	HUEDRA Graphische Arbeiten aus der Festspielzeit 2013 von Fatma GÜDÜ, Lisa Katharina Woelfel, Kai Klahre und Konrad Hanke, Akademie der Bildenden Künste Nürnberg und Hochschule für Bildende Künste Dresden (Kunstverein Bayreuth)	Kunstmuseum Altes Rathaus
Oktober 2013	Andreas Eyßer	Glenk-Passage
01.10.2013 – 31.10.2013	Grimmland - Märchenhaft. Da favola. Multi- mediale Ausstellung	RW 21, Stadtbibliothek
07.10.2013 – 25.10.2013	Seelenfenster oder Bilder gegen das Fallen der Seele Kunstaussstellung mit Bildern von Georg Schilling (Initiative „Gemeinsam gegen Depression“)	Altes Schloss
09.10.2013 – 06.12.2013	Wagner abstrakt Werke von den Bayreuther Künstlern Maria Hackebeil, Dr. Filip Kachel und Axel Reetz	Die kleine Galerie
09.10.2013 – 12.01.2014	Reithalle-Sieberthalle-Stadthalle Querschnitt durch die wechselvolle Geschichte der Stadthalle	Historisches Museum
10.10.2013 – 31.01.2014	Regenwörter und Zimtwolken Collagen von Sonja Ryffel	Klinikum Bayreuth (Palliativstation)
13.10.2013 – 06.01.2014	Glanzlichter 2012 (Sonderausstellung)	Urwelt-Museum Oberfranken
16.10.2013 – 08.11.2013	Klima schützen kann jeder Infoausstellung der Verbraucherzentrale Bayern	Landratsamt Bayreuth
17.10.2013 – 15.11.2013	Gedankengänge – Schwarzweißfotografien vom Jean- Paul-Weg mit Texten von Jean Paul	Universitätsbibliothek

20.10.2013 – 09.01.2014	Immer mehr Raum Zeichnungen von Simone Junker (Kunstverein Bayreuth)	Kunstmuseum Altes Rathaus
20.10.2013 – 11.01.2014	Aus meiner Perspektive Aquarelle und Lyrik von Gerlinde Edling	Klinikum Bayreuth (Foyer, Verwaltung)
28.10.2013 – 09.02.2014	Horst Antes: Arbeiten auf Papier Motiv- und Farbvariationen aus der Prof. Klaus Dettmann Kunststiftung	Kunstmuseum Altes Rathaus
November 2013	Olga Gladun Acrylgemälde	Glenk-Passage
03.11.2013 – 23.02.2014	„Gelebtes neu belebt“ Assemblagen und Wandbilder von Katrin Schinner	Botanischer Garten (Universität Bayreuth)
05.11.2013 – 28.11.2013	Opfer rechter Gewalt seit 1990 in Deutschland Geschichten von 169 Menschen, die ihr Leben verloren haben (Werner-Zapf- Stiftung)	RW 21, Stadtbibliothek
07.11.2013 – 29.11.2013	Bild.Motiv.Wagne.2013 Gruppenausstellung mit humoristisch, ironischen Wagnerwerken von 25 Künstlern (Kunstverein Bayreuth)	Neues Rathaus (Ausstellungshalle)
09.11.2013 – 07.11.2014	Gemeinschaftsausstellung „Sonne, Mond und Sterne“ (Ausstellung der Gruppe „ART- Schmiede“)	Café Zollinger
12.11.2013 – 25.04.2014	Spektrum Malerei und Grafik von Margit Rehner	Kanzlei Rittger-Fricke- Specht
18.11.2013 – 17.01.2014	Doppelausstellung: Klaus Bartels: Möbelstücke mit Designpreis Elke Riedel: Bilder aus der Serie „Farbenspiele“	Ce midi – Vegetarisches Bistro
29.11.2013 – 22.12.2013	Weihnachtsausstellung: Kunst zum Fest 5. Weihnachtsausstellung der Mitglieder (Kunstverein Bayreuth)	Altes Schloss
Dezember 2013	Siegrid Födich Acrylgemälde	Glenk-Passage

01.12.2013 – 22.12.2013	Weihnachtsausstellung Keramik, Grafik, Schmuck, Textil	Keramikwerkstatt Claus Tittmann
03.12.2013 – 20.12.2013	Brettspiele Werkschau der Medienwissenschaft der Universität Bayreuth	RW 21, Stadtbibliothek
03.12.2013 – 08.01.2014	Die schönsten deutschen Bücher Ausstellung der Stiftung Buchkunst	RW 21, Stadtbibliothek

Richard-Wagner-Festspiele

	2012	2013
Anzahl der Aufführungen	30	30
Rheingold	-	4
Walküre	-	3
Siegfried	-	3
Götterdämmerung	-	3
Parsifal	-	-
Tristan und Isolde	6	-
Lohengrin	6	5
Meistersinger	6	-
Tannhäuser	6	6
Holländer	6	6
Anzahl der mitwirkenden Künstler	461	455
davon Gesangssolisten	27	30
Gesangssolistinnen	18	21
männl. Chormitglieder*	94	75
weibl. Chormitglieder*	58	59
künstlerische Vorstände (Dirigenten, Chordirektor, Choreographie)	29	21
Regie- und musikalische Assistenz	45	46
Orchester (einschl. Orchesterwarte und -sekretärin)	179	192
Bühnen- und Pausenmusik	11	11
Tanzgruppe männlich	-	--
Tanzgruppe weiblich	-	--
Anzahl des bühnentechnischen und sonstigen Personals (einschl. Statisten)	396	356
Personal insgesamt	857	811
Anzahl der vorhandenen Plätze	57.750	57.750
(fr. 30 x 1833, jetzt 30 x 1925)		
Anzahl der verkauften Karten**	56.642	56.678

* einschl. Sonderchor

** Die Differenz zwischen vorhandenen Plätzen und verkauften Karten entsteht durch die Vergabe von Dienstkarten für die mitwirkenden Künstler und Pressekarten.

Abschnitt VII

WIRTSCHAFT



	Seite
Entwicklung der Industrie- und Handwerksbetriebe	239
Industrie- und Handwerksbetriebe; aufgeteilt nach Wirtschaftsgruppen	240
Industrie- und Handwerksbetriebe in den oberfränkischen kreisfreien Städten	240
Handwerksbetriebe in Bayreuth	241 – 244
Bruttoinlandsprodukt (BIP) zu Marktpreisen in der Stadt Bayreuth	245
Bruttoinlandsprodukt (BIP) zu Marktpreisen in den oberfränkischen kreisfreien Städten	246
Bruttowertschöpfung (BWS) zu Herstellungspreisen in der Stadt Bayreuth	247
Bruttowertschöpfung (BWS) zu Herstellungspreisen in den oberfränkischen kreisfreien Städten	248
Arbeitsmarkt (mit Grafik)	249 - 252

Entwicklung der Industrie- und Handwerksbetriebe der Stadt Bayreuth

Jahr	Betriebe	Beschäftigte am 30.9	Entgelte	Gesamt- umsatz
			in 1000 DM (ab 2002 in 1000 €)	
1996	55	6 640	363 022	4.356.841
1997	53	6 557	370 785	4.461.315
1998	55	6 648	381 747	4.964.297
1999	59	7 056	411 079	6.014.123
2000	57	6 999	415 683	6.743.823
2001	56	6 840	415 587	7.056.532
2002	54	6 394	200 689	3.325.300
2003	51	6 231	201 676	3.326.347
2004	52	6 080	201 881	3.274.295
2005	52	5 960	199 984	3.396.081
2006	46	5 867	198 391	3.696.566
2007	47	6 038	204 344	3.979.276
2008	46	6 233	207 126	3.738.967
2009	43	5.711	196.145	3.485.051
2010	44	5.735	202.626	1.117.854
2011	46	6.111	216.815	1.294.969
2012	45	5.966	221.515	1.365.701
2013	42	6.044	234.084	1.379.736

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

Industrie- und Handwerksbetriebe in der Stadt Bayreuth

- aufgeteilt nach Wirtschaftsgruppen -

Wirtschaftszweig:	Betriebe	Beschäftigte	Entgelte	Gesamtumsatz		
				insgesamt	darunter Auslandsumsatz	
	Anzahl		in 1000 €		%	
Ledergewerbe	1	-	-	-	-	-
Druckgewerbe, Vervielfältigung von Ton-, Bild-, Datenträger	1	-	-	-	-	-
Ernährungs- und Futtermittelgewerbe	4	266	9.525	-	-	-
Tabakverarbeitung	1	-	-	-	-	-
Textilgewerbe	2	-	-	-	-	-
Bekleidungsindustrie	2	-	-	-	-	-
Getränkeherstellung	1	-	-	-	-	-
Papiergewerbe	1	-	-	-	-	-
Chemische Industrie	2	-	-	-	-	-
H. v. Gummi- u. Kunststoffwaren	1	-	-	-	-	-
Glasgewerbe, Keramik, Verarb. v. Steinen und Erden	3	483	16.456	62.723	-	-
H. v. Metallerzeugnissen	4	170	6.074	43.150	-	-
Maschinenbau	6	411	15.552	56.603	12.862	22,7
H. v. DV-Gerät., elektron. U. opt. Ergzeugn.	2	-	-	-	-	-
Elektr. Ausrüstg.	3	466	17.619	-	-	-
Kraftwagen und Kraftwagenteile	1	-	-	-	-	-
sonstige Waren	3	102	2.319	6.676	-	-
Reparatur und Instandhaltung von Maschinen und Ausrüstungen	4	385	13.123	97.907	-	-
Insgesamt	42	6.044	234.084	1.379.736	557.351	40,4

Industrie- und Handwerksbetriebe in den oberfränkischen kreisfreien Städten

Städte	Jahr	Betriebe	Beschäftigte	Entgelte in 1000 Euro	Gesamtumsatz	
					insgesamt	darunter Auslandsumsatz
					in 1000 Euro	
Bamberg	2011	43	13.867	543.043	1.938.396	826.610
	2012	43	13.861	528.107	1.923.181	830.526
	2013	41	13.573	538.394	1.997.264	922.390
Bayreuth	2011	46	6.111	216.815	1.294.969	525.565
	2012	45	5.966	221.515	1.365.701	531.363
	2013	42	6.044	234.084	1.379.736	557.351
Coburg	2011	33	7.925	330.142	1.500.088	908.032
	2012	32	8.169	351.389	1.668.185	1.060.354
	2013	30	8.329	360.438	1.742.915	1.133.249
Hof	2011	33	3.674	106.610	594.179	212.375
	2012	34	3.571	109.497	533.517	184.480
	2013	33	3.568	108.654	483.691	175.912

H A N D W E R K

In die Handwerksrolle der Handwerkskammer für Oberfranken eingetragene Betriebe:

A. Zulassungspflichtiges Handwerk		
1. Bauhauptgewerbe	2012	2013
Maurer- und Betonbauer	16	16
Zimmerer	5	4
Dachdecker	9	10
Straßenbauer	4	5
Wärme-, Kälte- und Schallschutzisolierer	1	1
Brunnenbauer	-	-
Gerüstbauer	1	1
insgesamt	36	37
2. Ausbaugewerbe	2012	2013
Ofen- und Luftheizungsbauer	8	8
Stuckateure	3	3
Maler und Lackierer	43	42
Klempner	6	6
Installateur- und Heizungsbauer	36	35
Elektrotechniker	42	39
Tischler	15	15
Glaser	2	2
insgesamt	155	150
3. Handwerke für den gewerblichen Bedarf	2012	2013
Metallbauer	13	13
Chirurgiemechaniker	-	-
Feinwerkmechaniker	7	6
Kälteanlagenbauer	3	3
Informationstechniker	21	20
Landmaschinenmechaniker	3	3
Büchsenmacher	1	1
Elektromaschinenbauer	2	2
Seiler	-	-
Glasbläser und Glasapparatebauer	-	-
insgesamt	50	48
4. Kraftfahrzeuggewerbe	2012	2013
Karosserie- und Fahrzeugbauer	1	-
Zweiradmechaniker	10	10
Kraftfahrzeugtechniker	65	66
Mechaniker für Reifen- und Vulkanisationstechnik	3	3
insgesamt	79	79

5. Nahrungsmittelhandwerke	2012	2013
Bäcker	7	7
Konditoren	7	8
Fleischer	23	23
insgesamt	37	38
6. Gesundheitsgewerbe	2012	2013
Augenoptiker	12	12
Hörgeräteakustiker	6	6
Orthopädietechniker	5	5
Orthopädienschuhmacher	5	6
Zahntechniker	11	10
insgesamt	39	39
7. Persönliche Dienstleistungen	2012	2013
Steinmetzen und Steinbildhauer	7	6
Schornsteinfeger	4	4
Boots- und Schiffsbauer	-	-
Friseure	107	109
insgesamt	118	119
Zulassungspflichtiges Handwerk gesamt	514	510

B. Zulassungsfreies Handwerk		
1. Bauhauptgewerbe	2012	2013
Betonstein- und Terrazzohersteller	-	-
insgesamt	-	-
2. Ausbaugewerbe		
Fliesen-, Platten- und Mosaikleger	26	28
Estrichleger	1	3
Parkettleger	5	5
Rollladen- und Sonnenschutztechniker	3	3
Raumausstatter	14	10
insgesamt	49	49
3. Handwerke für den gewerblichen Bedarf		
Behälter- und Apparatebauer	2	2
Metallbildner	-	-
Galvaniseure	-	-
Metall- und Glockengießer	-	-
Schneidewerkzeugmechaniker	1	1
Modellbauer	1	-
Böttcher	-	-
Gebäudereiniger	36	37

Glasveredler	-	-
Feinoptiker	-	-
Glas- und Porzellanmaler	2	2
Edelsteinschleifer und graveure	-	-
Buchbinder	1	1
Drucker	3	5
Siebdrucker	-	-
Flexografen	-	-
Schilder- und Lichtreklamehersteller	1	1
insgesamt	47	49
5. Nahrungsmittelhandwerke	2012	2013
Müller	-	-
Brauer und Mälzer	6	5
Weinküfer	-	-
insgesamt	6	5
7. Persönliche Dienstleistungen	2012	2013
Uhrmacher	5	5
Graveure	2	2
Gold- und Silberschmiede	6	6
Drechsler und Holzspielzeugmacher	1	1
Holzbildhauer	1	-
Korb- und Flechtwerkgestalter	-	-
Maßschneider	15	12
Sticker (weggefallen)	-	-
Modisten	-	-
Weber (weggefallen)	-	-
Segelmacher	-	-
Kürschner	-	-
Schuhmacher	2	1
Sattler- und Feintäschner	3	4
Textilgestalter	1	1
Textilreiniger	6	5
Wachszieher	-	-
Fotografen	23	22
Keramiker	1	1
Orgel- und Harmoniumbauer	-	-
Klavier- und Cembalobauer	4	5
Handzuginstrumentenmacher	-	-
Geigenbauer	-	-
Bogenmacher	-	-
Metallblasinstrumentenmacher	1	1
Holzblasinstrumentenmacher	-	-
Zupfinstrumentenmacher	-	-
Vergolder	-	-
insgesamt	71	66
Zulassungsfreies Handwerk gesamt	173	169

C. Handwerksähnliches Gewerbe		
Handwerksgruppen	2012	2013
Bauhauptgewerbe	15	12
Ausbaugewerbe	43	45
Handwerke für den gewerblichen Bedarf	4	5
Nahrungsmittelhandwerke	4	3
Persönliche Dienstleistungen	104	110
Handwerksähnliches Gewerbe gesamt	170	175

D. Eingetragene Betriebe insgesamt	2012	2013
Zulassungspflichtiges Handwerk (A.)	514	510
Zulassungsfreies Handwerk (B.)	173	169
Handwerksähnliches Gewerbe (C.)	170	175
insgesamt	857	854

Eckdaten des Handwerks in der Stadt Bayreuth

Handwerksbetriebe:	854
Beschäftigte:	5.200
(Hochrechnung aufgrund der Zahlen aus der Handwerkszählung)	
Netto-Umsatz in Mio. € mit MWST:	650
(Hochrechnung aufgrund der Zahlen aus der Handwerkszählung)	
Lehrlinge:	577
Neuabgeschlossene Ausbildungsverträge:	200
Neugründungen:	61

Quelle: Handwerkskammer für Oberfranken

Bruttoinlandsprodukt (BIP) zu Marktpreisen

in der Stadt Bayreuth

Jahr	Bruttoinlandsprodukt (BIP) zu Marktpreisen				
	Millionen EUR	Veränderungen zum Vorjahr in %	2000 = 100	Anteil an Bayern in %	Anteil am Regierungsbezirk in %
2000	2.952	0,0	100	0,9	11,9
2006	3.105	3,1	105	0,8	11,2
2007	3.212	3,5	109	0,8	11,2
2008	3.269	1,8	111	0,8	11,3
2009	3.315	1,4	112	0,8	11,3
2010	3.412	2,9	116	0,8	11,1
2011	3.578	4,8	121	0,8	11,1
2012	3.881	8,5	131	0,8	11,8
2013*					

*Für 2013 waren bei Redaktionsschluss keine Zahlen veröffentlicht
Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung München

Bruttoinlandsprodukt (BIP) zu Marktpreisen in den oberfränkischen kreisfreien Städten

Stadt	Jahr	Bruttoinlandsprodukt (BIP) zu Marktpreisen				
		Millionen EUR	Veränderungen zum Vorjahr in %	2000 = 100	Anteil an Bayern in %	Anteil am Regierungsbezirk in %
Bamberg	2000	2.822	-	100	0,8	11,4
	2006	3.372	5,7	119	0,9	12,2
	2007	3.486	3,4	124	0,8	12,2
	2008	3.570	2,4	127	0,9	12,3
	2009	3.420	-4,2	121	0,8	11,7
	2010	3.737	9,3	132	0,9	12,1
	2011	3.854	3,1	137	0,8	11,9
	2012	3.820	-0,9	135	0,8	11,6
2013*						
Bayreuth	2000	2.952	0,0	100	0,9	11,9
	2006	3.105	3,1	105	0,8	11,2
	2007	3.212	3,5	109	0,8	11,2
	2008	3.269	1,8	111	0,8	11,3
	2009	3.315	1,4	112	0,8	11,3
	2010	3.412	2,9	116	0,8	11,1
	2011	3.578	4,8	121	0,8	11,1
	2012	3.881	8,5	131	,08	11,8
2013*						
Coburg	2000	1.653	.	100	0,5	6,7
	2006	2.037	15,0	123	0,5	7,4
	2007	2.248	10,3	136	0,5	7,9
	2008	2.247	-0,1	136	0,5	7,8
	2009	2.578	14,8	156	0,6	8,8
	2010	2.677	3,8	162	0,6	8,7
	2011	2.752	2,8	166	0,6	8,5
	2012	2.893	5,1	175	0,6	8,8
2013*						
Hof	2000	1.548	.	100	0,5	6,2
	2006	1.568	1,5	101	0,4	5,7
	2007	1.635	4,3	106	0,4	5,7
	2008	1.644	0,5	106	0,4	5,7
	2009	1.615	-1,7	104	0,4	5,5
	2010	1.714	6,1	111	0,4	5,6
	2011	1.788	4,3	115	0,4	5,5
	2012	1.836	2,7	119	0,4	5,6
2013*						

Bruttowertschöpfung (BWS) zu Herstellungspreisen

Jahr	Bruttowertschöpfung (BWS) zu Herstellungspreisen								
	insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		Produzierendes Gewerbe zusammen ¹		darunter Verarbeitendes Gewerbe		Dienstleistungsbereiche zusammen	
		Millionen EUR	Anteil an BWS in %	Millionen EUR	Anteil an BWS in %	Millionen EUR	Anteil an BWS in %	Millionen EUR	Anteil an BWS in %
2000	2.655	5	0,2	588	22,2	349	13,2	2.062	77,6
2006	2.799	5	0,2	684	24,4	415	14,8	2.110	75,4
2007	2.879	5	0,2	710	24,7	444	15,4	2.164	75,1
2008	2.929	6	0,2	737	25,2	462	15,8	2.187	74,6
2009	2.956	5	0,2	803	27,2	562	19,0	2.148	72,7
2010	3.057	5	0,2	805	26,3	535	17,5	2.247	73,5
2011	3.201	5	0,2	824	25,7	540	16,9	2.372	74,1
2012	3.474	5	0,2	1.033	29,7	728	21,0	2.436	70,1
2013*									

* Für 2013 waren bei Redaktionsschluss keine Zahlen veröffentlicht

1) Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe, Baugewerbe sowie Energie- und Wasserversorgung, Entsorgung

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

Arbeitsmarkt

- Arbeitslose -

Monat	Männer		Frauen		Insgesamt	
	2012	2013	2012	2013	2012	2013
Januar	1.386	1.465	1.072	1.083	2.458	2.548
Februar	1.437	1.505	1.042	1.094	2.479	2.599
März	1.361	1.421	1.015	1.046	2.376	2.467
April	1.177	1.322	1.003	1.037	2.180	2.359
Mai	1.106	1.265	993	1.040	2.099	2.305
Juni	1.109	1.193	998	1.029	2.107	2.222
Juli	1.111	1.150	982	1.059	2.093	2.209
August	1.134	1.173	1.067	1.098	2.201	2.271
September	1.071	1.198	1.042	1.080	2.113	2.278
Oktober	1.067	1.201	1.008	1.050	2.075	2.251
November	1.107	1.163	978	1.034	2.085	2.197
Dezember	1.201	1.253	986	1.023	2.187	2.276

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

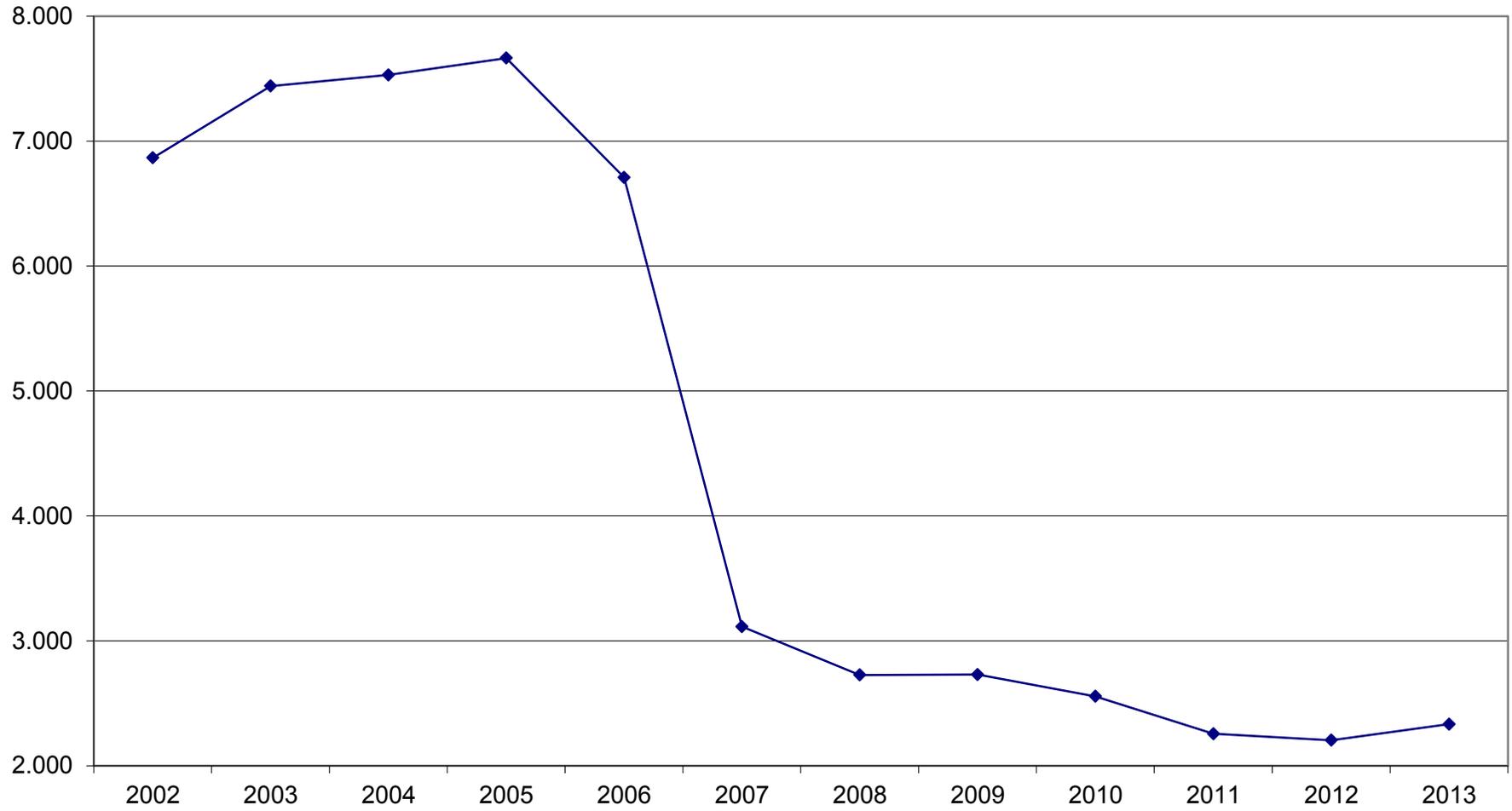
Arbeitsmarkt

- Gemeldete Arbeitsstellen -

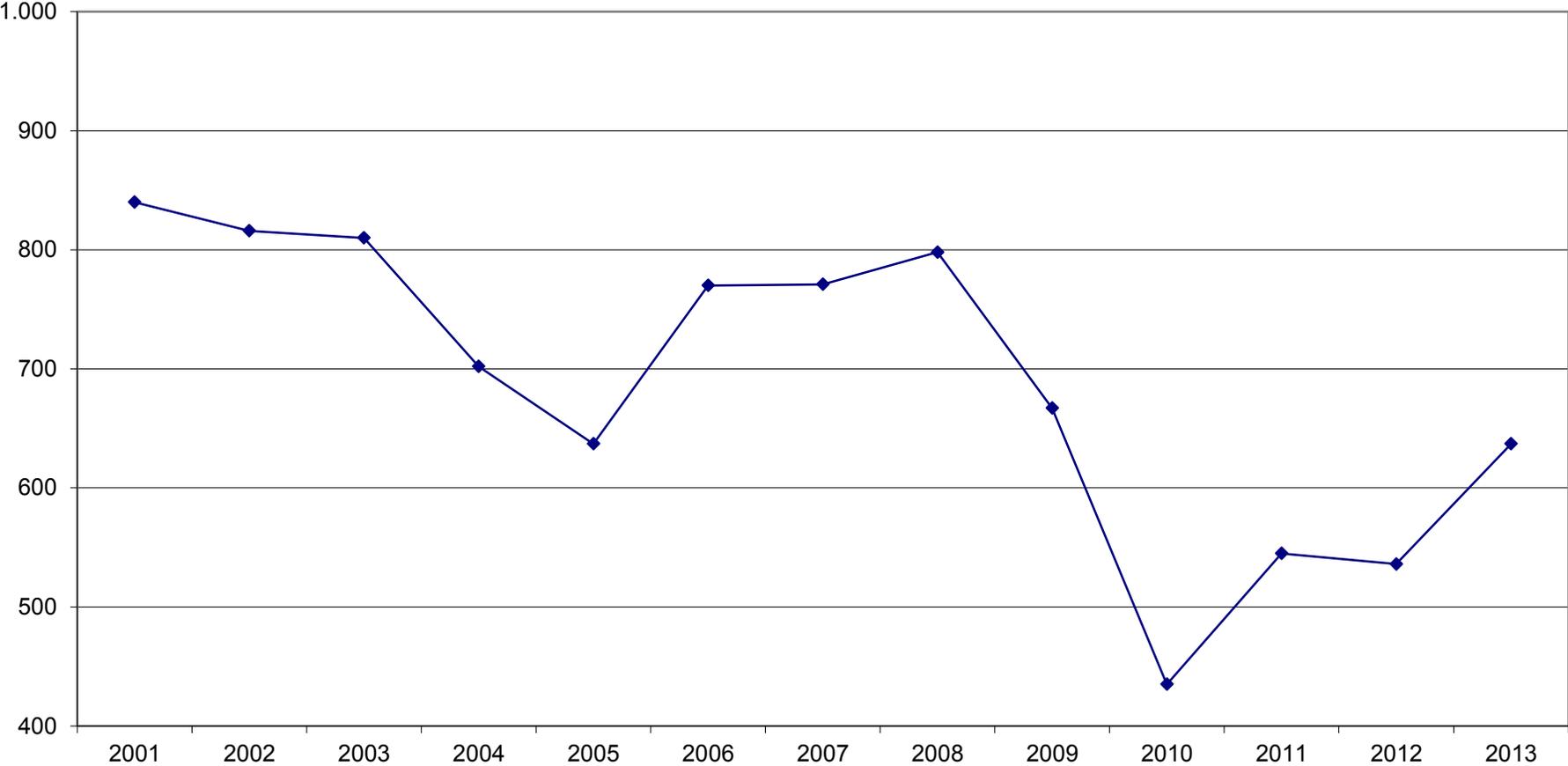
Monat	Insgesamt	
	2012	2013
Januar	518	538
Februar	552	620
März	588	673
April	626	706
Mai	633	763
Juni	641	756
Juli	621	808
August	680	785
September	693	753
Oktober	598	661
November	552	643
Dezember	577	646

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

Arbeitslose (Jahresdurchschnitt)



Offene Stellen (Jahresdurchschnitt)



Abschnitt VIII

TOURISMUS



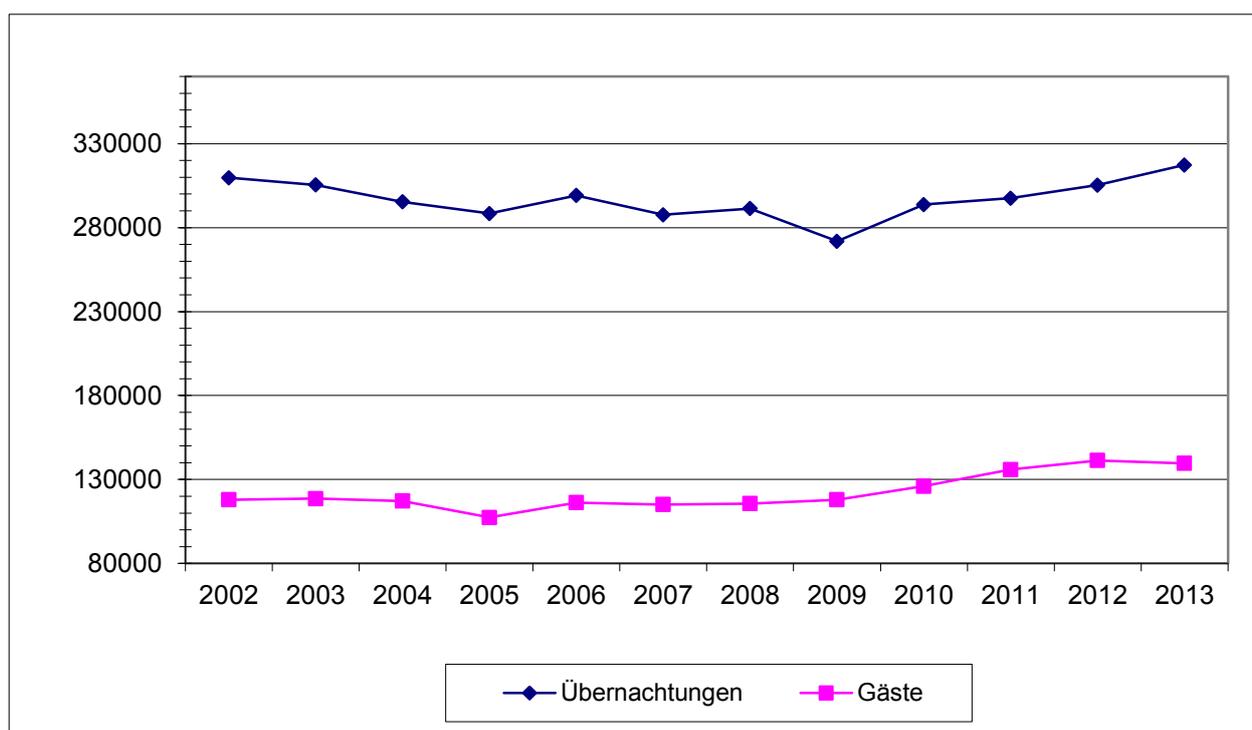
© Stephan Müller

	Seite
Tourismus (mit Grafik)	257 – 259
Tourismus nach Herkunftsländern	260 – 262
Internationales Jugend-Festspieltreffen	263 – 264
Richard-Wagner-Stipendienstiftung	265

Tourismus

A. Hotels, Gasthöfe, Pensionen, Sanatorien, Privatquartiere

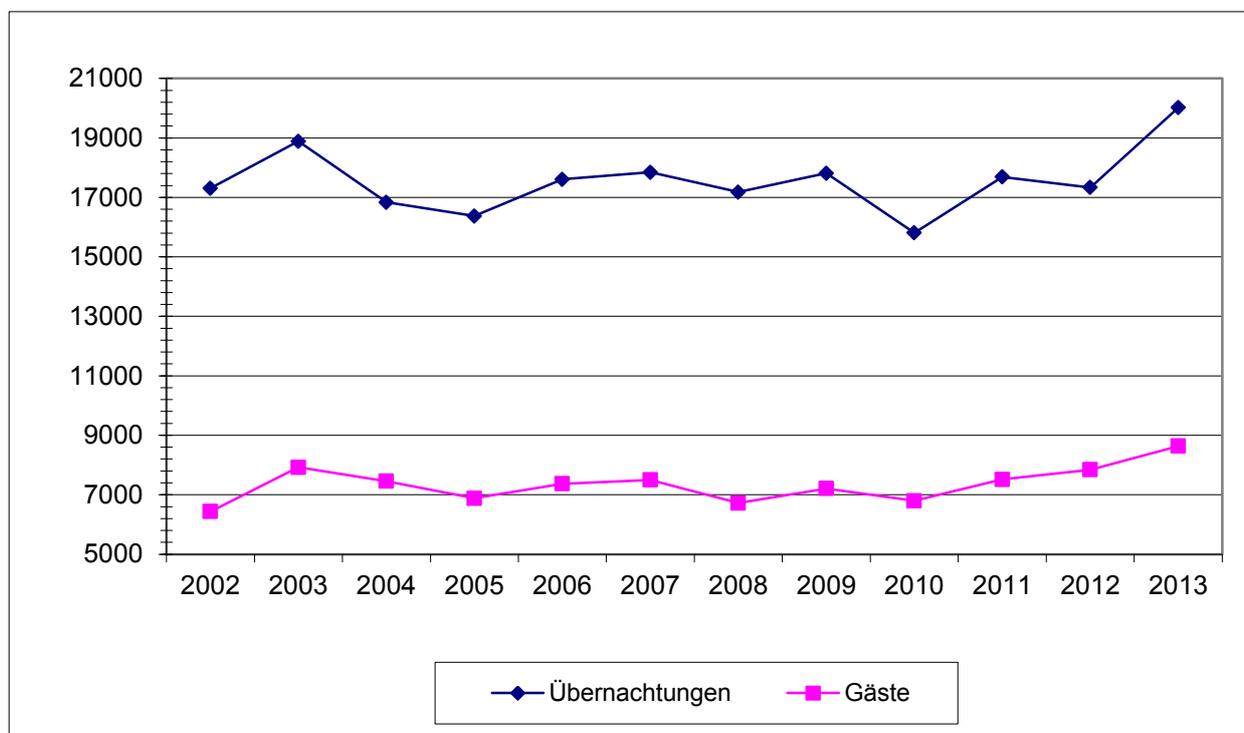
Jahr	Gäste	davon aus dem Ausland	Übernachtungen insgesamt	davon aus dem Ausland
2002	117.954	15.616	309.775	34.869
2003	118.652	16.160	305.485	36.493
2004	117.153	16.803	295.364	38.384
2005	107.402	15.480	288.466	35.632
2006	116.242	17.650	299.166	41.925
2007	115.096	15.950	287.655	39.524
2008	115.706	15.774	291.364	37.353
2009	117.937	14.419	271.876	34.639
2010	126.059	16.600	293.775	41.237
2011	135.946	20.961	297.521	42.651
2012	141.320	23.225	305.343	43.925
2013	139.660	20.744	317.313	45.606



**B. Jugendherberge Bayreuth (einschl. Unterbringung in Notquartieren,
z. B. Schulen, Heimen etc.)**

- Jahresübersicht -

Jahr	Gäste	davon aus dem Ausland	Übernachtungen insgesamt	davon aus dem Ausland
2002	6.435	617	17.307	1.136
2003	7.922	955	18.887	1.858
2004	7.457	711	16.835	1.445
2005	6.881	987	16.374	1.736
2006	7.371	1.120	17.607	2.036
2007	7.502	956	17.846	1.634
2008	6.719	870	17.178	1.602
2009	7.212	691	17.814	1.303
2010	6.794	690	15.811	1.467
2011	7.514	723	17.691	1.255
2012	7.843	1.167	17.335	2.543
2013	8.640	997	20.019	2.185



Quelle: Jugendherberge Bayreuth

Tourismus in der Jugendherberge Bayreuth

- Monatsübersicht -

Monat	Gäste		davon aus dem Ausland		Übernachtungen insgesamt		davon aus dem Ausland	
	2012	2013	2012	2013	2012	2013	2012	2013
Januar	69	227	2	22	112	401	10	49
Februar	525	573	17	167	1.116	1.044	36	311
März	349	570	30	29	524	1.673	47	101
April	610	482	58	115	2.108	1.437	323	221
Mai	855	855	274	84	1.521	1.687	416	108
Juni	865	1.201	96	75	1.868	2.485	117	345
Juli	1.226	1.187	254	199	2.387	2.593	541	273
August	1.033	964	221	98	2.969	3.362	660	291
September	878	940	134	94	1.670	1.729	225	129
Oktober	940	1.050	35	95	2.012	2.431	90	302
November	391	483	27	12	902	969	50	31
Dezember	102	108	19	7	166	208	28	24
insgesamt	7.843	8.640	1.167	997	17.335	20.019	2.543	2.185

Quelle: Jugendherberge Bayreuth

Tourismus nach Herkunftsländern

		Anzahl der Gäste	Anzahl der Übernachtungen
<u>Deutschland</u>			
	2012	118.095	261.418
	2013	118.916	271.707
<u>Ausland</u> insgesamt			
	2012	23.225	43.925
	2013	20.744	45.606
<u>Europa</u>			
Belgien	2012	515	1.063
	2013	468	873
Bulgarien	2012	26	50
	2013	79	182
Dänemark	2012	778	1.190
	2013	784	1.238
Estland	2012	36	41
	2013	18	21
Finnland	2012	158	279
	2013	178	315
Frankreich	2012	1.650	3.907
	2013	1.459	3.767
Griechenland	2012	133	284
	2013	75	178
Großbritannien, Nordirland	2012	1.636	3.149
	2013	1.596	4.264
Irland, Republik	2012	70	155
	2013	63	165
Island	2012	30	39
	2013	8	14

		Anzahl der Gäste	Anzahl der Übernachtungen (ohne Privatquartiere)
Italien	2012	1.650	3.402
	2013	1.523	3.665
Kroatien	2012	-	-
	2013	15	22
Lettland	2012	15	22
	2013	32	44
Litauen	2012	102	133
	2013	98	109
Luxemburg	2012	133	263
	2013	124	285
Malta	2012	20	54
	2013	6	39
Niederlande	2012	1.691	2.548
	2013	1.517	2.700
Norwegen	2012	205	317
	2013	165	331
Österreich	2012	2.607	4.595
	2013	2.107	3.936
Polen	2012	1.437	1.902
	2013	1.177	1.693
Portugal	2012	72	189
	2013	77	504
Rumänien	2012	73	121
	2013	104	226
Russland	2012	413	1.116
	2013	444	986
Schweden	2012	668	1.129
	2013	621	1.041
Schweiz	2012	2.796	4.494
	2013	2.629	4.201

		Anzahl der Gäste	Anzahl der Übernachtungen (ohne Privatquartiere)
Slowakische Rep.	2012	30	43
	2013	40	72
Slowenien	2012	79	118
	2013	26	51
Spanien	2012	708	1.504
	2013	538	1.462
Tschechische Rep.	2012	348	684
	2013	353	743
Türkei	2012	147	301
	2013	81	215
Ukraine	2012	65	165
	2013	47	210
Ungarn	2012	193	330
	2013	339	594
Zypern	2012	1	7
	2013	4	8
Sonstiges Europa	2012	238	571
	2013	201	949
<u>Afrika</u>	2012	283	962
	2013	157	759
<u>Asien</u>	2012	1.567	3.869
	2013	1.567	5.024
<u>Amerika</u>	2012	2.390	4.428
	2013	1.562	3.800
<u>Australien</u>	2012	218	432
	2013	181	449
<u>Ohne Angabe</u>	2012	44	69
	2013	281	471
insgesamt (Inland und Ausland)	2012	141.320	305.343
	2013	139.660	317.313

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

Internationales Jugend-Festspieltreffen

Nationalität	Anzahl der Teilnehmer		Anzahl der Übernachtungen	
	2012	2013	2012	2013
Deutschland	150	219	1.371	3.199
Ausland	115	238	1.726	2.954
davon				-
Ägypten	-	1	-	24
Aserbaidschan	-	-	-	-
Australien	-	-	-	-
Baschkirien	-	-	-	-
Belarus	4	-	81	-
Belgien	1	-	9	-
Bulgarien	-	1	-	9
Brasilien	1	-	14	-
Chakassien	-	-	-	-
China	-	61	-	659
Finnland	-	1	-	10
Frankreich	2	1	8	30
Georgien	-	-	-	-
Griechenland	1	3	31	42
Großbritannien	-	2	-	16
Indien	1	-	23	-
Irak	-	-	-	-
Iran	-	2	-	18
Island	1	-	4	-
Israel	2	-	22	-
Italien	1	1	2	8
Japan	-	-	-	-
Jemen	-	-	-	-
Jordanien	-	1	-	16
Kanada	1	1	22	14
Kasachstan	-	-	-	-
Kaukasus	-	-	-	-
Kirgisien	-	-	-	-
Korea (Süd-)	-	-	-	-
Lettland	-	32	-	384
Libanon	-	1	-	9
Liechtenstein	1	-	7	-
Litauen	2	-	12	-
Luxemburg	-	-	-	-
Malta	2	2	44	20
Marokko	-	-	-	-
Mexico	-	2	-	19
Niederlande	3	-	23	-
Norwegen	1	-	2	-
Österreich	2	1	16	59
Palästina	4	2	24	32

Philippinen	-	17	-	211
Polen	4	1	38	6
Portugal	1	25	24	290
Rumänien	5	-	37	-
Russland	23	18	554	292
Schweden	-	5	-	29
Schweiz	6	-	48	-
Serbien	7	10	207	125
Slowakisch	-	-	-	-
Slowenien	1	-	13	-
Spanien	-	8	-	96
Syrien	-	3	-	33
Taiwan	-	-	-	-
Tatarstan	-	-	-	-
Togo	-	-	-	-
Tschechien	5	3	25	14
Tunesien	20	1	202	19
Türkei	2	4	14	38
Turkmenistan	-	18	-	252
Ukraine	7	6	159	144
Ungarn	2	-	12	-
USA	1	4	22	36
Usbekistan	-	-	-	-
Vietnam	1	-	27	-
insgesamt	265	457	3.097	6.153

Quelle: Festival junger Künstler Bayreuth

**Unterbringung der Stipendiaten der
Richard-Wagner-Stipendienstiftung**

Art der Unterbringung	2012	2013
Internat der Handwerkskammer	135	135
Hostel des Bayerischen Roten Kreuzes	0	0
Landw. Lehranstalten des Bezirks Oberfranken	36	37
Privatquartier	15	11
Hotel Arvena	20	32
Gästedienst	9	8
Ohne Vermittlung	29	24

Quelle: Richard-Wagner-Stipendienstiftung

Abschnitt IX

BAU- UND WOHNUNGSWESEN



	Seite
Wohngebäude und Wohnungen	271
Baugenehmigungen für Wohn- und Nichtwohngebäude	272
Baufertigstellungen von Wohn- und Nichtwohngebäuden	273
Entwicklung des Wohnungswesens (mit Grafik)	274 – 275
Bauüberhang an Wohn- und Nichtwohngebäuden	276

A) Wohngebäude

Bestand am	Anzahl der Wohngebäude
25.05.1987 (Volkszählung)	11.463
31.12.2003	12.430
31.12.2004	12.516
31.12.2005	12.548
31.12.2006	12.622
31.12.2007	12.655
31.12.2008	12.695
31.12.2009	12.719
31.12.2010	12.776
31.12.2011	12.923
31.12.2012	12.983
31.12.2013	13.024
Zunahme 2013 gegenüber 1987	1.561 = 13,62 %

B) Wohnungen

Bestand am	Anzahl der Wohnungen
25.05.1987 (Volkszählung)	34.259
31.12.2003	37.455
31.12.2004	37.576
31.12.2005	37.625
31.12.2006	37.752
31.12.2007	37.778
31.12.2008	37.848
31.12.2009	37.848
31.12.2010	37.949
31.12.2011	38.930
31.12.2012	39.146
31.12.2013	39.224
Zunahme 2013 gegenüber 1987	4.965 = 14,49 %

C) Baugenehmigungen für Wohn- und Nichtwohngebäude

Errichtung neuer Wohngebäude	2012	2013
insgesamt *		
Anzahl der Gebäude	52	95
Rauminhalt in 1.000 m ³	140	116
Anzahl der Wohnungen	700	283
Wohnfläche in 100 m ²	273	208
Veranschlagte Kosten des Bauwerks in 1.000 €	38.039	34.422
darunter mit ein oder zwei Wohnungen		
Anzahl der Gebäude	35	78
Anzahl der Wohnungen	38	86
darunter mit Eigentumswohnungen		
Anzahl der Gebäude	8	6
Anzahl der Wohnungen	61	34

Errichtung neuer Nichtwohngebäude **	2012	2013
Anzahl der Gebäude	21	27
Rauminhalt in 1.000 m ³	283	167
Nutzfläche in 100 m ²	322	242
Anzahl der Wohnungen	-	2
Veranschlagte Kosten des Bauwerks in 1.000 €	33.725	35.066

Alle Baumaßnahmen	2012	2013
Anzahl der Gebäude/Baumaßnahmen	176	216
Nutzfläche in 100 m ²	400	363
Anzahl der Wohnungen	718	347
Wohnfläche in 100 m ²	298	243
Veranschlagte Kosten des Bauwerks in 1.000 €	117.561	92.874

* Einschließlich Wohnheime

** Nichtwohngebäude sind Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke (gemessen an der Gesamtnutzfläche) bestimmt sind.

Quelle: Bayer. Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

D) Baufertigstellungen von Wohn- und Nichtwohngebäuden

Errichtung neuer Wohngebäude	2012	2013
insgesamt *		
Anzahl der Gebäude	60	38
Rauminhalt in 1.000 m ³	89	34
Anzahl der Wohnungen	210	53
Wohnfläche in 100 m ²	176	62
Veranschlagte Kosten des Bauwerks in 1.000 €	24.891	8.943
davon mit ein oder zwei Wohnungen		
Anzahl der Gebäude	50	36
Anzahl der Wohnungen	54	38
davon mit Eigentumswohnungen		
Anzahl der Gebäude	6	1
Anzahl der Wohnungen	39	3

Errichtung neuer Nichtwohngebäude **	2012	2013
Anzahl der Gebäude	24	6
Rauminhalt in 1.000 m ³	254	53
Nutzfläche in 100 m ²	290	61
Anzahl der Wohnungen	46	-
Veranschlagte Kosten des Bauwerks in 1.000 €	29.996	18.633

Alle Baumaßnahmen	2012	2013
Anzahl der Gebäude/Baumaßnahmen	135	117
Nutzfläche in 100 m ²	355	79
Anzahl der Wohnungen	268	70
Wohnfläche in 100 m ²	203	78
Veranschlagte Kosten des Bauwerks in 1.000 €	68.351	35.216

* Einschließlich Wohnheime

** Nichtwohngebäude sind Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke (gemessen an der Gesamtnutzfläche) bestimmt sind.

Quelle: Bayer. Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

E) Entwicklung des Wohnungswesens

auf der Basis der Gebäude- und Wohnungszählung 2011

Stadt Bayreuth	Anzahl der Wohngebäude	Anzahl der Wohnungen	Personen je Wohnung
1987*	11.041	33.470	2,1
2001*	12.289	37.163	2,0
2002*	12.382	37.417	2,0
2003*	12.430	37.455	2,0
2004*	12.516	37.576	2,0
2005*	12.548	37.625	2,0
2006*	12.622	37.752	1,9
2007*	12.655	37.778	1,9
2008*	12.695	37.848	1,9
2009*	12.719	37.848	1,9
2010*	12.776	37.949	1,9
2011	12.923	38.930	1,9
2012	12.983	39.146	1,8
2013	13.024	39.224	1,8

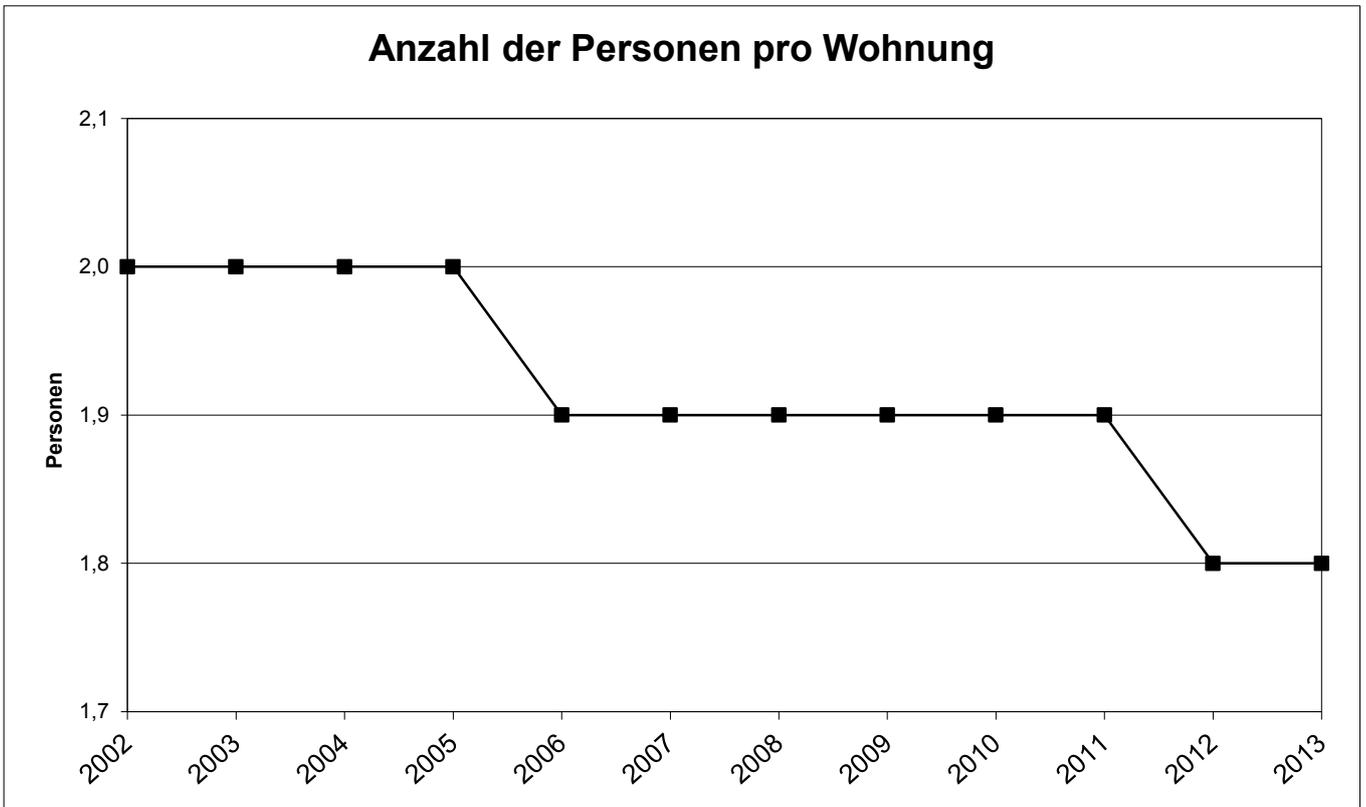
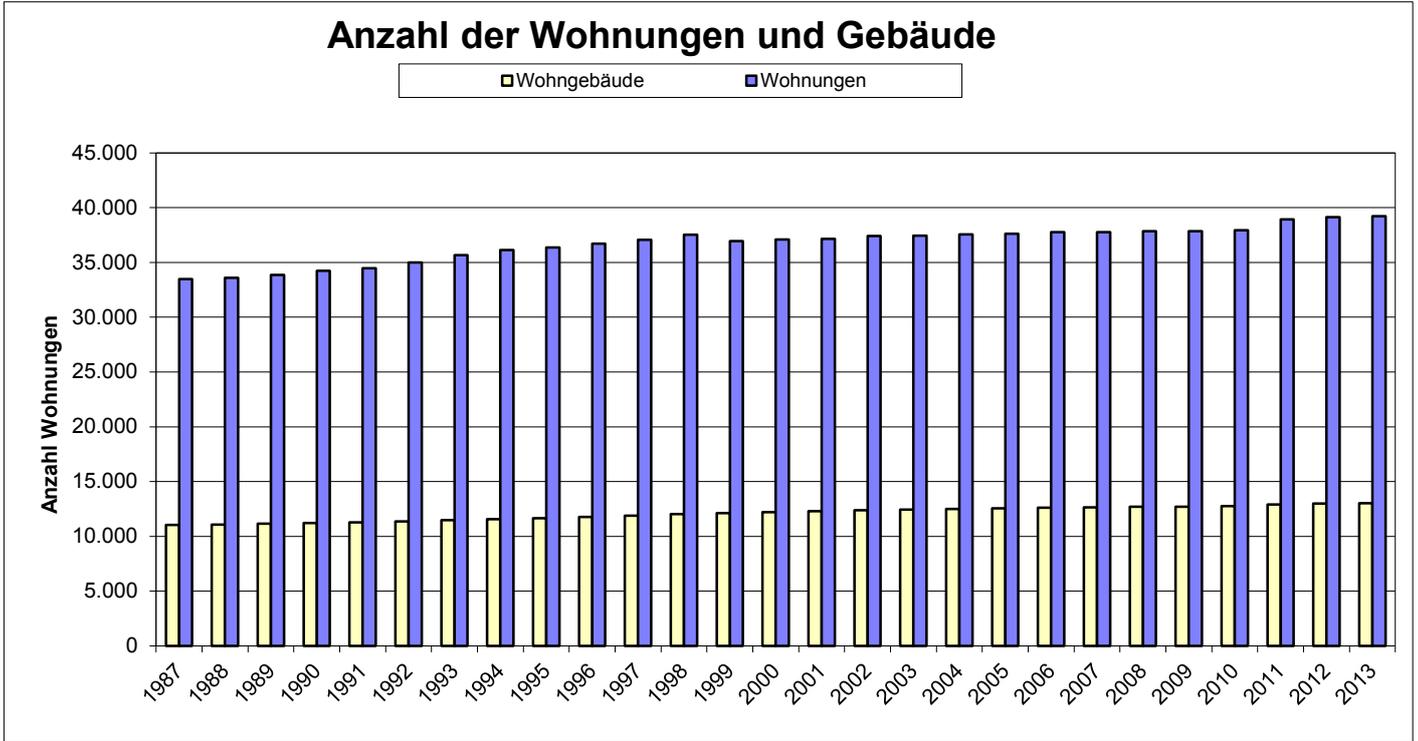
in Bayern	Anzahl der Wohngebäude	Anzahl der Wohnungen	Personen je Wohnung
2011	2.908.526	5.856.420	2,1
2012	2.927.891	5.893.630	2,1
2013	2.948.790	5.936.414	2,1

in Oberfranken	Anzahl der Wohngebäude	Anzahl der Wohnungen	Personen je Wohnung
2011	283.852	509.496	2,1
2012	284.972	511.630	2,1
2013	286.040	513.417	2,1

* auf der Basis der Volkszählung 1987

Quelle: Bayer. Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

Entwicklung des Wohnungswesens



F) Bauüberhang an Wohn- und Nichtwohngebäuden

Errichtung neuer Gebäude:*	2012	2013
a) unter Dach (rohbaufertig)		
Anzahl der Gebäude	50	91
Anzahl der Wohnungen	383	519
Rauminhalt in 1.000 m ³	183	375
b) noch nicht unter Dach		
Anzahl der Gebäude	17	36
Anzahl der Wohnungen	46	337
Rauminhalt in 1.000 m ³	145	151
c) noch nicht begonnen		
Anzahl der Gebäude	45	62
Anzahl der Wohnungen	378	184
Rauminhalt in 1.000 m ³	165	158
d) insgesamt		
Anzahl der Gebäude	112	189
Anzahl der Wohnungen	807	1.040
Rauminhalt in 1.000 m ³	493	683
Bauüberhang insgesamt:**		
Anzahl der Gebäude/Baumaßnahmen	236	332
Anzahl der Wohnungen	813	1.089

* Einschließlich Wohnheime

** Einschl. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Quelle: Bayer. Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

Abschnitt X

VERSORGUNGSBETRIEBE



Seite

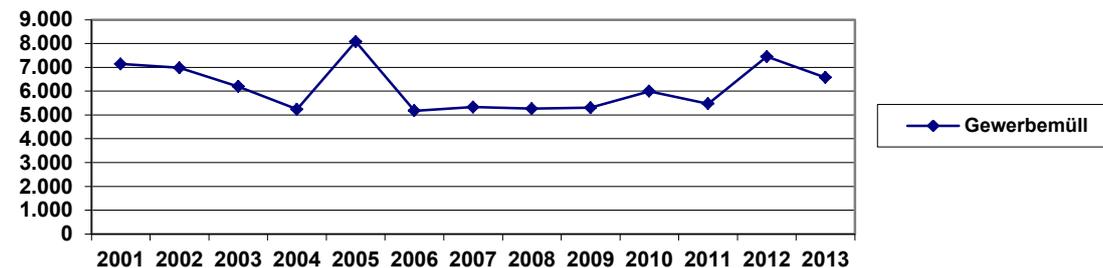
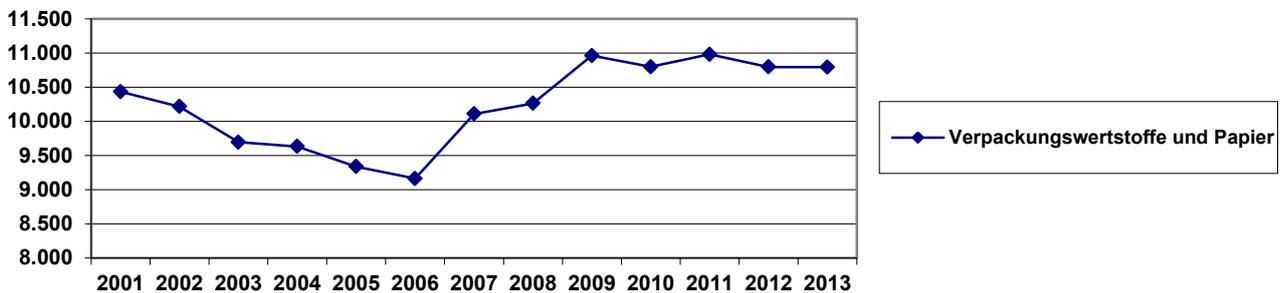
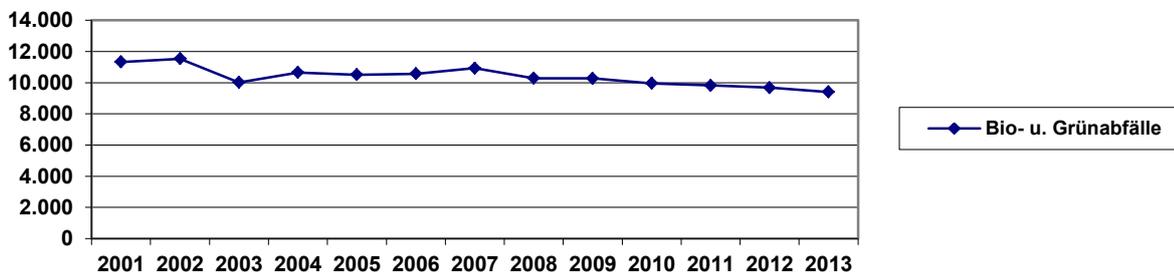
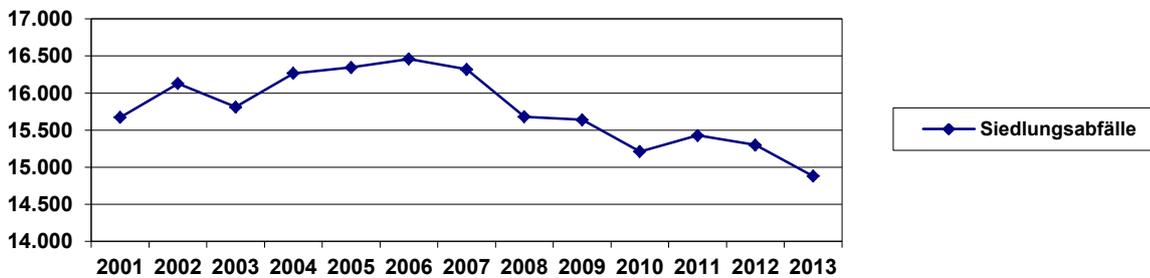
Entsorgung (mit Grafik)

- Abfallbeseitigung 281
- Abwasserbeseitigung 282 – 283
- Straßenreinigung 283

Entsorgung

1. Abfallbeseitigung:

	Siedlungsabfälle in t	Bio- u. Grüngutabfälle in t	Verpackungswertstoffe und Papier in t	Gewerbemüll in t	Gesamt- abfallmenge
2002	16.128	11.534	10.218	6.978	44.858
2003	15.812	10.017	9697	6.194	41.720
2004	16.266	10.655	9.633	5.234	41.788
2005	16.346	10.508	9.339	8.077	44.270
2006	16.460	10.574	9.164	5.179	41.377
2007	16.320	10.935	10.110	5.333	42.698
2008	15.680	10.282	10.265	5.265	41.492
2009	15.640	10.275	10.962	5.305	42.182
2010	15.212	9.954	10.799	5.995	41.960
2011	15.428	9.821	10.981	5.474	41.704
2012	15.229	9.685	10.797	7.450	43.161
2013	14.879	9.402	10.794	6.573	41.648

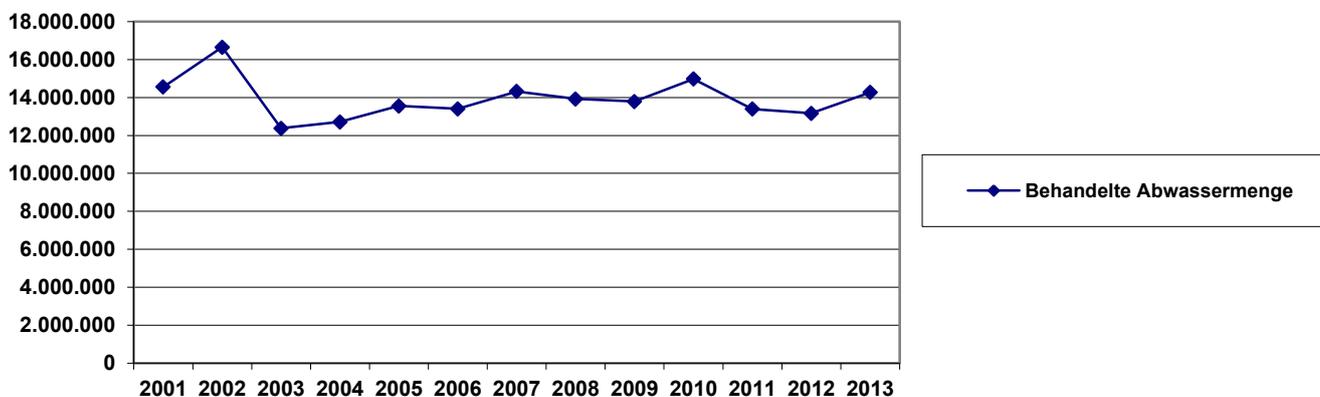


2. Abwasserbeseitigung

<u>Kanalisation:</u>	Kanalnetzlänge in km	Fläche des kanalisierten Gebietes in ha
2002	349,7	2.128,1
2003	353,5	2.128,1
2004	377,2	2.759,0
2005	379,1	2.759,0
2006	379,9	2.759,0
2007	382,5	2.759,0
2008	385,8	2.759,0
2009	386,8	2.759,0
2010	390,9	2.759,0
2011	392,8	2.759,0
2012	393,1	2.759,0
2013	396,8	2.759,0

<u>Kläranlage:</u>	Behandelte Abwassermenge in m ³	Klärgasverwertung in m ³
2002	16.644.937	1.525.091
2003	12.372.486	1.478.010
2004	12.711.196	1.786.974
2005	13.551.260	1.740.894
2006	13.400.050	1.553.116
2007	14.312.675	1.842.558
2008	13.923.138	1.657.987
2009	13.790.010	1.746.910
2010	14.972.648	2.030.077
2011	13.393.789	2.205.190
2012	13.163.620	2.321.417
2013	14.264.572	2.376.272

Behandelte Abwassermenge (m³/Jahr)



<u>Klärschlammverwertung:</u>	Verbrennung in m³	Kompostierung in m³
2002	6.200	3.325
2003	5.222	3.591
2004	5.417	3.858
2005	5.464	4.000
2006	5.338	4.758
2007	5.139	3.982
2008*	9.989	-
2009	9.835	-
2010	10.544	-
2011	10.900	-
2012	12.192	-
2013	10.752	-

* Kompostierung wurde 2008 abgeschafft

3. Straßenreinigung

<u>Zu reinigende Straßen in km:</u>	1 x wöchentlich	2 x wöchentlich	4 x wöchentlich
2002	110	82	5
2003	110	82	5
2004	122	118	5
2005	122	118	5
2006	123	121	5
2007	123	121	5
2008	121	124	5
2009	121	124	5
2010	126	125	5
2011	126	125	5
2012	127	126	5
2013	128	126	5

Abschnitt XI

VERKEHR



	Seite
Kraftfahrzeugbestand nach statistischen Bezirken	289
Kraftfahrzeugbestand nach Kraftstoff- und Schadstoffgruppen	290
Öffentliche Parkplätze im Innenstadtbereich (300/500-m-Radius)	291 – 292
Öffentliche Parkplätze und Parkboxen	293 – 303
Verkehrsunfälle	304 – 305
Hauptunfallursachen	306
Führerscheine	306
Regionalflugplatz Bayreuth	307 - 311

Kraftfahrzeugbestand nach statistischen Bezirken

Statistikbezirk	Krafträder	PKW		Nutzfahrzeuge	Anhänger
		privat	gewerbl.		
A – Altstadt	306	3.790	1.080	343	282
AI – Aichig	110	975	31	150	199
AW – Adolf-Wächter-Str.	5	63	16	17	15
B – Birken/Quellhöfe	179	1.931	262	168	203
C - City	178	1.620	459	299	256
F – Grüner Baum/Festspielhgl	199	2.157	82	182	240
G – Wendelhöfen/Gartenstadt	153	1.813	430	197	185
H – Hammerstadt/St. Georgen	270	3.239	128	166	275
I – Industriegebiet	68	640	1.211	640	268
K – Königsallee/Eichelberg	115	1.724	127	52	96
L – Glocke/Saas	216	1.581	95	158	199
M – Meyernberg	279	3.109	35	77	189
N – Laineck	133	1.304	36	83	160
O – Oberkonnersreuth	95	991	328	89	99
OP – Oberpreuschwitz	92	824	7	74	94
R – Roter Hügel	361	3.738	397	347	354
S - Sankt Johannis	58	720	54	35	55
SE – Seulbitz	86	575	12	54	109
T – Thiergarten	50	354	3	61	49
W – Wolfsbach	42	463	125	419	55
sonstiger Bereich *	1	2	1	3	0
Summen	2.996	31.613	4.919	3.614	3.382

Hinweis:

* Der Bezirk enthält Fahrzeuge, die aufgrund des vorliegenden Straßenverzeichnisses nicht zugeordnet werden konnten.

Quelle: Kraftfahrt – Bundesamt

Kraftfahrzeugbestand nach Kraftstoff- und Schadstoffgruppen

Stadtbezirk	Personenkraftwagen						Nutzfahrzeuge					
	Benzin + sonstige Kraftstoffe		Diesel				Benzin + sonstige Kraftstoffe		Diesel			
	<i>Schadstoffgruppe</i>											
	<i>insgesamt</i>	<i>4 - grün</i>	<i>insg.</i>	<i>2 - rot</i>	<i>3 - gelb</i>	<i>4 - grün</i>	<i>insgesamt</i>	<i>4 - grün</i>	<i>insg.</i>	<i>2 - rot</i>	<i>3 - gelb</i>	<i>4 - grün</i>
A - Altstadt	3.104	3.060	1.766	68	299	1.374	21	11	322	22	70	162
AI – Aichig	713	695	293	10	42	239			150	4	24	108
AW – Adolf-Wächter-Str.	52	49	27	1	6	19	1	1	16	1	1	2
B – Birken/Quellhöfe	1.440	1.413	753	26	114	594	7	3	161	9	14	110
C - City	1.339	1.296	740	19	108	602	50	36	249	25	44	122
F – Grüner Baum/Festspielhgl	1.630	1.604	609	25	99	479	4	2	178	4	24	129
G – Wendelhöfen/Gartenstadt	1.421	1.391	822	23	129	657	19	12	178	10	18	100
H – Hammerstadt/St. Georgen	2.524	2.481	843	33	177	617	10	6	156	12	26	77
I – Industriegebiet	581	571	1.270	7	77	1.181	12	6	628	24	84	459
K – Königsallee/Eichelberg	1.422	1.411	429	15	87	324	4		48	4	7	28
L – Glocke/Saas	1.213	1.195	463	24	71	360	6	4	152	16	17	89
M – Meyernberg	2.426	2.394	718	37	139	531	7	5	70	10	8	27
N – Laineck	1.001	983	339	22	65	250	7	1	76	2	10	39
O – Oberkonnersreuth	874	868	445	21	43	376	6	4	83	4	11	33
OP – Oberpreuschwitz	581	569	250	12	47	186	1		73	7	5	16
R – Roter Hügel	2.950	2.901	1.185	41	221	885	15	12	332	42	42	176
S - Sankt Johannis	593	583	181	5	31	138	1		34	3	4	5
SE – Seulbitz	361	341	226	9	30	184			54	9	2	6
T – Thiergarten	252	249	105	3	18	81	1	1	60	1	2	6
W – Wolfsbach	368	362	220	1	20	195	2	2	417	4	34	364
sonstiger Bereich*	1	1	2	0	0	2	0	0	3	0	0	0
Summen	24.846	24.417	11.686	402	1.823	9.274	174	106	3.440	213	447	2.058

Hinweis:

* Nichtzuordenbare Fahrzeuge im Stadtgebiet. Nachgerüstete Rußpartikelfilter konnten nicht berücksichtigt werden

Quelle: Kraftfahrt - Bundesamt

Öffentliche Parkplätze im Innenstadtbereich

(300-m-Radius ab Fußgängerzone Maxstraße in Höhe
Schulstraße/Sophienstraße bzw. ab Sternplatz)

	2012	2013
Parkanlage Stadthalle	363	292
Parkareal Am Sendelbach	43	43
Rathaus-Tiefgarage	102	102
Tiefgarage Unteres Tor	295	142
Rathaus-Parkplatz	150	150
Parkplatz Münzgasse	51	51
Alexanderstraße	24	24
Am Mainflecklein	6	6
Badstraße	20	20
Dammallee	38	38
Friedrichstraße	5	5
Friedrich-Puchta-Straße	6	6
Harburgerstraße	28	28
Jahnstraße	19	19
Kanzleistraße	12	12
Ludwigstraße	46	46
Luitpoldplatz	37	37
Münzgasse	11	11
Opernstraße	5	5
Telemannstraße	32	32
Werner-Siemens-Straße	16	16
Wölfelstraße	11	11
Insgesamt	1.320	1.096

Öffentliche Parkplätze im Innenstadtbereich

(500-m-Radius ab Fußgängerzone Maxstraße in Höhe
Schulstraße/Sophienstraße bzw. ab Sternplatz)

	2011	2012
Parkhaus Oberfrankenhalle/Sportzentrum	730	730
Dr.-Franz-Straße/ Rathaus II-Gelände	137	137
Annecyplatz	73	73
Mainüberdachung	28	28
Kolpingstraße/Stadtbad	32	32
Peuntgasse	52	52
Albert-Preu-Straße	42	42
Am Jägerhaus	7	7
Am Sportpark	21	21
Badstraße	35	35
Brunnenstraße	5	5
Carl-Schüller-Straße	26	26
Casselmanstraße	33	33
Dammwäldchen	6	6
Friedrichstraße	50	50
Friedrich-Puchta-Straße	55	55
Hindenburgstraße (Rotes Kreuz)	66	66
Jean-Paul-Straße	33	33
Kreuz	4	4
Leopoldstraße	65	65
Lisztstraße	5	5
Löhestraße	5	5
Mainstraße	59	59
Mittelstraße	28	28
Parkplatz am "Zentrum"	105	105
Rathstraße	24	24
Richard-Wagner-Straße	18	18
Rupprechtstraße (Teilstück)	15	15
Romanstraße	10	10
Schulstraße	10	10
Siegfriedstraße	10	10
Wahnfriedstraße	8	8
Werner-Siemens-Straße	8	8
Wiesenstraße	69	69
Wilhelminenstraße	8	8
Zweigstraße	13	13
Insgesamt	1.895	1.895

Öffentliche Parkplätze und Parkboxen

Lage	Anzahl der Abstellplätze		davon mit Parkscheinautomaten	
	2012	2013	2012	2013
1. Großparkplätze				
Äußere Badstraße	141	141	-	-
Dr.-Franz-Straße (Rathaus II)	86*	86*	-	-
Eremitage	150	150	-	-
Festspielhaus				
Parkplatz A	88	88	-	-
Parkplatz B	255	191	-	-
Parkplatz C	103	103	-	-
Parkplatz D	87	87	-	-
Parkplatz E	101	101	-	-
Parkplatz F	92	92	-	-
Friedrich-Ebert-Straße/ Grünwaldstraße	255	255	-	-
Hindenburgstraße (bei BRK-Heim)	54	54	12	12
Industriegelände	231	231	-	-
Klinikum	576	576	8	8
Kreuzsteinbad	644	644	-	-
Neues Rathaus	150	150	150	150
Parkplatz am "Zentrum"	105	117	8	8
Sportplatz Jakobstraße	112	112	-	-
Städt. Stadion (Joh.-Sebastian-Bach-Straße)	105	105	-	-
Volksfestplatz (bei Jugendverkehrsschule)	80	109	-	-
Insgesamt	3.415	3.392	178	178

* mit Parkscheibe

Zusätzlich stehen auf dem Volksfestplatz (wenn nicht wegen diverser Veranstaltungen belegt) über 1000 Stellplätze zur Verfügung.

2. Tiefgaragen und Parkhäuser	Anzahl der Abstellplätze		davon Parkscheinautomaten	
	2012	2013	2012	2013
Parkanlage Stadthalle				
- Plateau	147	147	147	147
- Tiefgarage	216	145	216	145
Parkhaus Oberfrankenhalle/ Sportzentrum	730	730	730	730
Parkhaus Rotmain-Center	723	1)	723	1)
Rathaus Tiefgarage werktags	102	102	102	102
Tiefgarage Unteres Tor	295	142	295	142
Insgesamt	2.213	1.266	2.213	1.266

¹⁾ Angaben für 2013 siehe Nr. 9 Private Parkeinrichtungen

3. Sonst. Parkplätze in der Innenstadt	Anzahl der Abstellplätze		davon Parkscheinautomaten	
	2012	2013	2012	2013
Am Sendelbach	43	43	43	43
Hohenzollernring				
- Annecyplatz bei Kolpinghaus	73	73	58	73
- Mainüberdachung an der Mainstraße	24	24	24	24
Dr.-Franz-Straße	51*	50*	-	-
Kolpingstraße (bei Stadtbad)	32	32	32	32
Münzgasse	51	51	51	51
Peuntgasse	52	52	52	52
Insgesamt	326	325	260	275

* mit Parkscheibe

4. Sonstige Parkplätze im Stadtgebiet	Anzahl der Abstellplätze		davon Parkscheinautomaten	
	2012	2013	2012	2013
Erlanger Straße (Stadtfriedhof)				
- bei Aussegnungshalle	10*	10*	-	-
- bei Kleingärten	34	34	10	10
Hinter der Kirche (St. Georgen)	54	54	-	-
St. Georgen	71	71	71	71
Insgesamt	169	169	81	81

* mit Parkscheibe

5. Straßenparkplätze in der Innenstadt	Anzahl der Abstellplätze		davon Parkscheinautomaten	
	2012	2013	2012	2013
Albert-Preu-Straße	42	42	5	5
Alexanderstraße	24	24	24	24
Am Jägerhaus	7	7	7	7
Am Main	3	3	-	-
Am Mainflecklein	6	6	6	6
Am Sportpark	21	21	-	-
Badstraße	36	36	35	35
Bahnhofstraße	20	20	20	20
Bahnhofsvorplatz	30	30	30	30
Balthasar-Neumann-Straße	26	26	-	-
Bismarckstraße (ab Oswald-Merz-Straße stadteinwärts)	24	24	8	8
Brunnenstraße	5	5	-	-
Bürgerreuther Straße	18	18	18	18
Carl-Burger-Straße	8	8	8	8
Carl-Schüller-Straße	26	26	7	7
Casselmanstraße	33	33	-	-
Dammallee	38	38	38	38
Dammwäldchen	6	6	6	6
Eduard-Bayerlein-Straße	11	11	11	11

Straßenparkplätze in der Innenstadt	Anzahl der Abstell- plätze		davon Park- scheinautomaten	
	2012	2013	2012	2013
Erlanger Straße (in Höhe Stadtfriedhof)	20	20	-	-
Feustelstraße	40	40	-	-
Friedrichstraße	55	55	24	24
Friedrich-Puchta-Straße	61	61	20	20
Friedrich-von-Schiller-Straße	37	37	24	24
Goethestraße	3	3	-	-
Harburgerstraße	28	28	28	28
Jägerstraße	60	60	3	3
Jahnstraße (einschl. Stichstraße)	24	24	19	19
Jean-Paul-Straße	62	62	22	22
Kanalstraße	-	-	-	-
Kanzleistraße	12	12	12	12
Karl-Marx-Straße	22	22	10	10
Kreuz (bis Carl-Burger-Straße)	12	12	4	4
Leopoldstraße	65	65	-	-
Lisztstraße	39	39	8	8
Löhestraße	49	49	-	-
Ludwigstraße	62	62	35	35
Luitpoldplatz	37	37	37	37
Mainstraße	59	59	59	59
Mittelstraße	28	28	28	28
Moritzhöfen (Friedrichstraße/WBR)	13	13	13	13
Münzgasse	11	11	11	11
Opernstraße	5	5	5	5
Rathstraße	24	24	-	-
Richard-Wagner-Straße (ab Dilchertstraße)	39	39	33	33
Rupprechtstraße (von Humboldtstraße bis Albert- Preu-Straße)	15	15	-	-
Romanstraße	11	11	11	11
Schulstraße	10	10	10	10
Siegfriedstraße	10	10	3	3

Straßenparkplätze in der Innenstadt	Anzahl der Abstellplätze		davon Park-scheinautomaten	
	2012	2013	2012	2013
Telemannstraße	32	32	32	32
Wahnfriedstraße	8	8	8	8
Werner-Siemens-Straße	16	16	16	16
Wieland-Wagner-Straße	12	12	12	12
Wiesenstraße	69	69	12	12
Wilhelminenstraße	8	8	8	8
Wilhelmsplatz	17	17	-	-
Wölfelstraße	11	11	11	11
Zweigstraße	26	26	-	-
Insgesamt	1.483	1.483	741	741

6. Bewohner-Parkplätze	Anzahl der Abstellplätze	
	2012	2013
Alexanderstraße	5	5
Am Mainflecklein	13	13
Dammallee	17	17
Dr.-Franz-Straße	50	50
Harburgerstraße	20	20
Jahnstraße	3	3
Jahnstraße (Stichstraße)	3	3
Ludwigstraße (einschl. Glasenappweg)	16	16
Moritzhöfen	5	5
Peuntgasse	36	36
Rupprechtstraße (B22-Viertel)	30	30
Telemannstraße	28	28
Insgesamt	226	226

7. Behindertenparkplätze	Anzahl der Abstellplätze	
	2012	2013
Äußere Badstraße bei „Zentrum“	3	2
Alexanderstraße	2	2
Am Geißmarkt	2	2
Am Sendelbach (RMC)	2	2
Am Sendelbach (Parkplatz)	4	4
Am Sportpark	2	2
Andechsstraße	3	3
August-Riedel-Straße (Wendehammer)	1	1
Badstraße	1	1
Bahnhofstraße	2	2
Bismarckstraße	1	1
Bürgerreuther Straße (Hauptpost)	1	1
Carl-Burger-Straße	2	2
Casselmanstraße	1	1
Donndorfer Straße	2	2
Dr.-Franz-Straße (Rathaus II)	3	3
Erlanger Straße (bei Stadtfriedhof)	1	1
Festspielhaus (während Festspielzeit)	10	10
Feustelstraße	2	2
Fichtestraße (bei Hs. Nr. 12)	1	1
Frankengutstraße	10	10
Fränkelstraße	1	-
Parkplatz bei Jugendverkehrsschule	7	-
Friedrich-Puchta-Straße (AOK)	2	2
Friedrich-von-Schiller-Straße	1	1
Gagernstraße	1	1
Glasenappweg	1	1
Harburgerstraße	1	1
Habichtweg	1	1
Hans-Schaefer-Straße	1	1
Heinrich-von-Kleist-Straße	1	-
Hessenstraße	1	1

Behindertenparkplätze	Anzahl der Abstellplätze	
	2012	2013
Hindenburgstraße (BRK-Parkplatz)	1	1
Jahnstraße	2	2
Jakob-Herz-Straße (Reha-Klinik)	7	7
Jean-Paul-Straße	1	1
Josephsplatz	1	1
Jugendverkehrsschule (zusätzlich bei Veranstaltungen)	5	-
Justizpalast	1	1
Kanzleistraße	4	4
Klinikum (Besucherparkplatz)	5	5
Königsallee	1	-
Körnerstraße	1	1
Kolpingstraße (Stadtbad)	1	1
Kulmbacher Straße	1	1
Leopoldstraße	1	1
Löhestraße	1	1
Ludwigstraße	2	2
Ludwig-Thoma-Straße	1	1
Luitpoldplatz	1	1
Luitpoldplatz (Nebenfahrbahn)	1	1
LVA (Innenhof)	1	1
Mittelstraße	1	1
Münz-Parkplatz	2	2
Munckerstraße	2	2
Parkhaus Albrecht-Dürer-Straße	6	6
Parkhaus Rotmain-Center	10	10
Parkhaus Am Sendelbach	-	-
Parkplatz Eremitage	4	4
Rathaus-Parkplatz	4	6
Rathaus-Tiefgarage	-	-
Rathstraße	1	1

Behindertenparkplätze	Anzahl der Abstellplätze	
	2012	2013
Richard-Wagner-Straße	2	2
Romanstraße	1	1
Rosestraße (Hs. Nr. 18)	1	1
Rupprechtstraße	2	2
Städt. Stadion (Joh.-Sebastian-Bach-Straße)	2	2
St. Georgen	1	1
St. Georgen - Friedhof	2	2
Stuckbergstraße	1	1
Südfriedhof (Besucherparkplatz)	-	4
Tiefgarage Unteres Tor	5	5
Tunnelstraße (bei Bahnhof)	1	1
Universtitätsgelände	16	16
Unteres Tor	1	1
Wahnfriedstraße	1	1
Werner-Siemens-Straße	1	1
Wilhelminenstraße	1	1
Wilhelmsplatz	1	1
Wölfelstraße	3	3
Insgesamt	185	175

8. Gelegenheitsparkplätze (lange Samstage, Sportveranstaltungen etc.)	Anzahl der Abstell- plätze	
	2012	2013
AOK (Mo. - Fr. ab 15.30 Uhr, Samstag ganztägig)	55	-
Arbeitsamt	30	30
Oberfrankenhalle	88	88
Parkdeck LVA I	86	86
Parkdeck LVA II	85	85
Parkplatz GCE Albrecht-Dürer-Straße	70	70
Parkplätze am WWG	60	60
Rathaus-Tiefgarage (tgl. ab 18:00 Uhr und am Samstag gebührenpflichtig)	98	98
Firma Brauerei Maisel (Mo. – Fr. ab 16.00 Uhr, Samstag ganztägig)	2)	150
Insgesamt	572	667

9. Private Parkeinrichtungen	Anzahl der Abstell- plätze		davon Park- scheinautomaten	
	2012	2013	2012	2013
Parkhaus Badstraße	208	208	208	208
Parkplatz Casselmannstraße (vormals EXTRA)	160	160	160	160
Tiefgarage Am Sternplatz	86	90	86	90
Parkhaus Rotmain-Center	1)	723	1)	723
Tiefgarage Rotmain-Center	439	439	439	439
Firma Brauerei Maisel (Mo. - Fr. 16.00 Uhr, Samstag ganztägig)	150	-	-	-
Insgesamt	1.043	1.620	893	1.620

¹⁾ Angaben für 2012 siehe Nr. 2 Tiefgaragen und Parkhäuser

²⁾ Angaben für 2012 siehe Nr. 9. Private Parkeinrichtungen

10. Busparkplätze	Anzahl der Abstellplätze		davon mit Parkscheibe	
	2012	2013	2012	2013
Albrecht-Dürer-Straße	8	8	4	4
Dr.-Franz-Straße	1	1	-	-
Festspielhaus (außerhalb Festspielzeit)	10	10	-	-
Luitpoldplatz	5	2	5	2
Oberfrankenhalle	1	1	-	-
Parkplatz Eremitage	13	13	-	-
Richard-Wagner-Straße	2	2	2	2
Volksfestplatz	je nach Bedarf	je nach Bedarf	-	-
Wilhelminenstraße	3	3	3	3
Wölfelstraße	-	2	-	2
Insgesamt	43	42	14	13

Gesamtübersicht

Lage	Anzahl der Abstellplätze		davon mit Parkscheinautomaten		mit Parkscheibe	
	2012	2013	2012	2013	2012	2013
1. Großparkplätze	3.415	3.392	264	158	86	106
2. Tiefgaragen und Parkhäuser	2.213	1.266	2.213	1.266	-	-
3. Sonstige Parkplätze in der Innenstadt	326	326	310	276	50	50
4. Sonstige Parkplätze im Stadtgebiet	169	169	91	81	10	10
5. Straßenparkplätze in der Innenstadt	1.496	1.483	741	741	-	-
6. Bewohner-Parkplätze	226	224	-	-	-	-
7. Behindertenparkplätze	185	175	-	-	-	-
8. Gelegenheitsparkplätze	572	667	-	-	-	-
9. Private Parkeinrichtungen	1.043	1.620	893	1.620	-	-
10. Busparkplätze (ohne Volksfestplatz)	43	42	-	-	14	13

Verkehrsunfälle

Unfälle	2012	2013
Innerhalb des geschlossenen Ortsteils der Stadt *	762	822
Außerhalb des geschlossenen Ortsteils der Stadt – ohne Autobahn*	43	34
insgesamt	805	856

Unfälle im Monat **	2012	2013
Januar	185	174
Februar	160	159
März	200	157
April	142	177
Mai	206	203
Juni	178	161
Juli	206	237
August	172	176
September	157	141
Oktober	196	203
November	180	212
Dezember	172	102
insgesamt	2.154	2.192

Unfallfolgen:	2012	2013
Verkehrstote	1	0
Verletzte	389	388
nur Sachschaden	1.848	1.885

* ohne Kleinunfälle (Unfälle mit nur Sachschaden und geringfügiger Unfallursache)

** auch Kleinunfälle

Im Straßenverkehr wurden	2012	2013
a) getötet	1	0
davon		
Mofa-/Mopedfahrer	-	-
Kradfahrer	-	-
Pkw-Fahrer	-	-
Mitfahrer im Pkw	1	-
Radfahrer	-	-
Fußgänger	-	-
b) verletzt	389	388
davon		
Mofa-/Mopedfahrer	20	23
Kradfahrer	24	24
Pkw-Fahrer	152	213
Radfahrer	98	82
Fußgänger	46	46

Quelle: Polizeiinspektion Bayreuth-Stadt

Hauptunfallursachen

(ohne Bagatellunfälle)

	2012	2013
Alkoholeinfluss	20	28
Fehler beim Überholen, Vorbeifahren und falsche Straßenbenutzung	59	41
Überschreitung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit bzw. nicht angepasste Geschwindigkeit	24	27
Ungenügender Sicherheitsabstand	155	240
Fehler beim Abbiegen, Wenden, Rückwärtsfahren und Ein- und Anfahren	299	280
Nichtbeachten der Vorfahrt, des Vorranges anderer Verkehrsteilnehmer	147	164

Führerscheine

	2012	2013
Führerscheine wurden einbehalten bzw. beschlagnahmt und der Staatsanwaltschaft zur Entscheidung wegen Entzugs vorgelegt	81	110
Veranlasste Blutentnahmen von unter Alkoholeinfluss stehenden Verkehrsteilnehmern	115	120
gerichtsverwertbare Atemalkoholmessungen	52	89
verhinderte Fahrten unter Alkoholeinwirkung	41	35

Quelle: Polizeiinspektion Bayreuth-Stadt

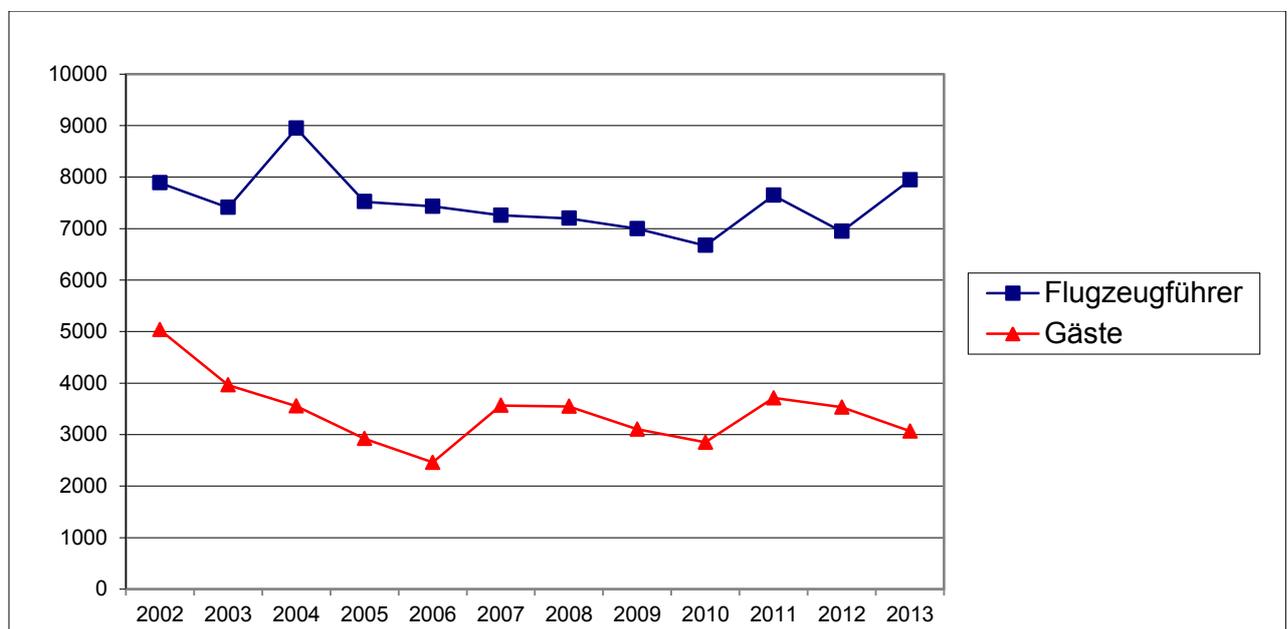
Regionalflugplatz Bayreuth

Fluggelände:	Bindlacher Berg 3 NM NO Bayreuth 49° 59' 07" N - 11° 38' 24" E; VAR 0 Grad auf einem Hochplateau ca. 40 ha; Höhe 1601 ft/ 488 m NN (MSL)
Platzhalter:	Stadt Bayreuth Flugbewegungen: 11.094
TWR/Luftaufsicht:	Info-Frequenz: 127.525 MHz, 122.5 MHz (nur nach vorheriger Genehmigung - PPR -)
Telefon/Fax:	Luftaufsicht 09208 / 657020 - Fax +49 9208 657024 Betriebsleitung 09208 / 657040 - Fax +49 9208 657013 e-Mail: info@airport-bayreuth.de
Benutzungsumfang:	Luftraum "F" Flugbetrieb nach Sichtflugregeln - Flugzeuge bis 5 700 kg höchstzulässiger Flugmasse - Flugzeuge bis 10 000 kg höchstzulässiger Flugmasse nur nach vorheriger Genehmigung (PPR) - Hubschrauber - Motorsegler - Ultraleichtflugzeuge - Segelflugzeuge mit den Startarten Windenschlepp und Flugzeugschlepp - Nachtflug und Fallschirmabsprungbetrieb PPR Flugbetrieb nach Instrumentenflugregeln nach vorheriger Genehmigung (PPR) - Flugzeuge bis 10 000 kg höchstzulässiger Flugmasse - Hubschrauber - Motorsegler
Navigationshilfen:	neu: Instrumenten RNAV (GPS) VDF Kompaktpeiler: Frequenz 127.52 MHz Anflugbefeuerung für Landebahn 06 + 24, Drehfeuer, Hochleistungslandebahnbefeuerung, Schwellenblitze 06 und 24 Gleitwinkelbefeuerung: PAPI Landebahn 06, 24 und 24 LANG
Wetterstation:	Laserwolkenhöhenmesser mit Messscheinwerfer

Landebahnen:	06 und 24 Motorflug: Start- und Landebahn 1 207 x 30 m Asphalt mit Nachtflugbefeuerung Zurollbahn 790 x 7,5 m Asphalt Segelflug: S1 für Windenstarts und Landungen= 1 100 x 30 m Gras S2 für F-Schlepp, Motorsegler und Ldg= 900 x 30 m Gras S3 für Landungen= 800x30 m Gras
Flugzeughallen:	Motorflug: 1 Halle 50 m x 15 m 1 Halle 30 m x 15 m 1 Halle 25 m x 25 m 1 Halle 40 m x 22 m Segelflug: 1 Halle 24 m x 20 m Unterstellung von Fremdflugzeugen möglich
Tankmöglichkeit:	Air BP Agentur Bayreuth AVGAS 100 LL, Kerosin Jet A 1, Flugmotorenöl D80, D100 und Mehrbereichsöl 20W50
Wirtschaftsräume:	Turm (Höhe 18 m) mit flugsicherungstechnischen Einrichtungen Abfertigungsgebäude Lkw-Garagen Clubheim mit Bewirtschaftung und Werkstattträumen
Feuerwehr:	1 SLF 4000 auf IVECO 1 SLF 1200/500 auf Unimog
Flugschulung:	Motorsegler und Segelflug bei LSG Bayreuth
Beheimatete Flugzeuge:	Motorflugzeuge 49 Segelflugzeuge 26 Motorsegler 3 UL 1
Zoll-, Grenzabfertigung:	48 Std. Voranmeldung beim Hauptzollamt Schweinfurt
Öffnungszeiten:	Sommer: Montag - Sonntag 06.30 - 18.00 UTC Winter: Montag - Sonntag 07.30 – SS + 30 min. Zu anderen Zeiten vorherige Anmeldung und Genehmigung während der Betriebszeit erforderlich (PPR).
Verkehrsanbindung:	VGN Linie 330 Haltestelle Flugplatz, danach Fußweg 0,3 km Pkw: Entfernung ab Bayreuth Hbf. (Taxistand) 10 km, Fahrzeit ca. 10 Min. Parkplätze kostenlos: 30, davon 2 für Behinderte;

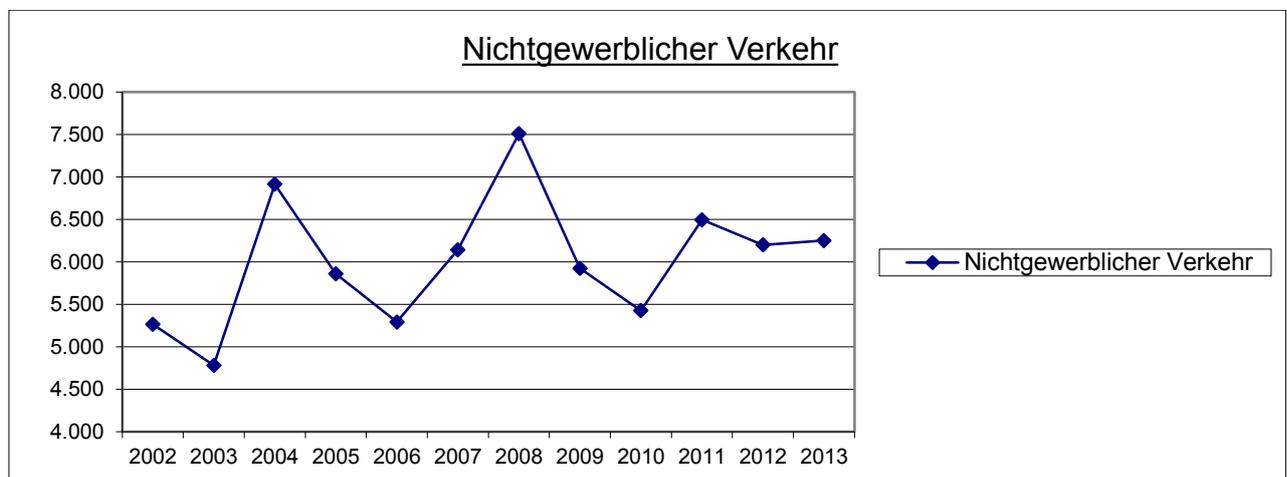
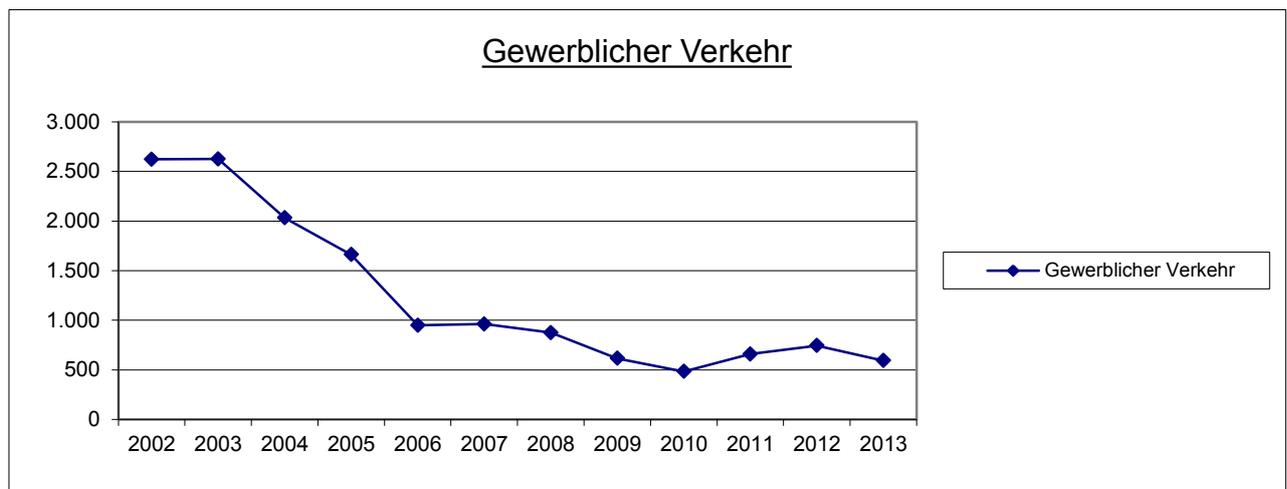
Statistik über Personen an Bord

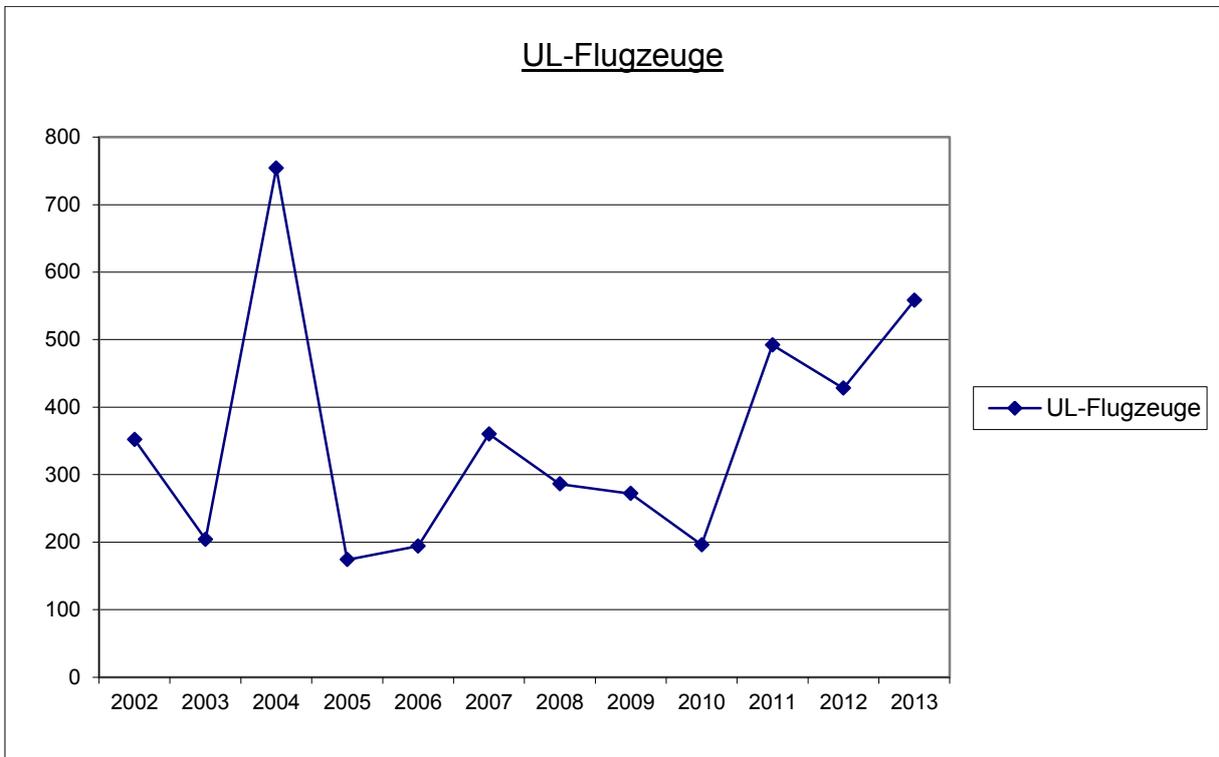
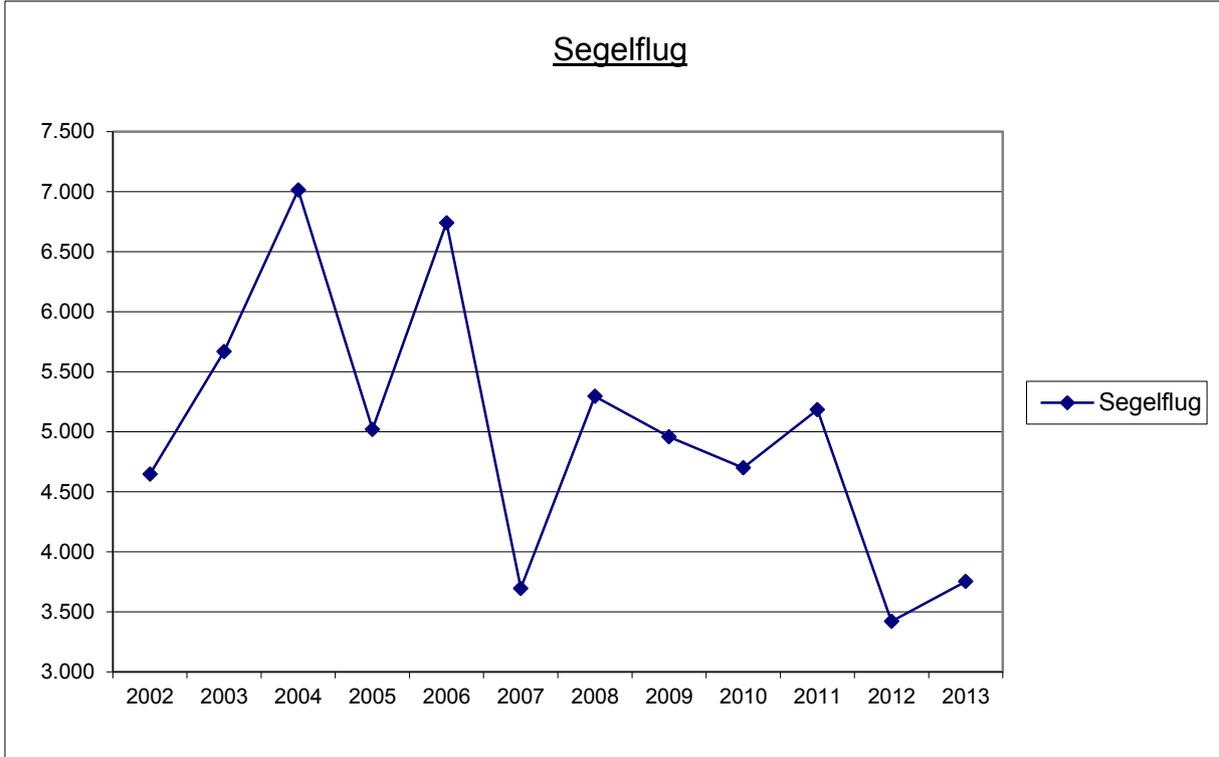
Personen an Bord	Flugzeugführer	Gäste	Gesamtsumme
2002	7.888	5.034	12.922
2003	7.408	3.962	11.370
2004	8.948	3.554	12.502
2005	7.522	2.920	10.442
2006	7.432	2.460	9.892
2007	7.258	3.564	10.822
2008	7.198	3.546	10.744
2009	6.998	3.104	10.102
2010	6.672	2.848	9.520
2011	7.646	3.710	11.356
2012	6.944	3.532	10.476
2013	7.942	3.068	11.010



Statistik über Flugzeugbewegung

Flugzeugbewegungen	Gewerblicher Verkehr	Nichtgewerblicher Verkehr	Segelflug	UL-Flugzeuge	Gesamtsumme
2002	2.622	5.266	4.646	352	12.886
2003	2.626	4.782	5.670	204	13.282
2004	2.032	6.916	7.014	154	16.116
2005	1.662	5.860	5.020	174	12.716
2006	949	5.293	6.742	194	13.178
2007	962	6.142	3.696	360	11.160
2008	874	7.512	5.296	286	13.968
2009	616	5.924	4.958	272	11.770
2010	484	5.426	4.700	196	10.806
2011	658	6.496	5.184	492	12.830
2012	744	6.200	3.420	428	10.792
2013	592	6.252	3.752	558	11.154





Abschnitt XII

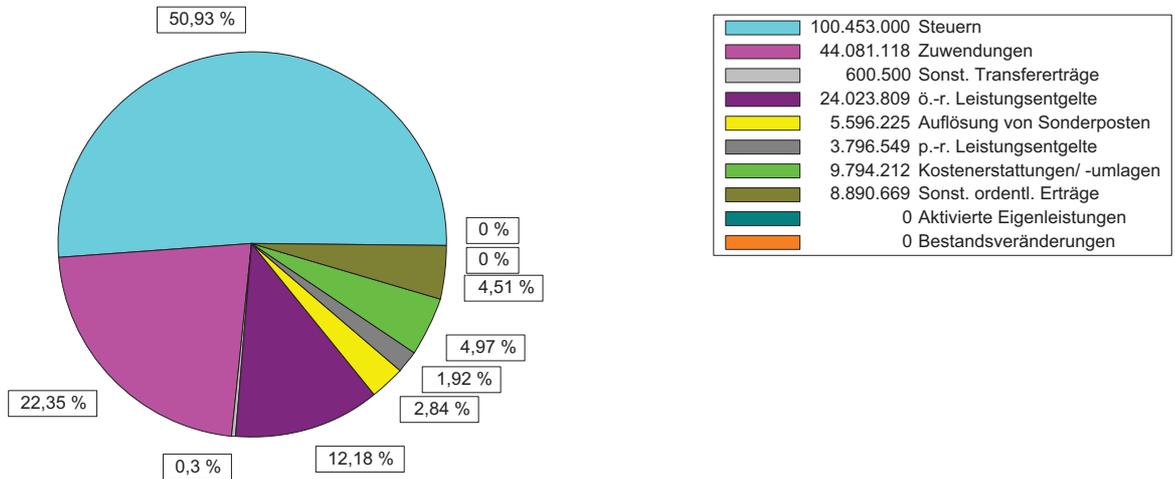
FINANZWESEN UND STEUERN



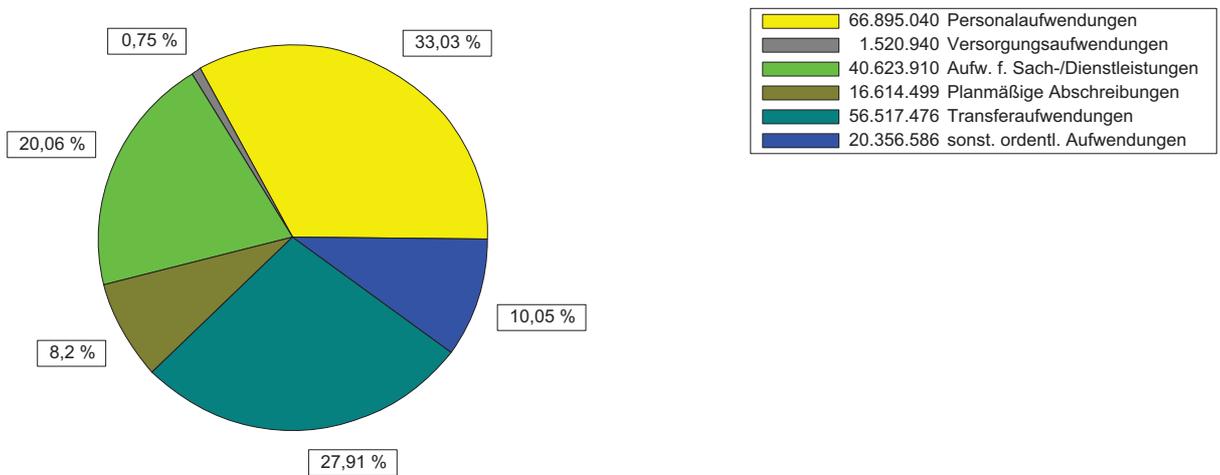
© Pixelio/Peter Kirchhoff

	Seite
Ergebnishaushalt	317
Wichtige Erträge und Aufwendungen des ersten doppischen Haushalts	318 – 319
Steuern, Gebühren und Abgaben	320
Einzahlungen an Gemeindesteuern und Gemeindeabgaben	321 - 322

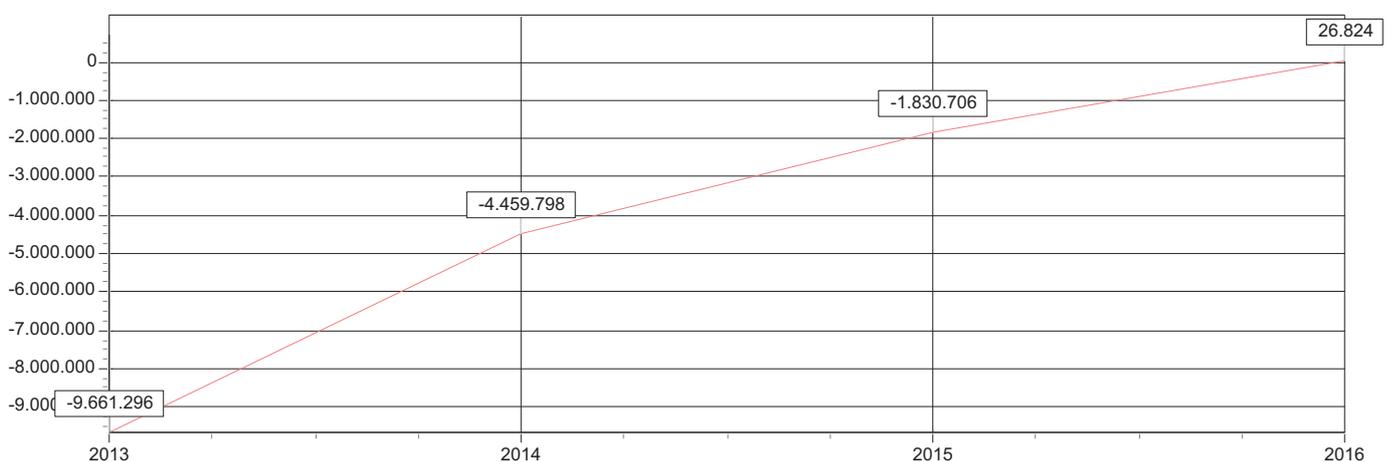
Ertragsarten in Prozent



Aufwandsarten in Prozent



Entwicklung des Ergebnisses



Wichtige Erträge und Aufwendungen
des Ergebnishaushalts
im Vergleich zum Vorjahr

	2012	2013
	Mio. €	
<u>1. Erträge</u>		
Steuern u. ä. Abgaben	96,8	100,5
<i><u>darunter:</u></i>		
Realsteuern	64,5	65,8
Gemeindeanteile an den Gemeinschaftsteuern	31,1	33,6
Sonstige Gemeindesteuern	0,1	0,1
Ausgleichsleistungen	1,1	0,9
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	40,6	44,1
<i><u>darunter:</u></i>		
Schlüsselzuweisungen	15,6	17,0
Sonstige allgemeine Zuweisungen	7,3	7,5
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	14,4	16,4
Sonstige Transfererträge	0,7	0,6
<i><u>darunter:</u></i>		
Ersatz von sozialen Leistungen	0,7	0,6
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	24,0	24,0
<i><u>darunter:</u></i>		
Verwaltungsgebühren	2,1	1,9
Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	21,2	20,9
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	4,9	5,6
Privatrechtliche Leistungsentgelte	2,7	3,8
<i><u>darunter:</u></i>		
Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	1,9	2,1
Erträge aus dem Verkauf von Vorräten	0,1	0,2
Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,7	1,5
Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen	8,2	9,8
Sonstige ordentliche Erträge	7,1	8,9
<i><u>darunter:</u></i>		
Konzessionsabgaben	4,2	4,1
Ordentliche Erträge	185,0	197,3
Finanzerträge	0,6	0,7
<i><u>darunter:</u></i>		
Zinserträge	0,3	0,1
Gewinnanteile aus verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	0,3	0,6
Außerordentliche Erträge	0,0	0,0

	2012	2013
<u>2. Aufwendungen</u>		
Personalaufwendungen	66,1	66,9
Versorgungsaufwendungen	0,3	1,5
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	33,7	40,6
<i>davon:</i>		
Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	6,1	7,9
Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	5,5	5,4
Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	1,5	2,1
Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	8,1	11,3
Haltung von Fahrzeugen	0,5	1,5
Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	0,7	0,8
Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	7,2	4,3
Aufwendungen für Erwerb von Vorräten	0,2	0,8
Sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen	3,9	6,5
Transferaufwendungen	56,3	56,5
<i>davon:</i>		
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	18,2	18,6
Sozialtransferaufwendungen	11,9	12,4
Steuerbeteiligungen	9,4	9,6
Allgemeine Umlagen	16,8	15,9
Sonstige ordentliche Aufwendungen	22,4	20,4
<i>davon:</i>		
Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten u. Diensten	1,4	1,5
Geschäftsaufwendungen	3,2	2,4
Seuern, Versicherungen, Schadensfälle	1,8	1,6
Erstattungen für Aufwendungen von Dritten	4,2	4,1
Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligung	10,4	10,0
Weitere sonst. Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1,2	0,6
Bilanzielle Abschreibungen	16,3	16,6
Ordentliche Aufwendungen	195,1	202,5
Zinsen u. sonstige Finanzaufwendungen	4,7	5,1
Außerordentliche Aufwendungen	0,0	0,0

Steuern, Gebühren und Abgaben

Entwicklung der Erträge aus Steuern und Gebühren (in 1.000 €)

	Planansatz	
	2013	2014
Gewerbsteuer	54.500	56.300
Grundsteuer A und B	11.337	11.437
Anteil an der Einkommensteuer ./. Gewerbesteuerumlage (Saldo)	19.160	20.740
Grunderwerbsteuer	2.100	2.300
Hundesteuer	116	117
Kanalanschlussbeiträge	190	200
Einleitungsgebühren	9.468	9.077
Straßenreinigungsgebühren	1.420	1.420
Abfallbeseitigungsgebühren	5.749	5.689

Einzahlungen an Gemeindesteuern und Gemeindeabgaben

a) Steuern	Vorläufiges IST-Ergebnis lt. Finanzrechnung in €	
	2012	2013
Grundsteuer A (Hebesatz: 250 %)	36.653,13	37.558,45
Grundsteuer B (Hebesatz: 425 %)	11.342.061,81	11.183.033,64
Gewerbsteuer (Hebesatz: 390 %)	48.820.124,05	49.413.237,51
Anteil an der Umsatzsteuer	4.739.689,00	4.765.623,00
Anteil an der Einkommensteuer	27.048.061,00	29.237.874,00
Hundesteuer	114.838,10	116.520,88
Zwischensumme:	92.101.427,09	94.753.847,48
abzüglich Gewerbesteuerumlage	8.601.328,00	9.882.490,00
Summe (netto)	83.500.099,09	84.871.357,84

b) Abgaben	Vorläufiges IST-Ergebnis lt. Finanzrechnung in €	
	2012	2013
Erschließungskostenbeiträge	370.406,23	1.412.659,70
Kanal- und Kläranlagengebühren	9.746.545,27	9.053.613,48
Kanalanschlussbeiträge	201.420,94	268.397,89
Straßenreinigungsgebühren	1.411.124,05	1.420.585,33
Müllabfuhr- und -ablagerungsgebühren	5.838.583,74	5.805.897,66
Marktgebühren	105.083,14	95.832,96
Bestattungsgebühren	819.800,96	886.604,77
Benutzungsgebühren Verfügungswohnungen	9.231,95	4.569,43
Parkgebühren	1.357.783,75	1.537.547,69
Summe:	19.859.980,03	20.485.708,91
a) und b) zusammen:	103.360.079,12	105.357.066,75

Abschnitt XIII

SICHERHEITSWESEN



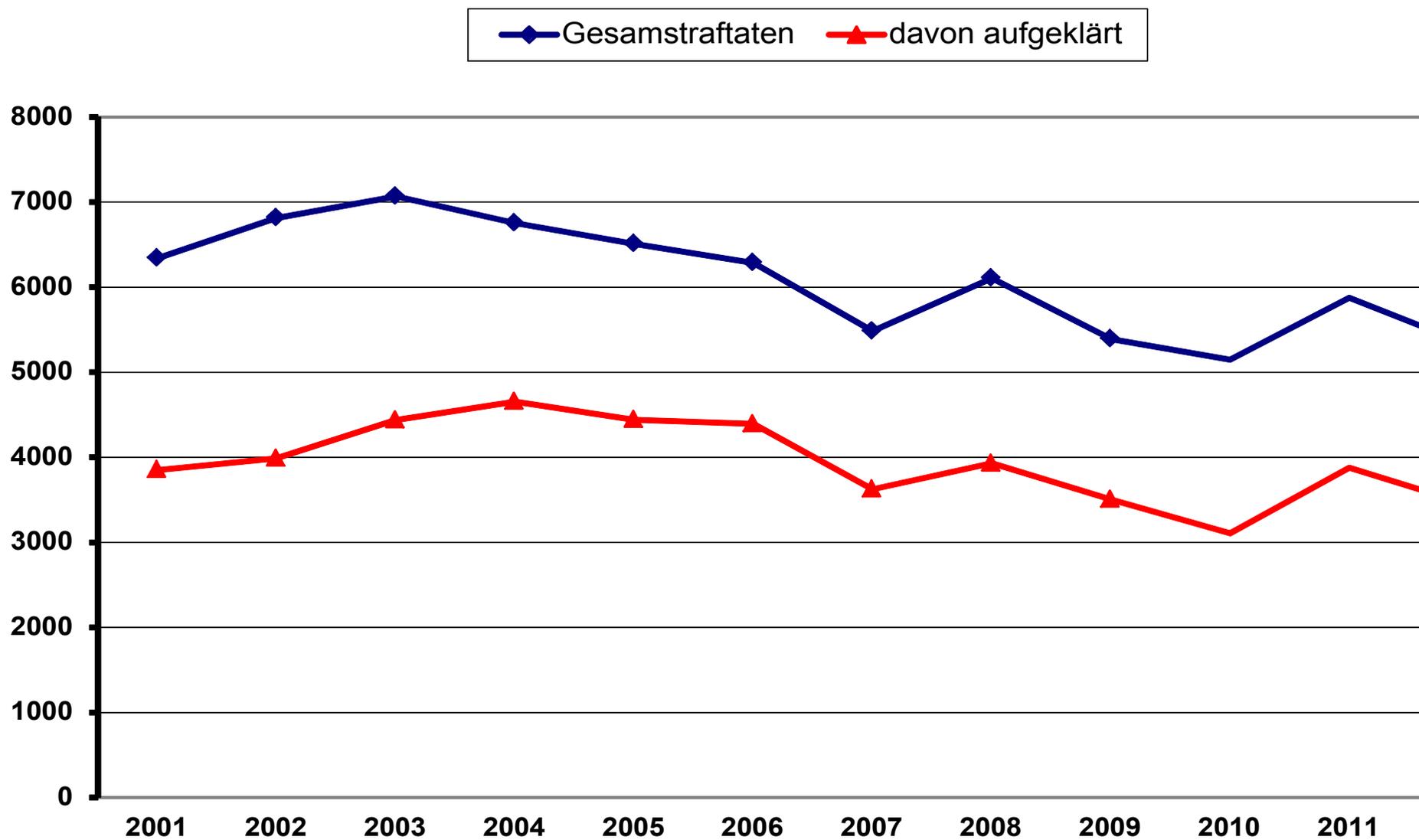
	Seite
Auszug aus der Kriminalstatistik für die Stadt Bayreuth	327
Straftatentwicklung (Grafik)	328
Feuerlöschwesen	329 – 331

Auszug aus der Kriminalstatistik für die Stadt Bayreuth

Straftatengruppe	Bekanntgewordene Fälle		Aufklärungsergebnis				ermittelte Tatverdächtige	
			Fälle		in %			
	2012	2013	2012	2013	2012	2013	2012	2013
Straftaten gegen das Leben	7	9	7	8	100,0	88,9	9	9
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	40	88	35	70	87,5	79,5	27	44
Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit	807	852	713	765	88,4	89,8	639	697
Diebstahl insgesamt	1.793	1.567	733	653	40,9	41,7	595	524
Vermögens- und Fälschungsdelikte	816	608	672	494	82,4	81,3	528	466
Sonstige Straftatbestände gem. StGB (ohne Verkehrsdelikte)	1.364	1.322	817	813	59,9	61,5	699	642
Strafrechtliche Nebengesetze (ohne Verkehrsdelikte)	496	572	466	557	94,0	97,4	437	509
davon Rauschgiftdelikte	334	408	307	397	91,9	97,3	286	359
Gesamtstraftaten	5.323	5.018	3.443	3.360	64,7	67,0	2.522	2.494

Straftatentwicklung 2001 - 2013

Stadtgebiet Bayreuth



Feuerlöschwesen

Anzahl der Wehren/ Wachen	Bezeichnung	2012	2013
3	Freiwillige Feuerwehren (Bayreuth, Laineck, Wolfsbach) - Feuerdienstleistende	391	390
3	Jugendfeuerwehren (Bayreuth, Laineck, Wolfsbach) - Feuerwehranwärter	54	38
1	Berufsmäßige Ständige Wache - Feuerwehrbeamte	40	40

Einsatzfahrzeuge

Anzahl	Fahrzeugart	Abkürzung
2	Einsatzleitwagen	ELW 1, ELW UG-ÖEL
2	Kommandowagen	KdoW
12	Mehrzweckfahrzeuge	MZF
1	Trockentanklöschfahrzeug	TroTLF 16
4	Tanklöschfahrzeuge	TLF 16/25, TLF 20/40
12	Löschgruppenfahrzeuge	LF 8, LF 8/6, LF 10/6, LF 16/12, HLF 20/16, LF KatS
3	Drehleitern	DLA (K) 23/12, DLA (K) 18/12
1	Tragkraftspritzenfahrzeuge	TSF
1	Gerätewagen Atem-/Strahlenschutz	GW-A/S
1	Gerätewagen Gefahrgut	GW-G
1	Gerätewagen Messtechnik	GW-Mess
1	Rüstwagen	RW 2
1	Kleinalarmfahrzeug	Klaf
2	Lastkraftwagen - Versorgung	LKW
1	Schlauchwagen	SW 1000
1	Dekontaminations-LKW Personen	Dekon-LKW P
10	Anhänger	
1	Wechselladerfahrzeug	WLF

<u>Einsätze</u>	2012	2013
Brandeinsätze insgesamt:	137	98
- Kleinbrände	109	69
- Mittelbrände	2	3
- Großbrände	3	1
- Brand bei Eintreffen der Feuerwehr bereits gelöscht	23	22
Technische Hilfeleistungen insgesamt:	467	391
- Unfall mit Straßenfahrzeugen	18	19
- Unfall mit Schienenfahrzeugen	3	2
- Absturzgefährdete Personen	3	1
- Absturzgefährdete Teile	5	3
- Tiefbau-/Silounfall	1	0
- Unfall mit Aufzügen, Fahrtreppen, Maschinen, ...	5	7
- Wasserschäden	54	34
- Hochwasser, Überschwemmung, ...	3	6
- Sturmschäden	24	33
- Tierunfall	45	24
- Insekten	14	11
- Auslaufender Treibstoff aus Fahrzeugtank	7	2
- Ölspur, Öl auf Fahrbahn	23	35
- Öl auf Gewässer	2	1
- Freiwerden gefährlicher Stoffe	8	8
- Vermisste Personen	7	0
- Raum-/Wohnungsöffnungen bei akuter Gefahr	143	112
- Verschließen von Raum/Wohnung bei akuter Gefahr	21	17
- Wassertransport, Wasserversorgung	3	0
- Sonstige Hilfeleistungen	42	46
- Einsatz zur technischen Hilfeleistung nicht mehr erf.	6	1

<u>Einsätze</u>	2012	2013
- Erste Hilfe	30	23
Fehlalarmierungen insgesamt:	224	241
- Blinder Alarm (Irrtum des Meldenden)	28	18
- Böswilliger Alarm	2	3
- Brand-/Gefahrenmeldeanlagen	194	220
Sonstige Tätigkeiten insgesamt:	19	*
- Freiwillige Tätigkeit	2	*
- Sonstige Tätigkeit	17	*
Feuersicherheitswachen insgesamt:	254	213

* ab 2013 nicht mehr erfasst

<u>Personenrettung/-schäden</u>	2012	2013
Gerettete Personen:	99	94
- Bei Bränden gerettete Personen	8	13
- Über Feuerwehrleitern gerettet Personen	3	11
- Bei techn. Hilfeleistungen gerettete Personen	88	70
Tot geborgene Personen:	19	17
- Bei Bränden tot geborgene Personen	0	2
- Bei techn. Hilfeleistungen tot geborgene Personen	19	15

Abschnitt XIV

WAHLEN



© Pixelio/Alexander Hauk

	Seite
Landtagswahl 2013	337 – 339
Bezirkswahl 2013	340 – 341
Volksentscheide	341 - 342
Bundestagswahl	343 - 345

Wahlereignisse

Landtagswahl:

Am 15.09.2013 fand die Landtagswahl in Bayreuth statt.

Die Zahl der Stimmberechtigten:	56.626
Die Zahl der Personen , die gewählt haben:	32.289
Die Zahl der insgesamt abgegebenen gültigen Erststimmen:	31.976
Die Zahl der insgesamt abgegebenen ungültigen Erststimmen:	312
Die Zahl der insgesamt abgegebenen gültigen Zweitstimmen:	31.693
Die Zahl der insgesamt abgegebenen ungültigen Zweitstimmen:	596

Ergebnisse Landtagswahl:

Erststimmen			
Wahlkreisvorschlag Nr.	Stimmkreisbewerber	Stimmen	Prozent
1	Brendel-Fischer, Gudrun (CSU)	12.098	37,83 %
2	Dr. Rabenstein, Christoph (SPD)	8.079	25,27 %
3	Meyer, Peter (Freie Wähler)	2.299	7,19 %
4	Gote, Ulrike (GRÜNE)	3.750	11,73 %
5	Hacker, Thomas (FDP)	2.799	8,75 %
6	Sabarth, Eckhard (DIE LINKE)	694	2,17 %
7	Runge, Bernd	217	0,68 %
8	Meyer, Gerd (REP)	221	0,69 %
9	Blankenburg, Moroni (NPD)	209	0,65 %
10	Braun, Adrian (BP)	151	0,47 %
12	Hoffmann, Holger (Die Franken)	785	2,45 %
13	Doser, Christian (PIRATEN)	674	2,11 %

Zweitstimmen			
Wahlkreisvorschlag Nr.	Partei	Stimmen	Prozent
1	CSU	13.792	43,52 %
2	SPD	7.723	24,37 %
3	FW FREIE WÄHLER	2.359	7,44 %
4	GRÜNE	2.959	9,34 %
5	FDP	1.845	5,82 %
6	DIE LINKE	624	1,97 %
7	ÖDP	289	0,91 %
8	REP	156	0,49 %
9	NPD	218	0,69 %
10	BP	137	0,43 %
11	FRAUENLISTE	114	0,36 %
12	DIE FRANKEN	735	2,32 %
13	PIRATEN	742	2,34 %

Wahlbeteiligung und die Stimmenanteile bei den Landtagswahlen seit 1962

Zeitpunkt der Wahl	Wahlbeteiligung in %	Stimmenanteile der einzelnen Parteien und Wählergruppen in %									
		SPD	CSU	FDP	Bündnis 90/ Die Grünen	BP	REP	ÖDP	FBU	NPD	Sonstige
25.11.1962	72,3	48,0	35,8	7,2	-	-	5,4	-	-	-	1,1
20.11.1966	78,9	44,0	35,6	5,4	-	1,1	-	-	-	13,9	-
22.11.1970	78,3	41,9	46,7	6,2	-	0,4	-	-	-	4,4	0,4
27.10.1974	73,4	39,7	51,6	5,8	-	0,1	-	-	-	1,8	1,0
15.10.1978	78,0	41,0	48,4	7,6	1,9	0,1	-	-	-	0,7	0,3
10.10.1982	76,3	40,9	50,5	3,4	3,5	0,2	-	-	-	0,5	1,0
12.10.1986	66,9	32,7	48,4	3,8	8,2	-	5,9	-	-	0,4	0,6
14.10.1990	63,9	28,9	52,5	5,8	7,2	-	4,8	-	-	-	0,8
25.09.1994	64,0	35,3	45,4	3,3	6,9	0,2	4,6	1,9	2,4	-	-
13.09.1998	65,3	34,8	42,9	3,9	6,6	0,2	3,3	1,6	2,8	0,3	3,6
21.09.2003	56,06	25,53	54,89	4,33	6,50	4,08	2,76	0,85	-	-	1,06
28.11.2008	56,72	20,45	39,35	9,61	8,04	0,27	1,48	0,71	-	1,31	18,78
15.09.2013	57,02	24,37	43,52	5,82	9,34	0,43	0,49	0,91	-	0,69	14,43

Wahlereignisse

Bezirkswahl:

Am 15.09.2013 fand die Bezirkswahl in Bayreuth statt.

Die Zahl der Stimmberechtigten:	56.375
Die Zahl der Personen, die gewählt haben:	32.185
Die Zahl der insgesamt abgegebenen gültigen Erststimmen:	31.703
Die Zahl der insgesamt abgegebenen ungültigen Erststimmen:	477
Die Zahl der insgesamt abgegebenen gültigen Zweitstimmen:	31.226
Die Zahl der insgesamt abgegebenen ungültigen Zweitstimmen:	957

Ergebnisse Bezirkswahl:

Erststimmen			
Wahlkreisvorschlag Nr.	Stimmkreisbewerber	Stimmen	Prozent
1	Dr. Specht, Stefan (CSU)	11.537	36,39 %
2	Dr. Kuhn Beate (SPD)	9.812	30,95 %
3	Frühbeißer, Stefan (FREIE WÄHLER)	2.060	6,50 %
4	Pargent, Tim (GRÜNE)	3.018	9,52 %
5	Dr. med. Schweingel, Dieter (FDP)	1.923	6,07 %
6	Böhner, Georg (DIE LINKE)	719	2,27 %
7	Zimmermann, Konrad (ÖDP)	298	0,94 %
8	Prechtl, Hermann (REP)	181	0,57 %
9	Blankenburg, Moroni (NPD)	212	0,67 %
10	Schneider, Jürgen (BP)	149	0,47 %
12	Dressendörfer, Horst (DIE FRANKEN)	1.058	3,34 %
13	Gudat, Max (PIRATEN)	736	2,32 %

Zweitstimmen			
Wahlkreisvorschlag Nr.	Partei	Stimmen	Prozent
1	CSU	13.774	44,11 %
2	SPD	6.849	21,93 %
3	FREIE WÄHLER	2.742	8,78 %
4	GRÜNE	3.322	10,64 %
5	FDP	1.320	4,23 %
6	DIE LINKE	735	2,35 %
7	ÖDP	294	0,94 %
8	REP	255	0,82 %
9	NPD	226	0,72 %
10	BP	150	0,48 %
11	FRAUENLISTE	145	0,46 %
12	DIE FRANKEN	683	2,19 %
13	PIRATEN	731	2,34 %

Volksentscheid 1: "Förderung gleichwertiger Lebensverhältnisse und Arbeitsbedingungen"

Volksentscheid 2: "Förderung des ehrenamtlichen Einsatzes für das Gemeinwohl"

Volksentscheid 3: "Angelegenheiten der Europäischen Union"

Volksentscheid 4: "Schuldenbremse"

Volksentscheid 5: "Angemessene Finanzausstattung der Gemeinden"

Am 15.09.2013 fanden die 5 Volksentscheide in Bayreuth statt.

Die Zahl der Stimmberechtigten:

56.626

Die Zahl der Personen, die gewählt haben:

32.087

Ergebnisse Volksentscheide:Volksentscheid 1: "Förderung gleichwertiger Lebensverhältnisse und Arbeitsbedingungen"

Die Zahl der insgesamt abgegebenen gültigen Stimmen:	29.782
Die Zahl der insgesamt abgegebenen ungültigen Stimmen:	2.305
Die Zahl der insgesamt abgegebenen JA-Stimmen:	27.204
Die Zahl der insgesamt abgegebenen NEIN-Stimmen:	2.578

Volksentscheid 2: "Förderung des ehrenamtlichen Einsatzes für das Gemeinwohl"

Die Zahl der insgesamt abgegebenen gültigen Stimmen:	29.026
Die Zahl der insgesamt abgegebenen ungültigen Stimmen:	3.061
Die Zahl der insgesamt abgegebenen JA-Stimmen:	26.232
Die Zahl der insgesamt abgegebenen NEIN-Stimmen:	2.794

Volksentscheid 3: "Angelegenheiten der Europäischen Union"

Die Zahl der insgesamt abgegebenen gültigen Stimmen:	28.343
Die Zahl der insgesamt abgegebenen ungültigen Stimmen:	3.744
Die Zahl der insgesamt abgegebenen JA-Stimmen:	23.673
Die Zahl der insgesamt abgegebenen NEIN-Stimmen:	4.670

Volksentscheid 4: "Schuldenbremse"

Die Zahl der insgesamt abgegebenen gültigen Stimmen:	28.767
Die Zahl der insgesamt abgegebenen ungültigen Stimmen:	3.320
Die Zahl der insgesamt abgegebenen JA-Stimmen:	25.412
Die Zahl der insgesamt abgegebenen NEIN-Stimmen:	3.355

Volksentscheid 5: "Angemessene Finanzausstattung der Gemeinden"

Die Zahl der insgesamt abgegebenen gültigen Stimmen:	28.702
Die Zahl der insgesamt abgegebenen ungültigen Stimmen:	3.385
Die Zahl der insgesamt abgegebenen JA-Stimmen:	26.368
Die Zahl der insgesamt abgegebenen NEIN-Stimmen:	2.334

Bundestagswahl:

Am 22.09.2013 fand die Bundestagswahl in Bayreuth statt.

Die Zahl der Stimmberechtigten:	56.951
Die Zahl der Personen, die gewählt haben:	37.600
Die Zahl der insgesamt abgegebenen gültigen Erststimmen:	37.231
Die Zahl der insgesamt abgegebenen ungültigen Erststimmen:	369
Die Zahl der insgesamt abgegebenen gültigen Zweitstimmen:	37.358
Die Zahl der insgesamt abgegebenen ungültigen Zweitstimmen:	242

Ergebnisse Bundestagswahl:

Erststimmen			
Wahlkreisvorschlag Nr.	Stimmkreisbewerber	Stimmen	Prozent
1	Koschyk, Hartmut (CSU)	18.322	49,21 %
2	Kramme, Anette (SPD)	10.565	28,38 %
3	Prof. Dr. Hiery, Hermann (FDP)	1.373	3,69 %
4	Steininger, Sabine (GRÜNE)	3.266	8,77 %
5	Dr. Schiel, Tilmann (DIE LINKE)	1.182	3,17 %
6	Marky, Dirk (PIRATEN)	953	2,56 %
7	Bestehorn, Harald (NPD)	327	0,88 %
16	Peterka, Thomas	1.243	3,34 %

Zweitstimmen			
Wahlkreisvorschlag Nr.	Partei	Stimmen	Prozent
1	CSU	16.489	44,14 %
2	SPD	9.312	24,93 %
3	FDP	2.506	6,71 %
4	GRÜNE	3.458	9,26 %
5	DIE LINKE	1.420	3,80 %
6	PIRATEN	877	2,35 %
7	NPD	255	0,68 %
8	ÖDP	205	0,55 %
9	REP	81	0,22 %
10	BÜNDNIS 21/RRP	16	0,04 %
11	BP	99	0,27 %
12	Tierschutzpartei	270	0,72 %
13	DIE VIOLETTEN	35	0,09 %
14	BüSo	3	0,01 %
15	MLPD	8	0,02 %
16	AfD	1.657	4,44 %
17	pro Deutschland	14	0,04 %
18	DIE FRAUEN	81	0,22 %
19	FREIE WÄHLER	543	1,45 %
20	PARTEI DER VERNUNFT	29	0,08 %

Wahlbeteiligung und die Stimmenanteile bei den Bundestagswahlen seit 1961

Zeitpunkt der Wahl	Wahlbeteiligung in %	Stimmenanteile der einzelnen Parteien und Wählergruppen in %								
		SPD	CSU	FDP	Bündnis 90/ Die Grünen	BP	REP	ÖDP	NPD	Sonstige
17.09.1961	80,9	39,2	40,6	13,0	-	-	-	-	-	7,2
19.09.1965	84,7	41,5	39,7	10,5	-	-	-	-	7,0	1,3
28.09.1969	84,4	42,8	42,7	5,4	-	-	-	-	8,1	1,0
19.11.1972	90,0	46,6	44,7	7,3	-	-	-	-	1,1	0,3
03.10.1976	89,2	41,8	49,8	7,3	-	-	-	-	0,6	0,5
05.10.1980	86,3	41,2	48,2	8,8	1,2	-	-	-	0,2	0,4
06.03.1983	86,5	37,7	50,9	6,6	4,0	-	-	-	0,3	0,5
25.01.1987	79,4	34,7	47,5	8,9	7,4	-	-	-	0,7	0,8
02.12.1990	73,2	32,3	44,6	10,6	5,0	-	4,6	-	-	2,9
16.10.1994	75,1	36,5	42,7	7,7	7,3	0,3	2,5	1,0	-	2,0
27.09.1998	76,9	38,1	41,5	6,6	6,9	0,2	2,3	0,6	0,1	3,7
22.09.2002	76,85	31,17	51,31	5,76	8,55	0,04	0,84	-	0,17	2,16
18.09.2005	73,17	30,17	42,12	10,97	8,69	0,12	1,15	-	1,04	5,04
22.09.2013	66,02	24,93	44,14	6,71	9,26	0,27	0,22	0,55	0,68	13,26